Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind mit dem Symbol ACHTUNG gekennzeichnet. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Symbole ⚠⚠🕮 auf den an Ihrem Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Handbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (Rot), „Warnung" (Orange) oder „Vorsicht" (Gelb).

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeug zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.
  Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die in einigen Modellen vorhanden sind, nicht jedoch in allen Modellen. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 33

Für sicheres Fahren S. 34 Sicherheitsgurte S. 39 Airbags S. 49

Instrumententafel S. 83

Anzeigen S. 84 Instrumente und Anzeigen S. 128

Bedienungselemente S. 155

Uhr S. 156 Ver- und Entriegeln der Türen S. 158

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes* S. 183

Einstellen der Sitze S. 210

Ausstattungsmerkmale S. 239

Audiosystem* S. 240 Bedienung des Audiosystems S. 247

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 319

Fahren S. 383

Vor Fahrtantritt S. 384 Anhängerbetrieb S. 388

Parken des Fahrzeugs S. 507 Rückfahrkamera* S. 518

Wartung S. 527

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 528 Wartungsintervallsystem S. 531

Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* S. 562 Austauschen von Glühlampen S. 564

Batterie S. 585 Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 589

Zubehör und Modifikationen S. 599

Unerwartete Ereignisse S. 601

Werkzeuge S. 602 Bei einer Reifenpanne S. 603

Notentriegelung, Parken S. 629 Überhitzen des Motors S. 631

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 649 Vorgehensweise beim Tanken S. 650

Informationen S. 651

Technische Daten S. 652 Identifizierungsnummern S. 658

Inhalt

Kurzanleitung S. 4

Kindersicherheit S. 62
Gesundheitsschädliche Abgase S. 81
Sicherheitsaufkleber S. 82

Sicheres Fahren S. 33

Instrumententafel S. 83

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 169
Alarmanlage S. 176
Öffnen und Schließen der Fenster S. 180
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 184
Einstellen der Spiegel S. 206
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung S. 220
Klimaautomatik S. 234

Bedienungselemente S. 155

Bedienung des Audiosystems S. 270
Fehlermeldungen des Audiosystems S. 315
Kundenspezifische Funktionen* S. 323
Freisprecheinrichtung (HFT)* S. 340
Freisprecheinrichtung (HFT) S. 364

Ausstattungsmerkmale S. 239

Fahren S. 383

Richtlinien für Geländefahrten S. 395
Während der Fahrt S. 397
Bremsen S. 487
Multiview-Rückfahrkamera* S. 519
Vorgehensweise beim Tanken S. 522
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen S. 526

Wartung S. 527

Wartungsplan* S. 536
Wartung im Motorraum S. 544
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 576
Prüfen und Warten der Reifen S. 580
Wartung der Klimaautomatik* S. 591
Reinigung S. 594

Unerwartete Ereignisse S. 601

Der Motor springt nicht an S. 621
Starthilfe S. 625
Schalthebel lässt sich nicht bewegen S. 628
Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 633
Sicherungen S. 639
Abschleppen im Notfall S. 647

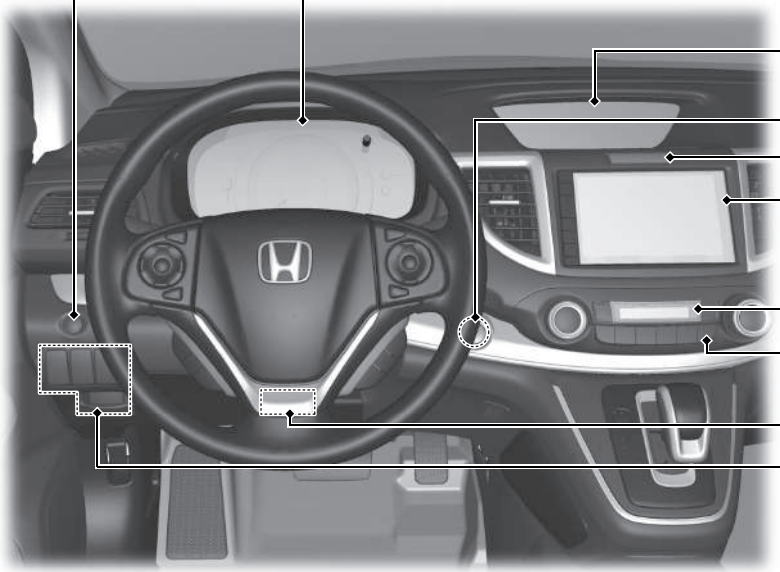
Informationen S. 651

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 659
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* S. 661

Stichwortverzeichnis S. 662

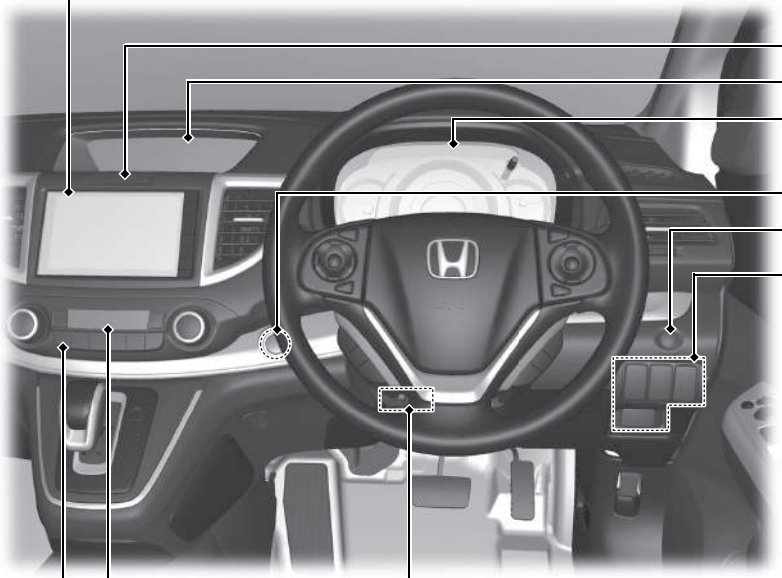
Übersicht

Linkslenker-Ausführung



- ECON-Taste S. 430
- Systemanzeigen S. 84
- Anzeigeinstrumente S. 128
- i-Multi-Informationsdisplay S. 143
- ENGINE START/STOP-Taste* S. 185
- Warnblinkleuchtenschalter
- Audiosystem* S. 240
- Navigationssystem*
  Siehe Navigationssystemhandbuch
- Klimaautomatik* S. 234
- Heckscheibenheizung S. 202
- Taste für beheizbare Außenspiegel S. 202
- Lenkradeinstellungen S. 205
- OFF-Taste (Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF) S. 479
- Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) OFF-Taste* S. 496
- Taste für die Scheinwerferreinigungsanlage S. 200
- Scheinwerferhöhenverstellung* S. 193
- Taste Einparkhilfe* S. 510
- Taste für die Bergabfahrhilfe* S. 489
- Heckklappentaste* S. 174
- Spurhalteassistent-Taste* S. 460

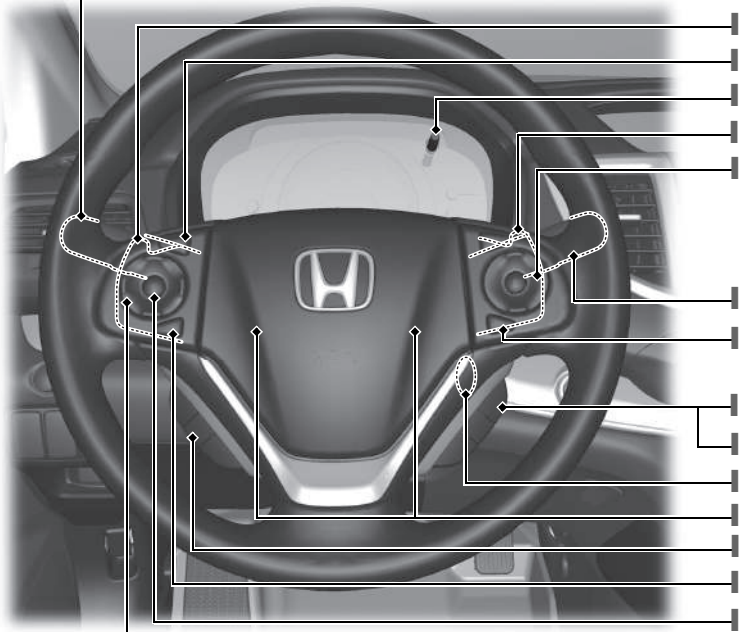
Rechtslenkermodell



- **Audiosystem*** S. 240
- **Navigationssystem***
  Siehe Navigationssystemhandbuch
- **Warnblinkleuchtenschalter**
- **i-Multi-Informationsdisplay** S. 143
- **Systemanzeigen** S. 84
- **Anzeigeinstrumente** S. 128
- **ENGINE START/STOP-Taste*** S. 185
- **ECON-Taste** S. 430
- **Taste für die Scheinwerferreinigungsanlage** S. 200
- **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 193
- **Taste Einparkhilfe*** S. 510
- **OFF-Taste (Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF)** S. 479
- **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) OFF-Taste*** S. 496
- **Taste für die Bergabfahrhilfe*** S. 489
- **Heckklappentaste*** S. 174
- **Spurhalteassistent-Taste*** S. 460
- **OFF-Taste für Ultraschallsensor*** S. 178
- **Lenkradeinstellungen** S. 205
- **Klimaautomatik*** S. 234
- **Heckscheibenheizung** S. 202
- **Taste für beheizbare Außenspiegel** S. 202

* Nicht verfügbar für alle Modelle

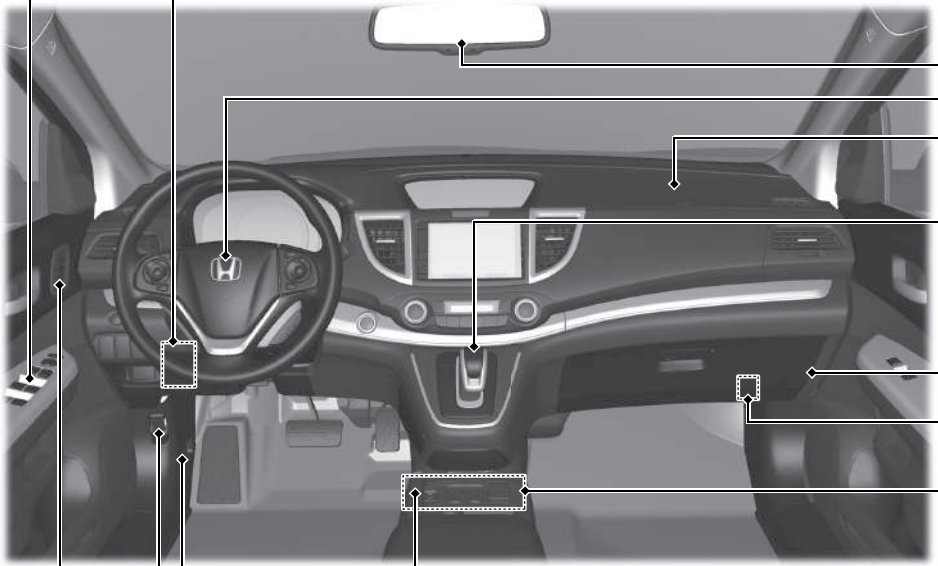
Übersicht



- Scheinwerfer/Blinker*1 S. 189
- Nebelscheinwerfer*1, *2 S. 192
- Nebelschlussleuchte*1 S. 192
- Schaltwippe (Herunterschalten)*2 S. 408
- -Taste (Display) S. 143
- Helligkeitseinstellung S. 201
- Schaltwippe (Hochschalten)*2 S. 408
- Tempomat-Tasten*2 S. 431 / Geschwindigkeitsbegrenzertasten*2 S. 435 / Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)-Tasten*2 S. 441
- Scheibenwischer/Waschanlage*1 S. 197
- Taste für Spurhalteassistent (LKAS)*2 S. 472
- / -Taste (Information) S. 129
- SEL/RESET-Taste S. 130
- Zündschalter*2 S. 184
- Hupe (auf den Bereich um drücken)
- Freisprecheinrichtungstasten*2 S. 340
- MENU-Taste S. 145
- SOURCE-Taste S. 145
- / / / -Tasten S. 145

*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind diese spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.
*2: Nicht für alle Modelle verfügbar

Linkslenker-Ausführung

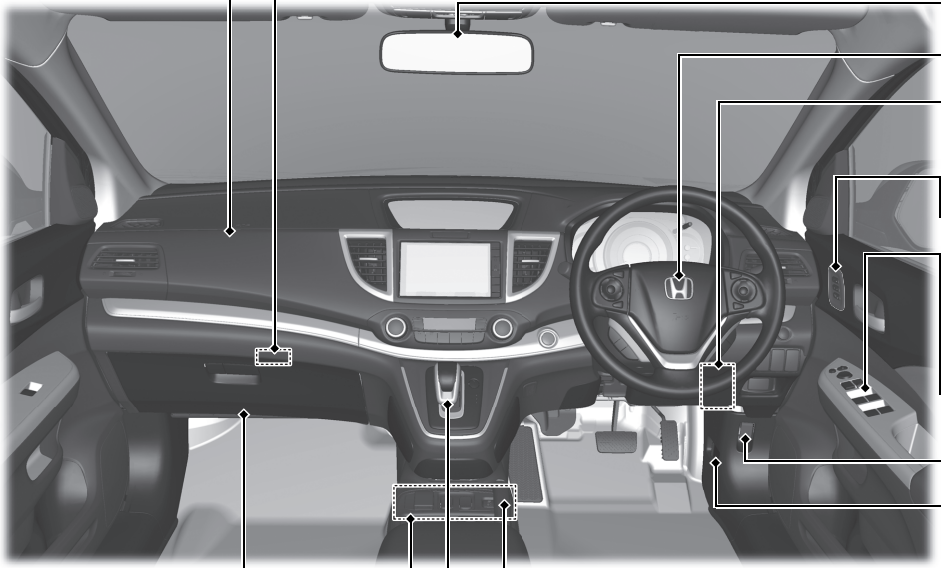


- Fensterheberschalter S. 180
- Zentralverriegelungsschalter S. 168
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 208
- Fahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten S. 643
- Rückspiegel S. 206
- Fahrer-Airbag S. 51
- Beifahrer-Airbag S. 51
- Schalthebel
  Automatikgetriebe S. 406
  Schaltgetriebe S. 420
- Handschuhfach S. 222
- Beifahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten* S. 645
- Zubehörsteckdose S. 225
- AUS-Schalter für automatische Leerlaufabschaltung* S. 427
- Sitzheizungsschalter* S. 231
- Feststellbremse S. 487
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 546
- Tankdeckelentriegelung S. 524
- SET-Taste* S. 204
- Speichertasten* S. 204

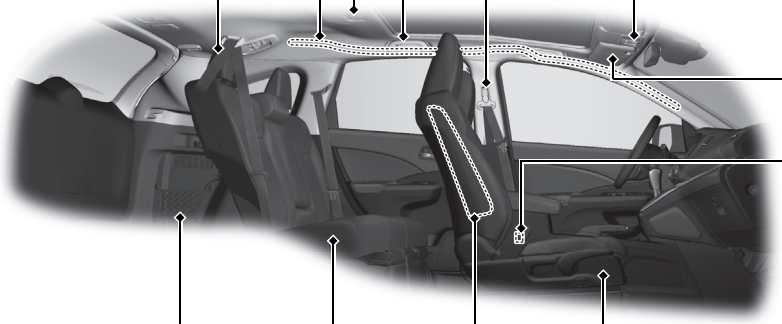
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung



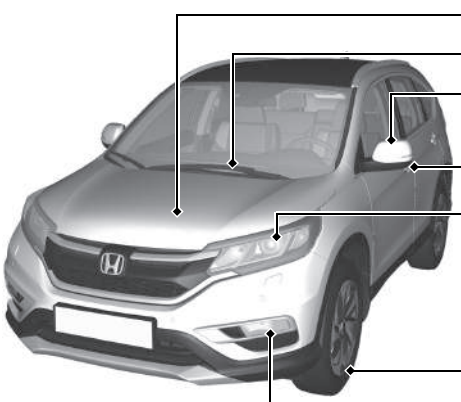
- Beifahrer-Airbag S. 51
- Beifahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten* S. 645
- Rückspiegel S. 206
- Fahrer-Airbag S. 51
- Fahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten S. 643
- SET-Taste* S. 204
- Speichertasten* S. 204
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 208
- Zentralverriegelungsschalter S. 168
- Fensterheberschalter S. 180
- Tankdeckelentriegelung S. 524
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 546
- Feststellbremse S. 487
- Schalthebel
  Automatikgetriebe S. 406
  Schaltgetriebe S. 420
- Zubehörsteckdose S. 225
- AUS-Schalter für automatische Leerlaufabschaltung* S. 427
- Sitzheizungsschalter* S. 231
- Handschuhfach S. 222



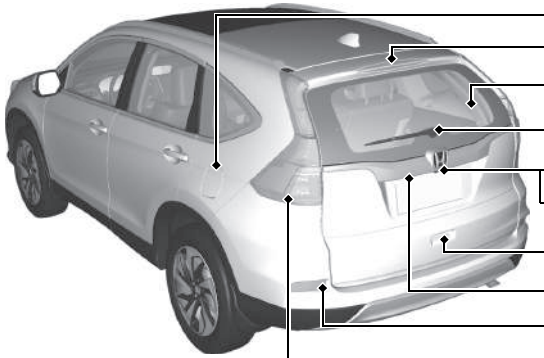
- Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems) S. 74
- Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 74
- Kopfairbags S. 58
- Deckenleuchte S. 220
- Haltegriff
- Kleiderhaken S. 228
- Sicherheitsgurte S. 39
- Sonnenschutzschalter* S. 183
- Leseleuchten S. 221
- Sonnenblenden
- Kosmetikspiegel
- Zubehörsteckdose S. 225
- AUX-Eingang* S. 243
- USB-Adapterkabel* S. 241
- HDMI™ -Anschluss* S. 243
- USB-Anschluss/Anschlüsse* S. 242
- Vordersitz S. 210
- Seitenairbags S. 56
- Rücksitz S. 217
- Untere Verankerungen zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 71
- Gepäcknetz im Gepäckraum

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Wartung im Motorraum S. 544
- Windschutzscheibenwischer S. 197, 576
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 208
- Seitliche Blinkleuchten S. 189, 567
- Türsteuerung verriegeln/entriegeln S. 161
- Scheinwerfer S. 189, 564
- Vorderer Blinker S. 189, 566
- Tagfahrlicht/Positionsleuchten S. 196, 565
- Aktives Kurvenlicht* S. 191, 566
- Reifen S. 580, 603
- * Nebelscheinwerfer S. 192, 567

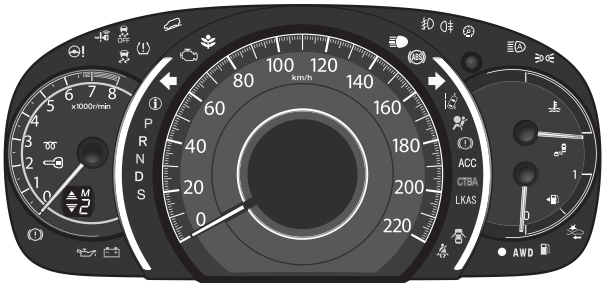


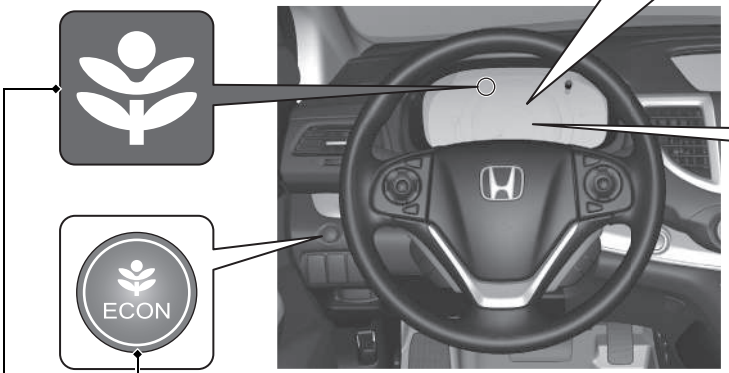
- Tanken S. 524, 525
- Hochgesetzte Bremsleuchte S. 571
- Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 169, 649
- Heckscheibenwischer S. 199, 578
- Rückfahrkamera* S. 518
- Multiview-Rückfahrkamera* S. 519
- Heckklappenentriegelung S. 162, 170
- Hintere Kennzeichenleuchte S. 571
- Nebelschlussleuchte S. 192, 572
- Brems-/Heckleuchten S. 570
- Rückfahrscheinwerfer S. 569
- Hintere Blinkleuchten S. 569

Eco Assist

Hintergrundbeleuchtung

- Verändert bei eingeschaltetem ECON-Modus entsprechend Ihrem Fahrstil die Farbe.
  Grün: Kraftstoffsparendes Fahren
  Gelb: Moderates Beschleunigen/Verzögern
  Weiß: Aggressives Beschleunigen/Verzögern





Die Meldung wird für ein paar Sekunden angezeigt, wenn der **ECON**-Modus aktiviert wird.

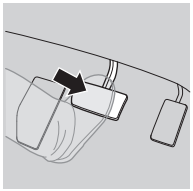
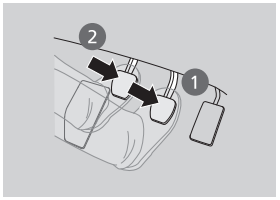
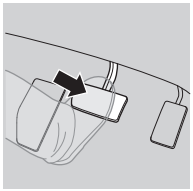
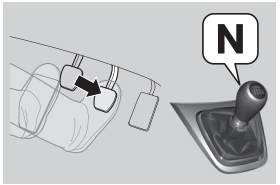
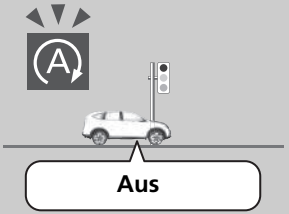
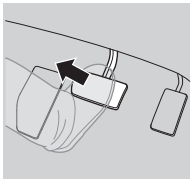
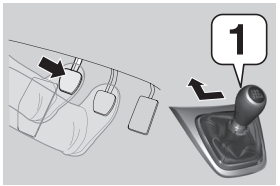
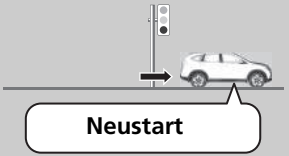
ECON-Taste S. 430
Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

ECON-Modusanzeige S. 97
Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Funktion Automatische Leerlaufabschaltung*

Verbessert die Kraftstoffeinsparung; der Motor wird dabei wie nachstehend dargestellt abgestellt und wieder gestartet. Bei eingeschalteter automatischer Leerlaufabschaltung leuchtet die Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) auf. S. 423, 427

Bei	9-Gang-Automatikgetriebe	Schaltgetriebe	Status des Motors
Verzögern ↓	Halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie das Bremspedal. 	1. Betätigen Sie das Bremspedal. 2. Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch. 	
Stopp ↓	Halten Sie das Bremspedal gedrückt. 	• Halten Sie das Bremspedal gedrückt. • Stellen Sie den Schalthebel auf [N]. • Lassen Sie das Kupplungspedal los. 	
Startvorgang	Lassen Sie das Bremspedal los. 	1. Betätigen Sie erneut das Kupplungspedal. 2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position [1]. 3. Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrt fortzusetzen. 	

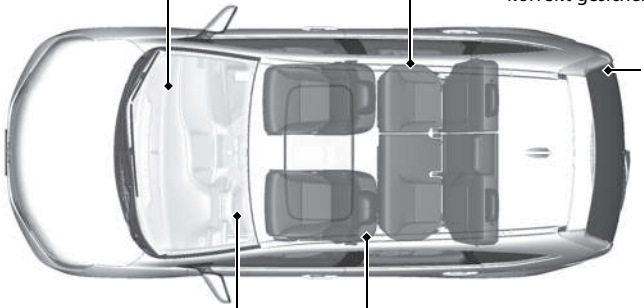
Sicheres Fahren S. 33

Airbags S. 49

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 62

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 81

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 39

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und setzen Sie sich in die korrekte Sitzposition.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 38

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

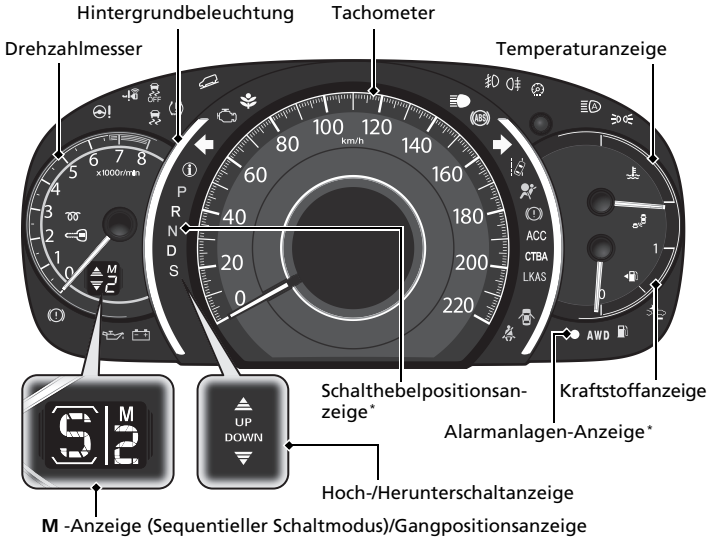
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Instrumententafel S. 83

Instrumente S. 128/Multi-Informationsdisplay S. 129/i-Multi-Informationsdisplay S. 143/ Systemanzeigen S. 84

Systemanzeigen

- Systemanzeige für die Bergabfahrhilfe*
- VSA-**OFF**-Anzeige
- Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem*
- Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige
- Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige
- Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)
- ECON-Modusanzeige
- Fehlfunktionsanzeige
- Systemmeldungsanzeige
- Glühkerzenanzeige*
- Wegfahrsperrenanzeige
- Ladesystemanzeige
- Anzeige niedriger Öldruck
- Bremsanlagenanzeige



Systemanzeigen

- Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*
- Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (bernsteinfarben)*
- Antiblockiersystem-Anzeige (**ABS**)
- Blinker- und Warnblinkeranzeigen

Scheinwerferanzeige

- Nebelscheinwerfer-Anzeige*
- Nebelschlussleuchten-Anzeige
- Fernlichtanzeige
- Lichtwarnanzeige

Systemanzeigen

- Spurhalteassistent-Anzeige*
- Anzeige Toter-Winkel-Assistent*
- Fernlichtassistentsanzeige*
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige
- ACC Anzeige Adaptive Geschwindigkeitsregelung (**ACC**) *
- Kollisionswarnanzeige*/ Anzeige für präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*
- CTBA City-Notbremsassistent (**CTBA**)-Anzeige*
- LKAS Systemanzeige des Spurhalteassistenten (**LKAS**) *
- Anzeige geöffnete Tür/ Heckklappe
- AWD Systemanzeige für Allradantrieb (**AWD**) *
- Anzeige niedriger Kraftstoffstand
- Sicherheitsgurterinnerungsanzeige

Bedienungselemente S. 155

Uhr S. 156

Modelle mit Navigationssystem

Basierend auf den Signalen der GPS-Satelliten stellt das Navigationssystem die Uhrzeit automatisch ein.

Modelle ohne Audiosystem

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie **Uhrzeit einstellen** mit der Taste + / − und drücken Sie die Taste **SOURCE**.
3. Drücken Sie die Taste + / − um die Einstellung zwischen **12h** und **24h** umzuschalten.
4. Wählen Sie mit der Taste ◀ / ▶ Stunden oder Minuten aus.
5. Drücken Sie die Taste + / − um die Zahlen nach oben oder unten zu korrigieren.
6. Wählen Sie **Einst.** mit der Taste ◀ / ▶, und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste zur Bestätigung der Einstellung.

Audiosystem mit einem Display

1. Drücken Sie die Taste **CLOCK** (**CD/AUX**), bis die Uhrzeitanzeige blinkt.
2. Drücken Sie die Stationstaste 4 (Stunde) oder 5 (Minute), um die Zeit einzustellen. Drücken Sie die Stationstaste 6 (Reset), um die Zeit auf die nächste Stunde einzustellen.
3. Drücken Sie erneut die **CLOCK**-Taste, um die Uhrzeit einzustellen.

Audiosystem mit zwei Displays

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Uhr**.
5. Wählen Sie **Uhreinstellung**.
6. Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe ▲ oder ▼.
7. Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe ▲ oder ▼ und anschließend **OK**.

ENGINE START/STOP-Taste*

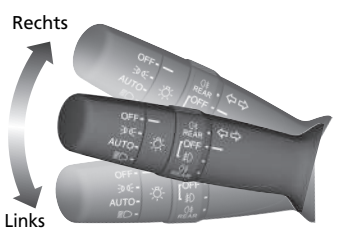
S. 185

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

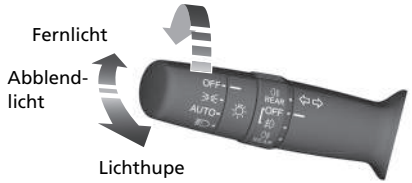
Blinker S. 189

Blinkerhebel



Beleuchtung S. 189

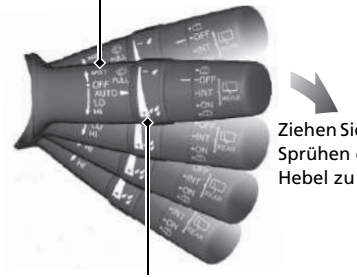
Lichtschalter



Scheibenwischer und Waschanlage S. 197

Scheibenwischer/-waschanlagen-Bedienhebel

MIST
OFF
AUTO*1: Scheibenwischergeschwindigkeit passt sich automatisch an
INT*2: Niedrige Geschwindigkeit mit Intervallschaltung
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen

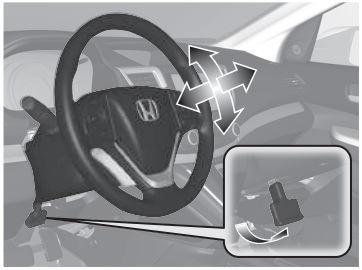


Einstellring
: Niedrige Empfindlichkeit*1
: Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge*2
: Hohe Empfindlichkeit*1
: Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge*2

*1: Modelle mit automatischer Intervallschaltung der Scheibenwischer
*2: Modelle ohne automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

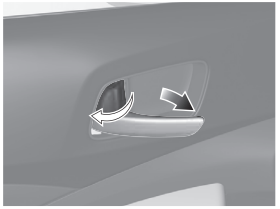
Lenkrad S. 205

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.

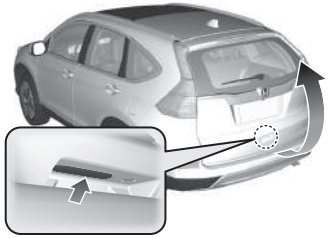


Entriegeln der Vordertüren von innen S. 167

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.



Heckklappe S. 169



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie bei entriegelten Türen die Heckklappenentriegelung und öffnen Sie die Heckklappe.

Modelle mit schlüsselllosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

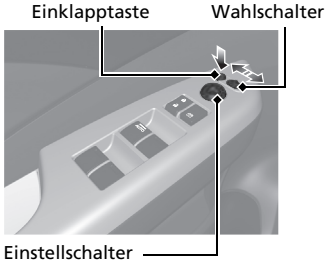
- Drücken Sie die Heckklappenentriegelung, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

Modelle mit elektrischer Heckklappe

- Drücken Sie zum Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite oder auf der Fernbedienung.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 208

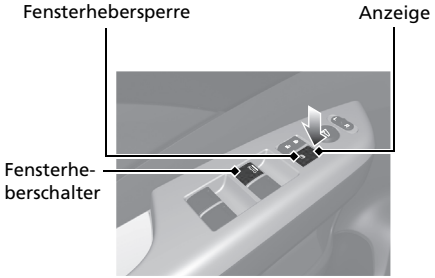
- Bewegen Sie bei eingeschalteter Zündung II*1 den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste*.



*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Elektrische Fensterheber S. 180

- Die elektrischen Fensterheber können bei eingeschalteter Zündung II*1 verwendet werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.



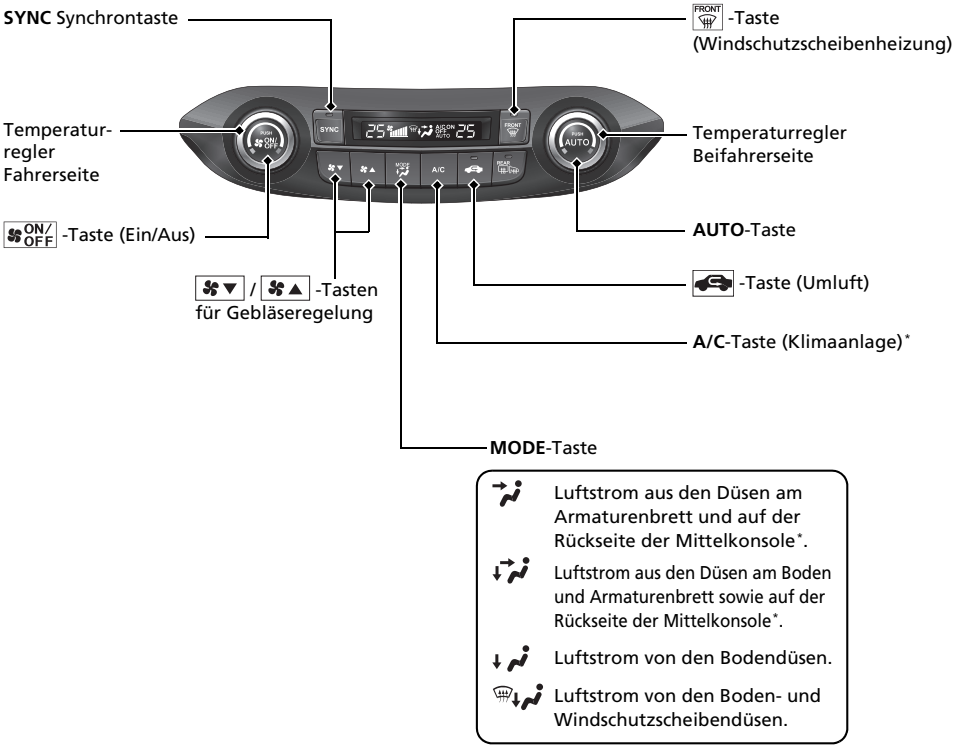
*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Klimaautomatik* S. 234

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die Taste **AUTO**.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die ON/OFF-Taste.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die FRONT-Taste.

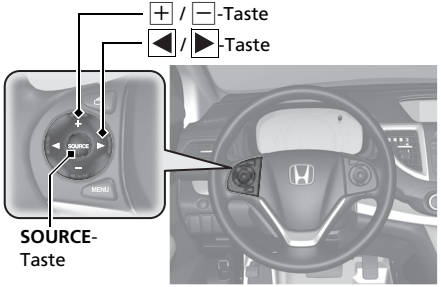
Modelle mit Navigationssystem

Die Klimaautomatik kann mithilfe der Sprachsteuerung bedient werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Navigationssystemhandbuch.



Ausstattungs-merkmale S. 239

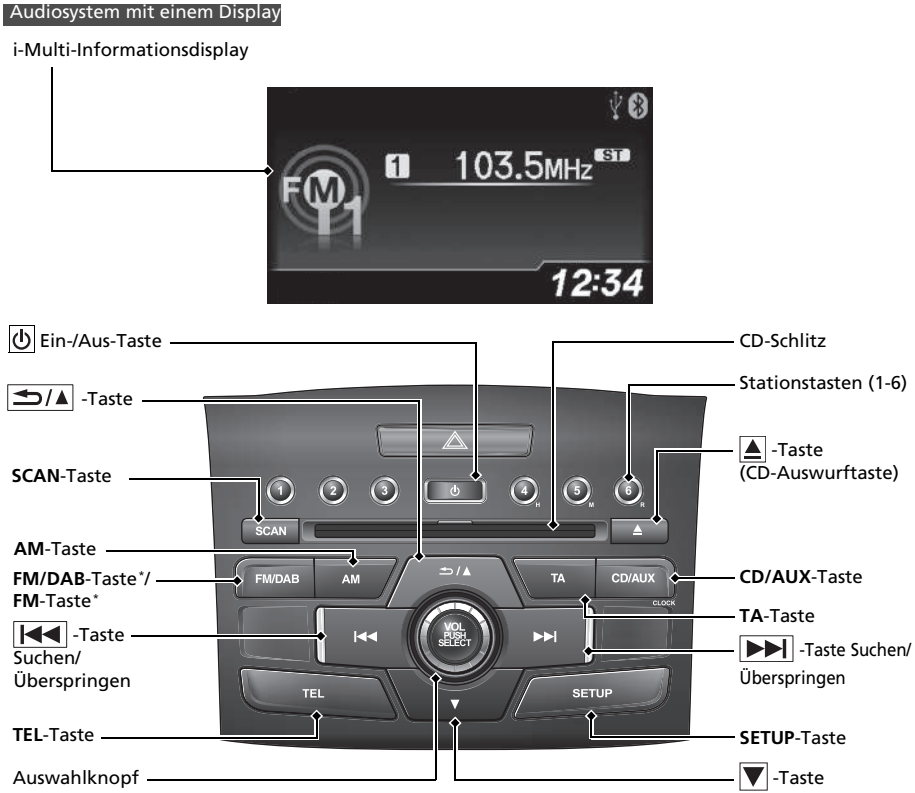
Audio-Fernbedienung S. 245



- + / −-Taste
  Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern.
- **SOURCE**-Taste
  Audiosystem mit einem Display
  Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM1/FM2/DAB1*/DAB2*/LW/MW/CD/AUX.
  Audiosystem mit zwei Displays
  Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln: FM/LW/MW/DAB/CD*/USB/iPod/Apps/*Bluetooth*® Audio/AUX HDMI™
- ◀ / ▶ -Taste
  Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.
  CD/USB-Gerät:
  Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
  Halten Sie die Taste gedrückt, um den Ordner zu wechseln.

Audiosystem* S. 240

Audiosystem mit einem Display

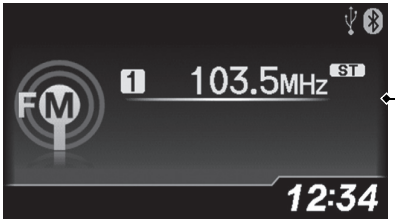


* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audiosystem mit zwei Displays

Bedienung des Navigationssystems

Siehe Navigationssystemhandbuch



i-Multi-Informationsdisplay

Modelle mit Navigationssystem

Ein-/Aus-Taste

-Taste (Startbildschirm)

VOL-Tasten (Lautstärke)

-Taste (Menü)

-Taste (Zurück)

-Taste

-Taste (Auswerfen/**CLOSE**)*

Modelle ohne Navigationssystem

Audio-/Informationsbildschirm

Drücken Sie zum Aufklappen des Bildschirms die -Taste (Auswerfen/**CLOSE**).
Drücken Sie die -Taste (Auswerfen/**CLOSE**), um den Bildschirm wieder nach oben zu klappen.

-Taste (Auswerfen/**CLOSE**)*

Fahren S. 383

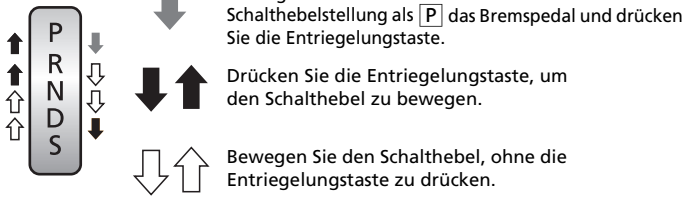
Schaltgetriebe S. 420

Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

Automatikgetriebe S. 406

- Schalten Sie beim Starten des Motors auf P und betätigen Sie das Bremspedal.

Schalten



Betätigen Sie zum Wählen einer anderen Schalthebelstellung als P das Bremspedal und drücken Sie die Entriegelungstaste.

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schalthebel zu bewegen.

Bewegen Sie den Schalthebel, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.

P **Parken**
Motor ausschalten oder starten.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärtsgang**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

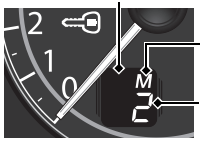
N **Leerlauf**
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D **Fahren**
Normale Fahrstellung.
Der D-Schaltwippenmodus kann verwendet werden.

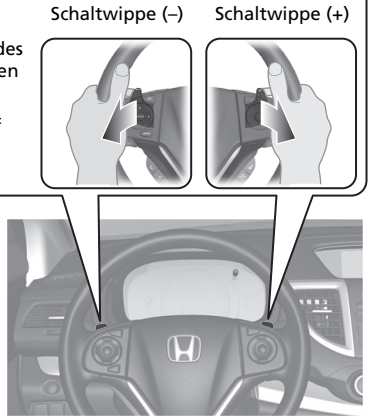
S **Position S**
Der sequenzielle Schaltmodus kann verwendet werden.

Schaltwippen S. 408

- Die Schaltwippen ermöglichen Schaltvorgänge wie bei einem Schaltgetriebe (1. bis 5. Gang). Dies ist besonders beim Einsatz der Motorbremse nützlich.
- Manuelles Schalten per Schaltwippen: Wenn das System erkannt hat, dass das Fahrzeug rollt, schaltet das Getriebe wieder in den Automatikmodus.
- Sequenzieller Schaltmodus: Der ausgewählte Gang wird beibehalten. Gleichzeitig erscheint die **M**-Anzeige.



- Der eingelegte Gang wird auf der Instrumententafel angezeigt.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

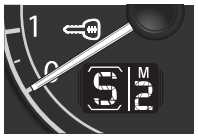
Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

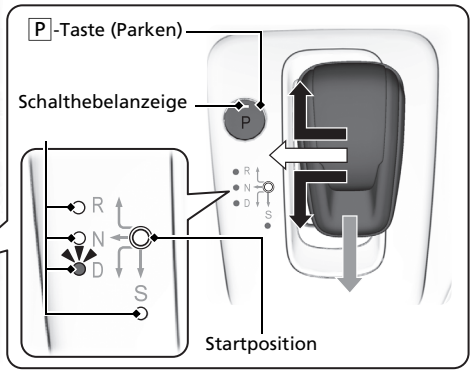
Automatikgetriebe S. 411

● Wählen Sie beim Starten des Motors P und betätigen Sie das Bremspedal.

Schalten

Gangpositionsanzeige
Die Gangposition wird auf der Gangpositionsanzeige und der Schalthebelanzeige angezeigt.





P **Parken**
Wird zum Parken oder Starten des Motors verwendet.

R **Rückwärtsgang**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Wird im Leerlauf verwendet.

D **Fahren (D)**
Wird verwendet für:
Normales Fahren.
Manuelles Schalten per Schaltwippen kann verwendet werden.

S **Position S**
Der sequenzielle Schaltmodus kann verwendet werden.

Drücken Sie die P-Taste (Parken), um auf P zu wechseln.

Stellen Sie den Schalthebel in Richtung des Pfeils, um auf R oder D zu wechseln.

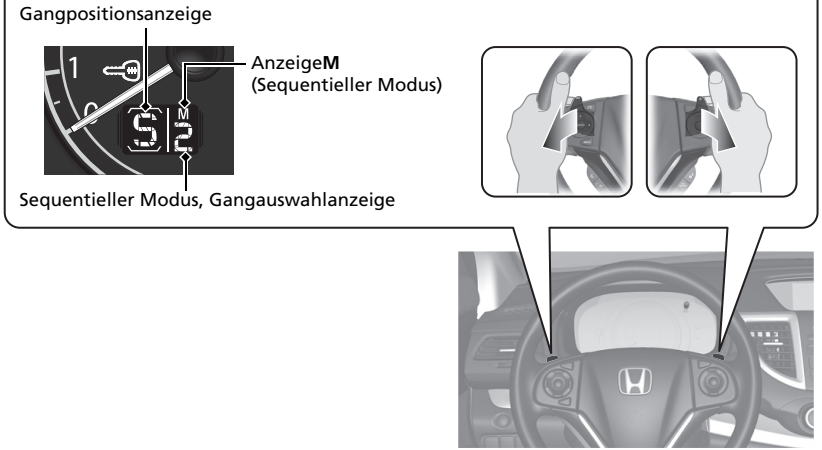
Schieben Sie den Schalthebel Richtung Fahrerseite, und halten Sie ihn einen Moment, um auf N zu wechseln.

S ist nur verfügbar, wenn das Getriebe in Stellung D ist. Ändern Sie die Gangposition auf D, stellen Sie dann den Schalthebel in Richtung des Pfeils, um auf S zu wechseln.

Der Schalthebel kehrt automatisch in die Startposition zurück, wenn Sie ihn loslassen.

Schaltwippen S. 417

- Die Schaltwippen ermöglichen Schaltvorgänge wie bei einem Schaltgetriebe (1. bis 9. Gang). Dies ist besonders beim Einsatz der Motorbremse nützlich.
- Manuelles Schalten per Schaltwippen: Wenn das System erkannt hat, dass das Fahrzeug rollt, schaltet das Getriebe wieder in den Automatikmodus.
- Sequentieller Modus, Gangauswahl: Der ausgewählte Gang wird beibehalten. Gleichzeitig erscheint die **M**-Anzeige.
- Der eingelegte Gang wird auf der Instrumententafel angezeigt.



VSA OFF-Taste S. 479

- Das Fahrstabilitätsprogramm (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf rutschiger Fahrbahn.
- Das VSA-System wird bei jedem Motorstart automatisch aktiviert.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des VSA-Systems die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Tempomat* S. 431

- Mithilfe des Tempomaten kann eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden, ohne den Fuß auf dem Gaspedal halten zu müssen.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Tempomaten einzusetzen. Wählen Sie den Tempomaten durch Drücken der **LIM**-Taste und drücken Sie dann auf **RES/+** oder **–/SET**, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 435

- Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Fahrpedal durchdrücken.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der **LIM**-Taste und drücken Sie dann auf **–/SET**, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

Druckverlust-Warnsystem

S. 484

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamt-Abmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlust-Warnsystem wird bei jedem Motorstart automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) OFF-Taste* S. 496

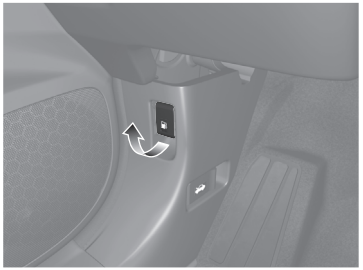
- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS Sie dabei unterstützen, die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des CMBS die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Benzinmodelle

Tanken S. 522

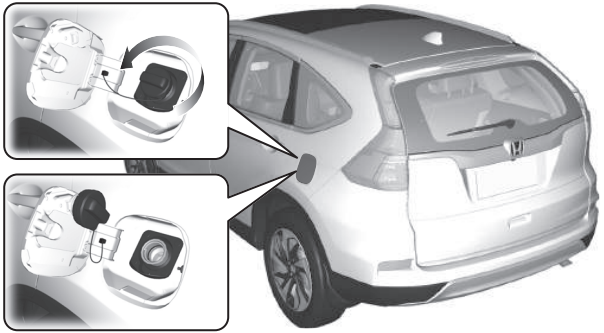
Empfohlener Kraftstoff:	**Bleifreies Super-Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher**
Fassungsvermögen Krafstofftank:	**58 l**

1. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.



2. Drehen Sie den Tankdeckel langsam, um ihn abzunehmen.

3. Hängen Sie den Tankdeckel an der Halterung in der Tankklappe ein.



4. Schrauben Sie nach dem Tankvorgang den Tankdeckel wieder auf, bis er mindestens einmal klickt.

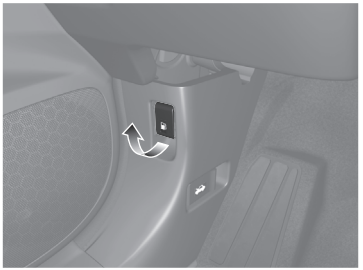
Dieselmodelle

Tanken S. 523

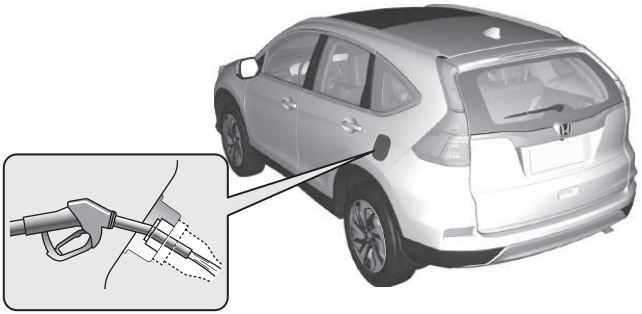
Empfohlener Kraftstoff:	**Dieselkraftstoff gemäß EN 590*1 Nur Dieselkraftstoff mit Schwefelanteil von weniger als 50 ppm*2**
Fassungsvermögen Krafstofftank:	**58 l**

*1: Nicht für in der Ukraine erhältliche Modelle
*2: Für in der Ukraine erhältliche Modelle

1. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.



2. Warten Sie nach dem Tankvorgang etwa 10 Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole herausnehmen.

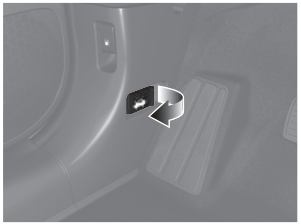


Wartung S. 527

Im Motorraum S. 544

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel und
- Prüfen Sie Brems- und Kupplungsflüssigkeit*.
- Prüfen Sie regelmäßig die Batterie.

1. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff seitlich unterhalb des Armaturenbretts.



2. Suchen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel, ziehen Sie diesen nach oben und öffnen Sie die Motorhaube.

3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Wischerblätter S. 576

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.

Reifen S. 580

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung S. 564

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Unerwartete Ereignisse S. 601

Reifenpanne S. 603

Modelle mit Reserverad

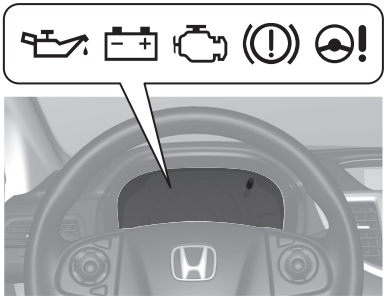
- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.

Modelle mit Reifenreparatursatz

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparatursatz.

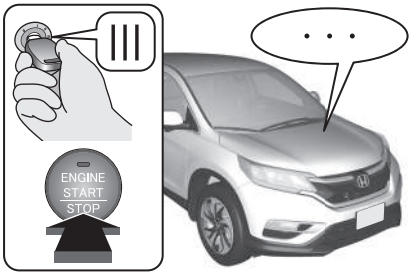
Aufleuchten der Anzeigen S. 633

- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



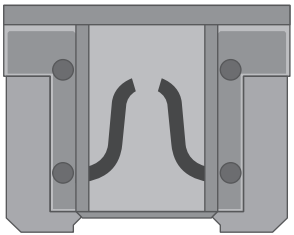
Motor springt nicht an S. 621

- Wenn die Batterie entladen ist, geben Sie Starthilfe mit einer Hilfsbatterie.



Durchgebrannte Sicherung S. 639

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Überhitzen des Motors S. 631

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor abkühlen.

Abschleppen im Notfall S. 647

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

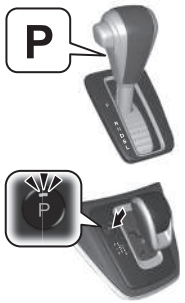
Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F **Der Zündschalter lässt sich nicht von der Position 0 in die Position I*1 drehen. Warum?**

A
- Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.
- Versuchen Sie, das Lenkrad nach links und rechts zu drehen, während Sie den Zündschlüssel drehen.
- Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie gleichzeitig die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt halten.

F **Der Zündschalter lässt sich nicht von der Position I in die Position 0*1 drehen und ich kann den Schlüssel nicht abziehen. Woran liegt das?**

A Die Gangposition sollte in P geändert werden.



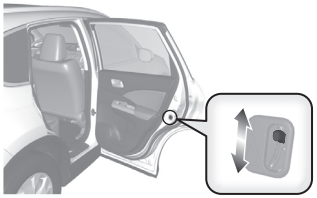
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Position LOCK (Verriegeln) steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff.
Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel in die Stellung UNLOCK (Entriegeln).



F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie mit der Fernbedienung entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt der Beeper, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.
- Der Betriebsmodus* ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Automatische Leerlaufabschaltung* ist aktiviert.

F **Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Fahrer und/oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Der Feststellbremshebel ist nicht vollständig gelöst.

F **Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Warum wechselt die Gangposition automatisch in P, wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie die Fahrertür, und wechseln Sie die Gangposition manuell.

▶ **Beim Öffnen der Fahrertür** S. 414

F Benzinmodelle

Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten viele Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 34
- Wichtige Informationen 36
- Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs 37
- Sicherheits-Checkliste 38

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten 39
- Anlegen eines Sicherheitsgurts 43
- Sicherheitsgurt-Kontrolle 47
- Verankerungspunkte 48

Airbags
- Komponenten des Airbagsystems 49
- Airbag-Arten 51
- Frontairbags (SRS) 51
- Seitenairbags 56
- Kopfairbags 58
- Airbagsystem-Anzeigen 59
- Airbagpflege 61

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern 62
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 65
- Sicherheit größerer Kinder 78

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid 81

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber 82

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern ist eine Sitzunterlage und ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Kein Alkohol am Steuer

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

Wichtige Informationen

Das Fahrzeug hat eine größere Bodenfreiheit als ein Fahrzeug, das nur für das Fahren auf normaler Fahrbahn entwickelt wurde. Eine größere Bodenfreiheit hat beim Fahren im Gelände viele Vorteile. Damit kann über Bodenwellen, Hindernisse oder unwegsames Gelände gefahren werden. Außerdem bietet das Fahrzeug eine gute Sicht und Probleme können früher erkannt werden.

Diese Vorteile haben ihren Preis. Weil das Fahrzeug größer ist und der Fahrer damit höher über dem Boden sitzt, hat es einen höheren Schwerpunkt. Dadurch ist das Fahrzeug bei abrupten Lenkbewegungen anfälliger umzufallen oder sich zu überschlagen. SUV haben eine bedeutend höhere Überschlagsrate als andere Fahrzeugtypen. Bei einem Unfall mit Überschlag ist bei einer nicht angeschnallten Person die Wahrscheinlichkeit zu sterben bedeutend höher als bei einer angeschnallten Person. Deshalb ist darauf zu achten, dass Fahrer und Fahrgäste immer den Sicherheitsgurt anlegen.

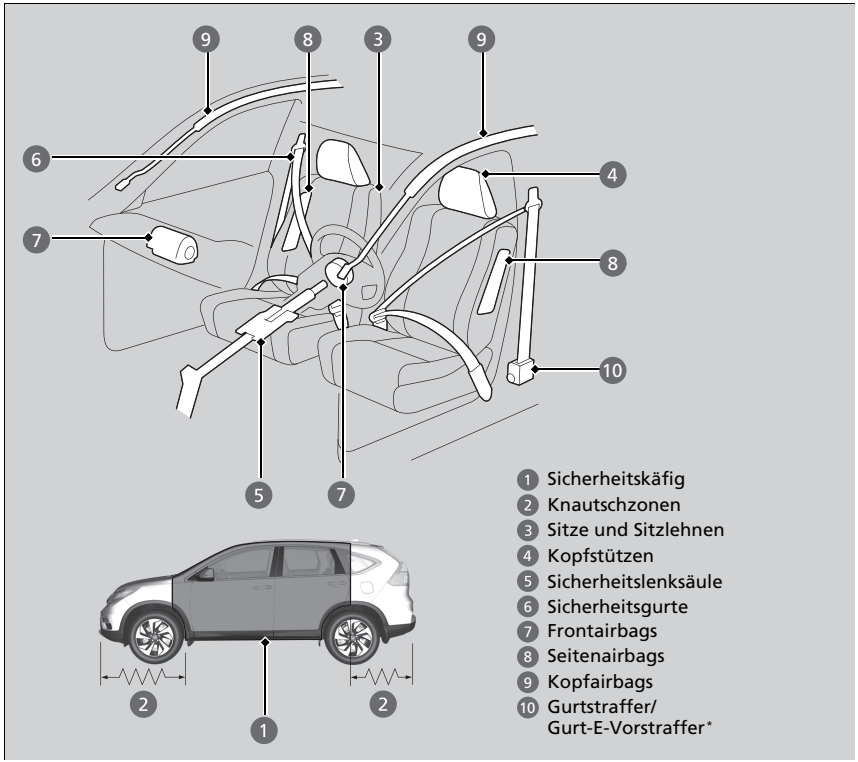
Wichtige Informationen

Informationen zur Verringerung des Überschlagrisikos finden Sie unter folgenden Punkten:

Sicherheitshinweise für die Fahrt S. 404
Richtlinien für Geländefahrten S. 395

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs kann zu einem Unfall oder Überschlag führen.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheits-Checkliste

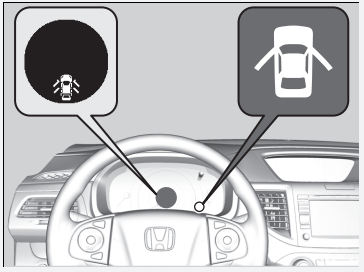
Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 210
- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Einstellen der Kopfstützen** S. 213
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 43
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 62

Sicherheits-Checkliste

Leuchtet die Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe auf, sind eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe richtig, bis die Kontroll-Leuchte erlischt.

➡ **Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe** S. 94



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

Fortsetzung

■ Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

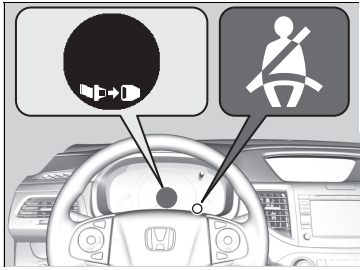
Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Die Rückhalteautomatik kann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorne beugen. Bei langsameren Bewegungen lässt sich der Gurt vollständig herausziehen, ohne zu blockieren.

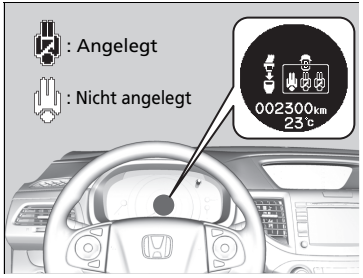
Sicherheitsgurterinnerung



Vordersitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der vorderen Sicherheitsgurte. Wird der Zündschalter in die Einschaltstellung II*1 gedreht, bevor der fahrerseitige Sicherheitsgurt angelegt wird, ertönt ein Signal und die Warnanzeige blinkt. Legt der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht an, bleibt die Warnanzeige weiterhin aktiviert.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Fahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.



Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht auch das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Ein Multi-Informationsdisplay informiert Sie, falls einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt wird.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

- Eine Fondtür wird geöffnet und geschlossen.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

Der Beeper ertönt, wenn ein Fahrgast auf den Rücksitzen während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

Um das Display aufzurufen:
Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Sicherheitsgurterinnerung

Die Warnanzeige wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 anlegen.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Beeper ertönt nicht.

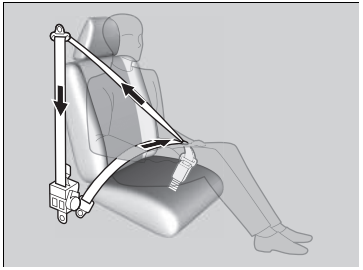
Wenn die Warnanzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl niemand auf dem Beifahrersitz sitzt oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors zur Insassenerkennung vor. Zum Beispiel durch:

- Auf dem Sitz liegende, schwere Gegenstände.
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Fortsetzung

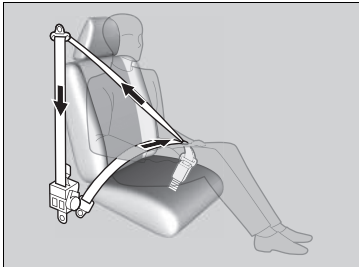
Automatische Gurtstraffer



Die Vordersitze sind zur Verbesserung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die vorderen Sicherheitsgurte durch die Gurtstraffer automatisch gestrafft. Dies geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.

Gurt-E-Vorstraffer*



Dies sind die motorbetriebenen Gurtstraffer, die die Vordersitzgurte anziehen, wenn das CMBS, das Bremsassistentsystem oder das VSA-System in Betrieb ist. Sie könnten ebenfalls aktiviert werden, wenn abrupte Lenkbewegungen durchgeführt werden oder es zu einem Aufprall kommt. Nach dem Aufrollen gehen die Sicherheitsgurte in ihre ursprüngliche Position zurück.
Als Komfortfunktion ziehen die e-Gurtstraffer die Sicherheitsgurte etwas an, wenn das Gurtschloss des Sicherheitsgurts geschlossen, das Bremspedal kräftiger als normal betätigt oder eine abrupte Lenkbewegung durchgeführt wird. Der e-Gurtstraffer rollt die Gurte vollständig auf, wenn das Gurtschloss des Sicherheitsgurts geöffnet wird.

Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

Gurt-E-Vorstraffer*

Wenn nur die e-Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen keine Komponenten ausgetauscht werden.

Die e-Gurtstraffer funktionieren möglicherweise nicht, wenn:
- die Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige leuchtet.
- Die Anzeige des VSA-Systems (Fahrstabilitätshilfe) leuchtet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

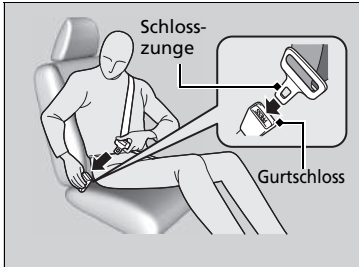
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

Einstellen der Sitze S. 210

Dreipunktgurt

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

Modelle mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer die Schlosszunge in das Gurtschloss steckt, wird der Sicherheitsgurt auf dem vorderen Sitz automatisch angezogen.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

Fortsetzung

3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠WARNUNG

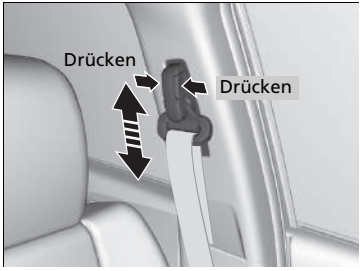
Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen den Gurt von Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Stellen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug sicher, dass der Gurt nicht im Weg ist und nicht durch die schließende Tür eingeklemmt wird.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



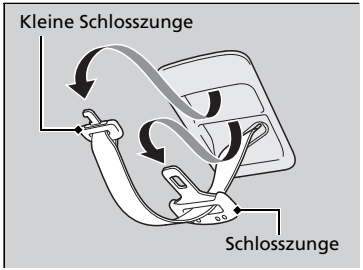
1. Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und bewegen Sie die Verankerung nach oben bzw. unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

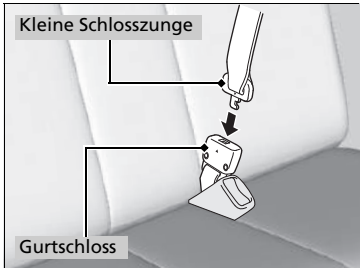
Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

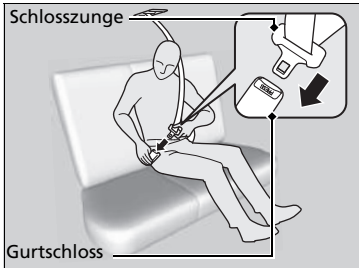
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



1. Ziehen Sie die kleine und große Schlosszunge des Sicherheitsgurtes aus der jeweiligen Halterung im Dachhimmel.



2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Gurtschloss.



3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen üblichen Dreipunktgurt korrekt an.

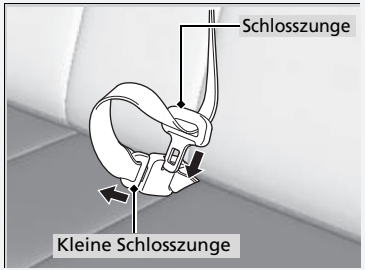
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist, kann dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am Gurtschloss.



Fortsetzung

Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt möglichst über den Brustkorb (nicht über den Unterleib).

Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Der Beifahrer sollte den Sitz möglichst weit nach hinten schieben.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

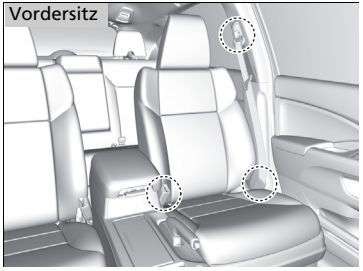
WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

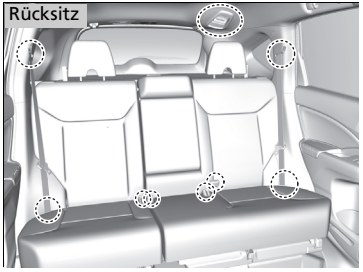
Verankerungspunkte

Vordersitz



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Becken-/Schultergurt (Dreipunktgurt) ausgestattet.

Rücksitz



Die Rücksitze sind mit drei Becken-/Schultergurten (Dreipunktgurte) ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Eine elektronische Steuereinheit, die die Sensoren, Airbag-Zündvorrichtungen, Gurtstraffer sowie die Verwendung der vorderen Sicherheitsgurte bei eingeschalteter Zündung II*1 fortlaufend überwacht und deren Informationen aufzeichnet.
- Automatische Gurtstraffer vorn.

Modelle mit CMBS

- In den vorderen Gurtstraffern befinden sich auch die E-Vorstraffer.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.
- Sicherheitssensor

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/ STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:
- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Zündschalter in der Einschaltstellung II*1 steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Frontairbags (SRS)

Die Frontairbags des SRS werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind.
Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Frontairbags (SRS)

Bei einem Frontalaufprall, der schwer genug ist, um einen oder beide Frontairbags auszulösen, können sich die Airbags unterschiedlich schnell aufblasen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, ob die Sicherheitsgurte angelegt sind oder nicht, und/oder anderen Faktoren. Frontairbags ergänzen die Sicherheitsgurte, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen an Kopf und Brustkorb bei Frontalzusammenstößen zu verringern.

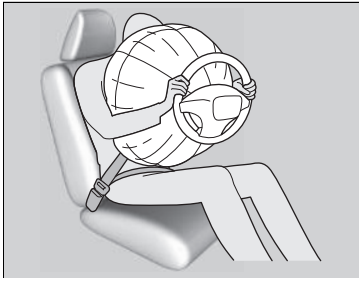
Fortsetzung

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

Funktionsweise der Frontairbags

Obwohl Fahrer- und Beifahrerairbag normalerweise innerhalb von Sekundenbruchteilen nacheinander aktiviert werden, wird eventuell nur ein Airbag ausgelöst. Dies ist möglich, wenn die Schwere des Zusammenstoßes einen Wert erreicht, der im Grenzbereich für die Auslösung der Airbags liegt. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt ausreichenden Schutz; der zusätzliche Schutz durch den Airbag wäre minimal.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen oder Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte, Seitenairbags und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

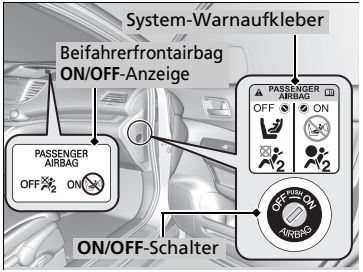
Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Fortsetzung

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Zündschlüssel deaktivieren.

Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Schalter



Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

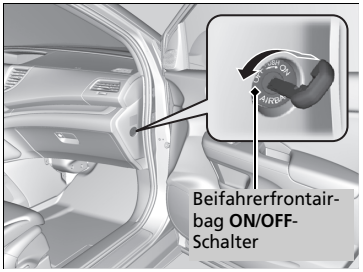
OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem schweren Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst.

Die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert.

Die Beifahrerfrontairbag-EIN-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE [0] *1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel in den Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

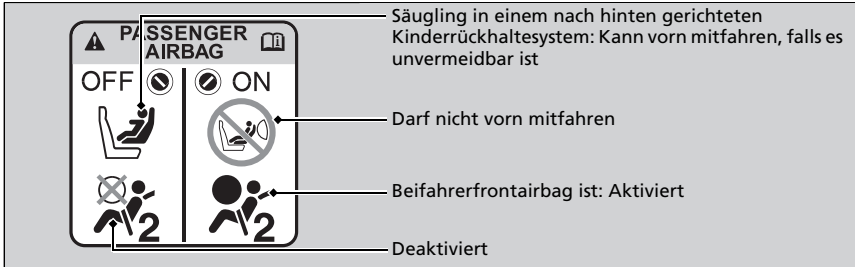
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert wird, leuchtet die ON-Anzeige eine Minute lang auf und erlischt dann.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert wird, leuchtet die OFF-Anzeige dauerhaft auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



Ausschalter für den Beifahrerfrontairbag

ACHTUNG

- Verwenden Sie zum Drehen des Beifahrerfrontairbag-**ON**/**OFF**-Schalters den Zündschlüssel des Fahrzeugs. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Zündschlüssel im Beifahrerfrontairbag-**ON**/**OFF**-Schalter befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

➡ **Schutz von Säuglingen** S. 65

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

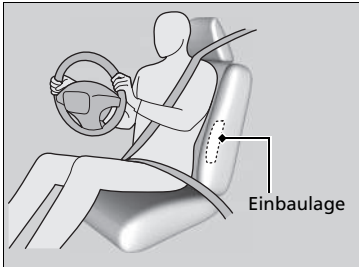
Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Die Seitenairbags stellen ein besonderes Gefahrenpotenzial dar, wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzt.

Einbaulage



Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

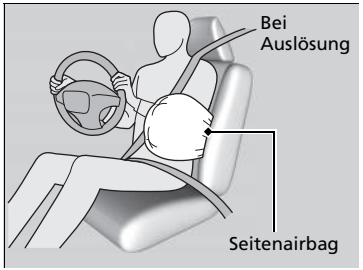
Seitenairbags

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.
Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Erfolgt der Aufprall auf der Beifahrerseite, wird der Airbag aktiviert, auch wenn sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Seitenairbags

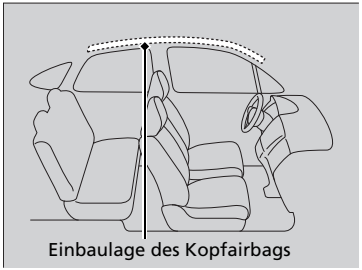
Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.
Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

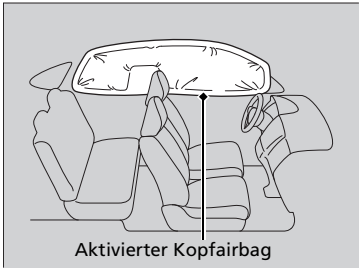
■ Einbaulage



Einbaulage des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

■ Funktionsweise



Aktivierter Kopfairbag

Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.
In diesem Fall werden die Kopfairbags etwas verzögert nach den Frontairbags aufgeblasen.

Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

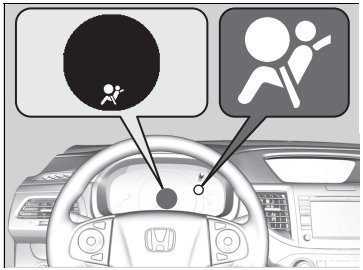
Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

Airbagsystem-Anzeigen

Tritt ein Problem im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf, und es wird eine Meldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Wenn der Zündschalter in die Einschaltstellung II*1 gedreht wird:

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

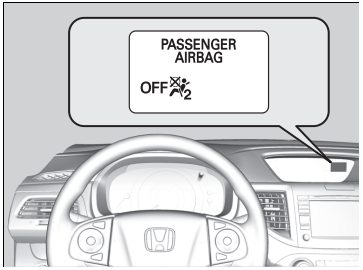
⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Fortsetzung

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: vordere Gurtstraffer und jeden Sicherheitsgurt, der bei dem Unfall angelegt gewesen ist.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern bis 12 Jahre dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Schutz von mitfahrenden Kindern

⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern ist es erforderlich, ein amtlich zugelassenes und geeignetes Kinderrückhaltesystem für den Transport von Kindern auf einem Beifahrersitz zu verwenden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Europäische Modelle

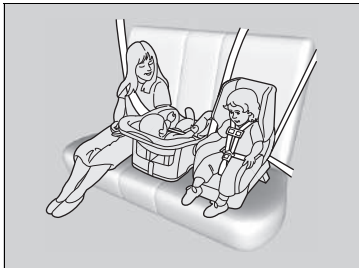
Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems S. 68

Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllen.

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

Fortsetzung

- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen korrekt angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Beckengurt des Dreipunktgurts ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG

Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

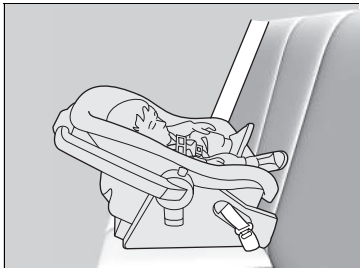
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber S. 180

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem gegen die Fahrtrichtung gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.



Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Entsprechend der UN-ECE-R94-Verordnung:

⚠WARNUNG

Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Fortsetzung

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

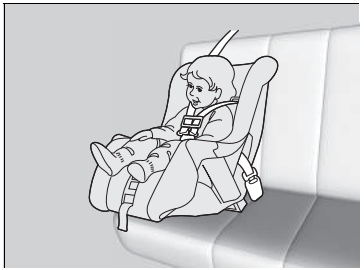
Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 54

■ Schutz von Kleinkindern

Ist das Kind mindestens ein Jahr alt und liegt es im vom Kinderrückhaltesystem-Hersteller angegebenen Gewichtsbereich, sollte das Kleinkind in einem sicher befestigten nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkinds geeignet ist.

Fortsetzung

■ Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden, befolgen Sie stets die Hinweise des Herstellers des Rückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Auf den Sitzen, die nicht mit unteren Verankerungen ausgestattet sind, kann ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurtes und einem oberen Haltegurt als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Wenn kein unteres Verankerungssystem vorhanden ist, müssen alle Kinderrückhaltesysteme entweder durch einen Beckengurt oder den Beckengurt des Dreipunktgurts befestigt werden. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt den Sicherheitsstandard. Wir empfehlen ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der Vorschrift UN-ECE R44 oder die geltenden Vorschriften der unterliegenden Länder erfüllt. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines *-kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Für Länder der EU empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Es gibt verschiedene Kinderrückhaltesysteme. Nicht alle sind für die Benutzung in Ihrem Fahrzeug geeignet. In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Kategorie von Kinderrückhaltesystem auf den einzelnen Sitzpositionen benutzt werden kann.

Gewichtsklasse		Sitzposition			
		Passagier vorn		Passagier auf dem Rücksitz[*3]	
		Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalterstellung			
		OFF	**ON**	Hinten Außen	Hinten Mitte
Gruppe 0	bis 10 kg	U[*1, *2]	X	U	X
Gruppe 0+	bis 13 kg	U[*1, *2]	X	IL (Honda BABY-SAFE ISOFIX, Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder U	IL (Honda BABY-SAFE ISOFIX, Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder Honda BABY-SAFE
Gruppe I	9 kg bis 18 kg	U[*1, *2]	UF[*1]	IUF (Größenklasse A, B1, B) oder IL (Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder U	IUF (Größenklasse A, B1, B) oder IL (Honda iZi Kid X3 ISOFIX) oder Honda Eclipse
Gruppe II	15 kg bis 25 kg	U[*1, *2]	UF[*1]	L (Honda KID FIX) oder U	L (Honda KID FIX)
Gruppe III	22 kg bis 36 kg	U[*1, *2]	UF[*1]	L (Honda KID FIX) oder U	L (Honda KID FIX)

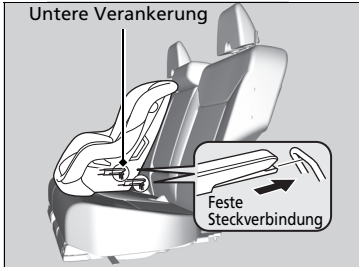
IL:	Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden.
IUF:	Geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind. Für die Gruppe I ist das vorwärts gerichtete originale Honda ISO FIX-Kinderrückhaltesystem beim Händler verfügbar.
L:	Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden. Diese Rückhaltesysteme können zu den Kategorien "Spezifisches Fahrzeug", "Beschränkte Eignung" oder "Semi-Universal" gehören.
U:	Geeignet für Systeme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.
UF:	Geeignet für nach vorn weisende Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal" und zugelassen für diese Gewichtsklasse.
X:	Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.
*1:	Den Vordersitz soweit wie möglich zurückschieben.
*2:	Bei einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem den Sitzlehnenwinkel soweit wie möglich in die aufrechte Position bringen.
*3:	Wenn das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Sitz angebracht ist, kann der linke Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Wenn das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem auf dem linken Sitz angebracht ist, kann der mittlere Sicherheitsgurt nicht angelegt werden.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Größenkategorie angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Größenkategorie.
Bei den speziellen Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle oben handelt es sich um Original-Honda-Teile. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich.
Zum korrekten Einbau ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem zu Rate.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Auf den Rücksitzen kann ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem montiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.

1. Suchen Sie die unteren Verankerungen unterhalb der Markierungen.

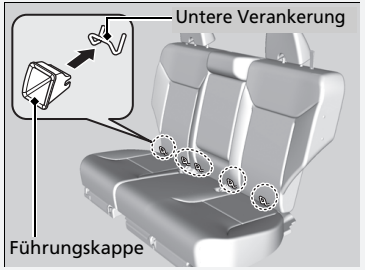


2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie dann das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

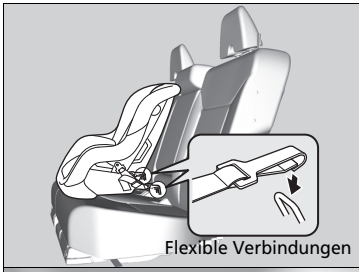
▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

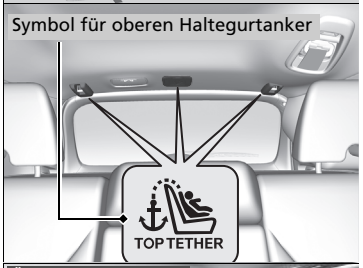
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

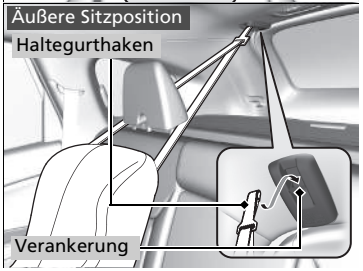
Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.



Fortsetzung







Äußere Sitzpositionen

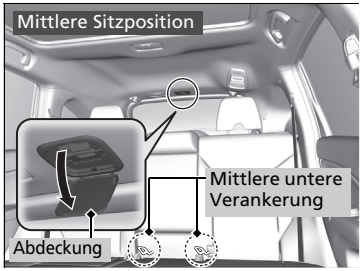
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen und nach hinten drücken, bis sie einrastet. Dann den Haltegurt über die Sitzlehne durch die Außenseiten der Kopfstützenstreben führen und die Haltegurthaken an der Verankerung befestigen.
4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
5. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.

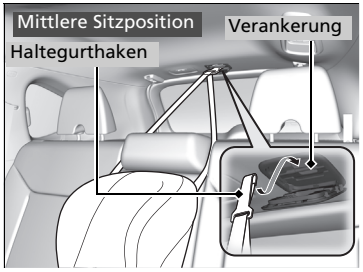
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen ist, wenn Sie ein installiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.





Mittlere Sitzposition

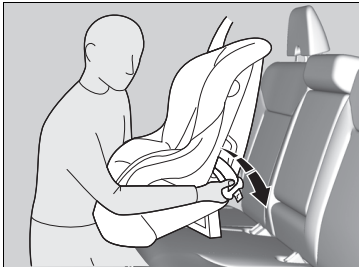
3. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Verankerung.
5. Führen Sie den Haltegurt über die Sitzlehne. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
6. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

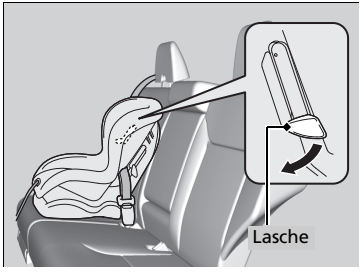
Alle Sitzpositionen

7. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
8. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.
9. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind, die Aufrollautomatik aktiviert ist und jeder Gurt vollständig aufgerollt und gesperrt ist.

Fortsetzung

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

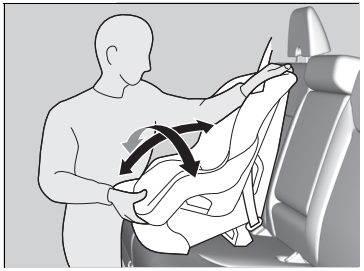




1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
   ▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
   ▶ Lehnen Sie sich dabei mit Ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
   ▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

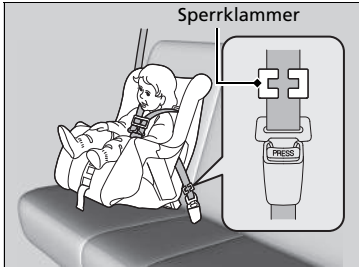


6. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen des Kinderrückhaltesystems in alle Richtungen, dass es sicher befestigt ist; es darf sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

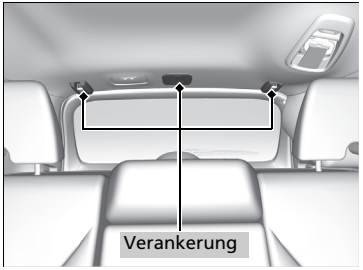
Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 2 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.



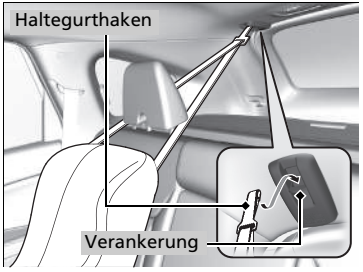
3. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
4. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
5. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 6 und 7 fort.

Fortsetzung

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Am Dachhimmel befinden sich drei Haltegurt-Verankerungspunkte für die Rücksitze. Bei einem Kinderrückhaltesystem, das mit einem Dreipunktgurt installiert ist und über einen Haltegurt verfügt, bringt der Haltegurt zusätzliche Sicherheit.



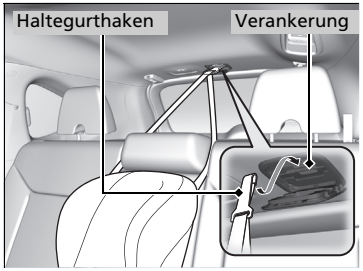
Verwenden einer äußeren Verankerung

1. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Führen Sie danach den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
2. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
3. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Da ein Haltegurt neben der Dreipunktgurtbefestigung für zusätzliche Sicherheit sorgen kann, empfehlen wir immer die Verwendung eines Haltegurts, wenn vorhanden.



■ **Verwendung der mittleren Verankerung**

1. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Verankerung.
3. Führen Sie den Haltegurt über die Kopfstütze. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
4. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
5. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

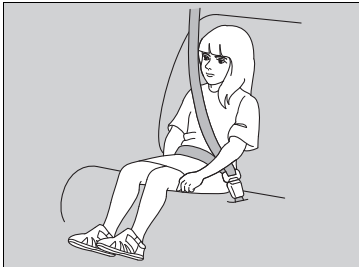
Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß/alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sicherheit größerer Kinder

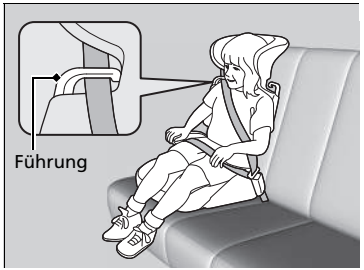
⚠WARNUNG

Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Sitzunterlagen

Wenn ein Dreipunktgurt nicht korrekt angelegt werden kann, muss das Kind auf der Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Zur Sicherheit des Kindes sicherstellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß der Anleitung des Sitzunterlagenherstellers an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Nacken des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Fortsetzung

■ Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Bei laufendem Motor und geöffneter Heckklappe können Abgase durch die Luftbewegung in den Fahrzeuginnenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, sind alle Fenster zu öffnen und die Klimaanlage muss wie unten angegeben eingestellt werden.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik wie sonst üblich ein, wenn Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen, auch wenn sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum befindet.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas.

Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

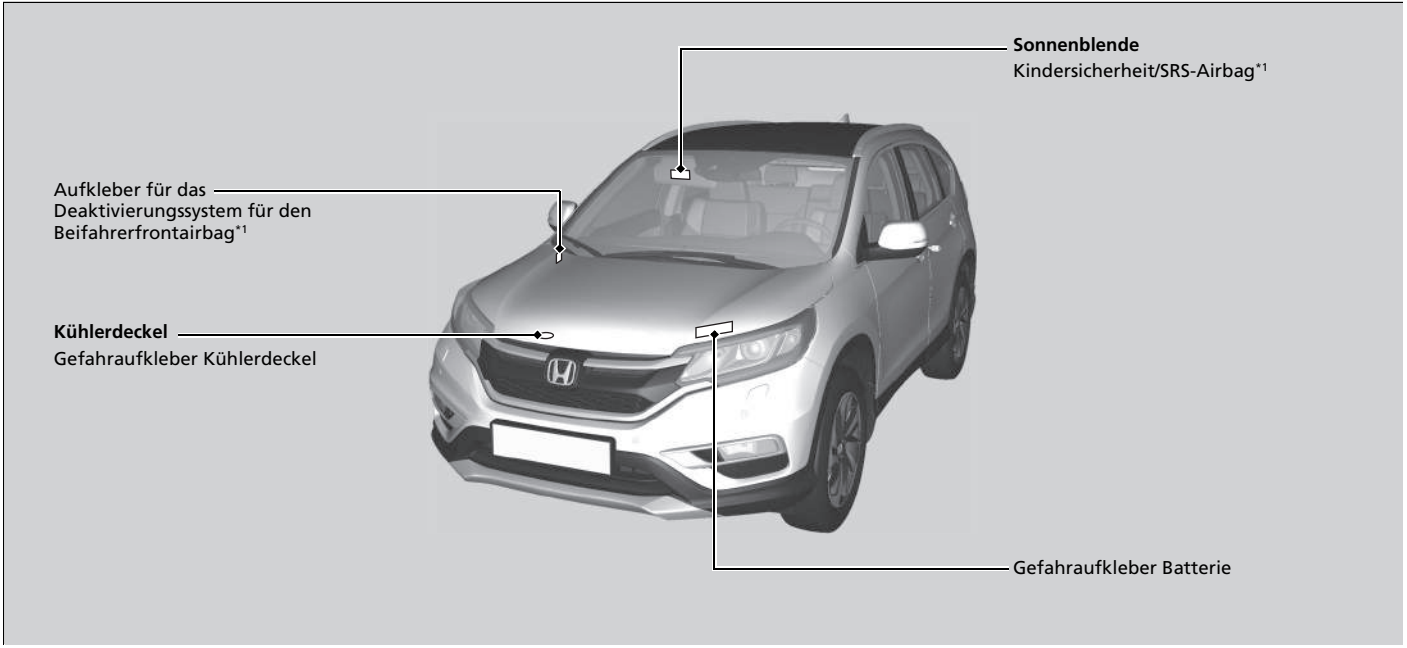
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung befinden sich diese Aufkleber symmetrisch zur Linkslenker-Ausführung auf der jeweils anderen Seite.

Instrumententafel

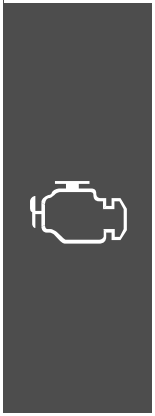
In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontroll-Leuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

Anzeigen 84
Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen 108
Instrumente und Anzeigen
Anzeigeinstrumente 128
Multi-Informationsdisplay 129
i-Multi-Informationsdisplay 143

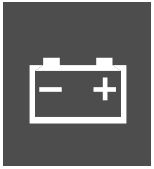
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
(Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. • Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird und erlischt, wenn sie gelöst wird. • Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt. • Beim Fahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt** S. 634 • **Leuchtet zusammen mit der ABS-Anzeige auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet** S. 634	
(bernsteinfarben)	Bremsanlagenanzeige (gelb)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung am City-Notbremsassistenten* vorliegt.	• **Leuchtet zusammen mit der CTBA Anzeige auf** - Der City-Notbremsassistent schaltet sich nicht ein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **City-Notbremsassistent*** S. 502	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Öldruck	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet** S. 633 Dieselmodelle ➡ **Starten des Motors** S. 397, 400	
	Fehlfunktionsanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt entweder beim Starten des Motors oder einige Sekunden später, wenn der Motor nicht gestartet wurde. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Emissionskontrollsystem vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Zeigt an, dass ein Selbsttest der Diagnosefunktion des Emissionskontrollsystems durchgeführt wird. • **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und abkühlen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt** S. 634	

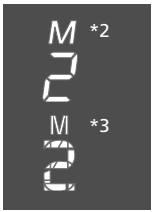
*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ladesystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht lädt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet** S. 633	
	Schalthebelposi-tionsanzeige*2	• Zeigt die aktuelle Schalthebelposition an.	➡ **Schalten** S. 406	—
	Gangpositions-anzeige*3	• Zeigt die aktuelle Gangauswahl an.	➡ **Schalten** S. 411	—
	Getriebeanzeige*2	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.
*2: Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe
*3: Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Getriebeanzeige*1	• Die angezeigte aktuelle Gangauswahl blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen, und halten Sie sofort an einer sicheren Stelle an. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Die angezeigte aktuelle Gangauswahl oder alle Gangpositionen blinken, wenn eine Störung am Getriebesystem vorliegt, und das Fahrzeug bewegt sich nicht mehr.	• Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 647 • Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Die angezeigte aktuelle Gangauswahl oder alle Gangpositionen blinken, wenn Sie P aufgrund des Getriebesystemausfalls nicht mehr auswählen können.	• Als vorübergehende Maßnahme können Sie den Motor starten. ➡ **Falls die Getriebeanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt,** S. 638 • Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	**M**-Anzeige (Sequentieller Schaltmodus)/ Gangposi-tionsanzeige *	• Leuchtet auf, wenn der sequentielle Schaltmodus eingeschaltet ist.	**Sequentieller Schaltmodus** S. 408	—
	Sicherheitsgurterin nerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Blinkt während der Fahrt, wenn Fahrer oder Beifahrer keinen Sicherheitsgurt angelegt haben. Der Beeper ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Beeper verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben** - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Sicherheitsgurterinnerung** S. 41	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.
*2: Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe
*3: Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand (etwa 8,6 Liter Restkraftstoff). • Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - Sobald wie möglich tanken. • **Anzeige blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		Dieselmodelle • Leuchtet auf, wenn die Reichweitenanzeige fast bei 0 angelangt ist.	• Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt. • Tanken Sie sobald wie möglich. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung wird aufgehoben, wenn mindestens 10 l nachgefüllt werden. ➡ **Vorgehensweise beim Tanken** S. 522	
		Dieselmodelle • Leuchtet auf, wenn der verbleibende Kraftstoffvorrat fast aufgebraucht ist.	• Der Motor des Fahrzeuges kommt bald zum Stillstand. • Sie können den Motor nicht neu starten. Tanken Sie das Fahrzeug unverzüglich auf. ➡ **Vorgehensweise beim Tanken** S. 522	
	Dieselmodelle Glühkerzenanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet bei sehr niedrigen Motorkühlmitteltemperaturen beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 eine Zeit lang auf und erlischt dann.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Motor ist kalt. Starten Sie den Motor erst, wenn die Anzeige erlischt. ➡ **Starten des Motors** S. 397 • Wenn Sie dennoch Probleme haben, Ihr Fahrzeug zu starten, lassen Sie es von einem Honda-Händler prüfen.	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Antiblockiersystem-Anzeige (**ABS**)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 490	
	Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbagsystem - Kopfairbagsystem - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfront-airbag	• Beide Anzeigen leuchten beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN (II)*1 mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Aus-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	**Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 54	—

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt, wenn das VSA oder der Anhängerstabilisierungsassistent aktiviert ist. • Leuchtet bei einem Problem mit der VSA, der Berganfahrhilfe, dem Anhängerstabilisierungsassistenten oder den Bremsleuchten auf.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)** S. 478 ➡ **Anhängerstabilisierungsassistent** S. 391	
	VSA-OFFAnzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das VSA deaktivieren.	➡ **VSA Ein und Aus** S. 479	—
	Systemanzeige für die Bergabfahrhilfe*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Bergabfahrhilfe eingeschaltet und einsatzbereit ist. • Blinkt, wenn die Bergabfahrhilfe in Betrieb ist.	➡ **Bergabfahrhilfe*** S. 489	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im ESP-System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 635	
	Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystem-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Kann kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung ON II*1 gedreht wird und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung nicht vollständig ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht kalibriert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss kalibriert werden. ➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 484	
		• Blinkt für ca. eine Minute und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem vorliegt oder ein Kompaktreserverad* vorübergehend montiert wurde.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.	

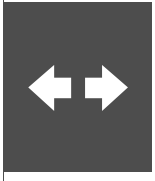
*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. • Beim Fahren mit einer nicht vollständig geschlossener Tür oder nicht geschlossener Heckklappe ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	• Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.	
	Systemanzeige für Allradantrieb (**AWD**) *	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im AWD-System vorliegt. • Blinkt, wenn das AWD-System überhitzt ist. Das System ist deaktiviert.	• **Anzeige leuchtet ständig** - In diesem Status werden nur die Vorderräder angetrieben. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **Anzeige blinkt während der Fahrt** - In diesem Status werden nur die Vorderräder angetrieben. Halten Sie an einem sicheren Ort an, schalten Sie in die Position P und lassen Sie den Motor so lange im Leerlauf laufen, bis die Anzeige erlischt. Wenn die Anzeige nicht erlischt, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Händler. ➡ **Real Time AWD - elektronisch geregeltes Allradsystem*** S. 486	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemmeldungs-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird im Multi-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste (Information), solange die Anzeige aufleuchtet. • Siehe Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie entsprechend auf die Meldung. • Das Multi-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die ▲ⓘ/▼-Taste gedrückt wird.	—
	Blinker- und Warnblinker-anzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste. • Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit das Bremspedal betätigen, blinken beide Anzeigen sowie alle Blinker gleichzeitig.	• **Blinken gar nicht oder schnell** - Eine Blinker-Glühlampe ist defekt. ➡ **Austauschen von Glühlampen** S. 566, 567, 569	—
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Stellung **AUTO*** bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	• Wird der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht aus dem Zündschalter*1 abgezogen, so ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.	—
	Nebelscheinwerfer-Anzeige*	• Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschluss-leuchten-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—
	Wegfahrsperren-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Anzeige blinkt** - Sie können den Motor nicht starten. Drehen Sie den Zündschalter in die Verriegelungsstellung 0*1, ziehen Sie den Schlüssel ab, stecken Sie den Schlüssel wieder in das Zündschloss und schalten Sie die Zündung erneut ein II*1. • **Anzeige blinkt wiederholt** - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

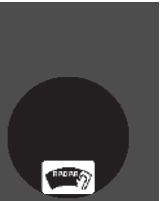
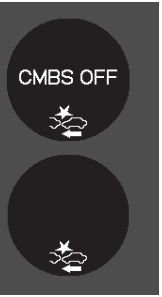
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Alarmanlagen-Anzeige*	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert wurde.	**Alarm*** S. 176	—
	Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, sobald ein Problem im schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	ECON-Modusanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.	**ECON-Taste** S. 430	
	Hochschaltanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.	**Anzeigen für das Hoch-/ Herunterschalten** S. 410, 419, 421	—
	Herunterschalt-anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.	**Anzeigen für das Hoch-/ Herunterschalten** S. 410, 419, 421	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
ACC	Anzeige Adaptive Geschwindigkeits-regelung (**ACC**) *	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Sie leuchtet auf, wenn eine Störung im ACC-System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Wird angezeigt, wenn die Radarsensorabdeckung durch etwas verdeckt wird und der Sensor dadurch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen kann. • Wird möglicherweise während der Fahrt bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt • Die ACC wurde automatisch abgeschaltet.	• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 441	
	Anzeige des präventiven Fahrerassistenzsys-tems (CBMS)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das CMBS deaktivieren Im Multifunktionsdisplay wird fünf Sekunden lang eine Meldung angezeigt. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im CMBS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet bei nicht ausgeschaltetem CMBS dauerhaft** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*** S. 493	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige des präventiven Fahrerassistenzsystems (CBMS)*	• Leuchtet auf, wenn sich das CBMS selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 439	
			• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*** S. 493	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 439	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Kollisionswarn-anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das Kollisionswarnsystem gezielt ausschalten. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	• **Leuchtet bei nicht ausgeschaltetem System dauerhaft** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur des Systems gesunken ist. ➡ **Automatische Abschaltung** S. 457	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Automatische Abschaltung** S. 457	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Kollisionswarn-anzeige*	• Wird angezeigt, wenn die Radarsensorabdeckung durch etwas verdeckt wird und der Sensor dadurch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen kann. • Wird möglicherweise während der Fahrt bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt	• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Spurhalteassistent-Anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Spurhalteassistent-Anzeige*	• Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➔ **Spurhalteassistent*** S. 459	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➔ **Spurhalteassistent*** S. 459	
		• Wird angezeigt, wenn die Radarsensorabdeckung durch etwas verdeckt wird und der Sensor dadurch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen kann. • Wird möglicherweise während der Fahrt bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt	• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
LKAS	Systemanzeige des Spurhalteassistenten (**LKAS**) *	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im LKAS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Fernlichtassistents-anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für das Fernlichtassistentsystem erfüllt sind.	➡ **Fernlichtassistent*** S. 194	—

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Toter-Winkel-Assistent*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet, solange das System „Toter-Winkel-Assistent“ ausgeschaltet ist.	—	
		• Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Sensorumgebung angesammelt haben.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Beseitigen Sie die Blockade in der unmittelbaren Sensorumgebung. ➡ **Toter-Winkel-Assistent (BSI)*** S. 481	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (**CTBA**)-Anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		• Erlischt, wenn Sie den City-Notbremsassistenten gezielt einschalten. • Leuchtet auf, wenn Sie den City-Notbremsassistenten gezielt ausschalten.	➔ **City-Notbremsassistent*** S. 502 ➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133	—
		• Leuchtet auf, wenn der Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, mit Hindernissen wie beispielsweise Schmutz, Eis und Reif bedeckt ist. • Kann auch bei schlechtem Wetter aufleuchten (Regen, Nebel, Schnee).	• Entfernen Sie Schmutz und andere Hindernisse mithilfe der Waschanlage und Scheibenwischer. • Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie mit den Scheibenwischern Schmutz oder Hindernisse auf der Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors. ➔ **City-Notbremsassistent*** S. 502 • Das System wird erneut aktiviert, wenn die Hindernisse beseitigt sind.	
		• Leuchtet auf, wenn sich Schnee auf der Motorhaube befindet.	• Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie den Schnee von der Motorhaube.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (**CTBA**)-Anzeige*	• Leuchtet möglicherweise bei hohen Temperaturen im Bereich um den Lasersensor auf.	• Kühlen Sie den Bereich um den Lasersensor herum mithilfe der Klimaautomatik. • Das System wird erneut aktiviert, wenn die Temperaturen im Bereich um den Lasersensor sinken.	
		• Schaltet sich in Kombination mit der Bremsanlagenanzeige (gelb) ein, wenn eine Störung im System vorliegt.	• Das System wird nicht aktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist. Der Motor wird automatisch abgestellt.	➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 427	
		Modelle mit Schaltgetriebe • Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. • Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 427	
	Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (bernsteinfarben)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im System für automatische Leerlaufabschaltung vorliegt. • Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert werden kann, weil eine Störung der Batterie oder des Ladesystems vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen

Die folgenden Meldungen werden nur im Multi-Informationsdisplay oder i-Multi-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste (Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung ZÜNDUNG EIN II in die Stellung ZUBEHÖR I gedreht wird. (Die Fahrertür ist geschlossen.)	—
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung ZUBEHÖR I steht.	• Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 und ziehen Sie den Schlüssel ab.
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung SPERRE 0 steht.	• Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe* vorliegt.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige bzw. leuchten die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	• Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchtet die entsprechende Sensoranzeige dauerhaft mit diesem Warnsymbol auf.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige niedriger Ölstand aufleuchtet** S. 637
	• Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstandsensor vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 148
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt*.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

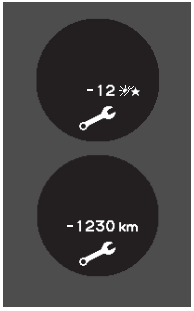
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird einmal anzeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Zündschalter in der Einschaltstellung II*1 ist.	• Es besteht die Möglichkeit, dass die Fahrbahndecke vereist oder rutschig ist.
	• Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt oder geöffnet wird oder wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird.	➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 41
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist.	➡ **Überhitzen des Motors** S. 631
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Fernlichtassistenten* vorliegt.	• Wenn dies eintritt, während Sie mit Fernlicht fahren, wechseln die Scheinwerfer zu Abblendlicht. • Bedienen Sie den Lichtschalter manuell.
	Modelle ohne Kollisionswarnsystem • Wird angezeigt, wenn die Kameralinse des Fernlichtassistenten* verschmutzt ist.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an und reinigen Sie die Kameralinse mit einem weichen Tuch. • Wenn die Meldung nach dem Reinigen der Linse nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen oder in einer geschätzten Kilometeranzahl fällig wird, die einer Zeitdauer von etwa 30 Tagen entspricht.	• Die verbleibende Entfernung wird pro 10 Kilometer heruntergezählt. • Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt. ➲ **Wartungsintervallsystem** S. 531
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen oder in einer geschätzten Kilometeranzahl fällig wird, die einer Zeitdauer von etwa 10 Tagen entspricht.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ➲ **Wartungsintervallsystem** S. 531
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die verbleibende Zeit bzw. Strecke 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück. ➲ **Wartungsintervallsystem** S. 531

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit der elektrischen Heckklappe* vorliegt.	• Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe manuell. • Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Bergabfahrhilfe* besteht.	• Das Fahrzeug hat immer noch normales Bremsvermögen. • Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit AWD-System

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Differenzialtemperatur zu hoch ist.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an, schalten Sie in die Position P und lassen Sie den Motor so lange im Leerlauf laufen, bis die Anzeige erlischt. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Modelle mit Waschanlagen-Füllstandssensor

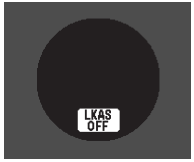
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand angezeigt.	• Füllen Sie Waschflüssigkeit nach. ➡ **Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit** S. 561

Modelle mit ACC

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am E-Vorstraffersystem*vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

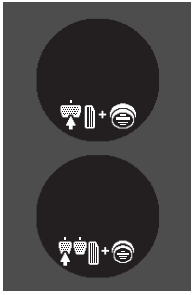
Modelle mit LKAS

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gelenkt wird.	• Betätigen Sie das Lenkrad, um das LKAS fortzusetzen.
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug nicht auf einer erkannten Linie fährt. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur halten.
	• Wird angezeigt, wenn das LKAS in Betrieb ist oder wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, die Temperatur in der Frontsensorkamera aber zu hoch ist. Das LKAS wird automatisch beendet. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. • **Erlischt** - Die Kamera hat sich abgekühlt. Durch Drücken der LKAS-Taste kann das System fortgesetzt werden. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 439
	• Wird angezeigt, wenn der Bereich um die Kamera herum durch Schmutz, Staub usw. blockiert ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Kann bei der Fahrt in schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt werden	• Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn die LKAS-Taste gedrückt wird oder das LKAS automatisch abgebrochen wird. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Wenn eine weitere Systemanzeige aufleuchtet, wie beispielsweise VSA, ABS und Bremsanlage, führen Sie die entsprechende Maßnahme durch. ➡ **Anzeigen** S. 84

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

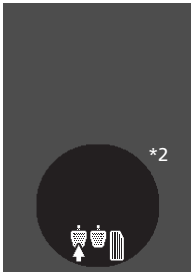
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und Sie die Tür schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	• Erlischt, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung wieder in das Fahrzeug bringen und die Tür schließen. ➡ **Erinnerung schlüssellose Fernbedienung** S. 187
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	• Ersetzen Sie die Batterie sobald wie möglich. ➡ **Schlüssellose Fernbedienung*** S. 590
	• Wird angezeigt, nachdem Sie die Fahrertür*entriegeln und öffnen. • Wird angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt haben.	➡ **Starten des Motors** S. 400
	• Wird angezeigt, wenn das Lenkrad verriegelt ist.	• Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, nachdem Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt haben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.	• Drücken Sie zwei Mal die **ENGINE START/STOP**-Taste, nachdem Sie den Schalthebel auf P gestellt haben.
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht. • Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	• Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal (Automatikgetriebe) oder vom Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie zwei Mal die **ENGINE START/STOP**-Taste, um den Betriebsmodus auf VEHICLE OFF (LOCK) (Fahrzeug aus, SPERRE) zu ändern.
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um den Motor zu starten, oder der Schlüssel beim Starten des Motors zu weit entfernt ist. Der Beeper ertönt sechs Mal.	• Halten Sie die schlüssellose Fernbedienung direkt an die **ENGINE START/STOP**-Taste. ➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 623
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am Anlasser vorliegt.	• Als vorübergehende Maßnahme halten Sie das Bremspedal gedrückt, halten Sie gleichzeitig die **ENGINE START/STOP**-Taste 15 Sekunden lang gedrückt und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Nachricht	Zustand	Erklärung
*2	• Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung den Schalthebel von N in eine beliebige andere Position bringen, ohne dabei das Kupplungspedal zu treten.	• Der Motor startet selbst dann nicht, wenn der Ladezustand der Batterie schwächer wird. Schalten Sie auf N, um zu vermeiden, dass der Batterieladezustand schwach wird. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 423, 427
*3	• Wird angezeigt, wenn der Motor abgeschaltet wird, ohne dass das Getriebe in der Position P steht, und der Motor nicht automatisch neu gestartet wird. • Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Motorhaube öffnen.	• Wenn Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1drehen möchten, stellen Sie die Gangposition auf P. • Zum Starten des Motors verwenden Sie das übliche Verfahren. ➡ **Starten des Motors** S. 397, 400
 *2	• Wird in weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III *1 drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben. • Wird in weiß angezeigt, wenn bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können oder wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal.
	• Wird in bernsteinfarben angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung bestehen bleiben: - Sie sind nicht angeschnallt. - Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung N.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Legen Sie umgehend den Sicherheitsgurt an und halten Sie den Schalthebel in N, wenn die automatische Leerlaufabschaltung beim nächsten Mal aktiviert wird.

*1: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.
*2: Schaltgetriebemodelle
*3: Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil der Druck auf das Bremspedal nicht ausreicht.	• Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
	• Leuchtet auf, wenn aus irgendeinem Grund die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird. • Wird angezeigt, wenn der Motor automatisch wieder startet.	**Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 428
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Temperatur des Motorkühlmittels zu niedrig oder zu hoch ist.	**Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:** S. 428

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.	🡺 **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 428
	Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe • Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Lehrlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet. - Wenn die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum hoch ist.	• Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aufgrund einer schwachen Batterie nicht aktiviert wird. • Leuchtet auf, wenn der Motor sich automatisch wieder einschaltet, weil die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist und der Ladezustand der Batterie niedrig ist.	🡺 **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 427 • **Leuchtet auf, auch wenn die Batterie voll aufgeladen ist.** - Das System erkennt nach dem Aufladen den Ladezustand der Batterie unter Umständen nicht korrekt, wenn die Kabel an die Batterie angeschlossen sind. Klemmen Sie das Minus-Kabel (–) ab und anschließend wieder an die Batterie an. Fahren Sie für einige Minuten.
	• Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist.	• Schließen Sie die Motorhaube.

Dieselmodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) regeneriert werden muss. Es handelt sich nicht um einen Ausfall des DPF.	➡ **Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)*** S. 562
	• Wird angezeigt, wenn Sie ignorieren. Rußpartikel beginnen das DPF-System zu verstopfen. Es handelt sich hierbei um ein Problem.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn sich Wasser im Kraftstoffsystem angesammelt hat. • Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug über einen langen Zeitraum geparkt worden ist.	• Lassen Sie das Wasser im System sobald wie möglich von einem Händler ablassen. Angesammeltes Wasser kann das Kraftstoffsystem beschädigen.
	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) • Wird bei kaltem Motor angezeigt, wenn Sie die **ENGINE START/STOP-**Taste drücken.	• Der Motor startet automatisch, sobald das Symbol erlischt. • Wenn das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) nicht niedergetreten ist, kann der Motor nicht starten. ➡ **Starten des Motors** S. 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn beim Fahren eine Störung des Motorsteuersystems vorliegt.	**Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird** S. 637
	• Wird angezeigt, wenn Sie den Motor nicht wieder starten können, weil der Kraftstofftank vollständig leer gefahren wurde. Möglicherweise ist Luft in das Kraftstoffsystem gelangt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie nicht den für die jeweiligen Klima- bzw. Gebietsbedingungen geeigneten Kraftstoff verwenden.	• Die Verwendung eines ungeeigneten Kraftstoffs kann die Motorleistung reduzieren. **Empfohlener Kraftstoff** S. 523

Modelle mit ACC, CMBS, Kollisionswarnsystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	• Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.) ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 441 ➡ **Kollisionswarnsystem*** S. 455 ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*** S. 493

Modelle mit Spurhalteassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Erscheint, wenn sich die Spurbegrenzungslinien sehr nah am Fahrzeug befinden. Der Beeper ertönt.	• Reagieren Sie entsprechend, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu bringen. ➡ **Spurhalteassistent*** S. 459

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit ACC

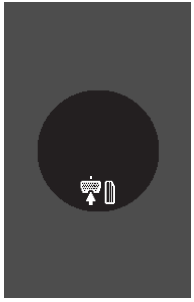
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von rechts einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. ➡ **So schaltet sich das System ein:** S. 454
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von links einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. ➡ **So schaltet sich das System ein:** S. 454

Modelle mit City-Notbremsassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	• Betätigen Sie das Bremspedal, und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Die Warnung verschwindet. • Das System bremst automatisch, wenn ein möglicher Zusammenstoß voraussichtlich nicht mehr vermeidbar ist. ➡ **City-Notbremsassistent*** S. 502
	• Die Anzeige ändert sich, wenn Ihr Fahrzeug durch das System gestoppt wird. Der Beeper wird gestoppt.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Getriebesystems zu hoch ist. Das Fahrzeug funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Möglicherweise lässt sich das Fahrzeug nur schwer beschleunigen oder auf einer ansteigenden Straße starten. • Halten Sie im P an einer sicheren Stelle an. • Lassen Sie den Motor im Leerlauf, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Gangposition ohne Betätigen des Bremspedals zu wechseln.	• Betätigen Sie das Bremspedal, und wechseln Sie dann die Gangposition. • In Betriebsbedingungen mit Temperaturen um den oder unter dem Gefrierpunkt reagiert der elektronische Getriebewählhebel möglicherweise verzögert. Betätigen Sie stets das Bremspedal, bevor Sie die Gangposition auf P ändern, und achten Sie darauf, dass P auf der Gangpositionsanzeige angezeigt wird.
	• Wird angezeigt, wenn Sie die Gangposition auf P wechseln, ohne das Bremspedal zu betätigen.	• Betätigen Sie das Bremspedal, und wechseln Sie dann die Gangposition auf P.
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Gangposition zu wechseln, ohne den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.	• Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und wechseln Sie dann die Gangposition.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die P-Taste gedrückt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist. • Wird angezeigt, wenn Sie die Gangposition beim Vorwärtsfahren in R oder beim Rückwärtsfahren in D wechseln.	• Warten Sie, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt, bevor Sie den Schalthebel bedienen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen bei ausgeschaltetem Motor in eine andere Gangposition zu wechseln und sich das Getriebe in der Position P befindet.	• Um in eine andere Gangposition wechseln zu können, während sich das Getriebe in der Position P befindet, muss der Motor eingeschaltet sein.
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Gangposition zu wechseln, nachdem sie bei geöffneter Tür und nicht angelegtem Sicherheitsgurt automatisch auf P geändert wurde.	• Drücken Sie den Parkstellungsknopf, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angehalten wurde und der fahrerseitige Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, das Fahrzeug aber ungewollt anrollen könnte. **Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)** Wird angezeigt, wenn Sie in die Position N wechseln und innerhalb von fünf Sekunden die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken. **Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)** Wird angezeigt, wenn Sie in die Position N wechseln und innerhalb von fünf Sekunden den Zündschalter auf ZUBEHÖR I drehen.	• Die Gangposition bleibt 15 Minuten in N und wird dann automatisch in P geändert. ➡ **Wenn das Getriebe in Position N bleiben soll [Fahrzeugwaschmodus]** S. 415 • Drücken Sie die P-Taste, bevor Sie im Leerlauf, beim Parken oder Verlassen des Fahrzeugs das Bremspedal loslassen. ➡ **Schalthebelbetätigung** S. 413

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Gangposition in S zu ändern, obwohl sich das Getriebe nicht in der Position D befindet.	• Zum Ändern der Gangposition in S muss sich das Fahrzeug in der Position D befinden.
	• Wird angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus einschalten, ohne den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite anzulegen. • Wird angezeigt, wenn Sie die Gangposition wechseln, nachdem P automatisch gewählt wurde, weil die Fahrertür geöffnet war, der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt war und dann das Bremspedal losgelassen wurde.	• Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an, bevor Sie anfahren. ➡ **Schalten** S. 411

Anzeigeinstrumente

Zu den Anzeigeinstrumenten gehören Tachometer, Drehzahlmesser, Kraftstoffanzeige sowie zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn sich der Zündschalter in der Einschaltstellung II*1 befindet.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph.

Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

Temperaturanzeige

Wird trotz Temperaturanzeigenadel im oberen Bereich weitergefahren, können schwere Motorschäden entstehen. Halten Sie das Fahrzeug seitlich an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen, bis die Temperaturanzeige wieder den normalen Bereich erreicht.

➡ **Überhitzen des Motors** S. 631

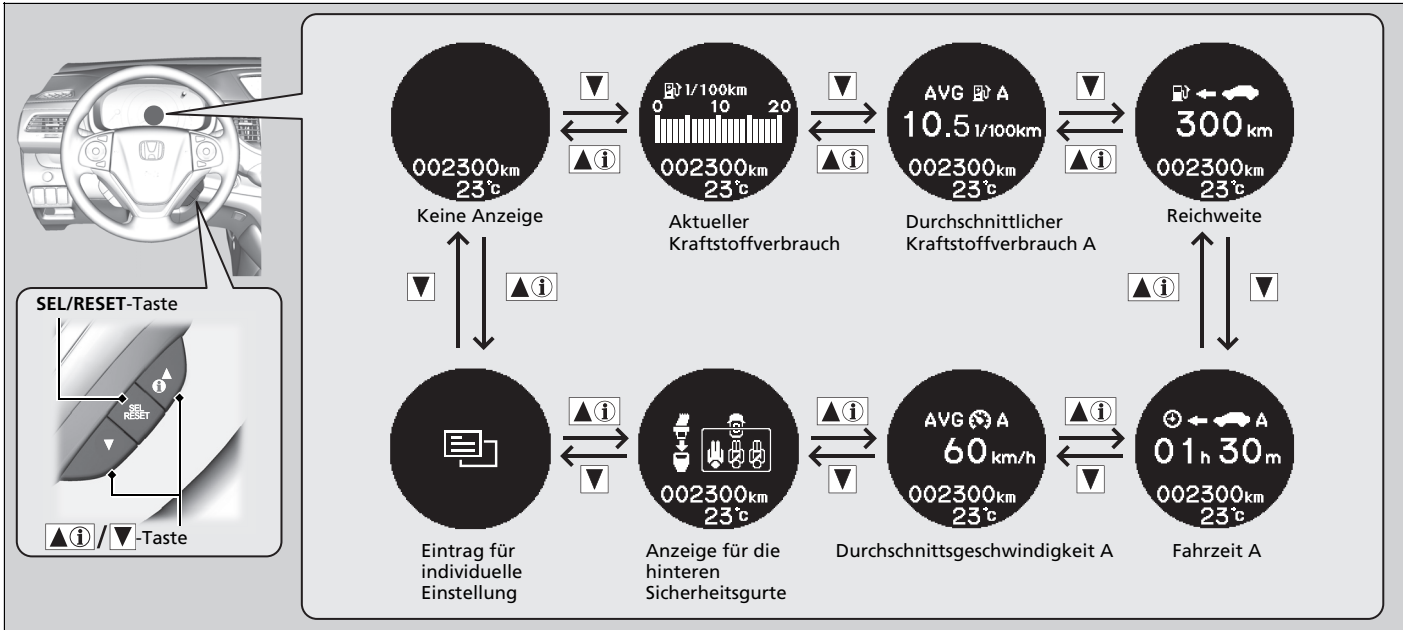
Multi-Informationsdisplay

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperatur sowie andere Anzeigen an. Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

■ Umschalten des Displays

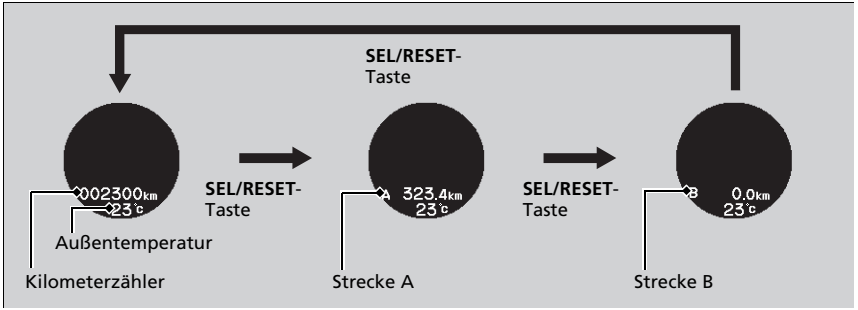
■ Hauptdisplays

Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste (Information), um das Display zu ändern.



■ Untere Displays

Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste, um das Display zu ändern.



■ Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an.
Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

■ Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um einen Tageskilometerzähler zurückzusetzen, halten Sie die **SEL/RESET**-Taste gedrückt. Der Tageskilometerzähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

Tageskilometerzähler

Durch Drücken der **SEL/RESET**-Taste kann zwischen Tageskilometerzähler A und B umgeschaltet werden.

■ Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.
Wenn die Außentemperatur unter 3 °C lag und Sie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 drehen, blinkt die Außentemperaturanzeige 10 Sekunden lang.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige
Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

■ Anzeige aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Trip-Zählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Außentemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Geschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Die Temperatur über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays korrigieren.

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➲ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Fortsetzung

■ Restreichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der vergangenen Fahrten berechnet.

■ Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

■ Anzeige für die hinteren Sicherheitsgurte

Zeigt an, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt sind.

➔ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 41

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

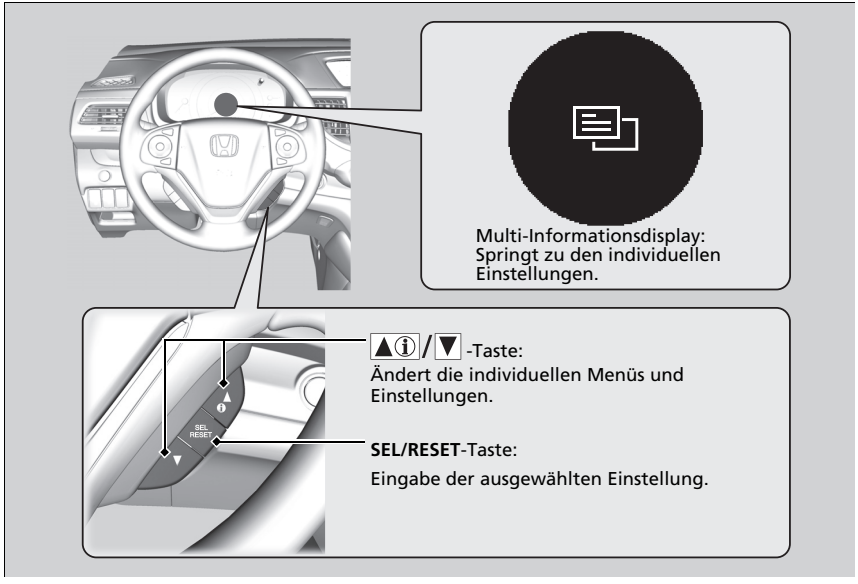
➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Kundenspezifische Funktionen

Stellen Sie die Funktionen mithilfe des Multi-Informationsdisplay individuell ein.

Individuelle Einstellung

Wählen Sie mit dem Zündschalter in Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 und bei stehendem Fahrzeug durch Drücken der ▲ⓘ/▼-Taste den Bildschirm. Wählen Sie **EINSTELLUNGEN ÄNDERN** und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste.

➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 136
➡ **Beispiel für individuelle Einstellungen** S. 141

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

Modelle mit Automatikgetriebe

Wechseln Sie zu P.

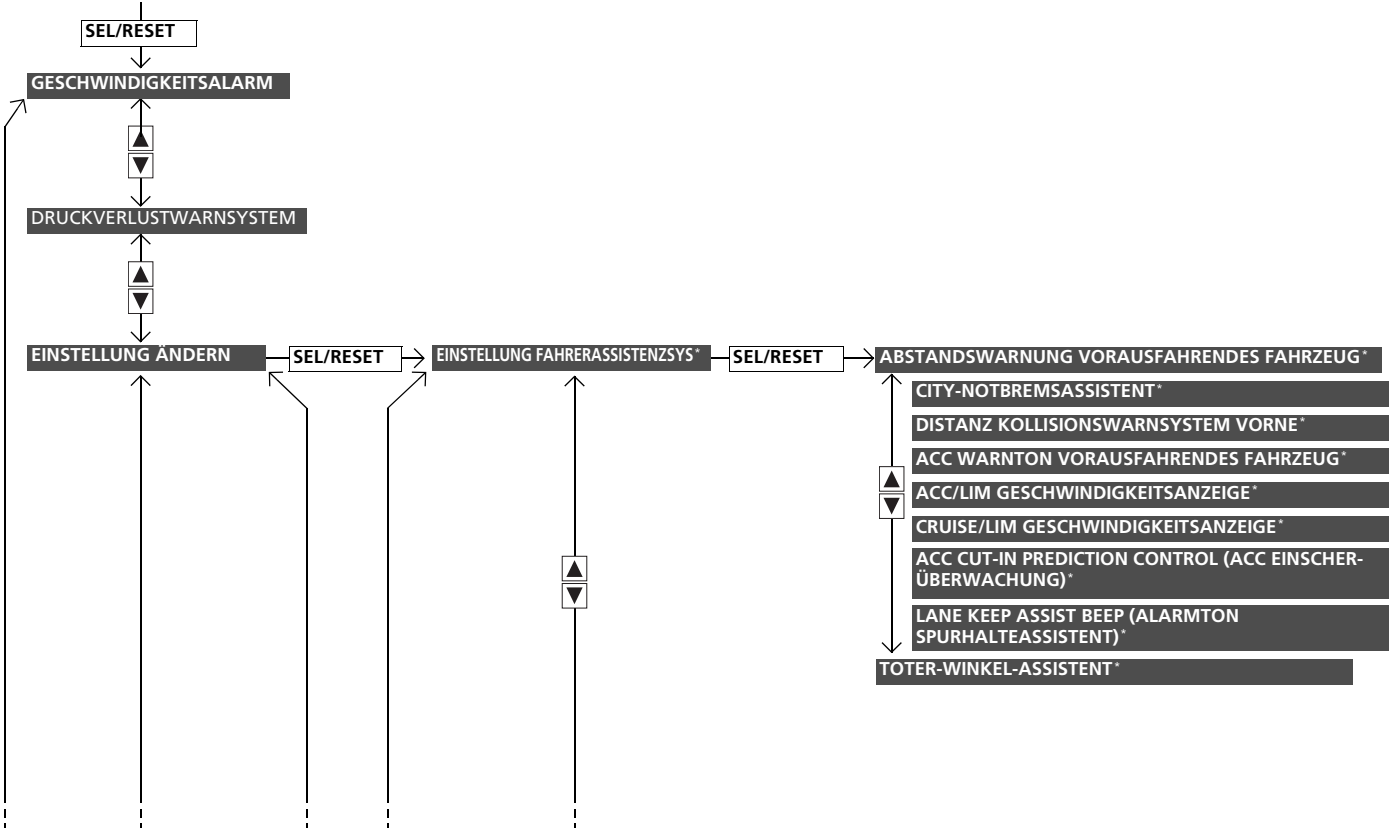
Modelle mit Schaltgetriebe

Ziehen Sie die Feststellbremse an.

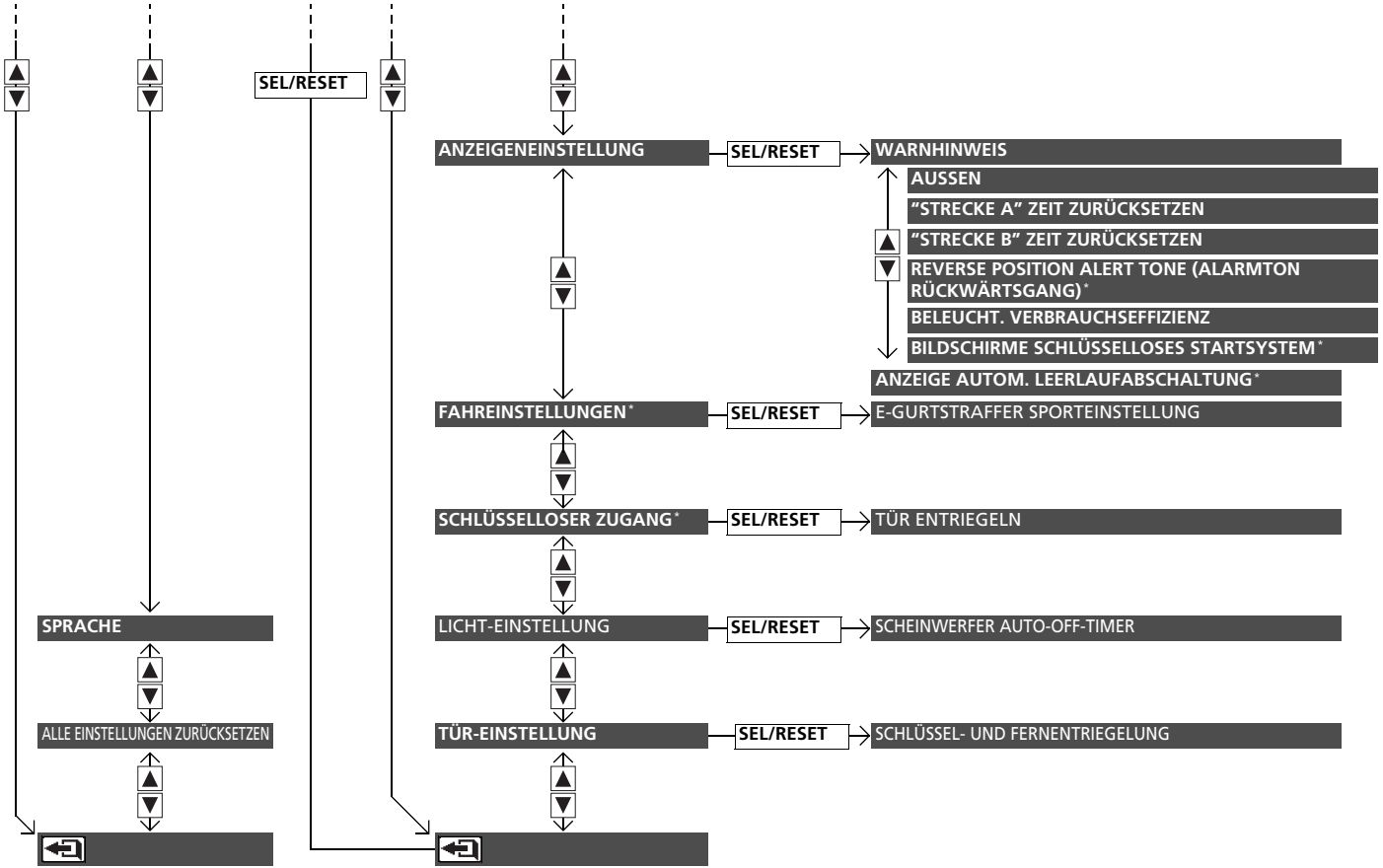
Fortsetzung

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Bildschirm durch Drücken der ▲/▼-Taste auswählen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
GESCHWINDIG-KEITSALARM		• Den Geschwindigkeitsalarm separat bei den beiden Stufen Geschwindigkeitsalarm 1 und 2 auf Ein stellen. • Ändert die Geschwindigkeitseinstellung, wenn der Alarm bei 5 km/h entsprechend jeder Stufe ausgelöst wird.	1 (Geschwindigkeitsalarm 1 EIN) 1 (Geschwindigkeitsalarm 1 AUS*1)
			Geschwindigkeitsalarm 1 Geschwindigkeitseinstellung [50 km/h*1 (30 mph)]
			2 (Geschwindigkeitsalarm 2 EIN) 2 (Geschwindigkeitsalarm 2 AUS*1)
			Geschwindigkeitsalarm 2 Geschwindigkeitseinstellung [80 km/h*1 (50 mph)]
DRUCKVERLUST-WARNSYSTEM		Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**ABBRECHEN/INITIALISIEREN**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
EINSTELLUNGEN ÄNDERN	**SETUP FAHRERASSISTENZSYSTEM***	**ABSTANDSWARNUNG VORAUSFAHRENDES FAHRZEUG***	Ändert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, ab dem der Kollisionsalarm aktiviert wird.	**FERN/NORMAL*1/NAH**
		CITY-NOTBREMSASSISTENT*	Schaltet den City-Notbremsassistenten ein und aus.	**EIN*1/AUS**
		DISTANZ KOLLISIONSWARNSYSTEM VORNE*	Legt fest, bei welchem Abstand das Kollisionswarnsystem bzw. das präventive Fahrerassistenzsystem eine Warnung ausgibt oder das Kollisionswarnsystem ein- und ausgeschaltet wird.	**FERN/NORMAL*1/NAH/AUS**
		ACC WARNTON VORAUSFAHRENDES FAHRZEUG*	Lässt das System ein akustisches Warnsignal abgeben, wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu nahe kommt.	**EIN/AUS*1**
		ACC/LIM ANZEIGE GESCHWINDIGKEITSEINHEIT*	Wechselt die Einheit der angezeigten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay.	**mph/km/h**
		TEMPOMAT/ LIM ANZEIGE GESCHWINDIGKEITSEINHEIT*	Wechselt die Einheit der angezeigten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay.	**mph/km/h**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
EINSTELLUNGEN ÄNDERN	**SETUP FAHRERASSISTENZSYSTEM***	**ACC CUT-IN PREDICTION CONTROL (ACC EINSCHER-ÜBERWACHUNG)***	Schaltet die Einscher-Überwachung des ACC ein und aus.	**EIN*1/AUS**
		LANE KEEP ASSIST BEEP (ALARMTON SPURHALTEASSISTENT)*	Lässt das System ein akustisches Warnsignal abgeben, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) unterbrochen wird.	**EIN/AUS*1**
		TOTER-WINKEL-ASSISTENT*	Ändert die Informationseinstellungen zum toten Winkel.	**WARNTON UND WARNANZEIGE*1/NUR WARNANZEIGE/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
EINSTELLUNG ÄNDERN	**INSTRUMENTEN EINSTELLUNG**	**WARNHINWEIS**	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	**EIN/AUS**[*1]
		AUSSEN	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3°C ~ ±0°C**[*1] **~ +3°C**
		"TRIP A" ZURÜCKSETZEN	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	**BEIM NACHTANKEN/ MANUELLE RÜCKSETZUNG**[*1]**/ BEI ZÜNDUNG AUS**
		"TRIP B" ZURÜCKSETZEN	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Tageskilometerzählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	**BEIM NACHTANKEN/ MANUELLE RÜCKSETZUNG**[*1]**/ BEI ZÜNDUNG AUS**
		REVERSE POSITION ALERT TONE (ALARMTON RÜCKWÄRTSGANG)*	Lässt den Beeper einmalig ertönen, wenn die Gangposition in R geändert wird.	**EIN**[*1]**/AUS**
		BELEUCHT. VERBRAUCHSEFFIZIENZ	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
		BILDSCHIRME SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM*	Zeigt den Schlüssellosstart-Leitbildschirm an, wenn die Bedingungen für den Wechsel des Betriebsmodus erfüllt sind.	**EIN**[*1]**/AUS**
		DISPLAY AUTOM. LEERLAUFABSCHALT*	Auswahl, ob die automatische Leerlaufabschaltung angezeigt werden soll oder nicht.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
EINSTELLUNG ÄNDERN	**FAHREIN-STELLUNGEN***	**E-GURTSTRAFFER SPORTEINSTELLUNG**	Schaltet die Sporteinstellung für den e-Gurtstraffer des Sicherheitsgurts ein und aus.	**EIN*1/AUS**
	SCHLÜSSELLOSER ZUGANG*	**TÜR ENTRIEGELN**	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes und des Heckklappengriffes entriegelt werden. Wenn Sie die Heckklappenentriegelung drücken, wenn **NUR FAHRERTÜR**, ausgewählt ist, wird nur die Heckklappe entriegelt. Wenn Sie **ALLE TÜREN** wählen, werden die Heckklappe und alle Türen entriegelt.	**NUR FAHRERTÜR*1/ALLE TÜREN**
	LICHT-EINSTELLUNG	**SCHEINWERFER AUTO-OFF-TIMER**	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**60sek/30sek/15sek*1/0sek**
	TÜR-EINSTELLUNG	**SCHLÜSSEL- UND FERNENTRIEGELUNG**	Auswahl, ob bei der Erstbetätigung der Fernbedienung oder des Zündschlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**NUR FAHRERTÜR*1/ALLE TÜREN**
SPRACHE			Änderung der angezeigten Sprache.	**Englisch*1/Deutsch/Italienisch/ Französisch/Spanisch/ Polnisch/Portugiesisch/ Niederländisch/Dänisch/ Schwedisch/Norwegisch/ Finnisch/Russisch/Türkisch***
ALLE EINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN			Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	**ABBRECHEN/OK**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beispiel für individuelle Einstellungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Funktion **"TRIP A" ZURÜCKSETZEN** auf die Einstellung **BEIM NACHTANKEN** geändert wird. Die Standardeinstellung für die Funktion **"TRIP A" ZURÜCKSETZEN** lautet **MANUELLE RÜCKSETZUNG**.

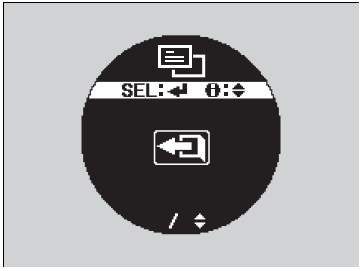
1. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis das Symbol angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.

2. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Funktion **EINSTELLUNG ÄNDERN** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
3. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Funktion **METER SETUP** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.

Fortsetzung

4. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Funktion **"TRIP A" ZURÜCKSETZEN** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen den Einstellungen **BEIM TANKEN**, **MANUELL ZURÜCKSETZEN**, **BEI AUSSCHALTEN ZÜNDUNG** und ⏎ ausgewählt werden.

5. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, wählen Sie die Einstellung **BEIM TANKEN** und drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
▶ Die Einstellung springt auf die Anzeige **BEIM NACHTANKEN** und danach auf die Anzeige Einstellungsmenü.



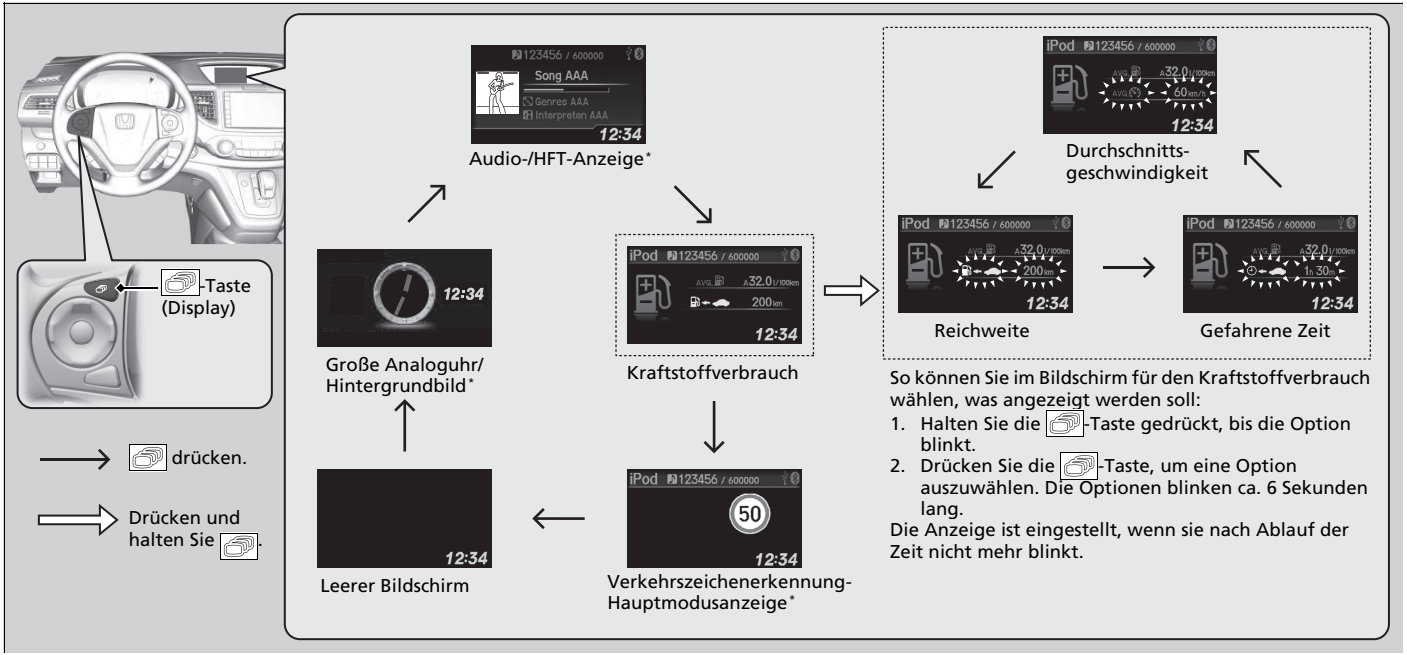
6. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis das Symbol ⏎ angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
7. Wiederholen Sie den Schritt 6 so lange, bis Sie sich wieder in der normalen Anzeige befinden.

i-Multi-Informationsdisplay

Das i-Multi-Informationsdisplay zeigt Informationen zum Kraftstoffverbrauch, Audio-Status und Uhrzeit.

Umschalten des Displays

Drücken Sie die -Taste (Display), um die Anzeige zu ändern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Restreichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der vergangenen Fahrten berechnet.

■ Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A oder B an.

■ Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Zeigt Ihnen anhand der Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel, das im Navigationssystem eingestellt ist.

➡ **Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

Umschalten des Displays

Sie können im Bildschirm für den Kraftstoffverbrauch wählen, was angezeigt werden soll. Die Restreichweite, gefahrene Zeit oder Durchschnittsgeschwindigkeit können gewählt werden.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145
➡ **Umschalten des Displays** S. 143

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Restreichweite

Sie können im Bildschirm für den Kraftstoffverbrauch wählen, was angezeigt werden soll. Die Restreichweite, gefahrene Zeit oder Durchschnittsgeschwindigkeit können gewählt werden.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

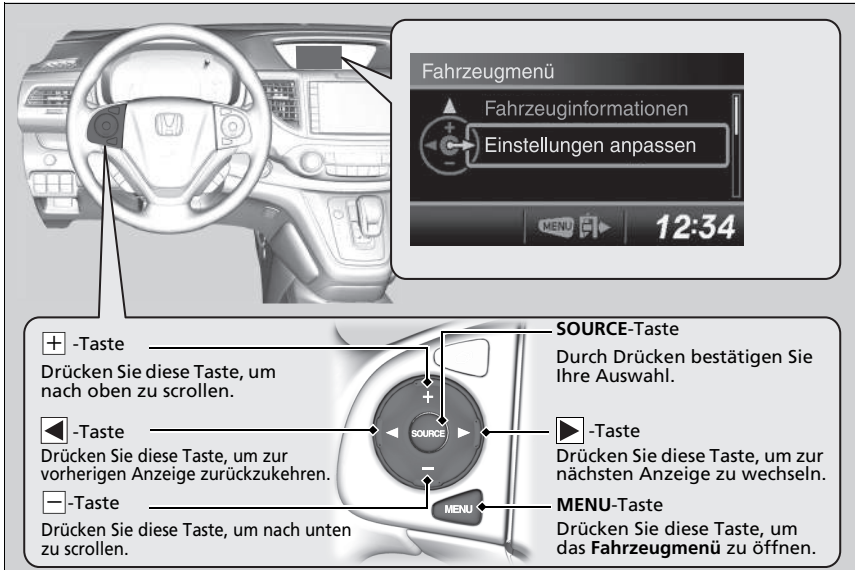
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kundenspezifische Funktionen

Passen Sie über das i-Multi-Informationsdisplay bestimmte Funktionen individuell an.

Individuelle Einstellung

Wählen Sie mit dem Zündschalter in der Einschaltstellung II*1 und bei stehendem Fahrzeug durch Drücken der **MENU**-Taste den Bildschirm **Fahrzeugmenü**. Wählen Sie **Einstellungen anpassen** und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die Taste + / −.

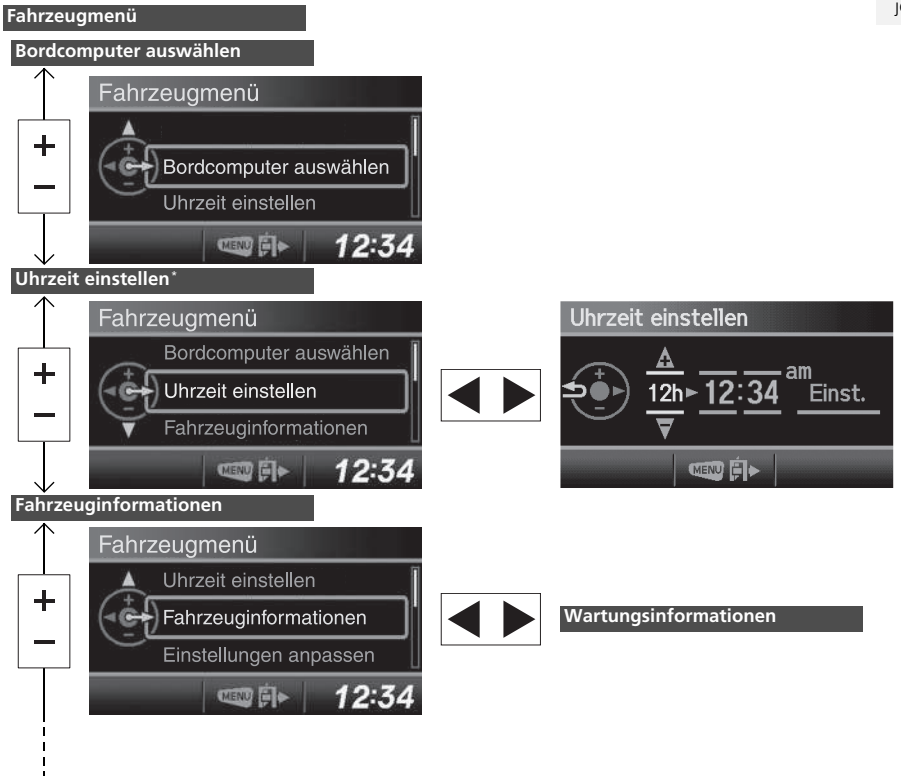
➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 148
➡ **Beispiel für Anpassung von Hintergrundbildern*** S. 150

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

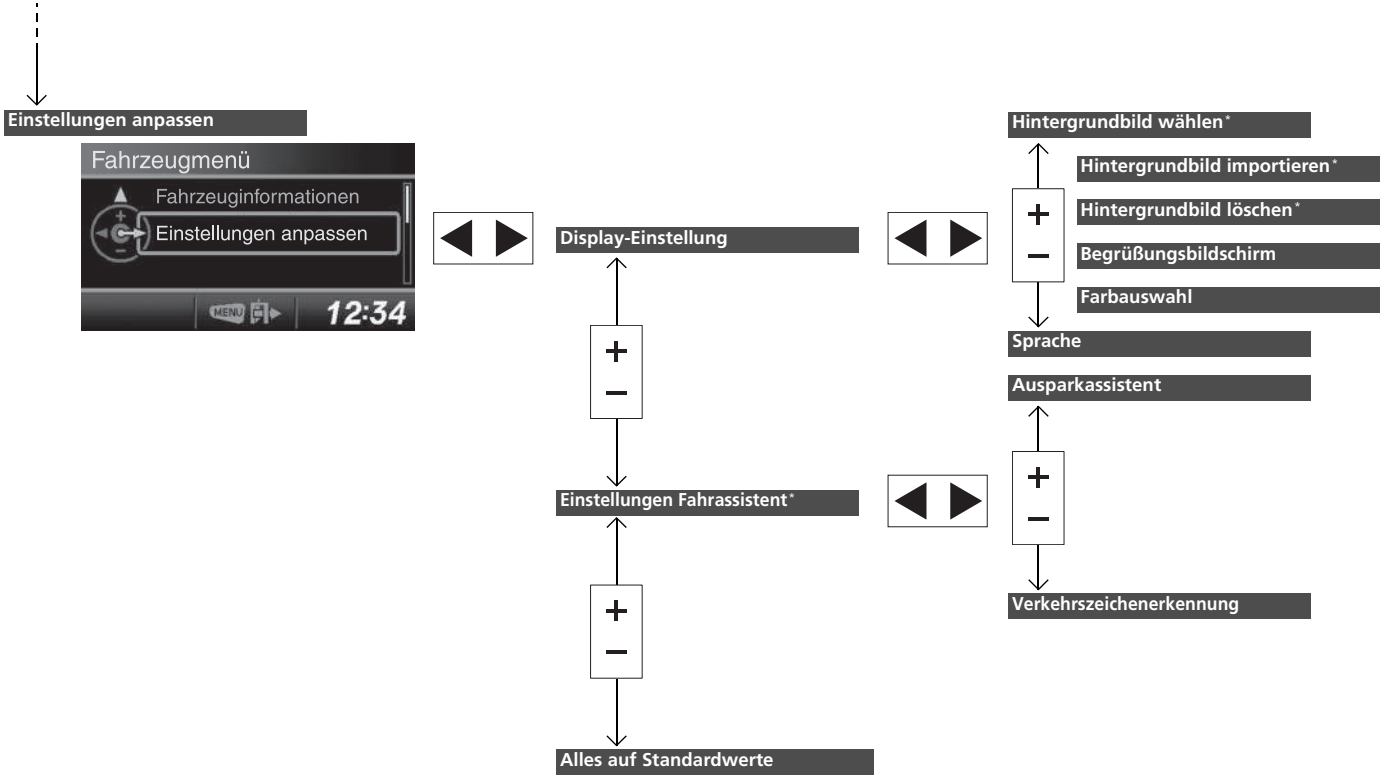
Drücken Sie die **MENU**-Taste.



Kundenspezifische Funktionen

Sie können den Bildschirm zur individuellen Einstellung jederzeit durch Drücken der **MENU**-Taste verlassen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bordcomputer auswählen			Auswahl, was zusammen mit dem aktuellen Kraftstoffverbrauch angezeigt werden soll.	**Reichweite**[*1]**/Fahrzeit/ Durchschnittsgeschwindigk.**
Uhrzeit einstellen[*]			Stellt die Zeitanzeige auf 12- oder 24-Stundenformat um und stellt die Uhrzeit ein.	**12h**[*1]**/24h**
Fahrzeuginformationen	**Wartungsinformationen**		Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige	**Nein/Ja**
Einstellungen anpassen	**Display-Einstellung**	**Hintergrundbild wählen**[*]	Auswahl der großen Analoguhr oder des Hintergrundbilds.	**Uhr**[*1]**/Bild 1/Bild 2/Bild 3**
		Hintergrundbild importieren[*]	Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild.	Sie können drei Bilder speichern. ➡ **Importieren von Hintergrundbildern über USB**[*] S. 150
		Hintergrundbild löschen[*]	Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	**Bild 1/Bild 2/Bild 3**
		Begrüßungsbildschirm	Auswahl, ob beim Drehen des Zündschalters in die Stellung II[*2] der Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll oder nicht.	**Ein**[*1]**/Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Modelle mit einem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste und keinen Zündschalter.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

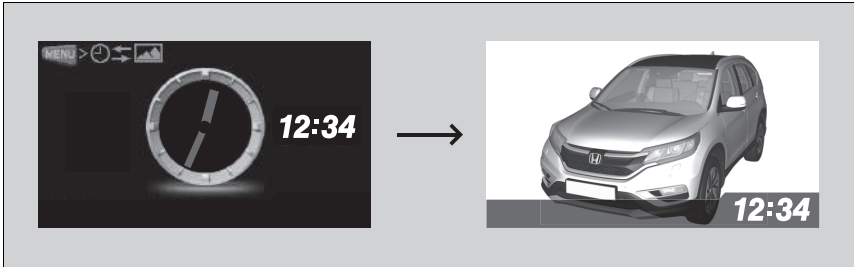
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen anpassen	**Display-Einstellung**	**Farbauswahl**	Änderung der Bildschirmfarbe.	**Blau**[*1]**/Rot/Bernsteinfarben/Grau**
		Sprache	Änderung der angezeigten Sprache.	**Englisch**[*1]**/Deutsch/Italienisch/Französisch/Spanisch/Polnisch/Portugiesisch/Niederländisch/Dänisch/Schwedisch/Norwegisch/Finnisch/Russisch/Türkisch/Tschechisch/Ungarisch/Slowenisch/Estnisch/Lettisch/Litauisch**
	Einstellungen Fahrassistent[*]	**Ausparkassistent**	Schaltet den Ausparkassistenten ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Verkehrszeichenerkennung	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichen-Symbole aktiviert werden.	**Kleine Symbole ein**[*1]**/Kleine Symbole aus**
	Alles auf Standardwerte		Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	**Abbrechen**
				Alles auf Standardwerte zurücksetzen

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Beispiel für Anpassung von Hintergrundbildern***

Sie können die Anzeige individuell von der Uhr auf Hintergrundbild einstellen.



■ **Importieren von Hintergrundbildern über USB***

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Flash-Laufwerk importieren. Wählen Sie **Hintergrundbild importieren** unter **Einstellungen anpassen** aus und schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk zum Speichern eines Bildes korrekt an.

1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem Adapterkabel.
   USB-Adapterkabel* S. 241
2. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Tasten + / − **Individuelle Einstellung** aus und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
4. Wählen Sie **Display-Einstellung** mit der + / −-Taste, und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.

Kundenspezifische Funktionen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die Dateigröße darf max. 2 MB betragen.
- Die maximale Bildgröße beträgt 1.920 x 936 Pixel. Bei einer Bildgröße von weniger als 480 x 234 Pixel wird das Bild in der Mitte des Bildschirms mit schwarzen Rändern dargestellt.
- Es können maximal 255 Dateien ausgewählt werden.
- Bis zu 64 Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

5. Wählen Sie **Hintergrundbild importieren** mit den + / −-Tasten und drücken Sie anschließend die **SOURCE**-Taste.
▶ Auf dem Bildschirm werden die Dateinamen angezeigt.

6. Drücken Sie die −-Taste, bis der Dateiname, den Sie speichern möchten, in der Bildschirmmitte angezeigt wird, und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.

7. Es wird eine Vorschau der zu importierenden Daten angezeigt. Wenn es die richtige Datei ist, drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
8. Drücken Sie zum Speichern der Bilddatei die **SOURCE**-Taste.

Fortsetzung

9. Wählen Sie den Speicherort für die Bilddatei mit der + / −-Taste und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste.

10. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen.

■ **Einen Hintergrund auswählen**

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie mit den + / −-Taste **Individuelle Einstellung** aus und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
3. Wählen Sie **Display-Einstellung** mit der + / −-Taste, und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
4. Wählen Sie **Hintergrund wählen** mit der + / −-Taste, und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
5. Wählen Sie die gewünschte Bilddatei mit der + / −-Taste, und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.
   ▶ Nach Anhalten des Scrollvorgangs wird die Miniaturansicht angezeigt.
6. Drücken Sie die **MENU**-Taste, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr 156
Ver- und Entriegeln der Türen
Schlüsseltypen und -funktionen 158
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 161
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 167
Kindersicherungen 168
Öffnen und Schließen der Heckklappe 169
Alarmanlage
Wegfahrsperre 176
Alarm* 176
Ultraschallsensoren * 178
Super-Verriegelung* 179
Öffnen und Schließen der Fenster 180
Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes* 183
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads
Zündschalter* 184
ENGINE START/STOP-Taste* 185
Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich 188
Blinker 189
Beleuchtungsschalter 189
Aktives Kurvenlicht* 191
Nebelleuchten 192
Scheinwerferhöhenverstellung* 193
Fernlichtassistent* 194
Tagfahrlicht 196
Scheibenwischer und Waschanlage 197
Helligkeitseinstellung 201
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel 202
Memory-Funktion für Fahrersitz* 203
Einstellen des Lenkrads 205
Einstellen der Spiegel
Rückspiegel 206
Elektrisch verstellbare Außenspiegel 208
Einstellen der Sitze
Einstellen der Sitzposition 210
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung
Innenraumbeleuchtung 220
Innenraum-Komfortausstattung 222
Klimaautomatik
Verwenden der Klimaautomatik 234
Sensoren der Klimaautomatik 238

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter in Position II*1 ZÜNDUNG EIN ist.

Modelle ohne Audiosystem

■ **Verwendung der MENU-Taste**

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
2. Wählen Sie **Uhrzeit einstellen** mit der +/−-Taste, und drücken Sie die **SOURCE**-Taste.

3. Drücken Sie die +/−-Taste, um die Einstellung zwischen **12h** und **24h** umzuschalten.
4. Wählen Sie mit der ◀/▶-Taste Stunden oder Minuten aus.
5. Drücken Sie die +/−-Taste, um die Zahlen nach oben oder unten zu korrigieren.
6. Wählen Sie **Einst.** mit der ◀/▶-Taste, und drücken Sie dann die **SOURCE**-Taste zur Bestätigung der Einstellung.

Audiosystem mit einem Display

■ **Verwendung der SETUP-Taste**

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie bis zur Einstellung **Uhrzeit einstellen** und drücken Sie danach .
3. Drehen Sie bis zur einzustellenden Option (12/24-Stunden-Anzeigemodus, Stunde, Minute). Drücken Sie anschließend .
4. Drehen Sie , um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
5. Drücken Sie , um die Auswahl zu bestätigen. Auf dem Display erscheint wieder **Uhrzeit einstellen**. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, wenn weitere Optionen eingestellt werden sollen.
6. Drehen Sie und wählen Sie **Einst.** um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie anschließend .
7. Wählen Sie die **SETUP**-Taste, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Einstellen der Uhr

Modelle mit Navigationssystem

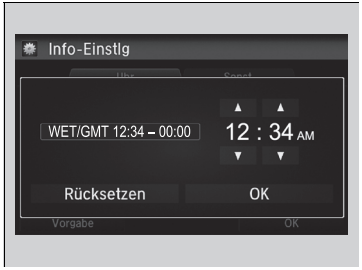
Die Uhrzeit wird automatisch über das Navigationssystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Audiosystem mit einem Display

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen .
Drücken Sie zur Eingabe .

Audiosystem mit zwei Displays

■ Über das Menü „Einstellungen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Uhr**.
5. Wählen Sie **Uhreinstellung**.
6. Wählen Sie zum Ändern der Stundenangabe ▲ oder ▼.
7. Wählen Sie zum Ändern der Minutenangabe ▲ oder ▼ und anschließend **OK**.

Über das Menü „Einstellungen” auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 323

In der werkseitigen Standardeinstellung ist das Uhrdisplay ausgeschaltet. Sie können das Uhrdisplay ein- und ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 323

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:

Schlüssel

Einklappbarer Schlüssel*

Schlüssellose Fernbedienung*

Verwenden Sie die Schlüssel zum Starten und Abstellen des Motors sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe. Über die Tasten der Fernbedienung können Sie sowohl die Türen als auch die Heckklappe verriegeln.

Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wegfahrsperre S. 176

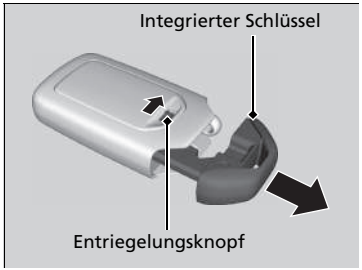
Die Schlüssel enthalten elektronische Schaltungen.
Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der elektronischen Schaltungen zu vermeiden.

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Halten Sie die Schlüssel von Flüssigkeiten fern.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Schaltungen in den Schlüsseln lässt sich der Motor möglicherweise nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr.
Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

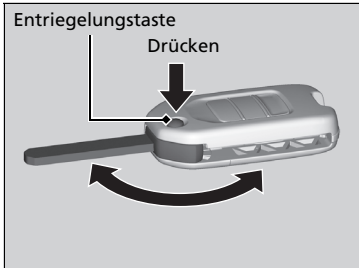
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Der integrierte Schlüssel kann zum Verriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.
Zum Entnehmen des integrierten Schlüssels betätigen Sie den Entriegelungsknopf und ziehen den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Einklappbarer Schlüssel*



Der Schlüssel kann in die Fernbedienung eingeklappt werden.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schlüssel aus der Fernbedienung auszuklappen.
   ▶ Der Schlüssel muss vollständig ausgeklappt sein.
2. Drücken Sie zum Einklappen des Schlüssels die Entriegelungstaste und klappen Sie den Schlüssel in die Fernbedienung, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

Schlüssellose Fernbedienung*

Wenn Sie die Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln, wird der Sitz automatisch in die voreingestellte Position bewegt.

➡ **Memory-Funktion für Fahrersitz*** S. 203

Bewahren Sie den integrierten Schlüssel stets in der schlüssellosen Fernbedienung auf.

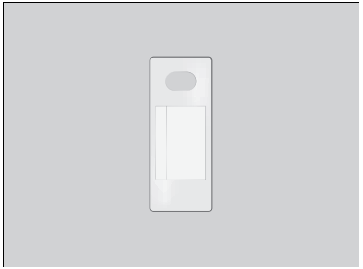
Einklappbarer Schlüssel*

Wenn der Schlüssel nicht vollständig ausgeklappt ist, funktioniert die Wegfahrsperre möglicherweise nicht korrekt und der Motor lässt sich nicht starten.
Berühren Sie den Schlüssel nicht, wenn dieser ein- oder ausgeklappt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

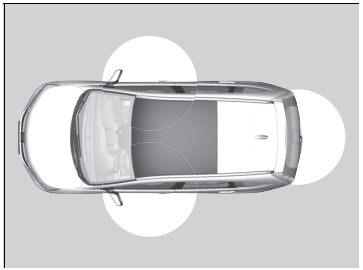
Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht mehr starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

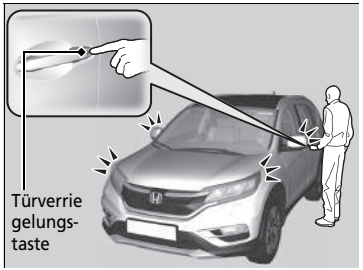
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen verriegeln/entriegeln und die Heckklappe öffnen.

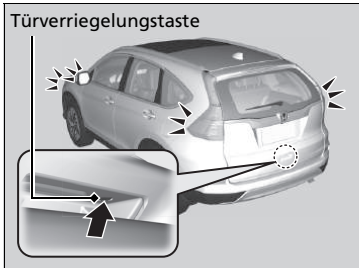
Sie können Türen aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen vom Türgriff verriegeln/entriegeln. Sie können die Heckklappe aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen von der Heckklappenentriegelung öffnen.



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder der Heckklappe.

► Einige Außenleuchten und Anzeigen blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.



Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Rechtslenker

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Beeper ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

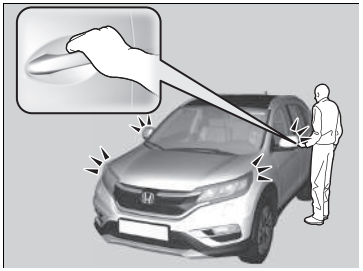
Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS steht.

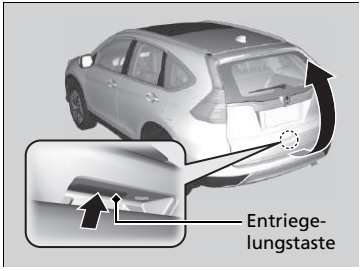
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen Ver-/Entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert, wenn die Türen entriegelt werden.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet, und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung





■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Fassen Sie den Griff der Fahrertür an:

▶ Die Fahrertür wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Die Heckklappenentriegelungstaste drücken:

▶ Die Heckklappe wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- In einem Zeitraum von zwei Sekunden nach der Verriegelung können Sie die Tür nicht durch Anfassen des Griffes entriegeln.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Auch aus einer Entfernung von 80 cm können Sie unter Umständen die Türen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung verriegeln/entriegeln, wenn diese sich oberhalb oder unterhalb des äußeren Türgriffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich diese zu dicht an der Tür oder Türscheibe befindet.

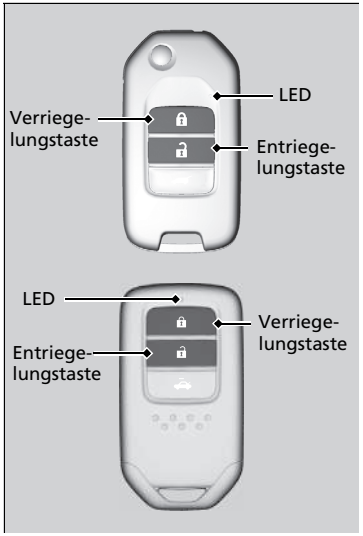
Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür oder die Heckklappe geöffnet, verriegeln sich die Türen automatisch wieder.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Mit der Fernbedienung



■ Verriegeln der Türen

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

Mit der Fernbedienung

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung keine Tür oder die Heckklappe geöffnet, verriegeln sich die Türen automatisch wieder.

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, leuchtet die Innenbeleuchtung auf, sobald die Entriegelungstaste gedrückt wird.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Wenn die Türen mit der Fernbedienung wieder verriegelt werden: Die Beleuchtung erlischt sofort.

➡ **Innenraumbeleuchtung** S. 220

Fortsetzung

■ **Entriegeln der Türen**

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal, und die Fahrertür wird entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.
Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter befindet. Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

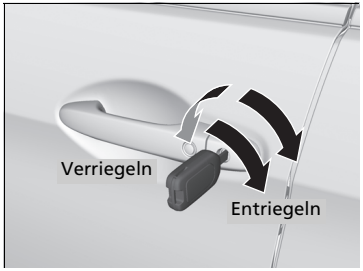
Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

Wechsel der Knopfbatterie S. 589, 590

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

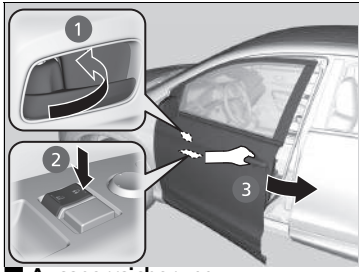
Kundenspezifische Funktionen S. 133

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel



Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ❶ oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ❷, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ❸ und halten Sie diesen. Schließen Sie die Tür, und lassen Sie den Griff los.

Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

Aussperrsicherung

Türen und Heckklappe können nicht verriegelt werden, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter*1 befindet oder die schlüssellose Fernbedienung sich im Inneren des Fahrzeugs befindet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt.
Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

Modelle ohne Alarmanlage

Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Den Schlüssel innerhalb von ein paar Sekunden ein zweites Mal umdrehen, um die verbleibenden Türen und die Heckklappe zu entriegeln.

Modelle mit Alarmanlage

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie Türen und Heckklappe stets mit der Fernbedienung.

Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Stellen Sie vor dem Verriegeln der Tür sicher, dass Sie den Schlüssel mitgenommen haben, damit dieser nicht im Fahrzeug eingeschlossen wird.

Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung beim Verriegeln/Entriegeln der Türen, Öffnen der Heckklappe oder zum Starten des Motors zu lokalisieren.

In den folgenden Fällen können das Verriegeln/Entriegeln der Türen, das Öffnen der Heckklappe oder Anlassen des Motors blockiert oder der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Notebooks, Handys oder WLAN-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

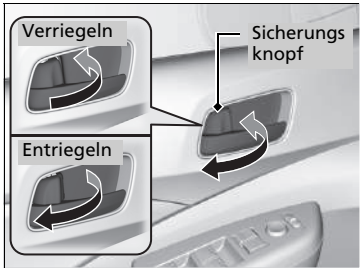
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



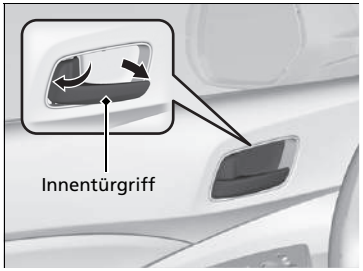
■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

Mit der Türverriegelung

Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Wenn die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegelt wird, wird nur die Fahrertür entriegelt.

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

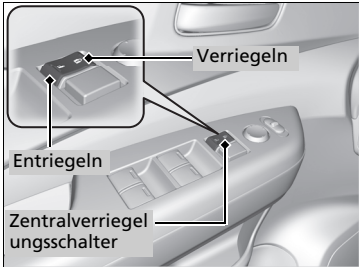
Die vorderen Innentürgriffe sind so konzipiert, dass Passagiere vorn die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

➡ **Kindersicherungen** S. 168

Fortsetzung

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

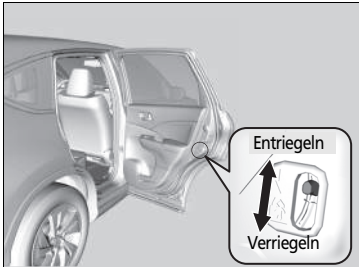


Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu ver- bzw. entriegeln.

Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt/entriegelt wird, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt/entriegelt.

Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

■ Öffnen der Heckklappe

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
  ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

■ Schließen der Heckklappe

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 81

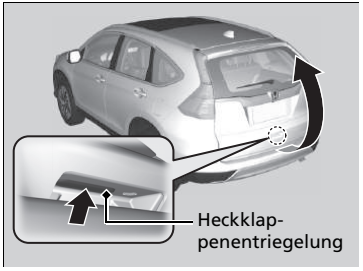
Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, Ihren Kopf nicht an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum.
Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Heckklappenentriegelung



Wenn alle Türen entriegelt sind oder die Taste zum Entriegeln der Heckklappe auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Modelle ohne elektrische Heckklappe

Drücken Sie auf die Heckklappenentriegelung, und heben Sie die Heckklappe an, um diese zu öffnen.

Modelle mit elektrischer Heckklappe

Drücken Sie länger als eine Sekunde auf die Heckklappenentriegelung, und warten Sie, bis der Beeper zweimal ertönt, bevor Sie die Heckklappe anheben und öffnen.

▶ Wenn Sie die Entriegelungstaste innerhalb einer Sekunde loslassen und der Beeper einmal ertönt, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe aktiviert.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe* S. 172

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

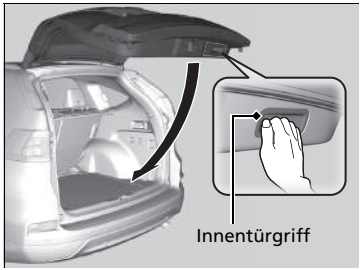
Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Heckklappenentriegelung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite der Heckklappe befindet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



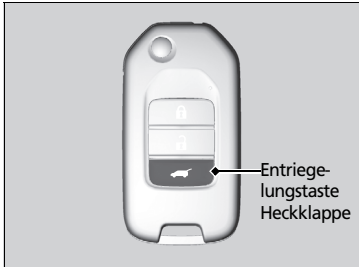
Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten, und schließen Sie diese von außen.

Wenn die Heckklappe bei verriegelten Türen geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal.

Modelle ohne elektrische Heckklappe

Mit der Fernbedienung



Die Entriegelungstaste der Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu entriegeln.

Mit der Fernbedienung

Wenn die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung entriegelt und geöffnet wird, wird die Heckklappe beim Verschließen automatisch verriegelt.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Um die elektrische Heckklappe zu betätigen, drücken Sie die Heckklappentaste an der Fernbedienung, an der Instrumententafel oder an der Heckklappe.

■ **Die elektrische Heckklappe kann unter folgenden Bedingungen geöffnet werden:**
- Die Heckklappe ist vollständig geschlossen.
- Das Getriebe befindet sich in der Position P (Automatikgetriebe).
- Die Feststellbremse ist betätigt (Schaltgetriebe).

■ **Die elektrische Heckklappe kann unter folgenden Bedingungen geschlossen werden:**
- Die Heckklappe ist vollständig geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich in der Position P (Automatikgetriebe).
- Die Feststellbremse ist betätigt (Schaltgetriebe).

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

⚠WARNUNG

Der Aufenthalt im Hecklappenbereich beim Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Achten Sie daher beim Öffnen und Schließen darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Heckklappe befinden.

ACHTUNG

Drücken oder ziehen die Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn sie automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Gewaltsames Öffnen oder schließen der Heckklappe während des automatischen Öffnens/Schließens, kann zu Verformung der Heckklappe führen.

Beim Betätigen der elektrischen Heckklappe darauf achten, dass ausreichend Platz um das Fahrzeug vorhanden ist. Personen in der Nähe der Heckklappe können ernsthaft verletzt werden, wenn die Heckklappe gegen ihren Kopf stößt. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich Kinder in der Nähe befinden.

Die elektrische Heckklappe öffnet bzw. schließt sich unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:
- Sie starten beim automatischen Öffnen oder Schließen der Heckklappe den Motor.
- Das Fahrzeug steht in steilem Gefälle.
- Das Fahrzeug wird durch starken Wind in Bewegung versetzt.
- Heckklappe oder Dach sind mit Schnee oder Eis bedeckt.

Wenn Sie die elektrische Heckklappe bei verriegelten Türen schließen, wird sie automatisch verriegelt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fernbedienung

Gehen Sie zum Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe wie folgt vor:

Um die elektrische Heckklappe zu betätigen, drücken Sie die Heckklappentaste länger als eine Sekunde.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Um die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe umzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Wird die elektrische Heckklappe geschlossen, wenn alle Türen verriegelt sind, verriegelt die elektrische Heckklappe automatisch und einige Außenleuchten blinken dreimal.

Wenn Sie die Batterie oder Sicherung für die elektrische Heckklappe ersetzen, während diese geöffnet ist, wird sie möglicherweise außer Betrieb gesetzt. Wenn Sie die elektrische Heckklappe einmal manuell schließen, ist sie wieder betriebsbereit.

Wenn Sie Zubehörteile an der elektrischen Heckklappe montieren, die nicht aus dem Originalzubehör-Programm von Honda stammen, ist ein vollständiges Öffnen oder Schließen nicht gewährleistet.

Stellen Sie vor dem Be- oder Entladen des Gepäckraums sicher, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Der Beeper ertönt, wenn die elektrische Heckklappe bei Fahrtantritt noch geöffnet ist oder sich schließt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Heckklappentaste

Öffnen: Halten Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite ungefähr eine Sekunde lang gedrückt.

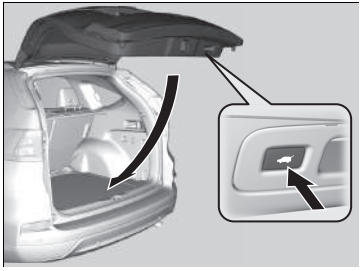
▶ Einige Außenleuchten blinken.

Schließen: Halten Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite ungefähr eine Sekunde lang gedrückt.

▶ Einige Außenleuchten blinken.

Um die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe umzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Heckklappen-Schließtaste



Schließen Sie die elektrische Heckklappe mithilfe der auf ihr befindlichen Taste.

Wenn Sie die Taste beim Schließen der elektrischen Heckklappe erneut drücken, stoppt die Hecklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf ein Hindernis trifft, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass sich die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung bewegt. Der Beeper ertönt dreimal.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor die Heckklappe ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie vollständig schließt.

Berühren Sie nicht die Sensoren, die sich seitlich an der Heckklappe befinden. Wenn Sie versuchen, die elektrische Heckklappe zu schließen, und dabei einen der Sensoren berühren, schließt sich die Heckklappe nicht.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren nicht durch scharfkantige Gegenstände zerkratzt werden. Kratzer können zu Schäden an den Sensoren und dadurch zu Fehlfunktionen an der elektrischen Heckklappe führen.

Heckklappen-Schließtaste

Wenn Sie beim automatischen Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe die Heckklappenentriegelung innerhalb des Türgriffes drücken, wird der Öffnungs- bzw. Schließvorgang der Heckklappe unterbrochen. Wenn die Heckklappe während des Betriebs stehen bleibt, gehen Sie vorsichtig vor. Sie könnte sich unerwartet aufwärts oder abwärts bewegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie die elektrische Heckklappe manuell schließen, wird sie automatisch verriegelt.

Automatische Schließfunktion

Wenn Sie beim Schließen der elektrischen Heckklappe die Hecklappen-Öffnungstaste drücken, wird die automatische Schließfunktion nicht aktiviert.

Üben Sie beim Verriegeln der elektrischen Heckklappe keinen Druck auf diese aus.

Lassen Sie die Heckklappe nach dem manuellen Schließen los, damit sie automatisch verriegelt werden kann. Wenn Sie die Heckklappe beim Start des Verriegelungsvorgangs mit den Fingern umfassen, besteht Verletzungsgefahr.

■ Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Senkt automatisch die elektrische Heckklappe, wenn die Möglichkeit besteht, dass die vollständig geöffnete elektrische Heckklappe durch ihr Eigengewicht nach unten fallen kann (zum Beispiel bei Schnee auf der Heckklappe). Der Beeper ertönt, wenn sich die elektrische Heckklappe absenkt.

Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Wenn unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen der elektrischen Heckklappe versucht wird, diese manuell zu schließen, wird möglicherweise die Schließerkennung aktiviert.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe aktiviert ist, warten, bis sich die Heckklappe vollständig geschlossen hat. Wenn die elektrische Heckklappe in Bewegung ist, halten Sie einen ausreichenden Abstand von ihr.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe ständig aktiviert wird, wenden Sie sich an einen Händler.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass der Motor nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Einstecken des Schlüssels in den Zündschalter oder Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste* folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, vom Zündschalter*1 fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe des Zündschalters oder der schlüssellosen Fernbedienung halten.

Alarm*

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder schlüssellose Fernbedienung geöffnet werden. Er wird ebenfalls aktiviert, wenn Sie die Tür mit dem Schlüssel entriegeln.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder schalten Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1. Die Anlage wird zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten deaktiviert.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Zündschloss verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten. Ziehen Sie den Zündschlüssel stets ab und nehmen Sie ihn mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht starten können.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Alarm*

Der Alarm bleibt für 30 Sekunden aktiv, dann wird die Anlage zurückgesetzt. Wenn die Ursache für den Alarm weiterhin aktiv ist, wird der Alarm in 5 Sekunden-Intervallen mehrere Male wiederholt.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung SPERRE 0 *1 und der Zündschlüssel wurde abgezogen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarmanzeige in der Instrumententafel blinkt. Wenn das Blinkintervall sich nach ca. 15 Sekunden ändert, ist der Alarm aktiviert.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegelt oder der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II *1 gestellt wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP** -Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarm*

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Das System kann versehentlich aktiviert werden, wenn die Tür mit der Türverriegelung entriegelt wird.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Alarmanlage, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Versuchen Sie nicht, Änderungen an diesem System vorzunehmen oder andere Vorrichtungen daran anzuschließen.

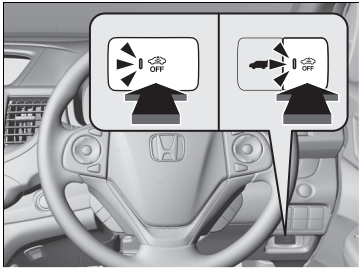
Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

Ultraschallsensoren *

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn die Alarmanlage eingestellt ist. Die Sensoren erkennen, wenn jemand durch ein Fenster in den Fahrgastraum eindringt oder sich darin bewegt, und aktivieren daraufhin den Alarm.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne dass der Ultraschallsensor aktiviert wird.



Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die OFF-Taste des Ultraschallsensors, nachdem Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernt haben, oder mit dem Schlüssel in der Position ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP** -Taste anstelle eines Zündschlosses.

Ultraschallsensoren *

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Die Alarmanlage wird möglicherweise versehentlich ausgelöst, wenn der Ultraschallsensor Vibrationen oder laute Geräusche wahrnimmt.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront drehen.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

- Die Fahrertür mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung entriegeln oder den Zündschalter in die Einschaltstellung ON bringen II *1.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

Auch wenn die Heckklappe entriegelt und geöffnet und danach geschlossen wird, bleibt die Super-Verriegelungsfunktion weiterhin wirksam.

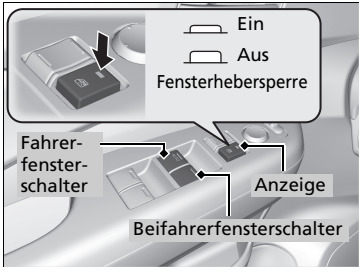
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fenster mit elektrischem Fensterheber können bei Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN II *1 mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden. Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden.

Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht hineingedrückt, Kontroll-Leuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre eingeschaltet ist (hineingedrückt, Kontroll-Leuchte an), kann nur das Fahrerfenster betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

■ Öffnen/Schließen von Fenstern mit automatischer Öffnen/Schließen-Funktion



■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

⚠WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fensters mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Die Fenster können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betätigt werden*1.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an den Frontscheiben

Diese Funktion wird durch das Öffnen einer Vordertür aufgehoben.

Automatische Öffnen/Schließen-Funktion an allen Fenstern

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

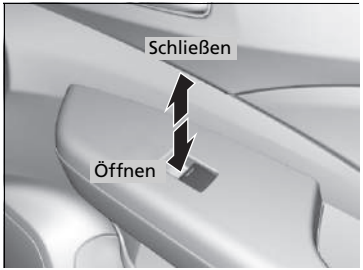
Autoreverse

Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

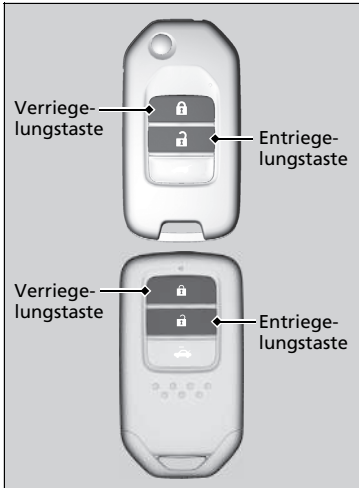
Öffnen/Schließen von Fenstern ohne automatische Öffnen/Schließen-Funktion*



Öffnen: Drücken Sie den Schalter herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter hoch.

Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Öffnen/Schließen von Fenstern mit der Fernbedienung*



Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie sie beim zweiten Mal gedrückt.
Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste innerhalb von 10 Sekunden zweimal und halten Sie sie beim zweiten Mal gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Schließen der Fenster mit dem Schlüssel*

Schließen: Die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

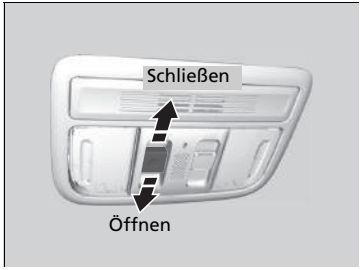
Schließen der Fenster mit dem Schlüssel*

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes

Der Sonnenschutz kann nur im Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN betätigt werden. Das Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes erfolgt über den Schalter vorn am Dachhimmel.



Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Drücken Sie den Schalter kurz, wenn Sie den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anhalten möchten.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht zurück, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Sonnenschutzes die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitfahrer genügend Abstand vom Sonnenschutz haben, bevor Sie diesen öffnen oder schließen.

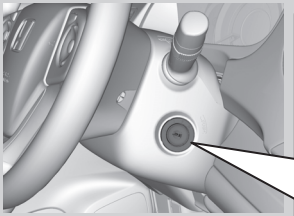
WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen (mit anderen Insassen).

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, kann der elektrische Sonnenschutz noch 10 Minuten lang betätigt werden.
Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Wenn der Sonnenschutz auf ein Hindernis trifft, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass er zunächst seine Richtung ändert und dann anhält. Die Autoreverse-Funktion beendet die Hinderniserkennung, wenn der Sonnenschutz fast vollständig geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass dieser vollständig schließt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zündschalter*



0 SPERRE: In dieser Stellung wird der Schlüssel eingesteckt und abgezogen.

I ZUBEHÖR: In dieser Stellung kann das Zubehör wie z. B. das Audiosystem verwendet werden.

II ZÜNDUNG EIN: Dies ist die Fahrstellung.

III START: In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Der Zündschalter kehrt in die Position ZÜNDUNG EIN II zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.

Zündschalter*

Modelle mit Schaltgetriebe

⚠WARNUNG

Wird der Zündschlüssel während der Fahrt aus dem Zündschalter abgezogen, wird die Lenkung blockiert. Der Fahrer kann dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Ziehen Sie den Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

Modelle mit Automatikgetriebe

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich das Getriebe in der Position P befindet.

Alle Modelle

Wenn die Fahrertür geöffnet und der Schlüssel in der Stellung SPERRE 0 oder ZUBEHÖR I ist, erscheinen die folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay:

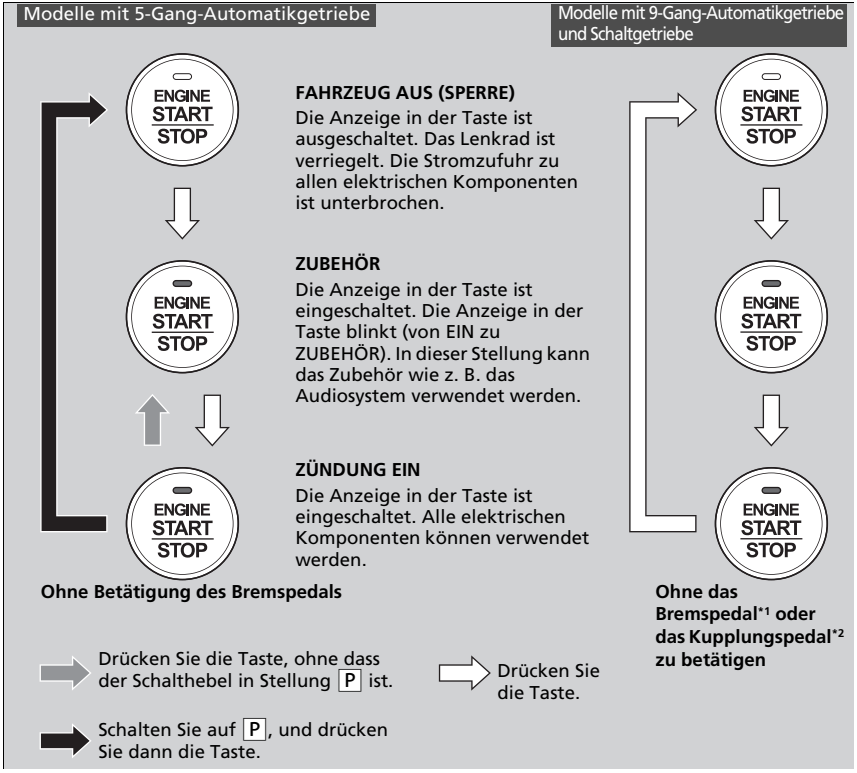
- In Stellung SPERRE 0:
- In Stellung ZUBEHÖR I:

Wenn sich der Schlüssel nicht von Position SPERRE 0 in ZUBEHÖR I drehen lässt, das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels nach links und rechts drehen. Das Lenkrad wird freigegeben und der Schlüssel kann gedreht werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

ENGINE START/STOP-Taste*

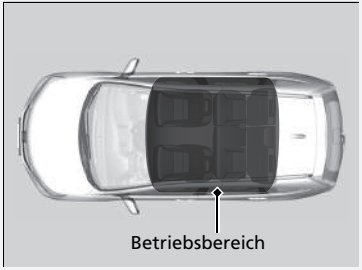
Wechseln des Betriebsmodus



*1: Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe
*2: Schaltgetriebemodelle

ENGINE START/STOP-Taste*

ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich



Sie können den Motor starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet.
Der Motor kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fenster befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus ZÜNDUNG EIN:
Die Anzeige in der Taste ist ausgeschaltet, wenn der Motor läuft.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist, ertönt ein Piepton und erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 623

Lassen beim Aussteigen den Betriebsmodus nicht auf ZUBEHÖR oder ON stehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Automatische Abschaltung

Wenn das Getriebe 30 bis 60 Minuten lang in der Position [P] und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS, um die Batterie weniger zu belasten.

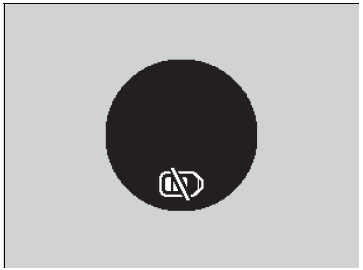
In diesem Modus gilt Folgendes:
Das Lenkrad blockiert nicht.
Die Türen können weder mit der Fernbedienung noch mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt oder entriegelt werden.

Wählen Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste, um in den Modus FAHRZEUG AUS zu wechseln.

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und alle Türen geschlossen sind, ertönen sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug Warntöne. Eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und alle Türen geschlossen sind, ertönt außen am Fahrzeug ein Warnton.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach Starten des Motors aus dem Fahrzeug entnommen wird, können Sie nicht mehr den Modus der **ENGINE START/STOP**-Taste ändern oder den Motor erneut starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste betätigen.

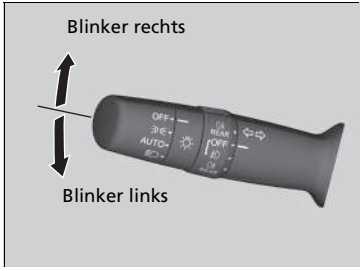
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich

Zündschalter Stellung	SPERRE (0) (mit/ohne Schlüssel)	ZUBEHÖR (I)	ZÜNDUNG EIN (II)	START (III)
Ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	• Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	• Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten, beispielsweise das Audiosystem und die Zubehörsteckdose, sind stromversorgt und können betätigt werden.	• Normale Schlüsselstellung während der Fahrt. • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	• Verwenden Sie diese Stellung, um den Motor anzulassen. • Der Zündschalter kehrt zurück in die Stellung ZÜNDUNG EIN (II), wenn Sie den Schlüssel loslassen.
Betriebsmodus	FAHRZEUG AUS (SPERRE)	ZUBEHÖR	ZÜNDUNG EIN Anzeige: Ein Aus	START
Mit schlüssellosem Zugangssystem und **ENGINE START/STOP**-Taste	Anzeige-Aus • Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	Anzeige: Leuchtet oder blinkt • Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten, beispielsweise das Audiosystem und die Zubehörsteckdose, sind stromversorgt und können betätigt werden.	Anzeige: Ein (Motor ist ausgeschaltet) Aus (Motor läuft) • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	Anzeige-Aus • Der Modus wird nach Anlassen des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

Blinker



Die Blinker können bei Position ZÜNDUNG EIN II *1 des Zündschalters verwendet werden.

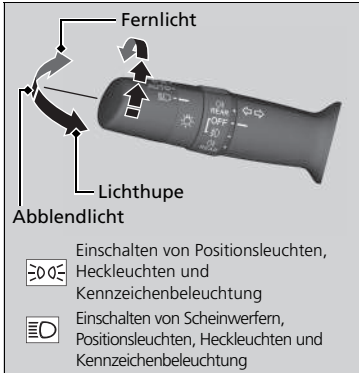
■ **One-Push-Blinker**

Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal.

Diese Funktion kann verwendet werden, um einen beabsichtigten Spurwechsel per Signal anzuzeigen.

Beleuchtungsschalter

■ Manuelle Betätigung



Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung, unabhängig von der Zündschalterstellung, ein- und ausgeschaltet*1.

■ **Fernlicht**

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ **Abblendlicht**

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ **Lichthupe**

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Beleuchtungsschalter

Wenn der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht abgezogen wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

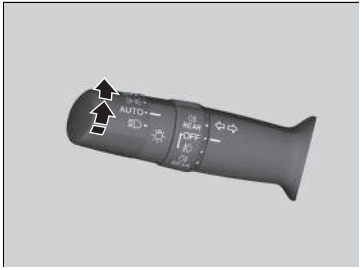
Modelle mit Xenon-Scheinwerferlampen

Wiederholtes Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer verkürzt die Lebensdauer der Xenon-Scheinwerferlampen.
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn Sie glauben, dass die Scheinwerferhöhe inkorrekt ist.

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die Batterie entladen wird.

Fortsetzung

Automatische Beleuchtungssteuerung*



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann in der Zündschalterposition ZÜNDUNG EIN verwendet werden II *1.

Bei Position **AUTO** des Lichtschalters werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden nachdem Sie den Schlüssel abgezogen oder den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung ab. Befindet sich allerdings der Schalter in der Position ≒D0≒, bleiben die Parkleuchten an.

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Position SPERRE 0 *1 drehen, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (drei Minuten, wenn sich der Schalter in der Position **AUTO*** befindet).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, werden Sie mit einem Warnton daran erinnert, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

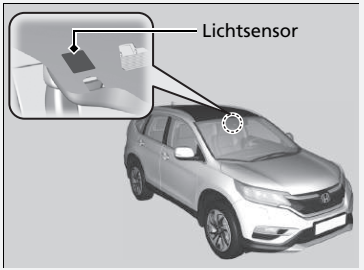
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Beleuchtungssteuerung*

Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

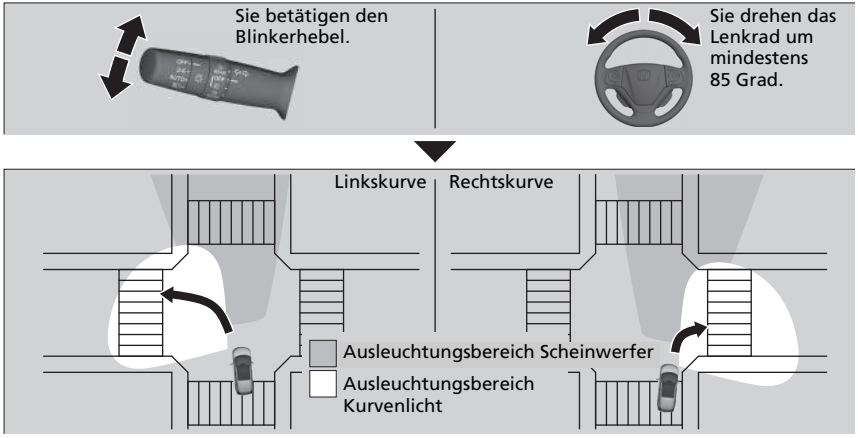
Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position.
Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.

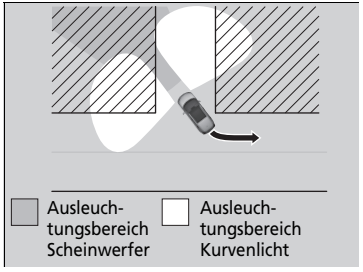


Aktives Kurvenlicht*

Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Zündschalter in der Position EIN II*1steht, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) beträgt , wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder R wählen.

■ **Die gefahrene Kurve wird in folgenden Fällen ausgeleuchtet:**





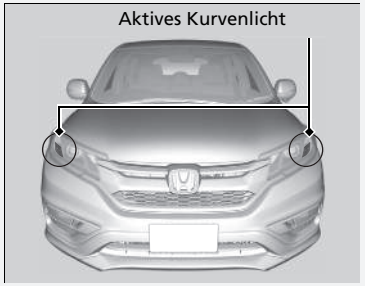
■ **Das Kurvenlicht wird in folgenden Fällen auf beiden Seiten aktiviert:**

Sie wählen R.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/ STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Aktives Kurvenlicht*

Das aktive Kurvenlicht wird nach fünf Minuten automatisch ausgeschaltet. Zum erneuten Einschalten des Lichts die gleiche Situation erschaffen, bei der sich das Licht beim ersten Mal eingeschaltet hat. Wenn sich das Licht eingeschaltet hat, als der Blinkhebel betätigt wurde, den Hebel zurückstellen und dann erneut bewegen. Wenn es das Lenkrad war, das Lenkrad wieder in die Mittelposition bringen und erneut eine Lenkbewegung machen. Wenn es der Schalthebel war, den Schalthebel vorübergehend in eine andere Position bringen, außer R.

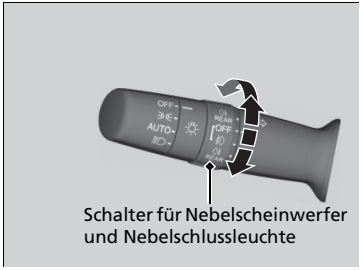


* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nebelleuchten

■ **Nebelscheinwerfer***
Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.
■ **Nebelschlussleuchte**
Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte*



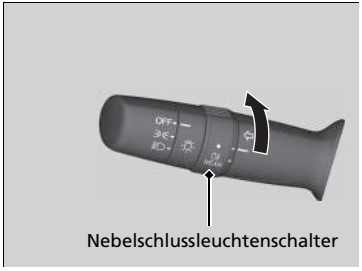
Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

■ **Einschalten der Nebelscheinwerfer**
Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung . Die Anzeige leuchtet auf.

■ **Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte**
Drehen Sie den Schalter von der Stellung um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen und leuchten auf.

■ **Einschalten der Nebelschlussleuchte**
Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach unten. Die Anzeige leuchtet auf.

■ Nebelschlussleuchte

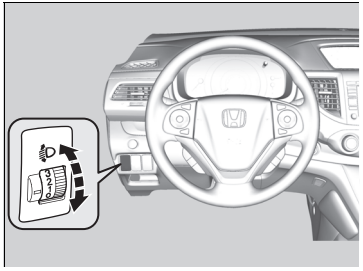


Nebelschlussleuchtenschalter

■ **Einschalten der Nebelschlussleuchte**
Drehen Sie den Schalter in die Stellung . Die Anzeige leuchtet auf.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel des Abblendlichts kann eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ZÜNDUNG EIN (II) befindet.

Die größere Zahl auf der Skala zeigt den unteren Winkel an.

■ Auswählen der Wählstellung

Die richtige Wählstellung für den Fahrzustand und die Beladung des Fahrzeugs können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	2
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3

Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle mit Xenon-Scheinwerferlampen

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit Xenon-Scheinwerferlampen

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung. Ein Abkleben entsprechend der Richtlinie UN-ECE R48 Dover ist ebenfalls nicht notwendig.

Modelle ohne Xenon-Scheinwerferlampen

Möglicherweise muss die Streuung der Scheinwerfer geändert werden.

Einstellen der Scheinwerferstreuung S. 480

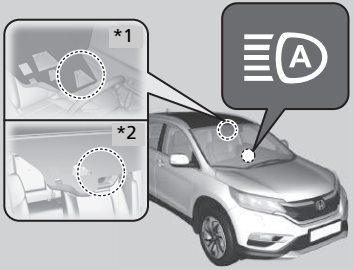
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fernlichtassistent*

Verwendet die integrierte Kamera, überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug, und ändert das Abblendlicht bei Bedarf automatisch auf Fernlicht.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Das System erkennt, dass Sie bei Nacht fahren, und schaltet das Abblendlicht ein.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 40 km/h.



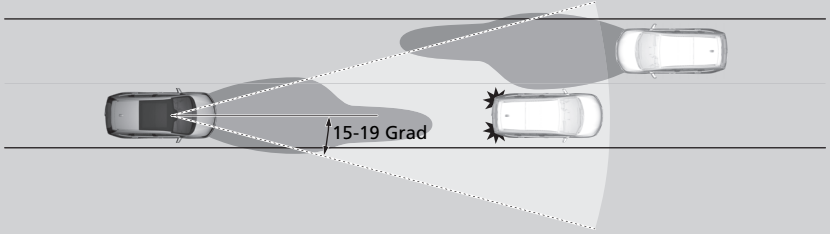
*1: Modelle mit Kollisionswarnsystem
*2: Modelle ohne Kollisionswarnsystem

Das System schaltet um auf Fernlicht, wenn:

Wenn die Kamera keine Lichter von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen erkennt: Wechseln die Scheinwerfer auf Fernlicht.

Wenn die Kamera Lichter von einem vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeug erkennt: Werden die Scheinwerfer zurück auf Abblendlicht geschaltet.

Die Kamera überwacht den Bereich in einem Blickwinkel von 30-38 Grad. Der Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



Fernlichtassistent*

Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

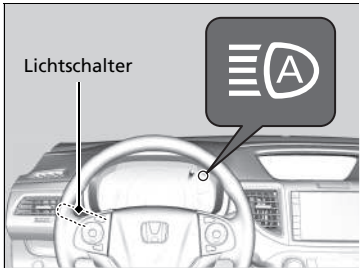
- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer dann aktiviert ist, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bedienung des Systems



Drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung **AUTO**, und stellen Sie den Scheinwerferhebel auf Abblendlicht.

➡ **Beleuchtungsschalter** S. 189

Die Fernlichtassistentsanzeige leuchtet auf.

Zeitweilige Deaktivierung

Die Funktion des Fernlichtassistenten wird vorübergehend deaktiviert, wenn:

- Sie kontinuierlich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 24 km/h fahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.
- Die Windschutzscheibenwischer mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden.

Der Betrieb des Systems wird fortgesetzt, wenn sich die Bedingung, die zur Deaktivierung geführt hat, verbessert.

System vorübergehend manuell außer Kraft setzen

Sie können den Betrieb des Assistenten abbrechen, wenn Sie die Scheinwerfer manuell auf Fernlicht umschalten. Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis Sie ein Klicken hören, oder ziehen Sie den Hebel etwas in Ihre Richtung, wenn Sie die Lichthupe betätigen möchten. Die Fernlichtassistentsanzeige erlischt.

Wenn Sie den Fernlichtassistenten wieder in Betrieb nehmen möchten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und halten Sie ihn ein paar Sekunden in dieser Stellung.

Bedienung des Systems

Damit der Fernlichtassistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Modelle mit Kollisionswarnsystem

Wenn die Meldung erscheint:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Enteisungsbetrieb und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

Tagfahrlicht

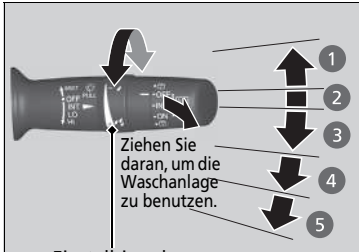
Die Tagfahrlichter leuchten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter ist in der Stellung EIN II *1.
- Die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibe Scheibenwischer/Waschanlage



1. **MIST**
2. **OFF**
3. **INT***: Niedrige Geschwindigkeit mit Intervallschaltung
   AUTO*: Automatischer Intervallbetrieb
4. **LO**: Langsames Wischen
5. **HI**: Schnelles Wischen

Wisch- und Waschanlage der Windschutzscheibe können in der Schalterposition ZÜNDUNG EIN II *1 der Zündung verwendet werden.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT*, LO, HI)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ AUTO*

➡ **Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*** S. 198

■ Einstellen des Scheibenwischerbetriebs

Das Scheibenwischerintervall kann mit dem Einstellring geändert werden.

Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

■ Scheibenwaschanlage

Sprühen, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel für mehr als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

≫Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetten können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren und hängen bleiben.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen.
Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Scheibenwischer im Intervallbetrieb sind, wird die Länge des Intervalls verkürzt. Beim Anfahren führen die Scheibenwischer einen einzelnen Wischvorgang durch.
Wenn das Fahrzeug beschleunigt, sind die kürzeste Verzögerungs-Einstellung (4) und die Einstellung **LO** gleich.

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

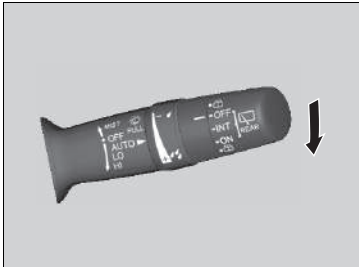
Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

In der Stellung **AUTO** können Sie auch die Empfindlichkeit des Regensensors mit dem Intervallzeit-Einstellring anpassen.

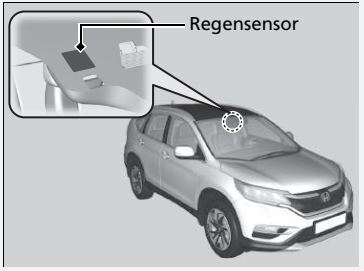
Sensorempfindlichkeit

Geringe Empfindlichkeit:
Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Hohe Empfindlichkeit:
Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

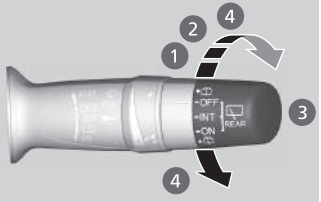


Bringen Sie den Scheibenwischerhebel bei der Reinigung der Windschutzscheibe oder beim Durchfahren einer Waschstraße nicht in Stellung **AUTO**. Wenn der Scheibenwischerhebel in der Stellung **AUTO** und der Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN II *1 ist, kann der Regensensor auf Ihre Hand oder Flüssigkeiten der Waschanlage reagieren und die Scheibenwischer automatisch in Betrieb nehmen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



1. **INT**: Intervallbetrieb
2. **ON**: Durchgehender Betrieb
3. **OFF**
4. Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II *1 befindet.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Scheibenwaschanlage (⛲)

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.
Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

■ Betrieb im Rückwärtsgang

Wenn Sie das Getriebe auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
INT (Intervall)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen) **HI** (Schnelles Wischen)	Durchgehend

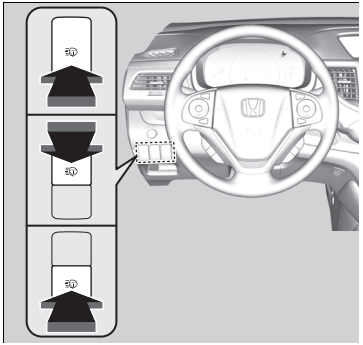
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Heckscheibenwischer/-waschanlage

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert, beispielsweise durch eine Ansammlung von Schnee, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die AUS-Position, und drehen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1. Entfernen Sie dann das Hindernis.

Fortsetzung

■ Scheinwerferwaschanlage*



Schalten Sie zum Einschalten die Scheinwerfer ein und drücken Sie die Taste für die Scheinwerferwaschanlage.
Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwischer nach dem Schalten des Zündschalters auf EIN II *1 zum ersten Mal aktiviert werden.

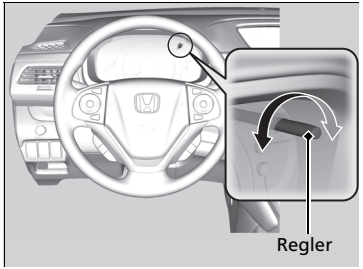
Scheinwerferwaschanlage*

Die Scheinwerferwaschanlage nutzt denselben Flüssigkeitsbehälter wie die Windschutzscheibenwischer.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

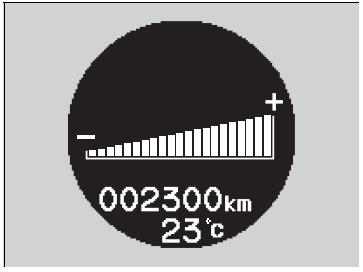
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Helligkeitseinstellung



Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind und sich der Zündschalter in der Stellung ON II*1 befindet, kann mit dem Helligkeitsregler die Helligkeit der Instrumententafel eingestellt werden.
Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.
Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Das Multi-Informationsdisplay kehrt einige Sekunden nach Einstellung der Helligkeit zur Normalfunktion zurück.



■ **Helligkeitsanzeige**
Die Helligkeit wird während dem Einstellen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Helligkeitseinstellung

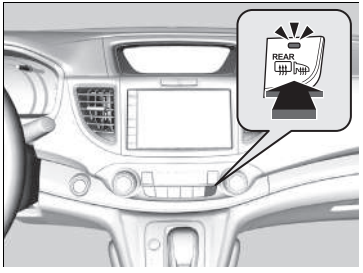
Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung variiert, ja nachdem, ob das Außenlicht ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Licht wird die Helligkeit der Instrumententafel reduziert, um Blendung zu vermeiden.

Durch Drücken der **SEL/RESET**-Taste oder einer der ▲ⓘ/▼-Tasten (Information) wird auf ein anderes Display umgeschaltet.

Drehen Sie den Regler nach rechts, bis die maximale Einstellung für die Helligkeit erreicht ist. Dadurch wird die Reduzierung der Helligkeit der Instrumententafel bei eingeschalteter Außenbeleuchtung aufgehoben.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, während sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befindet, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.



Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.
Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

ACHTUNG

Gehen Sie beim Reinigen der Heckscheibe vorsichtig vor, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen.
Wischen Sie beim Reinigen der Heckscheibe immer in horizontaler Richtung entlang der Heizdrähte.

Der Energiebedarf des Systems ist relativ hoch und kann daher die Batterieleistung verringern, was den Motorstart erschweren kann. Schalten Sie es ab, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist.
Verwenden Sie dieses System nicht über einen langen Zeitraum, selbst wenn sich der Motor im Leerlauf befindet.

Memory-Funktion für Fahrersitz*

Mit der Memory-Funktion können zwei Fahrersitzpositionen gespeichert werden (ausgenommen die elektrisch einstellbare Lendenwirbelstütze).

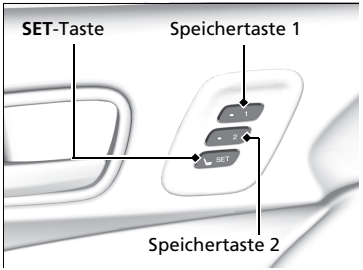
Wenn Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln und öffnen, wird der Sitz automatisch auf eine der voreingestellten Positionen bewegt.

- Die Fernbedienung für Fahrer 1 ist mit der Speichertaste 1 verknüpft.
- Die Fernbedienung für Fahrer 2 ist mit der Speichertaste 2 verknüpft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

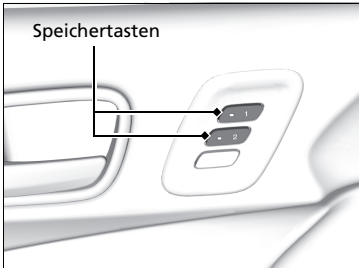
Fortsetzung

■ Speichern einer Position



1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN. Stellen Sie den Fahrersitz auf die gewünschte Position.
2. Drücken Sie die **SET**-Taste.
   ▶ Die Anzeigeleuchte der Speichertaste blinkt.
3. Drücken Sie die Speichertaste 1 oder 2 innerhalb von fünf Sekunden nach dem Drücken der **SET**-Taste.
   ▶ Nach Speicherung der Sitzposition leuchtet die Kontrollleuchte auf der gedrückten Taste dauerhaft.

■ Aufrufen einer gespeicherten Position



Modelle mit Automatikgetriebe

1. Wählen Sie für das Getriebe die Position P.
2. Drücken Sie die Speichertaste 1 oder 2.
   ▶ Die Anzeigeleuchte blinkt.

Modelle mit Schaltgetriebe

1. Betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Drücken Sie die Speichertaste 1 oder 2.
   ▶ Die Anzeigeleuchte blinkt.

Speichern einer Position

Der Speichervorgang wird nach dem Drücken der **SET**-Taste unter folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Sie drücken die Speichertaste nicht innerhalb von fünf Sekunden.
- Sie ändern die Sitzposition.
- Sie wählen einen anderen Betriebsmodus als ZÜNDUNG EIN II.

Aufrufen einer gespeicherten Position

Der Sitz wird automatische in die gespeicherte Position bewegt. Wenn der Sitz seine Position erreicht hat, leuchtet die Kontrollleuchte weiter.

Die Einstellung des Sitzes wird unter folgenden Bedingungen beendet:

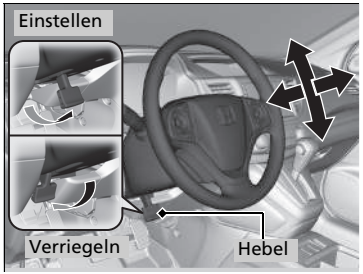
- Sie drücken die **SET**-Taste oder die Speichertaste 1 oder 2.
- Sie verändern die Sitzposition.
- Sie stellen den Schalthebel auf eine andere Stellung als P (Automatikgetriebe).
- Sie lösen die Feststellbremse (Modelle mit Schaltgetriebe).

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn eine Speichertaste 1 oder 2 gedrückt gehalten wird, kann der Sitzspeicher aufgerufen werden, ohne zuvor die Feststellbremse anzuziehen.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontroll-Leuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

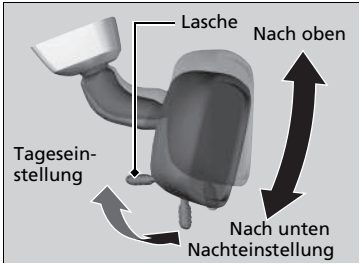
Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Nehmen Sie jegliche Lenkradeinstellungen vor Fahrtantritt vor.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

■ Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen*



■ Abblenden des Rückspiegels

Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um.

Durch die Nachteinstellung wird die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten verringert.

Einstellen der Spiegel

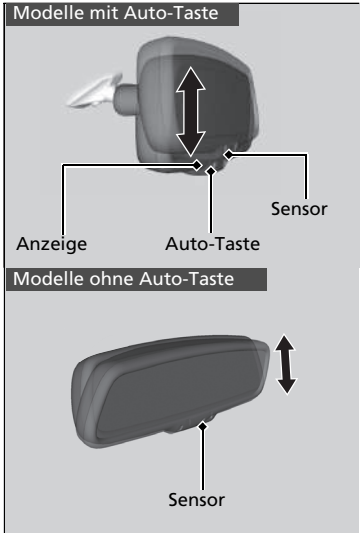
Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Einstellen der Sitzposition S. 210

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatisch abblendender Rückspiegel*



Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten.

Modelle mit Auto-Taste

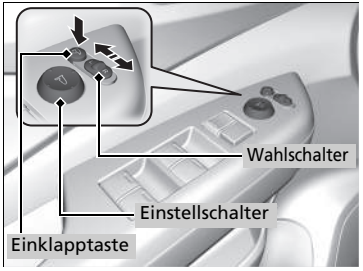
Die Auto-Taste drücken, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

Automatisch abblendender Rückspiegel*

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn die Schaltposition R gewählt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befindet.

■ **Spiegelpositionseinstellung-L/R-Wahlschalter:** Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.
Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel***
Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste.

■ Rückwärtsgang-Kippfunktion*

Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie die Gangposition in R ändern. Hierdurch verbessert sich die Sicht im Nahbereich beim Einparken. Wenn Sie in eine andere Gangposition als R wechseln, wird der Spiegel wieder in seine ursprüngliche Position bewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie den Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN II*1 und schieben Sie den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie zweimal innerhalb von 10 Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung und halten Sie sie.

▶ Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an einer der beiden Vordertüren oder der Heckklappe zweimal innerhalb von zehn Sekunden und halten Sie sie.

▶ Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Entriegeln Sie mit der Fernbedienung oder der schlüssellosen Fernbedienung alle Türen und die Heckklappe. Öffnen Sie die Fahrertür.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Den Türgriff einer der Vordertüren fassen und alle Türen entriegeln. Öffnen Sie die Fahrertür.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

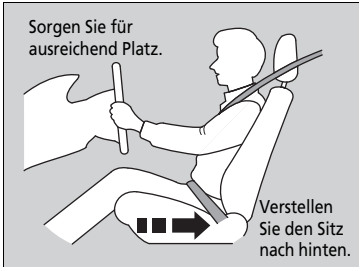
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ausklappen der Außenspiegel

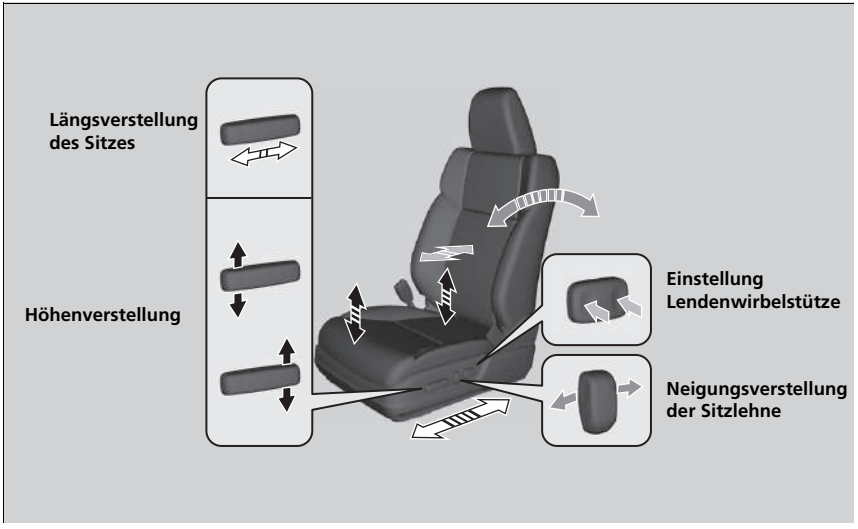
Die Außenspiegel klappen nicht automatisch aus, wenn sie mit der Einklapptaste eingeklappt wurden.

Einstellen der Sitzposition



Den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten einstellen, bei der das Fahrzeug noch bequem gesteuert werden kann. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

■ Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze*



Einstellen der Sitze

⚠WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

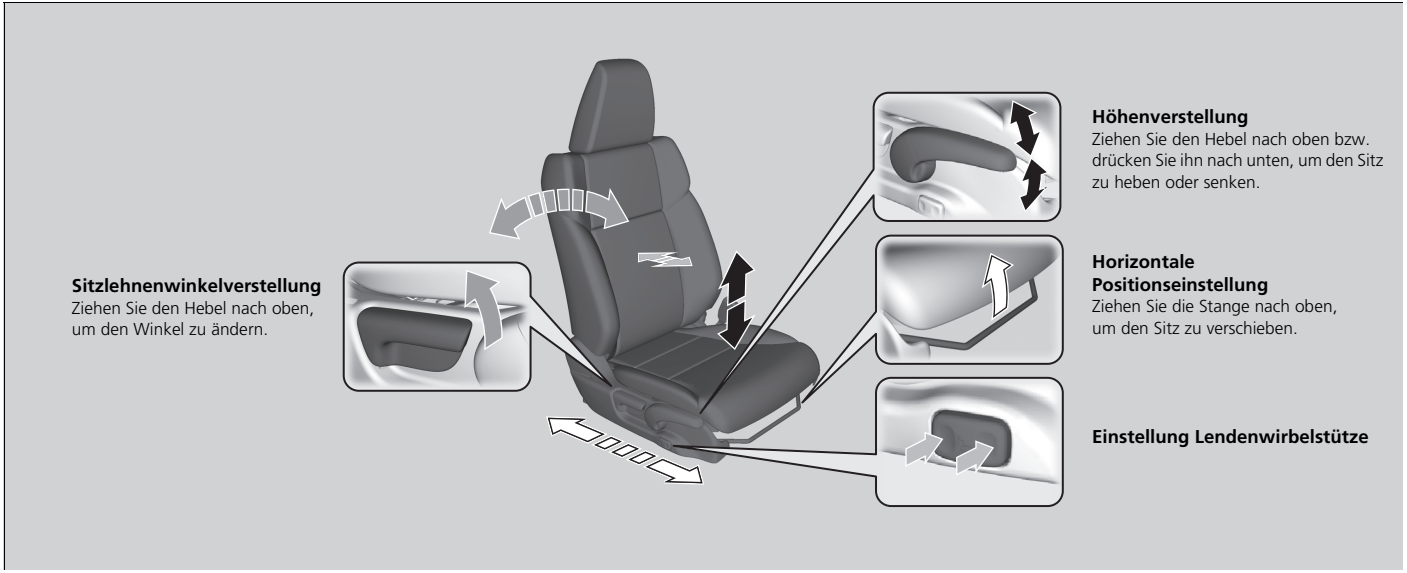
Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorne oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

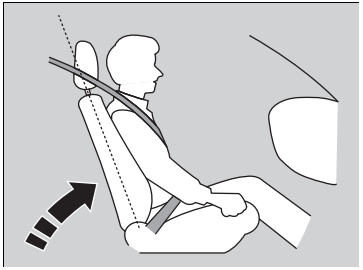
Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze



Einstellen der Sitzlehnen



Die Fahrersitzlehne so einstellen, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

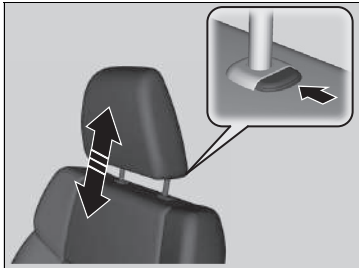
Einstellen der Kopfstützen

Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Einstellen der Kopfstützen

⚠WARNUNG

Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

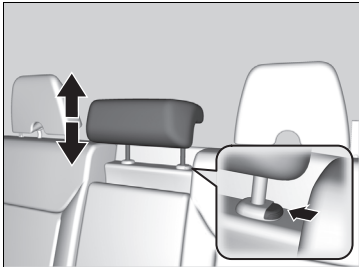
Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

Fortsetzung

Einstellen der Kopfstütze am mittleren Rücksitz



Ein Fahrgast auf dem mittleren Rücksitz sollte die Kopfstütze vor Fahrtantritt auf eine geeignete Position einstellen.

Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Kopfstützen an den Vordersitzen und am mittleren Rücksitz

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:
Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:
Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Einstellen der Kopfstütze am mittleren Rücksitz

Wenn Sie die hintere mittlere Kopfstütze verwenden, stellen Sie diese in die höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.

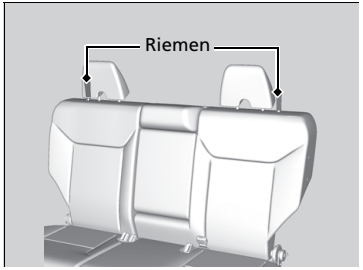
Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Umklappen der Kopfstützen an den äußeren Rücksitzen



Ein Fahrgast auf dem Rücksitz sollte die Kopfstütze vor Fahrtantritt in die aufrechte Stellung bringen.

Gehen Sie zum Umklappen der Kopfstütze wie folgt vor:
Ziehen Sie am Riemen.
Gehen Sie zum Aufrichten der Kopfstütze wie folgt vor:
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet.

Fortsetzung

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Mitfahrer ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und der Motor ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

⚠WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

Rücksitze

Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können getrennt umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu gewinnen.

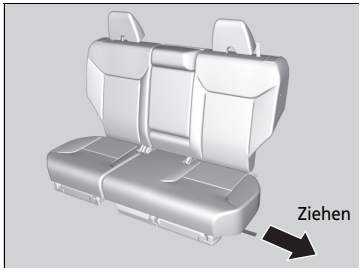
■ Umklappen der Sitze

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz an der Verankerung.

2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung am Dachhimmel aufrollen.

Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung S. 45

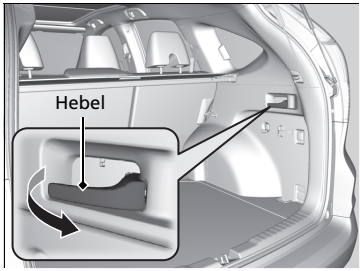
3. Senken Sie die mittlere Kopfstütze in die niedrigste Position ab. Klappen Sie die Armlehne in die Sitzlehne.



An der hinteren Tür

4. Ziehen Sie am Entriegelungsgurt.

▶ Das Sitzpolster schwingt nach vorne, die Kopfstützen klappen nach unten und die Sitzfläche legt sich waagerecht.



An der Gepäckraumöffnung

4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel.

▶ Das Sitzpolster schwingt nach vorne, die Kopfstützen klappen nach unten und die Sitzfläche legt sich waagerecht.

Rücksitze

⚠WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Umklappen der Rücksitze

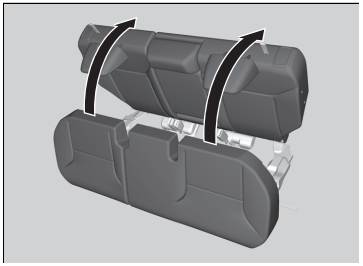
Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

Entfernen Sie vor dem Umklappen des Rücksitzes alle Gegenstände von der Sitzfläche und aus dem Fußraum.

Achten Sie darauf, dass sich die Sitzlehne vollständig absenkt (Klickgeräusch). Andernfalls wird sie nicht verriegelt, wenn Sie sie wieder in die aufrechte Stellung bringen.

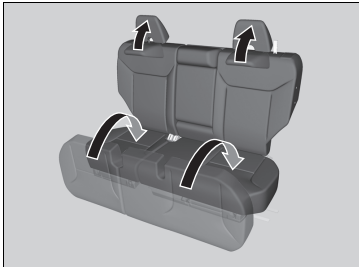
Die Vordersitze müssen weit genug nach vorne gestellt sein, damit die Rücksitze ungehindert umgeklappt werden können.

Fortsetzung



■ Zurückklappen des Sitzes in die ursprüngliche Position

1. Ziehen Sie die Sitzlehne nach oben und drücken Sie sie nach hinten, bis ein Klickgeräusch ertönt.



2. Drücken Sie die Kopfstütze an ihre ursprüngliche Position.

3. Ziehen Sie das Sitzpolster nach oben und drücken Sie es an seine ursprüngliche Position.

Zurückklappen des Sitzes in die ursprüngliche Position

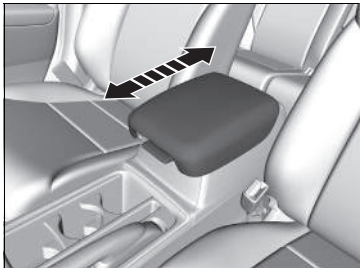
Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Sitzlehne, die Kopfstützen und das Sitzpolster wieder ordnungsgemäß verriegelt sind.

■ Einstellen der Rücksitzlehne

Mit dem rechten Hebel können Sie die Neigung der rechten Sitzlehne und mit dem linken Hebel die Neigung der linken Sitzlehne einstellen.

Armlehne

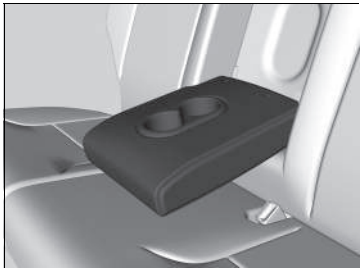
Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

Einstellen:
Bewegen Sie die Armlehne in die gewünschte Stellung.

Verwenden der Rücksitz-Armlehne



Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter

Innenraumbeleuchtung

■ Schalter für Innenraumbeleuchtung

■ EIN

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür geöffnet wird.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschalter ziehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Beim Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE).

■ AUS

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen, jedoch keine Tür öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn die Fahrertür geschlossen wird, während sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung EIN II*1 drehen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

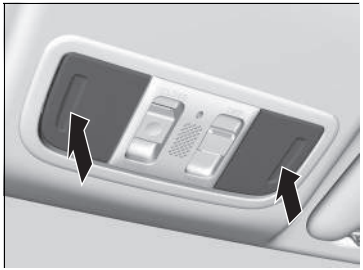
Wenn Sie eine Tür offen lassen und der Schlüssel nicht im Zündschalter steckt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach etwa 15 Minuten.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn eine der Türen im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Leseleuchten



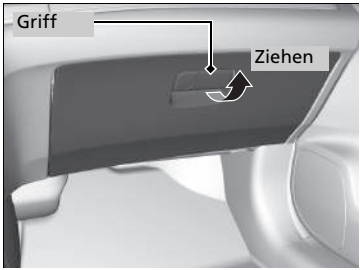
Die Leseleuchten können durch Drücken auf das Lampenglas ein- und ausgeschaltet werden.

Leseleuchten

Wenn der Schalter der Deckenleuchte in der Türposition und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken auf das Lampenglas nicht.

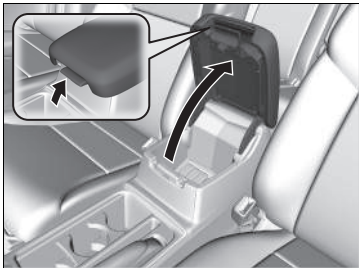
Innenraum-Komfortausstattung

■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

■ Konsolenfach



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.

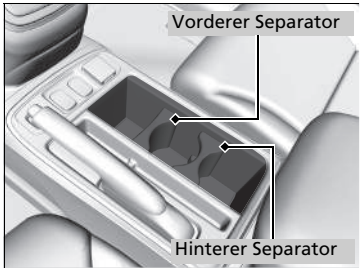
Handschuhfach

⚠WARNUNG

Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Getränkehalter



■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

■ Getränkehalter für die Rücksitze

Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

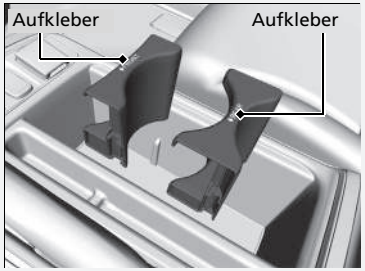
Getränkehalter

ACHTUNG

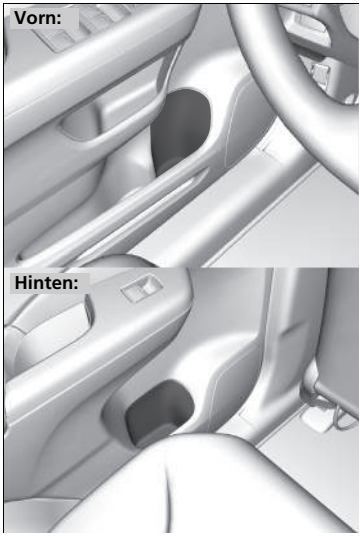
Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.

Die Separatoren für vorne und hinten sind nicht austauschbar und mit der jeweiligen Position gekennzeichnet. Sie müssen sich stets an der richtigen Position befinden.



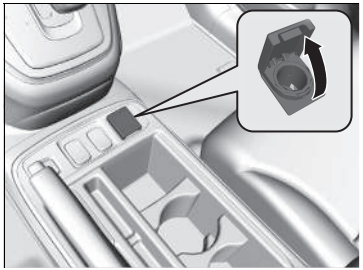
Fortsetzung



■ **Türseitige Getränkehalter**
befinden sich auf beiden Seiten der Vorder- und Fondtürenseitentaschen.

■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 steht.



■ Zubehörsteckdose an der Konsolenwand

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Fortsetzung

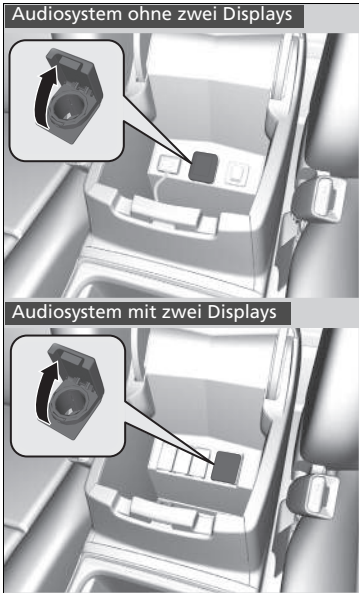
Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen.
Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

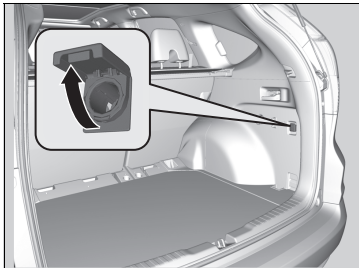
Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 V Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 W (15 A).

Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.



■ Zubehörsteckdose im Konsolenfach

Öffnen Sie den Konsolendeckel und die Abdeckung, um sie zu verwenden.

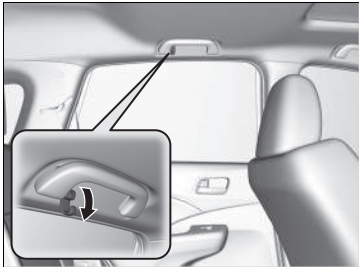


■ **Zubehörsteckdose im Gepäckraum**

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

Fortsetzung

■ Kleiderhaken



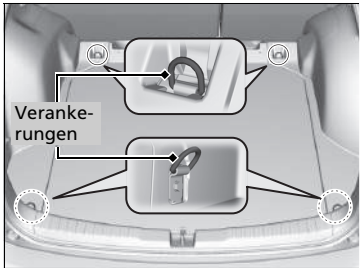
Die Kleiderhaken befinden sich an den Haltegriffen links und rechts. Ziehen Sie sie herunter, um sie zu verwenden.

Es befinden sich Kleiderhaken an den rechten und linken Türsäulen.

Kleiderhaken

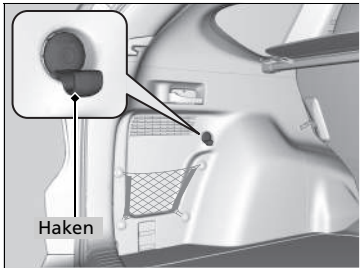
Die Kleiderhaken sind nicht für besonders große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

Gepäckhaken



Die seitlichen Gepäckhaken im Gepäckraum eignen sich für leichtere Gegenstände.

Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

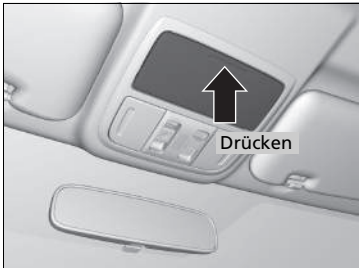
Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an die seitlichen Gepäckhaken. Schwere oder große Gegenstände können zur Beschädigung der Haken führen.

Fortsetzung

■ Brillenhalter*



Drücken Sie auf den Deckel, um den Sonnenbrillenhalter zu öffnen. Um den Sonnenbrillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf den Deckel, bis er einrastet.

In diesem Halter können Sie Sonnenbrillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.

■ Innenraumspiegel*

Der Sonnenbrillenhalter verfügt über einen Spiegel. Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter vollständig und drücken Sie ihn danach in die erste Raststellung.

Mit dem Spiegel können Sie die Rücksitze beobachten.

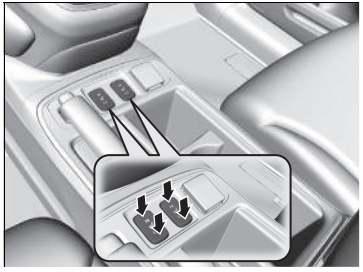
Brillenhalter*

Halten Sie den Halter, außer zum Zugriff auf darin abgelegte Gegenstände, stets geschlossen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sitzheizung*

Der Zündschalter muss sich bei Verwendung der Sitzheizung in der Stellung EIN II *1 befinden. In der Stellung **HI** werden die Sitze schneller beheizt als in der Stellung **LO**.



Die Anzeige der Sitzheizung leuchtet entsprechend der gewählten Einstellung auf. Drücken Sie zum Ausschalten der Heizung auf die andere Seite der Taste. Die Anzeige erlischt.

Im Modus **HI** wird die Heizung zyklisch ein- und ausgeschaltet. Wenn eine angenehme Temperatur erreicht ist, wählen Sie **LO**, um den Sitz warm zu halten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Sitzheizung*

⚠WARNUNG

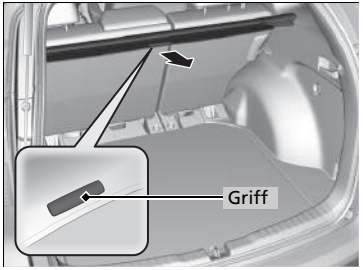
Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung **LO**, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

In der Stellung **LO** läuft die Heizung durchgehend und schaltet sich nicht automatisch aus.

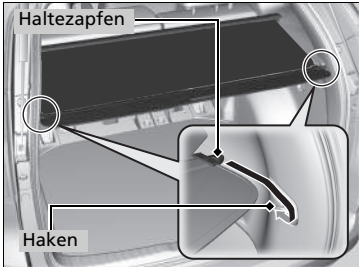
■ Gepäckraumabdeckung*



Die Gepäckraumabdeckung schützt Gepäck vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

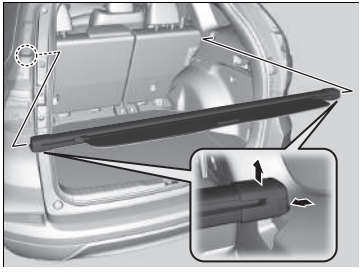
■ Herausziehen:

Ziehen Sie mittig am Griff und haken Sie die Haltezapfen in die beiden Aufnahmen an den Seiten der Heckklappenöffnung ein.



■ Aufrollen:

Haken Sie die Haltezapfen aus und lassen Sie die Innenraumabdeckung langsam zurückgleiten, bis sie vollständig aufgerollt ist.



■ Entfernen:

Drücken Sie beide Enden des Gehäuses nach innen und heben Sie es heraus.

Gepäckraumabdeckung*

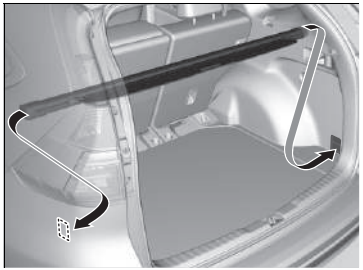
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

So vermeiden Sie Schäden an der Innenraumabdeckung:

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Innenraumabdeckung ab.
- Setzen Sie die Innenraumabdeckung keinen schweren Lasten aus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



■ **Aufbewahren:**
Das Gehäuse kann im Gepäckraumboden aufbewahrt werden, sodass mehr Stauraum zur Verfügung steht.

Führen Sie das Gehäuse mit einem Ende in die Öffnung der Seitenverkleidung und anschließend mit dem anderen Ende in die Öffnung der gegenüberliegenden Seitenverkleidung ein.

Rütteln Sie nach dem Verstauen am Gehäuse, um sicherzustellen, dass es sicher befestigt ist.

Verwenden der Klimaautomatik

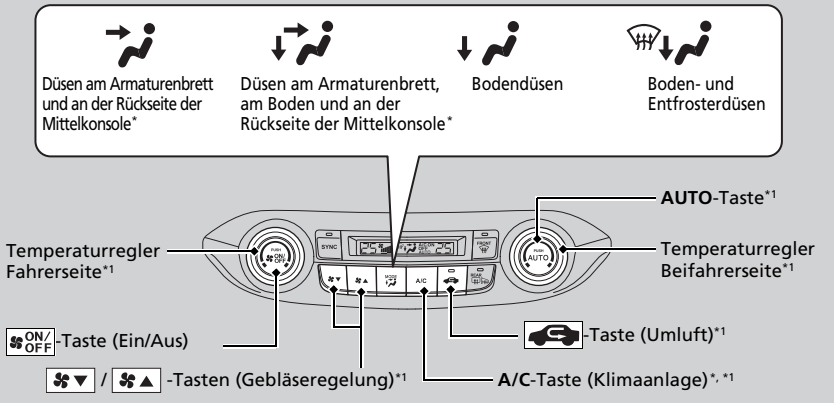
Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur.

Modelle mit Klimaanlage

Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Modelle ohne Klimaanlage

Das System wählt auch die richtige Mischung aus Heizungs- und Außenluft, die die Innentemperatur nach Ihren Wünschen anhebt oder senkt.



*1: Abbildung zeigt Linkslenker-Ausführung. Bei der Rechtslenker-Ausführung sind die Tasten spiegelverkehrt zur Linkslenker-Ausführung angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Aufheben die ON/OFF-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn Sie eine Taste drücken, während der **AUTO**-Modus eingestellt ist, dann wird dieser durch den neu gewählten Modus ersetzt.
Die Anzeige **AUTO** erlischt, der neu gewählte Modus wird aber weiterhin im Automatik-Modus betrieben.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter nach dem Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise einige Zeit mit verringerter Geschwindigkeit.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Während der automatischen Leerlaufabschaltung ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

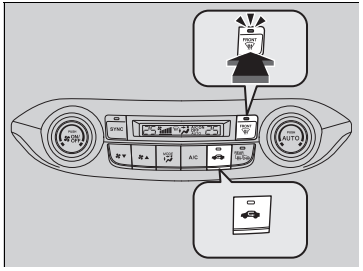
Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf **AUTO** stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend "**Lo**" oder "**Hi**" angezeigt.

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Drücken Sie die -Taste und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.
Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.
Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



Modelle mit Klimaanlage

Mit der FRONT-Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus um.
Durch erneutes Drücken der FRONT-Taste werden die vorhergehenden Einstellungen wieder aktiviert.

Modelle ohne Klimaanlage

Durch Drücken der FRONT-Taste wird das System automatisch in den Frischluftmodus umgeschaltet.
Durch erneutes Drücken der FRONT-Taste werden die vorhergehenden Einstellungen wieder aktiviert.

Verwenden der Klimaautomatik

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Im ECON-Modus kann das System größere Temperaturunterschiede ermöglichen.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

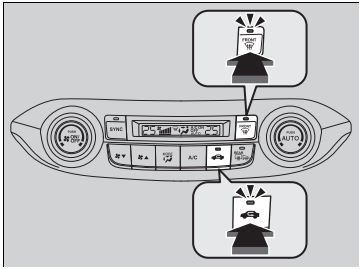
Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert nahe des unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Fortsetzung

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

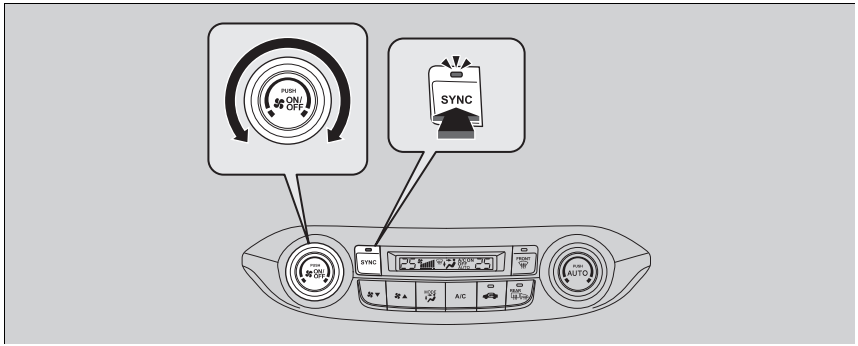


1. Drücken Sie die FRONT-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Synchronisierter Modus



Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
▶ Das System wechselt in den synchronisierten Modus.

2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler an der Fahrerseite ein.

Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur an der Beifahrerseite.

Synchronisierter Modus

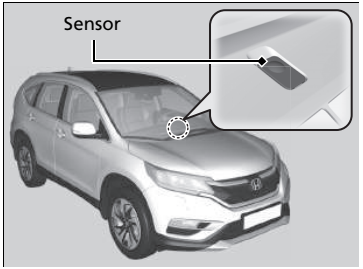
Wenn die Taste FRONT gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

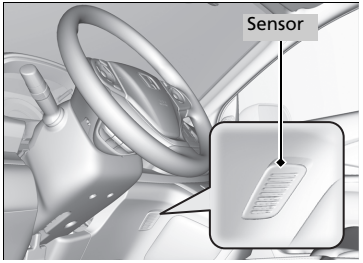
Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen auf der Fahrerseite und Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Modelle mit Navigationssystem

Im AUTO-Modus regelt die Klimaanlage die jeweilige Temperatur entsprechend den Informationen vom Sonnenlichtsensor sowie dem Sonnenstand, der vom GPS-Signal des Navigationssystems geliefert wird.

Sensoren der Klimaautomatik





Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem*
- Informationen zum Audiosystem 240
- USB-Adapterkabel* 241
- AUX-Eingang* 243
- HDMI™-Anschluss* 243
- Audiosystem-Diebstahlschutz 244
- Audio-Fernbedienung 245

Audiosystem mit einem Display

Bedienung des Audiosystems 247

Audiosystem mit zwei Displays

Bedienung des Audiosystems 270

Fehlermeldungen des Audiosystems
- CD-Player* 315
- iPod/USB-Massenspeicher 316
- Android/Apps 318

Allgemeine Informationen zum Audiosystem
- Empfohlene CDs* 319
- Kompatible iPod/iPhone-Modelle und USB-Speicher 320
- Informationen zu Open-Source-Lizenzen 322

Audiosystem mit einem Display

Freisprecheinrichtung (HFT)*
- Verwendung des HFT 340
- HFT-Menüs 342

Audiosystem mit zwei Displays

Freisprecheinrichtung (HFT)
- Verwendung des HFT 364
- HFT-Menüs 367

* Nicht verfügbar für alle Modelle

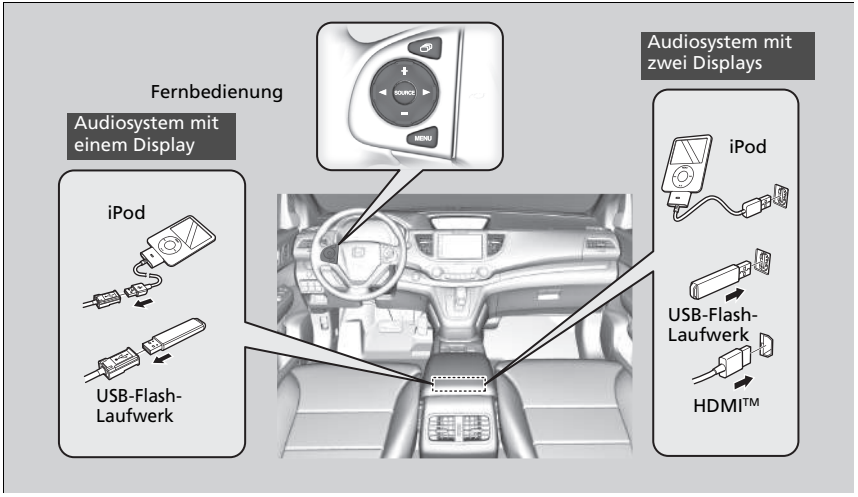
Informationen zum Audiosystem

Modelle mit Navigationssystem

Informationen zur Bedienung des Navigationssystems finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Audio-CDs*, WMA/MP3/AAC-Dateien abgespielt werden, zudem können USB-Speicher, iPods, iPhones sowie *Bluetooth*®-Geräte verwendet werden.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter an der Instrumententafel, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über den Touchscreen* erfolgen.



Informationen zum Audiosystem

Video-CDs, DVDs und 8-cm-Mini-CDs werden nicht unterstützt.

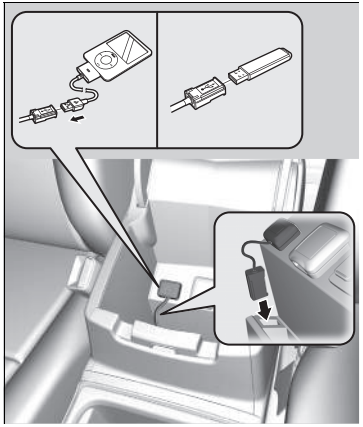
iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE 0*1, gedreht haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwendet. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

USB-Adapterkabel*



1. Lösen Sie den USB-Anschluss und das Adapterkabel.
2. Verbinden Sie das iPod-Daten-/Ladekabel oder das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.

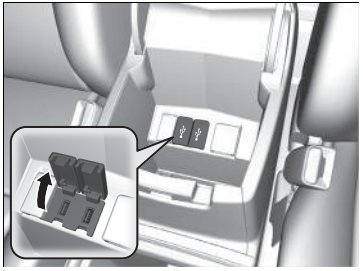
USB-Adapterkabel*

- Lassen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel für das USB-Adapterkabel.
- Schließen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Erkennt das Audiosystem den iPod nicht, versuchen Sie, ihn mehrmals anzuschließen oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie *www.apple.com/ipod*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

USB-Anschlüsse*



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Verbinden Sie den iPod-USB-Stecker bzw. das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.

USB-Anschlüsse*

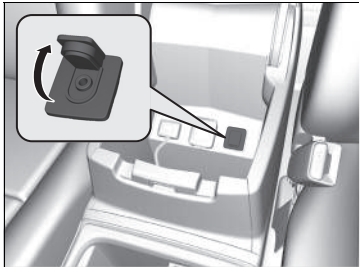
- Lassen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Verlängerungskabels mit dem USB-Port.
- Schließen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Erkennt das Audiosystem den iPod nicht, versuchen Sie, ihn mehrmals anzuschließen oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie *www.apple.com/ipod*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

AUX-Eingang*

Verwenden Sie zum Anschließen von Standard-Audiogeräten den AUX-Eingang.



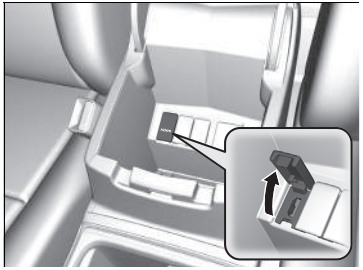
1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Schließen Sie Standard-Audiogeräte mit einem 3,5-mm-Stereoklinkenstecker an die Eingangsbuchse an.
   ▶ Das Audiosystem wechselt automatisch in den AUX-Modus.

AUX-Eingang*

Drücken Sie zum Umschalten des Modus die Tasten für den Audiomodus. Durch Drücken der **CD/AUX**-Taste wird wieder in den AUX-Modus zurückgeschaltet.

Der AUX-Eingang kann nicht verwendet werden, wenn das Audiosystem ersetzt wird.

HDMI™-Anschluss*



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, vor der Verwendung im Fahrzeug die auf dem Gerät befindlichen Daten zu sichern.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audiosystem-Diebstahlschutz

Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System eine Eingabeaufforderung für einen Passcode anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ **Reaktivierung des Audiosystems**

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.

2. Schalten Sie das Audiosystem ein.

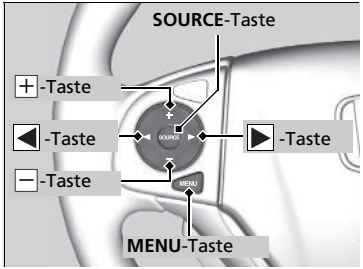
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems mindestens zwei Sekunden lang gedrückt.

▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audiobedienung eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Audio-Fernbedienung

Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen.



SOURCE-Taste

Der Zyklus durch die Audio-Modi ist wie folgt:

Audiosystem mit einem Display

FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW →CD→AUX

Audiosystem mit zwei Displays

FM→LW→MW→DAB→CD*→USB→iPod →Apps→*Bluetooth*® Audio→AUX HDMI™

+ −- Tasten (Lautstärke)

Drücken Sie +: Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie −: Um die Lautstärke zu verringern.

◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie ◀: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie ▶: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Um den nächsten Service (DAB*) auszuwählen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
  Um den vorherigen Service (DAB*) auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von CD*, iPod, USB-Flash-Laufwerk oder *Bluetooth*® -Audiogeräten
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie ◀: Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.
- Während des Audiobetriebs von CD* oder USB-Flash-Laufwerk
  Drücken und halten Sie ▶: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Abhängig vom angeschlossenen *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Audiosystem mit zwei Displays

MENU-Taste (Menü) am Lenkrad

- Während des Radiobetriebs
  Halten Sie die MENU-Taste (Menü) gedrückt: Um einen Sender über **Suchlauf**, **Voreinstellung speichern** oder **Suchen** auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von CD* oder USB-Flash-Laufwerk
  Halten Sie die MENU-Taste (Menü) gedrückt: Um den Titel über **Suchlauf**, **Wiederholung**, **Zufallswiederg.** oder **Wiederg./Pause*** auszuwählen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod
  Halten Sie die MENU-Taste (Menü) gedrückt: Um den Titel über **Wiederholung** oder **Mischen** auszuwählen.
- Bei der Wiedergabe über ein *Bluetooth*®-Audiogerät
  Halten Sie die MENU-Taste (Menü) gedrückt: Wählen Sie **Pause** oder **Wiedergabe** für das Lied.

Audio-Fernbedienung

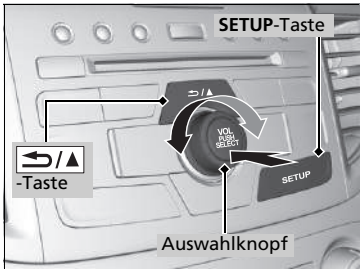
Audiosystem mit zwei Displays

Die **MENU**-Taste (Menü) ist nur verfügbar, wenn als Audiomodus FM, AM, CD*, USB, iPod oder *Bluetooth*®-Audio gewählt wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

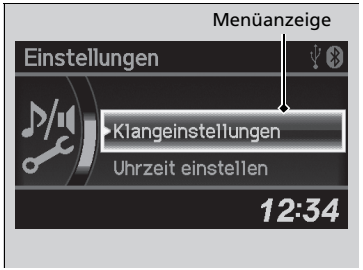
Audiosystem mit einem Display

Damit Sie das Audiosystem nutzen können, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 stehen.



Einige der Audiofunktionen können mit dem Auswahlknopf oder der **SETUP**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie , um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.



Auswahlknopf: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen. Drücken Sie , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

SETUP-Taste: Durch Drücken einen Modus auswählen, z. B. **Klangeinstellungen**, RDS-Einstellungen (Radio Data System), **DAB-Einstellungen**, **Wiedergabemodus**, **Fortsetzen/Pause**, **Radiotext** oder **Uhrzeit einstellen**.

-Taste: Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen .

Drücken Sie zur Eingabe .

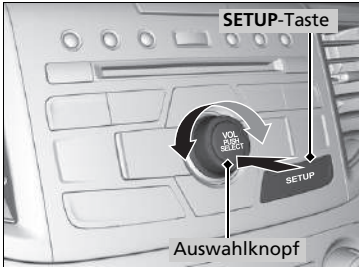
Drücken Sie die **SOURCE**-, +-, −-, ◀-oder ▶-Taste auf dem Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

➡ **Audio-Fernbedienung** S. 245

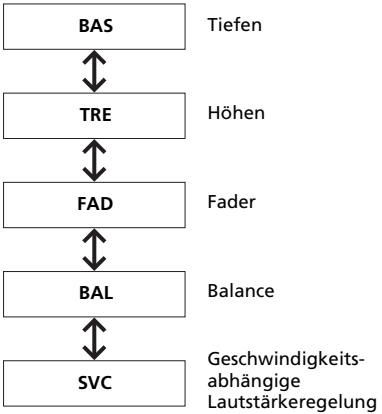
Optionen im Menü Einstellungen

➡ **Klangeinstellungen** S. 248
➡ **RDS-Einstellungen** S. 252
➡ **DAB-Einstellungen** S. 258
➡ **Wiedergabemodus** S. 261
➡ **Fortsetzen/Pause** S. 269

Klangeinstellungen



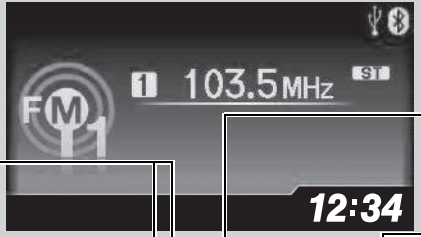
Drücken Sie die **SETUP**-Taste, und drehen Sie ☎, um **Klangeinstellungen** vorzunehmen. Drücken Sie dann ⏏. Drehen Sie ☎, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

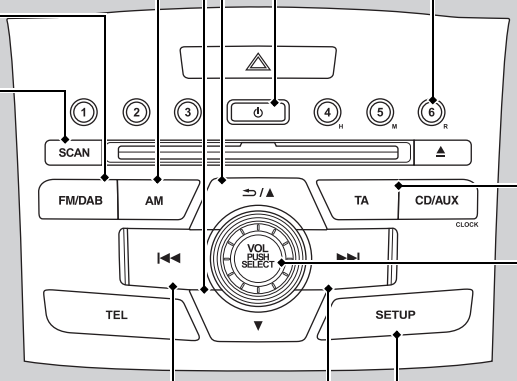


Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern





⏻-Taste (Ein-/Aus)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

⮌/▲ / ▼-Taste
Drücken Sie diese Taste, um einen Sender einzustellen.

AM-Taste

FM/DAB-Taste*/FM-Taste*
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

SCAN-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die stärksten Sender des gewählten Frequenzbands für jeweils 10 Sekunden anzuspielen. Um die Scan-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Stationstasten (1-6)
Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

TA-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die TA-Stand-by-Funktion zu aktivieren.

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um einen Sender im gewählten FM-Band einzustellen.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

⏮ / ⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
AM: Drücken Sie diese Taste, um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.
FM: Drücken Sie diese Taste, um die Senderliste zu aktualisieren oder zum nächsten Sender zu wechseln.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Radio Data System (RDS)

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste in Bezug auf gewählte RDS-fähige FM-Sender.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad.
Audio-Fernbedienung S. 245

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Verfügbare RDS-Funktionen

Alternative Frequenz (AF):
Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

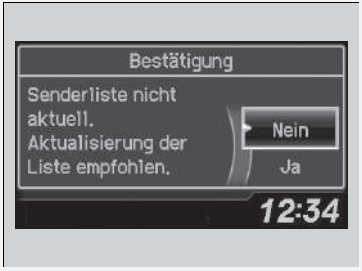
Regionalprogramm (REG):
Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

Nachrichtenprogramm (NEWS):
Es wird automatisch ein Nachrichtenprogramm eingestellt.

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen FM-Sender der **Senderliste** hören, können Sie mit den |◄◄| / |►►|-Tasten (Suchen/Überspringen) den Sender ändern.

Wenn das System einen Sender in der **Senderliste** findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



Fortsetzung

■ Einstellen der RDS-Funktionen

1. Drücken Sie im FM-Bereich die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie .
3. Beim Drehen von werden die einzelnen RDS-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.

Radio Data System (RDS)

Durch das Ein- bzw-. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

■ TA (Verkehrsdurchsage)-Taste

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus. **TA-Information** wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

Radio Data System (RDS)

TA (Verkehrsdurchsagen)
Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige.

Drücken Sie die **SCAN**-Taste bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Drücken Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage, kann die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen werden.

Fortsetzung

■ **PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung**
Mit dieser Funktion können in allen Modi Nachrichtenübertragungen unterbrochen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

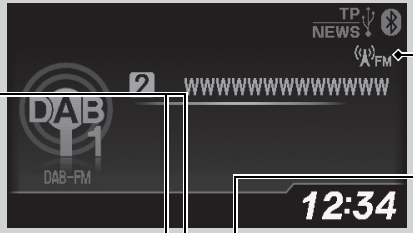
Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **NEWS** in den **RDS-Einstellungen** und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➡ **Einstellen der RDS-Funktionen** S. 252

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

■ **PTY-Alarm**
Der PTY-Code ALARM wird für Notfalldurchsagen z. B. im Fall von Naturkatastrophen verwendet. Wird dieser Code empfangen, erscheint **ALARM** auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*



⮌/▲ / ▼-Taste
- Drücken Sie diese Taste, um ein DAB-Ensemble einzustellen.
- Halten Sie diese Taste gedrückt, um nach oben bzw. nach unten einen Sender im DAB-Ensemble mit einem starken Signal zu suchen. Der obere Sender innerhalb eines Ensembles wird ausgewählt.

Wenn Sie das DAB-Band auswählen, erscheint die DAB-Anzeige.

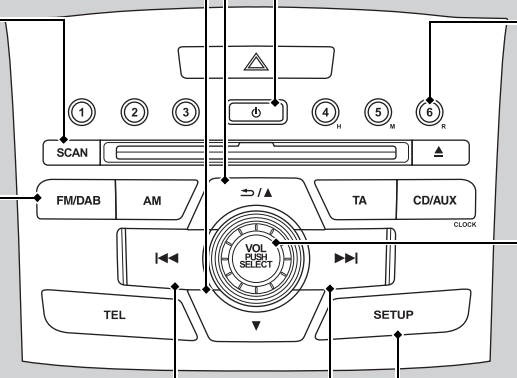
⏻-Taste (Ein-/Aus)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

SCAN-Taste
Durch Drücken dieser Taste wird der stärkste Sender in der Senderliste für jeweils 10 Sekunden angespielt. Um die Scan-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Stationstasten (1-6)
Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

FM/DAB-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.



Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Durch Drücken und Drehen dieses Knopfs wird ein Sender in der Senderliste oder im Ensemble ausgewählt.

⏮ / ⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
Durch Drücken dieser Taste wird der Sender in der Senderliste übersprungen.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

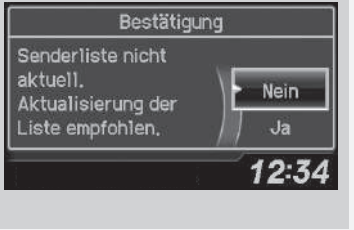
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Suche nach einem DAB-Sender in der Diensteliste oder dem Ensemble

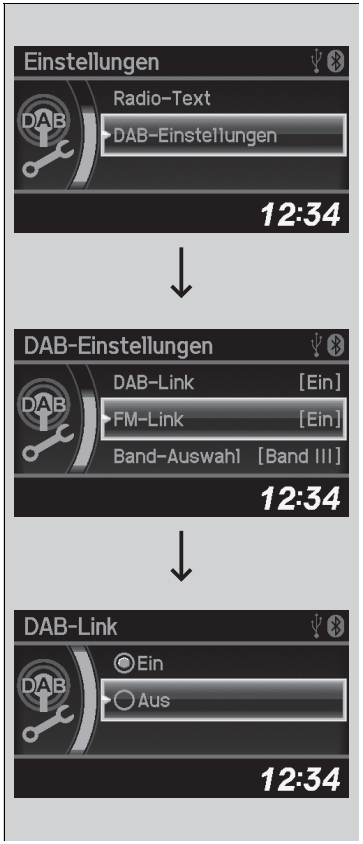
1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn **Liste aktualisieren** gewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

Suche nach einem DAB-Sender in der Diensteliste oder dem Ensemble

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



■ Einstellen der DAB-Funktionen



1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** zu wählen, und drücken Sie .
3. Beim Drehen von werden die einzelnen DAB-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie , um eine Funktion zu wählen.
5. drehen, um eine Einstellung auszuwählen, und dann drücken.

Fortsetzung

■ DAB-Einstellungen

■ DAB-Link:
Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.

■ FM-Link:
Wenn das System den gleichen Sender aus einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu dem Band.

■ Bandauswahl:
Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.

■ Radio-Text

1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie ☏ , um **Radio-Text** zu wählen, und drücken Sie dann ⎀ .

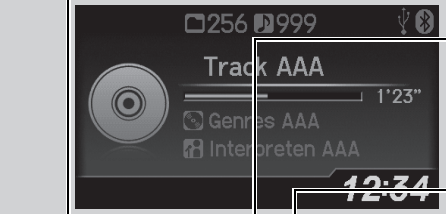
Radio-Text

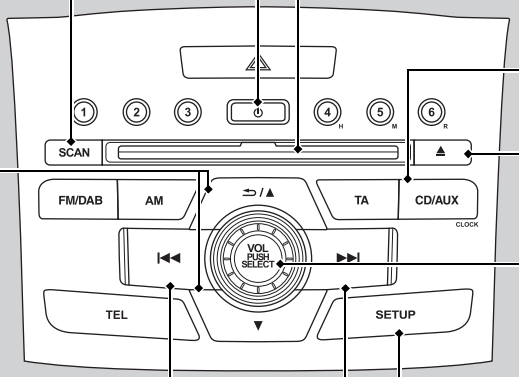
Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

Wiedergabe einer CD

Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-R sowie CD-RW im MP3- oder WMA-Format wiedergeben. Drücken Sie bei eingelegter CD die **CD/AUX**-Taste.

SCAN-Taste
Jeder Titel wird 10 Sekunden lang angespielt.
- Drücken Sie die Taste, um alle Titel auf der CD (bei MP3 oder WMA alle Dateien im aktuellen Ordner) anzuspielen.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei im jeweiligen Hauptordner (MP3 oder WMA) anzuspielen.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.





⏻-Taste (Ein-/Aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD-Steckplatz
Führen Sie eine CD etwa zur Hälfte in den CD-Steckplatz ein.

CD/AUX-Taste
Drücken Sie diese Taste, um eine CD wiederzugeben.

⏏-Taste (CD-Auswurftaste)
Drücken Sie diese Taste, um eine CD auszuwerfen.

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

⮌/▲ / ▼-Taste
Drücken Sie ⮌/▲, um zum nächsten Ordner zu springen, und ▼, um zum Anfang des vorherigen MP3- oder WMA-Ordners zu springen.

|◀◀ / ▶▶| -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Titel zu wechseln (Dateien in MP3 oder WMA).

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf (MP3/WMA)

Ordnerauswahl

Titelauswahl

1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht unterstützt** an und springt dann zur nächsten Datei.

In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:
- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels können Sie die Wiedergabewiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.

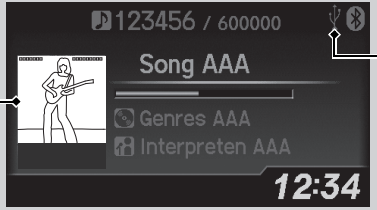
Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Normale Wiedergabe
Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei(en).
Ordner wiederh. (MP3/WMA): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Zufallswiederg. Ordner (MP3/WMA): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Zufallswiederg. alle: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiedergabe über einen iPod

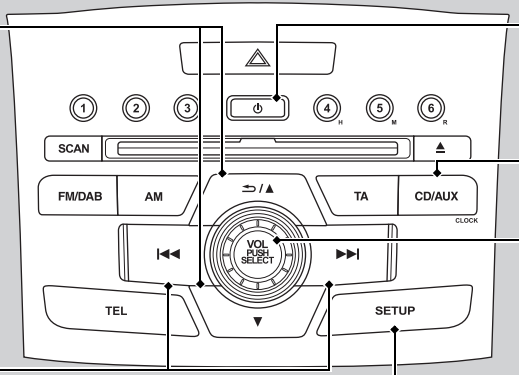
Verbinden Sie den iPod über den Daten-/Ladekabelstecker mit dem USB-Adapterkabel, und drücken Sie anschließend die **CD/AUX**-Taste.

USB-Adapterkabel* S. 241



Albumcover

USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein iPod angeschlossen ist.



⮌/▲ / ▼-Taste
Drücken Sie die Taste ⮌/▲, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Durch Drücken von ▼ wird die Auswahl bestätigt.

⏻-Taste (Ein-/Aus)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD/AUX-Taste
Drücken Sie diese Taste, um den iPod auszuwählen (falls angeschlossen).

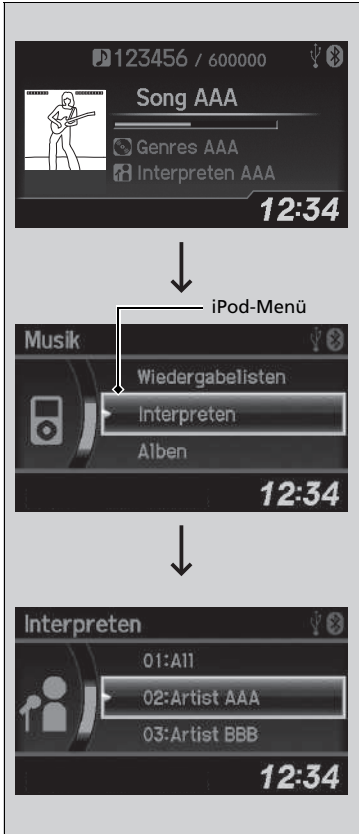
Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

|◀◀ / ▶▶| -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Titel zu wechseln.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswahl einer Datei aus dem iPod-Menü



1. Drücken Sie , um das iPod-Menü aufzurufen.

2. Drehen Sie , um ein Menü auszuwählen.

3. Drücken Sie , um die Optionen dieses Menüs anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen iPod

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen stehen im Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht zur Auswahl.

Tritt ein Fehler auf, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.

➡ **iPod/USB-Massenspeicher** S. 316

Fortsetzung

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie ☏, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⊛.

3. Drehen Sie ☏, um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann ⊛.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.

2. Drehen Sie ☏, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⊛.

3. Drehen Sie ☏, um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann ⊛.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Normale Wiedergabe

Shuffle aus: Schaltet die Zufallswiedergabe ab.

Shuffle: Gibt alle verfügbaren Titel einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Musikstile oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Gattungen oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

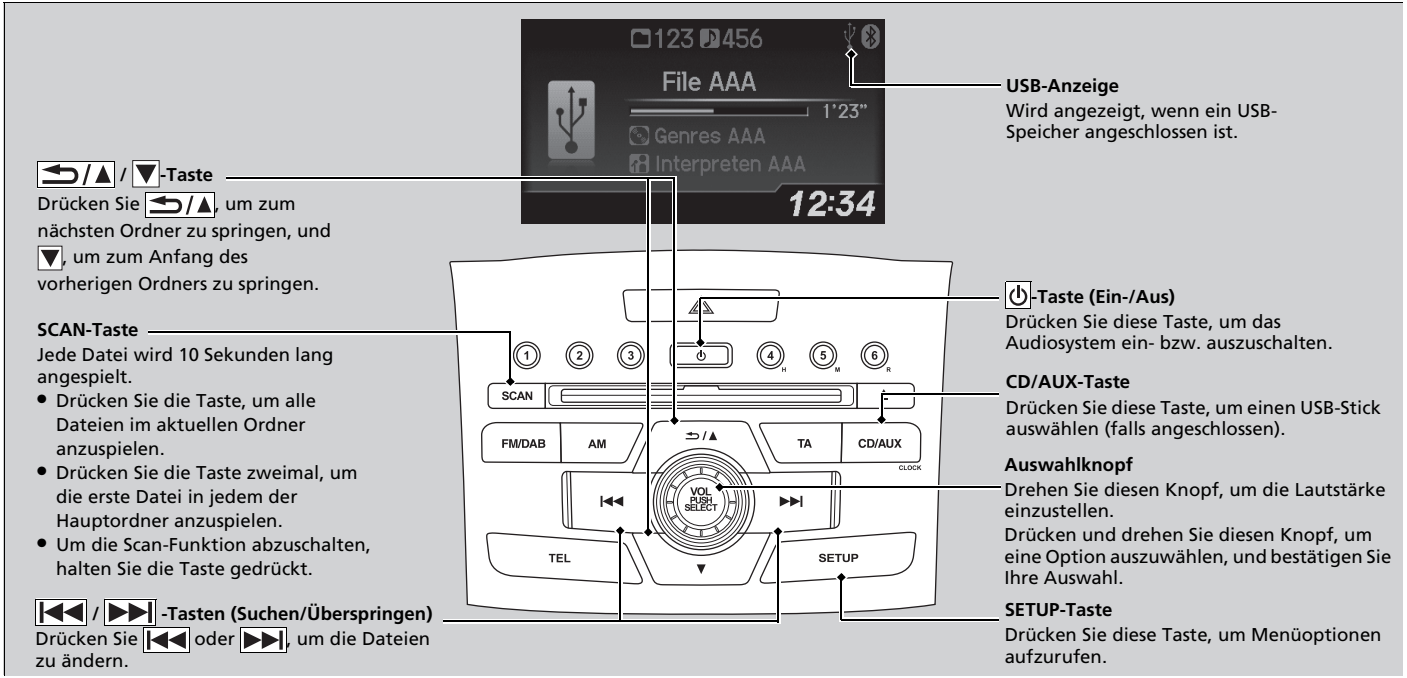
Wiederholung aus: Schaltet die Wiedergabewiederholung ab.

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Massenspeicher im MP3-, WMA- oder AAC*1-Format wiedergeben.
Verbinden Sie Ihren USB-Massenspeicher mit dem USB-Adapterkabel, und drücken Sie anschließend die **CD/AUX**-Taste.

USB-Adapterkabel* S. 241



USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein USB-Speicher angeschlossen ist.

⮌/▲ / ▼-Taste
Drücken Sie ⮌/▲, um zum nächsten Ordner zu springen, und ▼, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu springen.

SCAN-Taste
Jede Datei wird 10 Sekunden lang angespielt.
- Drücken Sie die Taste, um alle Dateien im aktuellen Ordner anzuspielen.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um die erste Datei in jedem der Hauptordner anzuspielen.
- Um die Scan-Funktion abzuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

|◀◀ / ▶▶| -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Dateien zu ändern.

⏻-Taste (Ein-/Aus)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

CD/AUX-Taste
Drücken Sie diese Taste, um einen USB-Stick auswählen (falls angeschlossen).

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke einzustellen.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

SETUP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Menüoptionen aufzurufen.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf

Ordnerauswahl

Titelauswahl

1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 319

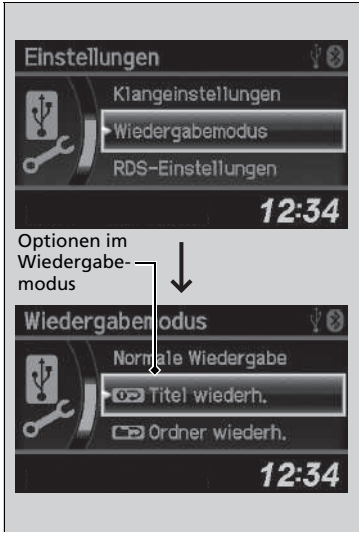
WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Tritt ein Fehler auf, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 316

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⏻.
3. Drehen Sie ⟲, um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann ⏻.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann ⏻.
3. Drehen Sie ⟲, um **Normale Wiedergabe** zu wählen, und drücken Sie dann ⏻.

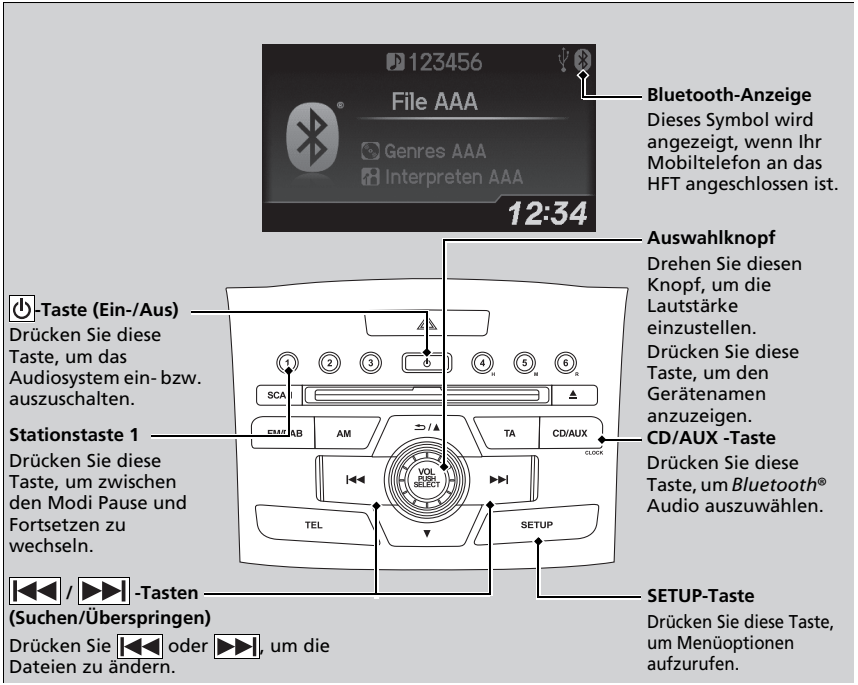
Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Normale Wiedergabe
Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.
Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.
Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 346



Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel.
Sie finden empfohlene Geräte auf der folgenden Website:

- Europa:
  http://www.hondahandsfree.com/.

In einigen Ländern ist es möglicherweise gesetzeswidrig, beim Fahren gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

Einige Funktionen stehen bei einigen Geräten möglicherweise nicht zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die **CD/AUX**-Taste.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel ist.

Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

1. Drücken Sie die **SETUP**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Fortsetzen/Pause** zu wählen, und drücken Sie dann .

Bei jedem Drücken der -Taste wechselt die Einstellung zwischen Pause und Fortsetzen.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

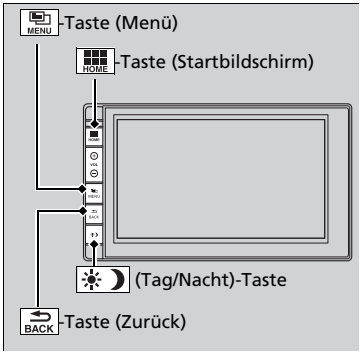
Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

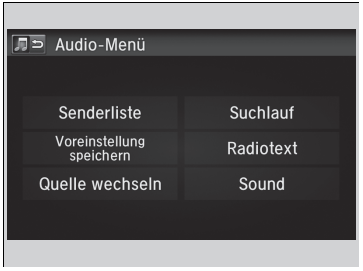
Wenn ein Audiogerät an die AUX-Eingangsbuchse angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die **CD/AUX**-Taste wiederholt drücken, um das *Bluetooth*® Audiosystem zu wählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Audiosystem mit zwei Displays

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 stehen.





HOME-Taste (Startbildschirm): Drücken Sie die Taste, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

➡ **Umschalten des Displays** S. 272

MENU-Taste (Menü): Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.

Als Modi verfügbar sind **Quelle wechseln**, **Senderliste**, **Voreinstellung speichern**, **Radiotext**, **Musiksuche** und Wiedergabemodi. Wiedergabemodi können auch über **Suchlauf**, **Zufallwiederg./Wiederholung** usw. ausgewählt werden.

BACK-Taste (Zurück): Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

(Tag/Nacht)-Taste:

Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.

Drücken Sie die (Tag/Nacht)-Taste einmal und wählen Sie − oder +, um eine Einstellung vorzunehmen.

► Durch Drücken der (Tag/Nacht)-Taste wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und AUS.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü

➡ **Senderliste** S. 291

➡ **Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)** S. 297, 303

➡ **Scannen** S. 294

➡ **Auswahl eines Wiedergabemodus** S. 298, 301, 304

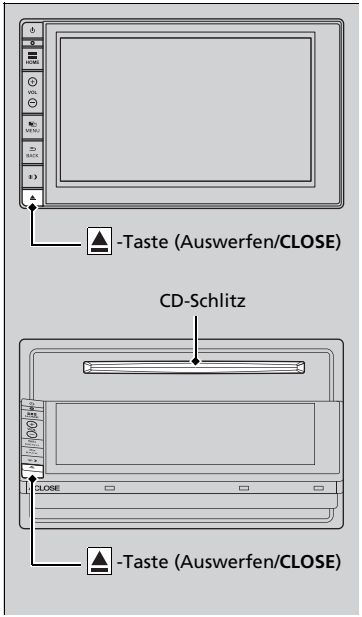
Nach dem Anklemmen bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System den Startvorgang abgeschlossen hat.

Halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) ungefähr 10 Sekunden lang gedrückt, um das System zurückzusetzen.
Wenn das System zurückgesetzt und wieder gestartet wurde, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

➡ **Audiosystem-Diebstahlschutz** S. 244

Modelle mit Navigationssystem

■ Zugriff auf den CD/DVD-Schlitz



Drücken Sie zum Aufklappen des Bildschirms die ⏏-Taste (Auswerfen/**CLOSE**).

▶ Der Bildschirm klappt auf, und der CD-Schlitz ist zugänglich.

Drücken Sie die ⏏-Taste (Auswerfen/**CLOSE**), um den Bildschirm wieder nach oben zu klappen.

Zugriff auf den CD/DVD-Schlitz

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Verwenden Sie den heruntergeklappten Bildschirm nie als Ablage.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können den Bildschirm erst aufklappen, wenn der Schlüssel im Zündschalter steckt.

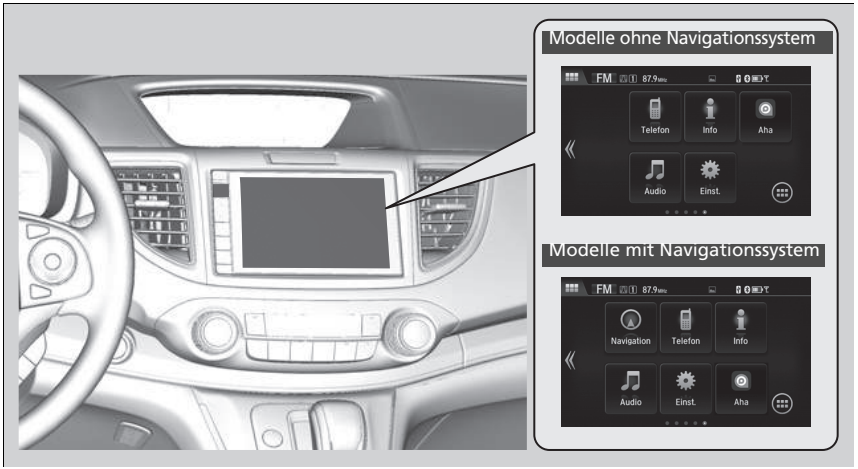
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können den Bildschirm nicht aufklappen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Display können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

■ Umschalten des Displays



Drücken Sie die HOME-Taste (Startbildschirm), um den Startbildschirm aufzurufen.
Wählen Sie **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Settings** (Einstellungen) oder **Navigation***.

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

Freisprecheinrichtung (HFT) S. 364

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Info**

Um alle verfügbaren Informationen, **Bordcomputer**, **Uhr/Hintergrundbild** oder **System-/Geräteinformationen** anzuzeigen, drücken Sie die MENU-Taste (Menü).

Trip-Computer:

- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an. Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen der Fahrt A gespeichert.

Uhr/Hintergrundbild:

Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformationen:

- **Versionsangabe**: Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Geräteinformationen**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.
- **USB-Geräte-Wechsel**: Verbindet das USB-Gerät mit diesem Audiosystem oder trennt es von diesem .

■ **Audio**

Zeigt den aktuellen Status an.

■ **Einst.**

Ruft den Einstellungsbildschirm auf.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 323

■ **Navigation***

Zeigt den Navigationsbildschirm an.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch.**

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm

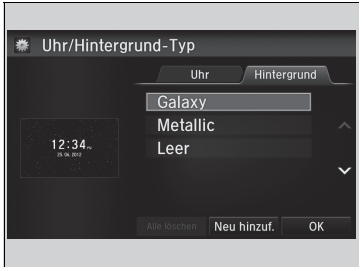
1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **HOME** (Start) aus.
5. Wählen Sie **Symbolposition Home**.
6. Wählen Sie das Symbol, halten Sie es gedrückt, und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Flash-Laufwerk importieren.



1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.
   USB-Anschlüsse* S. 242
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie **Start Import** (Import starten), um die Daten zu speichern.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Das Hintergrundbild, das Sie unter **Uhr/Hintergrund-Typ** auswählen, kann nicht auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.
- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden.
  Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixel wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Wenn auf dem USB-Flash-Laufwerk keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Hintergrundbild wählen

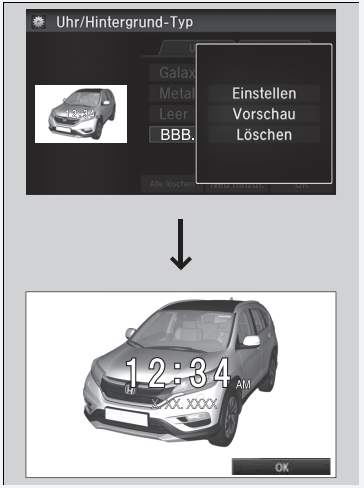
1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Einst**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ Hintergrundbild löschen

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
5. Wählen Sie **Delete** (Löschen).
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie zum endgültigen Löschen **Ja**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



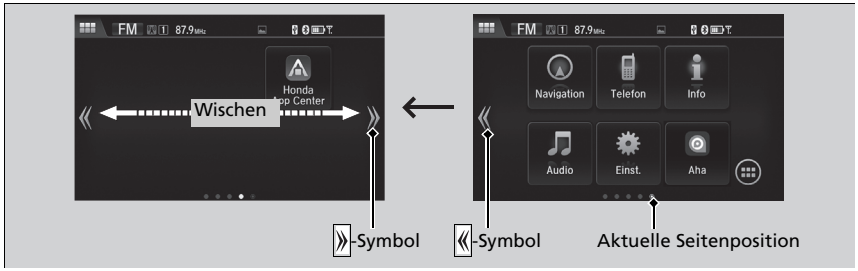
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK**, oder drücken Sie die BACK-Taste (Zurück).

Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis sie als Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

Startbildschirm

So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie « oder », oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

»So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (Festanzahl).
Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

Fortsetzung

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets

1. Wählen Sie .
   ► Der Bildschirm mit der **App-/Widget-Liste** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu verwendende App bzw. das Widget.

Liste vorinstallierter Apps:

- **Aha Radio**: Öffnet die App Aha Radio.
- **Browser**: Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- **Rechner** (Taschenrechner): Öffnet den Taschenrechner.
- **Kalendar**: Öffnet den Kalender.
- **Uhr**: Zeigt die Uhr an.
- **Downloads**: Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- **Galerie**: Zeigt eine Liste der Bilder an, die im Audiosystem gespeichert sind.
- **Garmin Navigator**: Öffnet die Navigations-App.
- **Honda App Center**: Öffnet das Honda App Center.
- **App installieren**: Installiert und aktualisiert Apps, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert wurden. Das Installieren und Aktualisieren von Apps ist allerdings nur über das Honda App Center möglich.
- **Musik**: Zeigt eine Liste der im Audiosystem gespeicherten Musiktitel an.
- **Suche**: Zeigt verschiedene Suchmasken an.
- **Einstellungen**: Zeigt den Einstellungsbildschirm des Android-Systems an.

So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Falls sich vorinstallierte Apps nicht problemlos öffnen lassen, führen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durch.
Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten zurücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 339

■ **So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu**

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.

1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
2. Wählen Sie **App hinzuf.** oder **Widget hinzuf.**.
   ▶ Der Bildschirm **"Add App/Widget hinzufügen"** wird angezeigt.

Fortsetzung

3. Wählen Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.
► Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
4. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
5. Wählen Sie **OK**.
► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.

1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können auch die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** und **Navigation*** auf diese Weise verschieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Wo löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.

1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm **Home-Anpassung** (Startbildschirm einstellen) wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Papierkorb.
   ▶ Das Symbol wird gelöscht.
3. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

Wo löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** und **Navigation*** können nicht gelöscht werden.

Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So ändern Sie das Hintergrundbild des Startbildschirms

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.

1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
2. Wählen Sie **Hintergr. wählen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.

3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundbild wählen**.
   ▶ Das Hintergrundbild wird geändert. Anschließend wird erneut der Startbildschirm angezeigt.

Fortsetzung

■ Statusbereich

Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.

► Der Statusbereich wird angezeigt.

Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.

Wählen Sie BACK oder wischen Sie das Symbol ◯ nach oben, um den Bereich zu schließen.

Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Designwechsel**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Ändern des Bildschirms

Sie müssen das System neu starten, wenn das Bildschirmdesign geändert wurde. Warten Sie, bis das System den Startvorgang abgeschlossen hat.

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern.

Hintergrundbild-Einstellungen S. 275

Wenn Sie die Bildschirmoberfläche ändern, werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Schließen von Apps

Sie können im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.

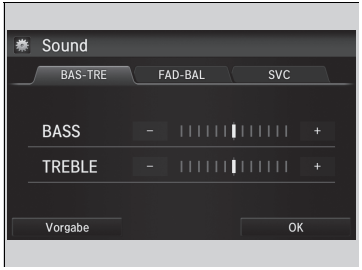
1. Halten Sie die HOME-Taste gedrückt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
   ► Auf der Registerkarte **Aktiv/Historie** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **"Schließen"**.
   ► Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

Wenn Sie Apps im Hintergrund geöffnet lassen, funktionieren diese bei der nächsten Verwendung mitunter nicht mehr ordnungsgemäß.
Schließen Sie nicht verwendete Apps in diesem Fall.

Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **"Alle schließen"** und dann **Ja**.

Klangeinstellungen



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten: **BASS**, **TREBLE**, **FADER**, **BALANCE**, **SUBW** (Subwoofer)*, **Geschw.abh. Lautstärkekorr.** (SVC)

Klangeinstellungen

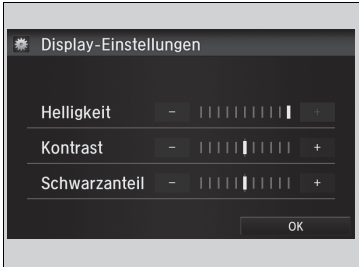
Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Display-Einstellung

Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

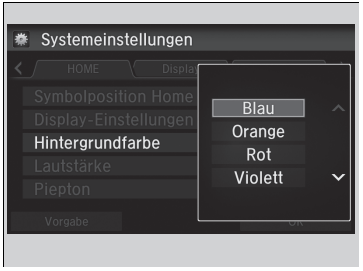


1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Display-Einstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzanteil** auf die gleiche Weise ändern.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie diese erneut.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja** aus, um das System zurückzusetzen.

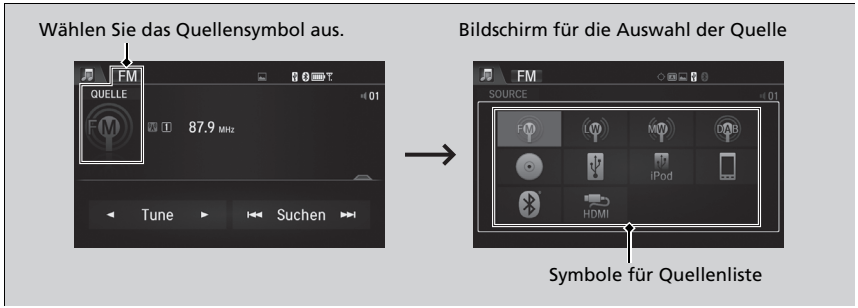
Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

Der Neustart kann einige Minuten dauern. Wenn Sie die **System**-Einstellungen zurücksetzen und die Voreinstellung der Farbauswahl geändert wird, startet das System neu.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswählen einer Audio-Quelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

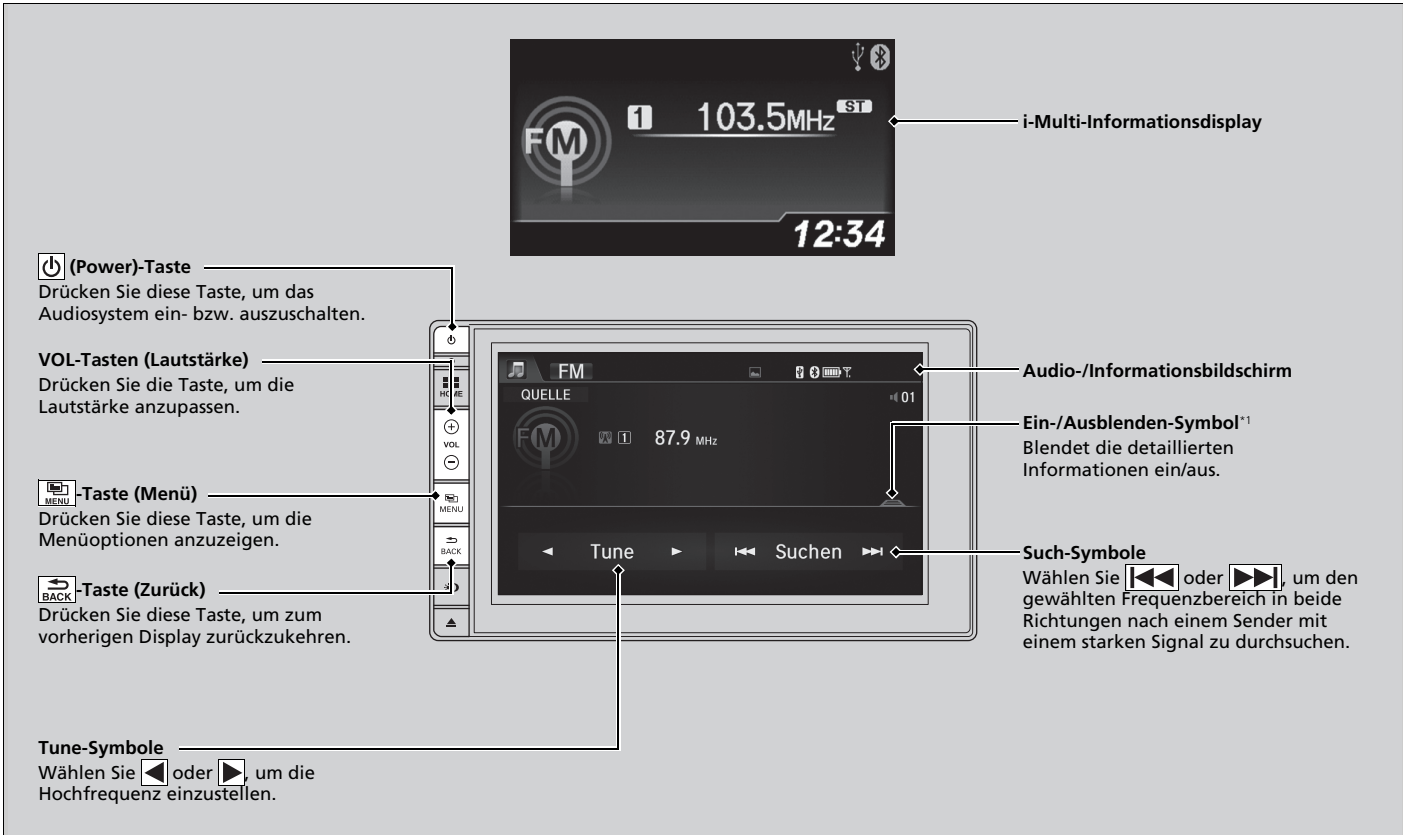
Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Auswählen einer Audio-Quelle

Wenn Sie vorinstallierte Audio-Apps öffnen, wird oben links im Bildschirm AUDIO Apps angezeigt.
Diese vorinstallierten Apps können nicht auf dem Bildschirm für die Auswahl der Quellen angezeigt werden.
Sie können diese Audio-Apps über **App/Widget-Liste** starten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Drücken Sie die MENU-Taste.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus.

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.
Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad, oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.
➡ **Audio-Fernbedienung** S. 245
Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 6 AM-Sender und 12 FM-Sender im Senderspeicher ablegen.

Fortsetzung

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen bezüglich des ausgewählten RDS-fähigen FM-Senders.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Drücken Sie die MENU-Taste, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Drücken Sie die MENU-Taste, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Radio-Text**.

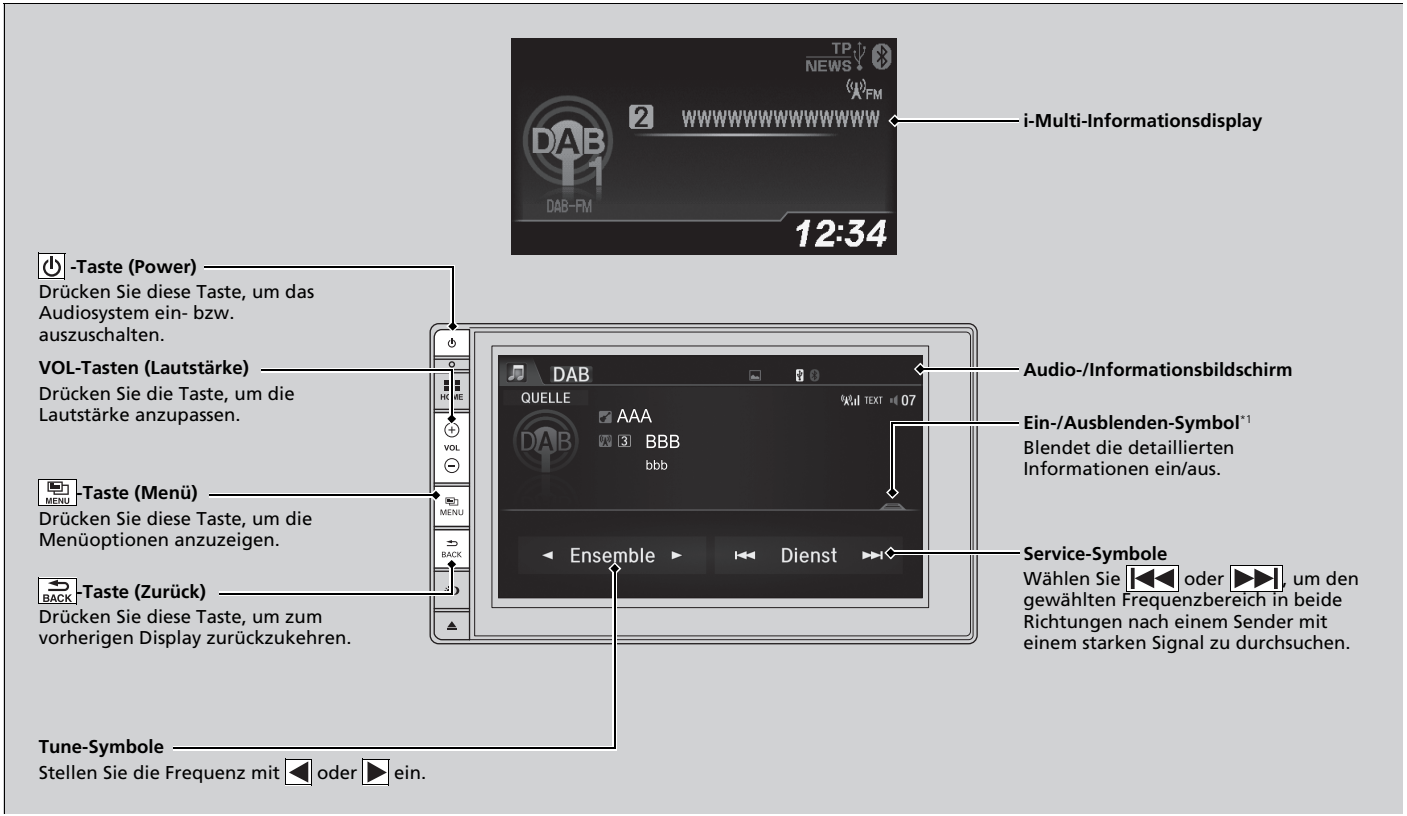
■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

■ Senderspeicher

Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Drücken Sie die MENU-Taste.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus.

■ Liste erstellen

Listet die Sender mit dem stärksten Signal auf.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

■ Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
3. Wählen Sie **Ensemble durchsuchen** oder **Dienste durchsuchen**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad, oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.
Audio-Fernbedienung S. 245
Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DBA-Sender an.

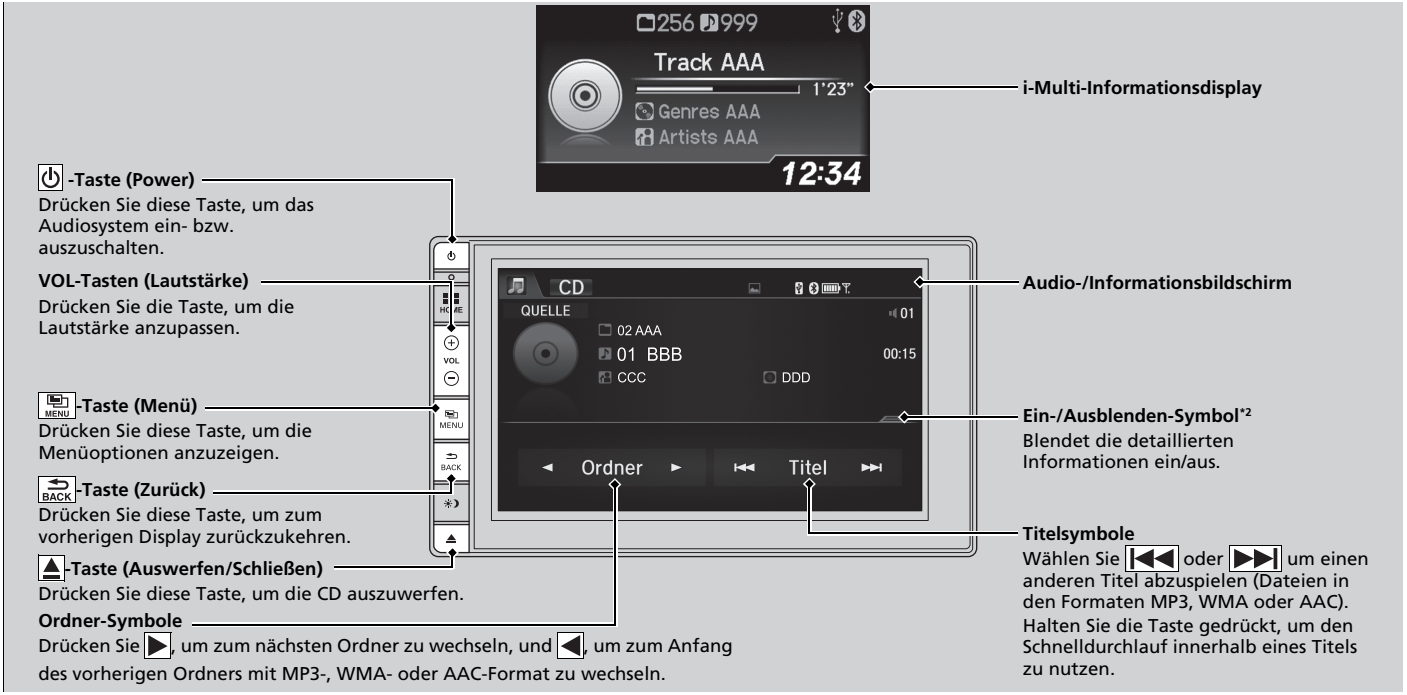
1. Drücken Sie die MENU-Taste.

2. Wählen Sie **Radio-Text**.

Modelle mit Navigationssystem

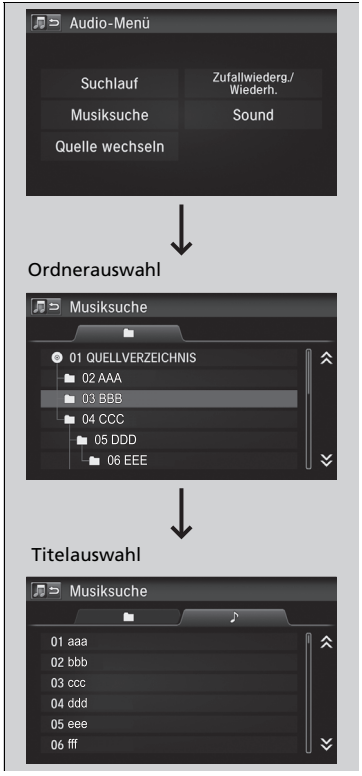
Wiedergabe einer CD

Ihr Audiosystem kann Audio-CDs, CD-Rs und CD-RWs sowohl im MP3- oder WMA-Format als auch im AAC*1-Format wiedergeben. Wählen Sie bei geladener CD den CD-Modus.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)



1. Drücken Sie die MENU-Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.

2. Wählen Sie einen Ordner.

3. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

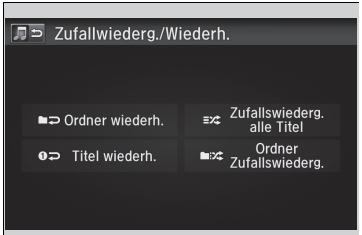
In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:
- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Fortsetzung

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Titeln oder Dateien können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



Zufallswiedergabe/Wiederholung ist ausgewählt.

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallwiederg./ Wiederh.**.
3. Wählen Sie einen Modus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner scannen (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen: Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3- oder WMA-Format).

Zufallwiederg./Wiederh.

Ordner wiederh. (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

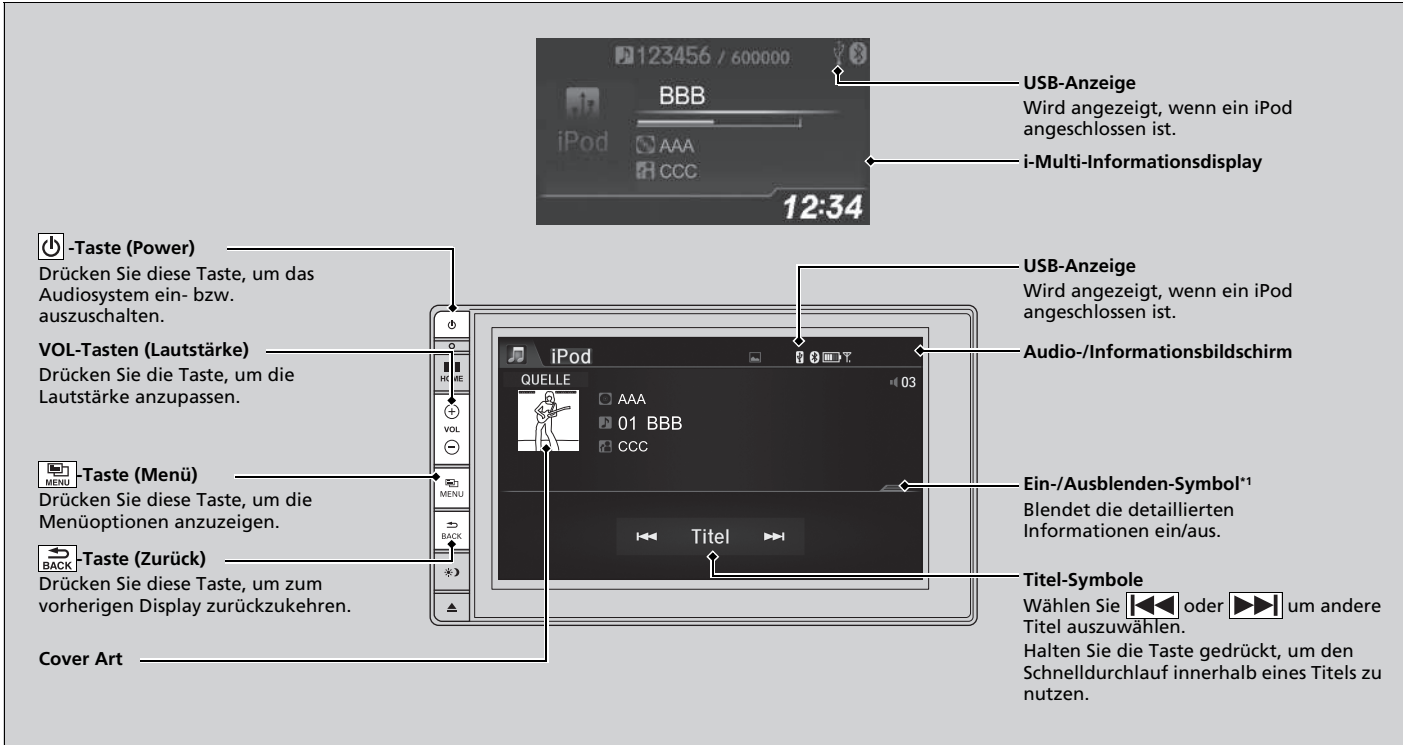
Ordner Zufallswiederg. (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abspielen eines iPod

Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

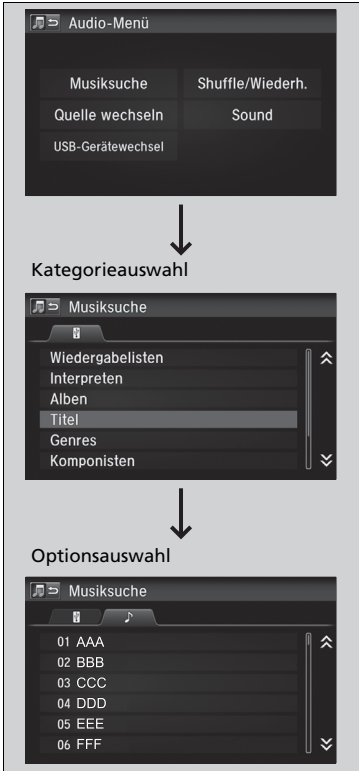
USB-Anschlüsse* S. 242



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste



1. Drücken Sie die MENU-Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.

2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

Abspielen eines iPod

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

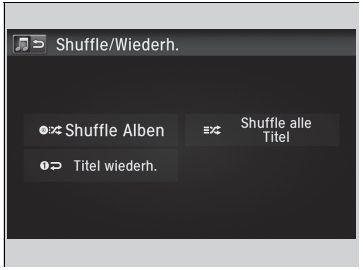
Fehlermeldungen des Audiosystems S. 315

Wenn Sie die Musik-App auf Ihrem iPhone/iPod bedienen, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen.
Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Geräte-Wechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Shuffle/Wiederh.**.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

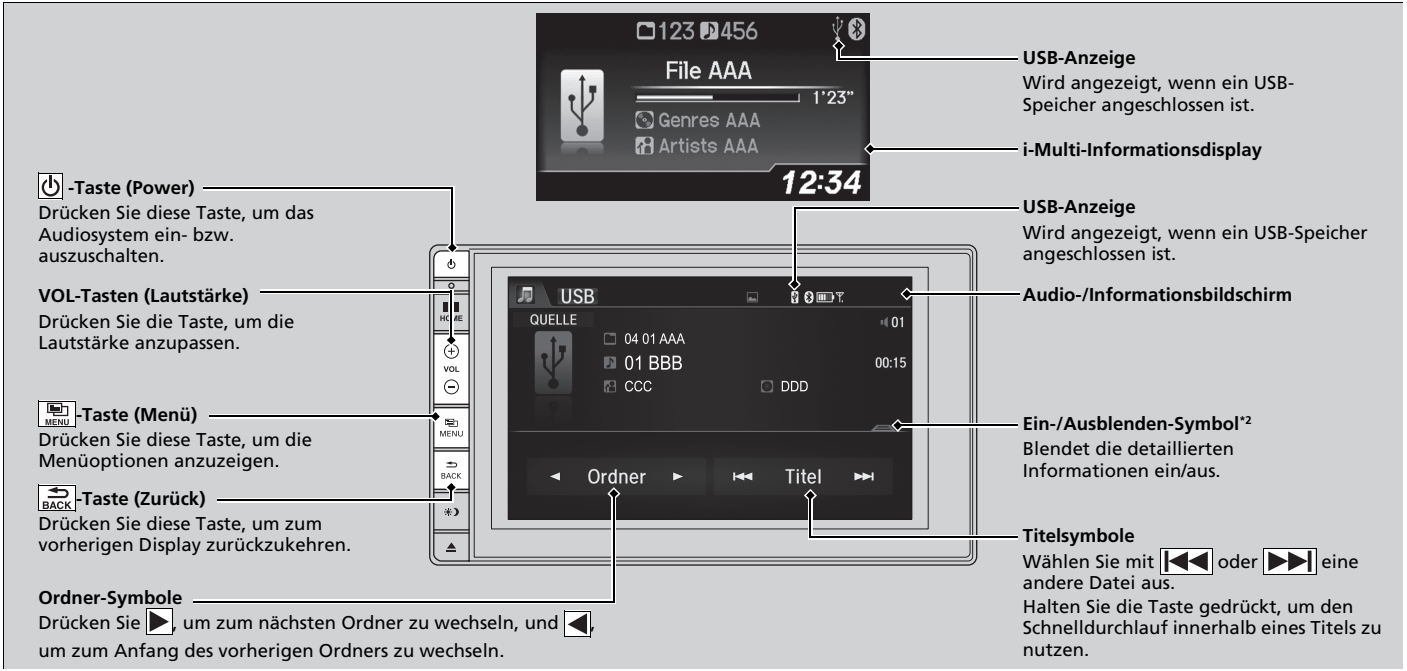
Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.
Zufallswiederg. alle: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.
Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Das Audiosystem kann Audio- und Videodateien auf einem USB-Flash-Laufwerk im MP3-, WMA-, AAC*1 und WAV-Format erkennen und wiedergeben.
Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschlüsse* S. 242



USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein USB-Speicher angeschlossen ist.

i-Multi-Informationsdisplay

USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein USB-Speicher angeschlossen ist.

Audio-/Informationsbildschirm

⏻ -Taste (Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

VOL-Tasten (Lautstärke)
Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke anzupassen.

MENU -Taste (Menü)
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen.

BACK -Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren.

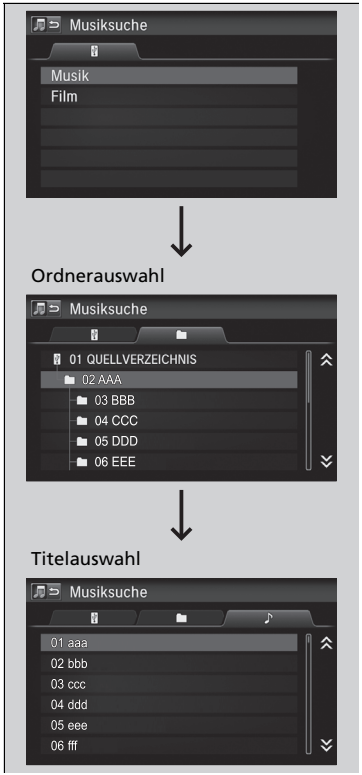
Ordner-Symbole
Drücken Sie ▶, um zum nächsten Ordner zu wechseln, und ◀, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu wechseln.

Ein-/Ausblenden-Symbol*2
Blendet die detaillierten Informationen ein/aus.

Titelsymbole
Wählen Sie mit ⏮ oder ⏭ eine andere Datei aus.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auswählen einer Datei aus der Musik-Suchliste



1. Drücken Sie die MENU-Taste (Menü), und wählen Sie **Musiksuche**.

2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.

3. Wählen Sie einen Ordner.

4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

➡ **Allgemeine Informationen zum Audiosystem** S. 319

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

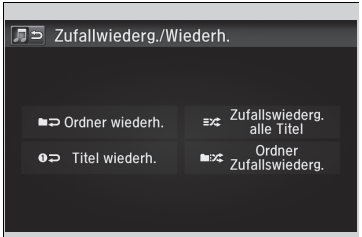
➡ **Fehlermeldungen des Audiosystems** S. 315

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Geräte-Wechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Fortsetzung

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



Zufallswiedergabe/Wiederholung ist ausgewählt.

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallwiederg./ Wiederh.**.
3. Wählen Sie einen Modus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Scannen
Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.
Titel durchsuchen (**Filme durchsuchen***1): Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Zufallwiederg./Wiederh.
Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Titel wiederh. (**Filme wiederholen***1): Wiederholt die aktuelle Datei.
Ordner Zufallswiederg.: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Zufallswiederg. alle Titel (**Alle Filme zuf.***1): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

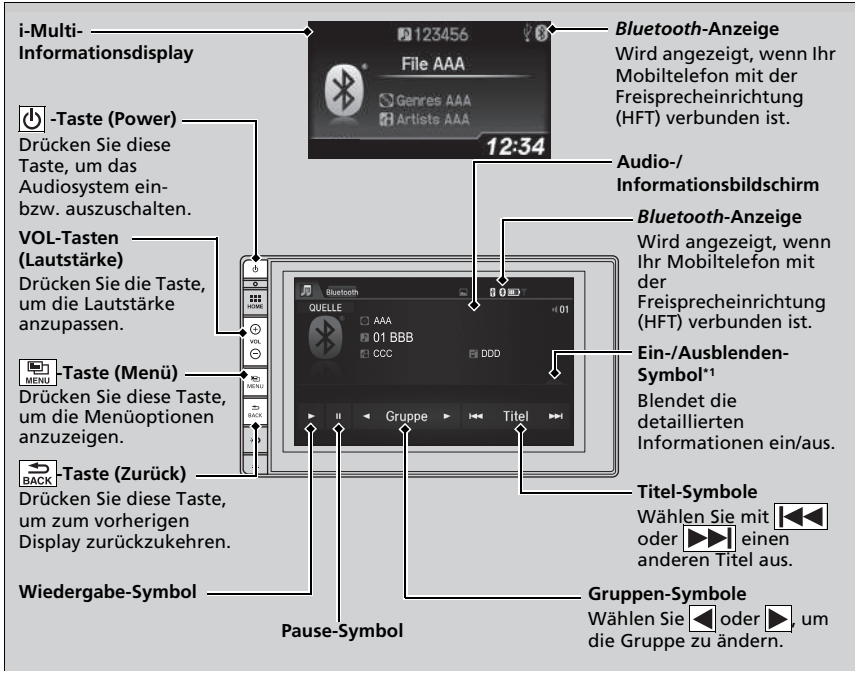
Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:
Wiedergabe/Pause: Auswählen, um eine Datei abzuspielen oder die Wiedergabe wieder aufzunehmen.
Stopp: Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

*1: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.
Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und damit verbunden ist.

Telefon-Setup S. 370



*1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt.
Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzeswidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Mittels der HFT-Freisprechanlage kann immer nur ein Telefon zur selben Zeit verwendet werden.
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

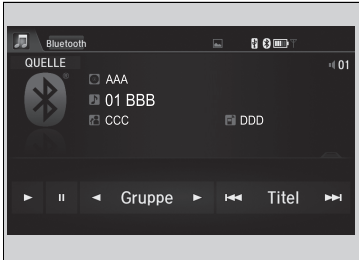
Wenn mehr als ein Telefon mit dem HFT-System gekoppelt wurde, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Interpreten, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Einige Funktionen stehen bei einigen Geräten möglicherweise nicht zur Verfügung.

Fortsetzung

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



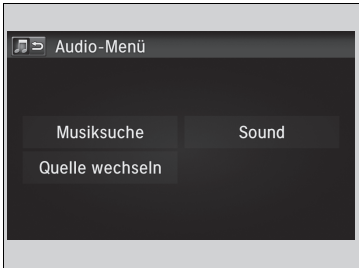
1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und angeschlossen ist.
   Telefon-Setup S. 370
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pause-Symbol.

■ Suchen nach Musik



1. Drücken Sie die MENU-Taste.
2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
4. Wählen Sie ein Element.
   ▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

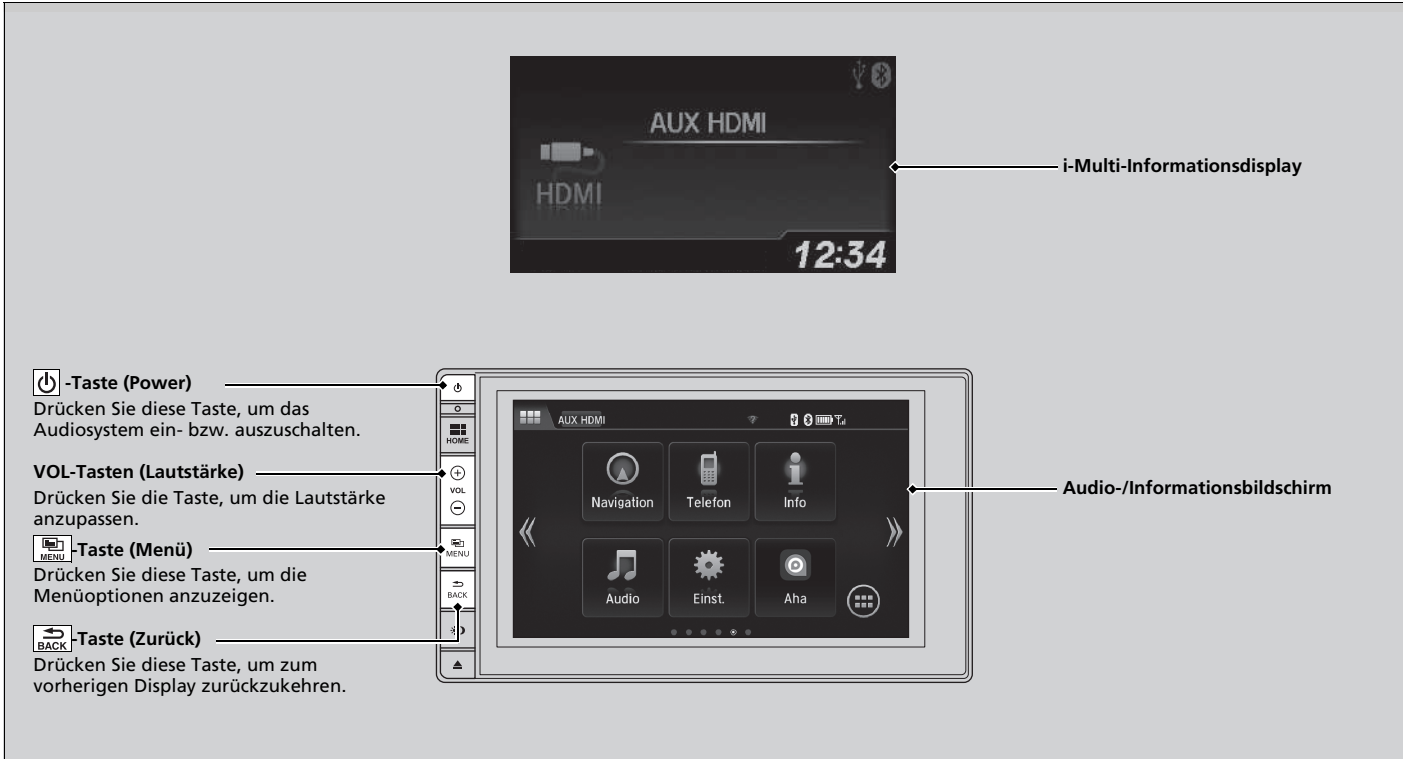
Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Abspielen eines Videos über HDMI™

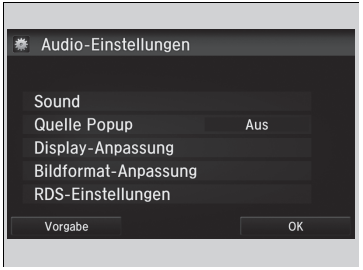
Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI-kompatiblen Gerät abspielen.
Verbinden Sie das Gerät mit einem HDM™-Kabel, und wählen Sie den HDMI-™-Modus.

HDMI™-Anschluss* S. 243



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Bildformat-Anpassung**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
6. Wählen Sie **OK**.

Abspielen eines Videos über HDMI™

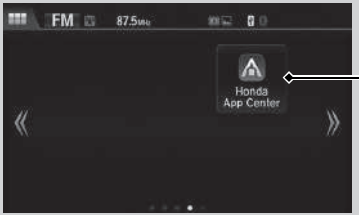
Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an und betätigen Sie die Feststellbremse.

Integrierte Apps

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist der Zugang zum Internet erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

WLAN-Verbindung S. 312

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:
https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help



Symbol Honda App Center
Das Honda App Center bietet Zugang zu einer Vielzahl von App-bezogenen Diensten.

Integrierte Apps

Achten Sie darauf, die GPS-Einstellung zu aktivieren, bevor Sie das Honda App Center nutzen.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht auf dem Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.

- Die Nutzung des Displays des Audiosystems kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was zu einem Unfall führen kann, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, sodass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für etwaige Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Nutzung entstehen. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: *https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help*. Der Download kann kostenpflichtig sein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

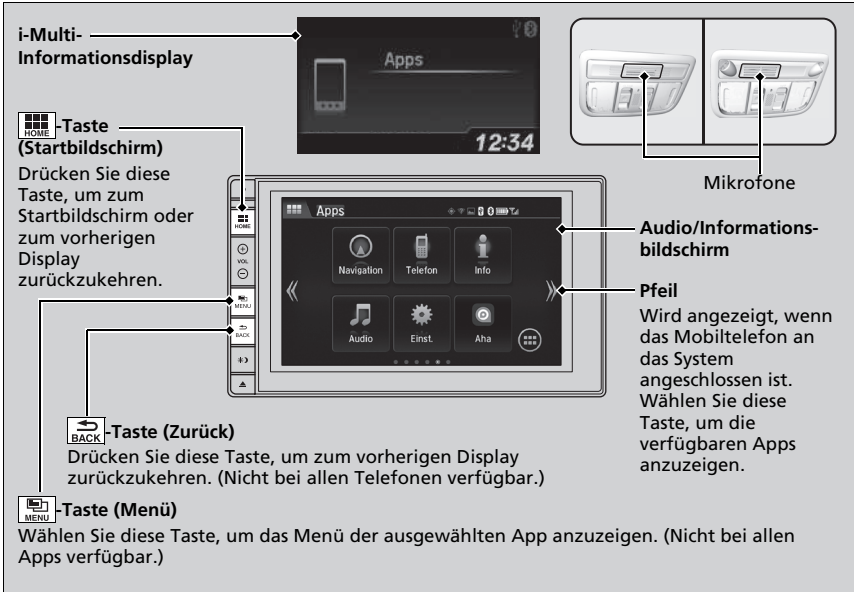
Smartphone-Verbindung

Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel oder kabellos mit dem System verbinden.

Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone S. 311
WLAN-Modus (erstmalige Einstellung) S. 312

Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth*® an das Audiosystem koppeln.

Telefon-Setup S. 370



Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an, und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth*®-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon S. 371

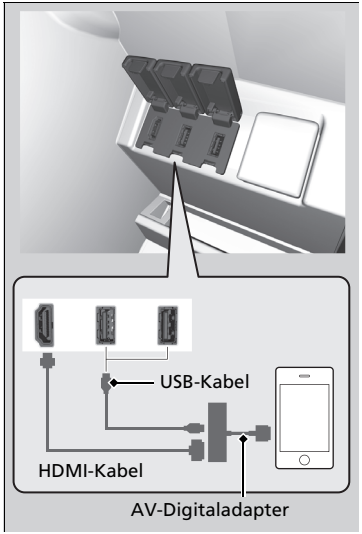
Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

- Verbinden eines Smartphone mit dem System
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
   Telefon-Setup S. 370
2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™ -Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
   ▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
   ▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
   ▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.

Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI-™ -Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon zum Aufladen auch an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI-™-Kabels zu erhalten.

WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn Ihr Telefon mobile Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angebunden werden. Führen Sie zum Einrichten die folgenden Schritte aus.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **Wi-Fi EIN//AUS-Status** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **Wi-Fi-Geräteliste**.
   - ▶ Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.
   - ▶ Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
   - ▶ Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Scan**.

7. Wählen Sie **Verbinden**.
   - ▶ Geben Sie das Passwort für Ihr Telefon ein, und wählen Sie **OK**.
   - ▶ Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol in der Liste angezeigt.
8. Drücken Sie die HOME-Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie dürfen diese Einrichtung nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Die Anbindung ist bei einigen Netzbetreibern kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol in der **Wi-Fi-Geräteliste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und weitere Parameter werden nicht im Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zur Tastatur, auf die Sie folgendermaßen Zugriff haben:
Einstellungen → Android → Sprache und Eingabe → wählen Sie neben **Android-Tastatur → Eingabesprache**, → deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, sodass **Systemsprache verwenden →** ausgewählt wird, und wählen Sie die Tastatur-Sprachen, die Sie eingeben können.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

In der WLAN-Einstellung Ihres Telefons muss der Anbindungsmodus aktiviert sein.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

iPhone-Benutz

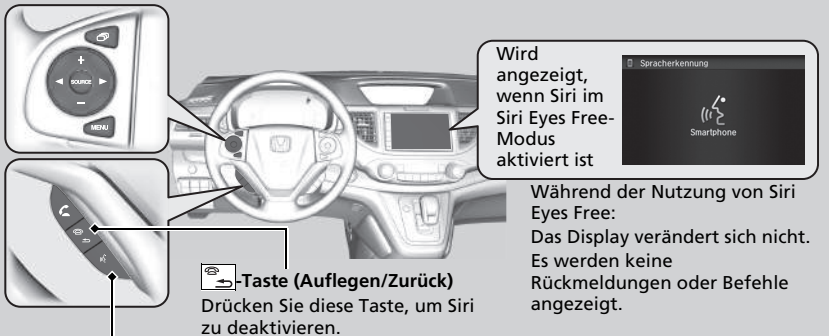
Sie müssen nach einem Neustart des Telefons die Grundeinstellungen für die WLAN -Verbindung eventuell erneut vornehmen.

Siri Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

Telefon-Setup S. 370

Verwendung von Siri Eyes Free



Wird angezeigt, wenn Siri im Siri Eyes Free-Modus aktiviert ist

Während der Nutzung von Siri Eyes Free:
Das Display verändert sich nicht.
Es werden keine Rückmeldungen oder Befehle angezeigt.

-Taste (Auflegen/Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um Siri zu deaktivieren.

-Taste (Sprechen)
Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das Display wie abgebildet ändert.

Siri Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free (nicht Siri) empfohlen.

Verwendung von Siri Eyes Free

Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

CD-Player*

Tritt ein Disc-Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Überhitzungsfehler	Hohe Temperatur	• Schalten Sie das Audiosystem ab und lassen Sie den Player abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird.
Nicht unterstützt[*1]	Titel-/Dateiformat nicht unterstützt	• Aktuelle(r) Titel/Datei wird übersprungen. Der/Die nächste unterstützte Titel/Datei beginnt automatisch.
Nicht abspielbare Datei[*2]		
Bad disc **Please check owners manual.** **Auswerfen drücken**[*1]	Mechanischer Fehler	• Drücken Sie die ⏏-Taste (Auswerfen)[*1]/⏏ (Auswerfen/**CLOSE**)[*2] und nehmen Sie die CD heraus. Stellen Sie sicher, dass die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. • Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. Legen Sie die Disc anschließend wieder ein. ➡ **Schützen von CDs** S. 319 • Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste ⏏ (Auswerfen)[*1]/⏏ (Auswerfen/**CLOSE**)[*2]und nehmen die CD heraus. • Legen Sie eine andere Disc ein. Wird die neue Disc wiedergegeben, ist die erste Disc fehlerhaft. • Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt oder lässt sich die Disc nicht entfernen, wenden Sie sich an einen Händler. Versuchen Sie nicht, die Disc gewaltsam zu entfernen.
Defekte Disc **In Fahrerhandbuch nachlesen.** **Auswerfen drücken**[*2]		
Mechanischer Fehler		
Fehlerhafte Disc **In Fahrerhandbuch nachlesen**[*1]	Servofehler	
Defekte Disc **In Fahrerhandbuch nachlesen**[*2]		
Disc überprüfen	Disc-Fehler	• Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. ➡ **Schützen von CDs** S. 319

*1: Audiosystem mit einem Display
*2: Audiosystem mit zwei Displays

* Nicht verfügbar für alle Modelle

iPod/USB-Massenspeicher

Tritt bei der iPod- oder USB-Massenspeicher-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem USB-Adapter vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem USB-Adapter kompatibel ist.
Inkompatibles USB-Gerät[*1]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
USB-Speicher inkompatibel In Fahrerhandbuch nachlesen[*2]	
Kein Song[*1]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützte Version[*1]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Nicht unterstützte Version[*2]	
Verbindung wiederholen[*1]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Erneut verbinden[*2]	
Nicht abspielbare Datei	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Massenspeicher ein DRM-Format oder nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.

*1: Audiosystem mit einem Display
*2: Audiosystem mit zwei Displays

Fehlermeldung	Lösung
Keine Daten	iPod*1 Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind. USB-Flash-Laufwerk Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA- oder AAC-Dateien auf dem USB-Massenspeicher befinden. Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.

*1: Audiosystem mit zwei Displays

Modelle mit zwei Displays

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt: Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Unfortunately, ** has stopped. (wurde leider angehalten.)**	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm **OK** , um die App zu schließen. Sofern kein schwerer Fehler vorliegt, kehrt die App beim Neustart in ihren Normalzustand zurück. Falls die App nach dem Neustart nicht in den Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Falls auch dann der Normalzustand nicht wiederhergestellt wird, müssen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen. ➡ **Auf Werksdaten zurücksetzen** S. 339
**** is not responding. Would you like to close it? (reagiert nicht. Möchten Sie die Anwendung schließen?)**	Die App ist ausgelastet. Wählen Sie **Warten**, wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie **OK** , um sie zu schließen und erneut zu öffnen. Falls die App nicht zum Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Sie müssen zudem **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen. ➡ **Auf Werksdaten zurücksetzen** S. 339
Sicherheitswarnung	Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie den Browser öffnen und das Systemdatum älter ist als die Datumsangabe des Zertifikats. Dies tritt auch auf, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem kein GPS-Empfang verfügbar ist, oder wenn die GPS-Einstellung im Android-System deaktiviert wurde. - Aktivieren Sie die GPS-Einstellung im Android-System. - Begeben Sie sich in ein Gebiet, in dem GPS-Empfang verfügbar ist. ➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 323

**** steht als Variable und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Empfohlene CDs*

- Verwenden Sie nur hochwertige CD-R- oder CD-RW-Discs, die als Audio-Discs ausgewiesen sind.
- Verwenden Sie nur CD-R- oder CD-RW-Discs mit abgeschlossenen Aufzeichnungen.
- Verwenden Sie nur herkömmliche runde CDs.

Die CD-Verpackungen oder -Hüllen sollten eins der folgenden Symbole aufweisen.

CDs mit Dateien im MP3-, WMA- oder AAC* -Format

- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA- oder AAC* -Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

Schützen von CDs

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Umgang mit den CDs bzw. bei deren Aufbewahrung:

- Wird die CD nicht verwendet, bewahren Sie diese in ihrer Hülle bzw. ihrem Gehäuse auf.
- Verwenden Sie ein sauberes und weiches Tuch zum Abwischen der CD. Wischen Sie von innen nach außen.
- Fassen Sie die CD außen an der Kante an. Berühren Sie keinesfalls die Oberflächen.
- Stecken Sie niemals Fremdkörper in den CD-Player.
- Setzen Sie die CDs keiner direkten Sonneneinstrahlung und extremer Wärme aus.
- Bringen Sie keine Stabilisierungsringe oder Etiketten auf der CD an.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke und Flüssigkeiten, und verwenden Sie keine Filzstifte für die CD.

Empfohlene CDs*

Eine DualDisc kann mit diesem Audiogerät nicht wiedergegeben werden. Unter bestimmten Bedingungen aufgenommene CD-R oder CD-RW können möglicherweise auch nicht abgespielt werden.

Schützen von CDs

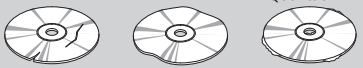
ACHTUNG

Legen Sie keine beschädigte CD ein. Diese kann sich im Gerät verklemmen und zu Beschädigungen des Audiogeräts führen.

Beispiele:

- CDs mit Blasen, Falten, Etiketten und übermäßig dicke CDs

- Beschädigte CDs
- CDs minderer Qualität



- Kleine CDs

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kompatible iPod/iPhone-Modelle und USB-Speicher

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic
iPod nano (1. bis 6. Generation) ab 2010
iPod nano (7. Generation) ab 2012
iPod touch (1. bis 4. Generation) ab 2010
iPod touch (5. Generation) ab 2012
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4s/iPhone 5/iPhone 5c*1/iPhone 5s*1

*1: Modelle mit zwei Displays

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Massenspeicher

- Verwenden Sie einen empfohlenen USB-Massenspeicher mit einer Speicherkapazität von mindestens 256 MB.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Massenspeicher (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA-, AAC oder WAV* -Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

USB-Massenspeicher

Dateien auf dem USB-Massenspeicher werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit zwei Displays

Empfohlene Geräte

Medien	USB-Flash-Laufwerk	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC	MP3
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496-2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Android**.
4. Wählen Sie **About device** (Über das Gerät).
5. Wählen Sie **Legal information** (Rechtliche Hinweise).
6. Wählen Sie **Open source licences** (Open-Source-Lizenzen).

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Sie können auch wie folgt mit Schritt 4 fortfahren:

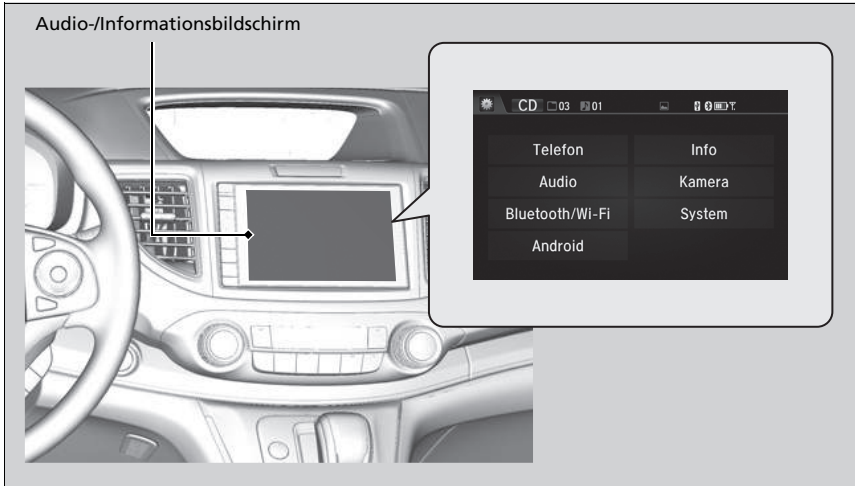
- Wischen Sie von unten nach oben.
  ▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt.
- Wählen Sie und anschließend auf der Registerkarte **App** die Option **Einstellungen**.

Audiosystem mit zwei Displays

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ Individuelle Einstellung

Wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II *1steht, wählen Sie zunächst **Einst.** und anschließend eine Einstellungsoption.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Kundenspezifische Funktionen*

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug komplett still stehen und der Schalthebel muss sich in Position P befinden.

Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einstellungen**.

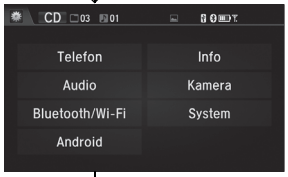
➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 328

Wenn Sie die ⏻ -Taste (Ein/Aus) beim Zurücksetzen des Systems gedrückt halten, werden die angepassten Werte – je nach Einstellungsoptionen – möglicherweise auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die HOME-Taste.

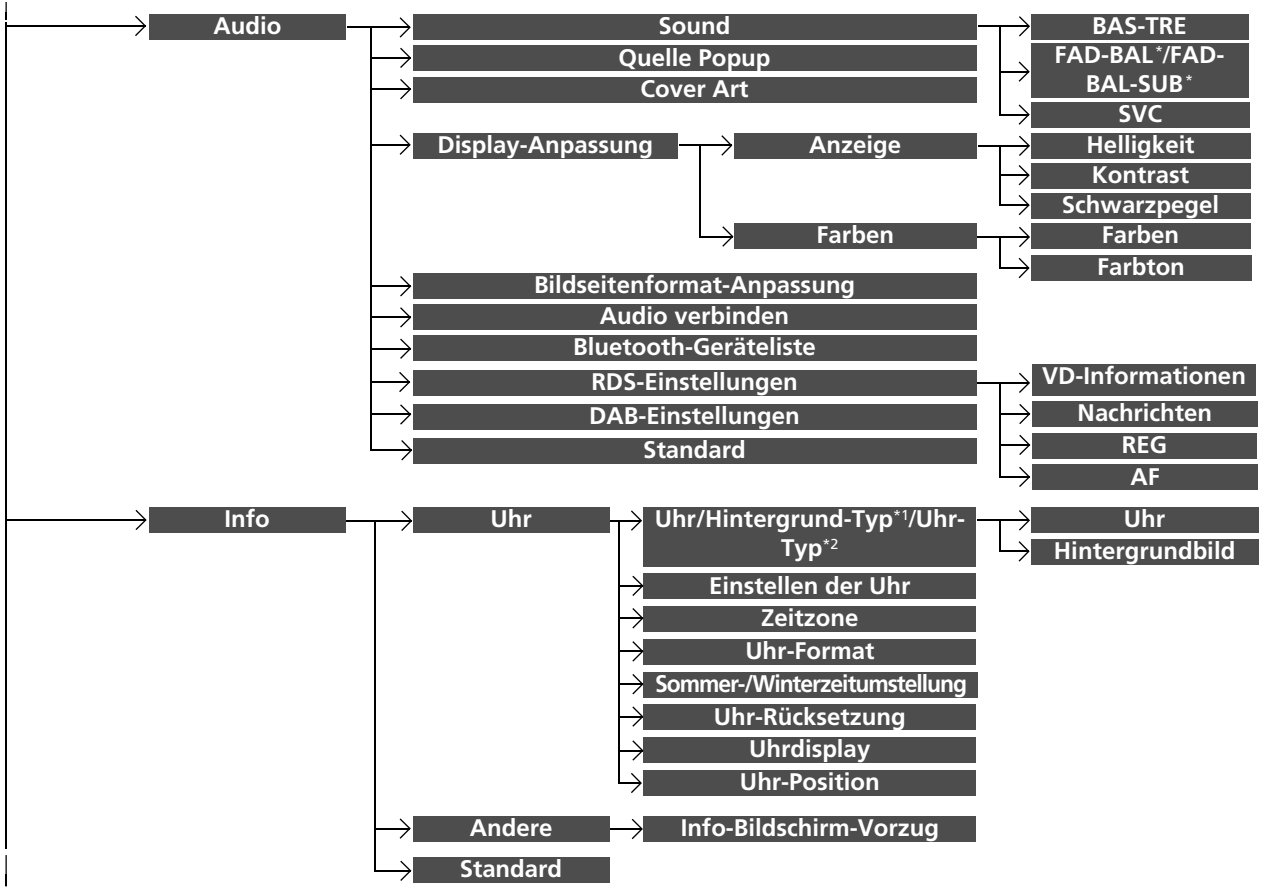
Wählen Sie **Einstellungen**.



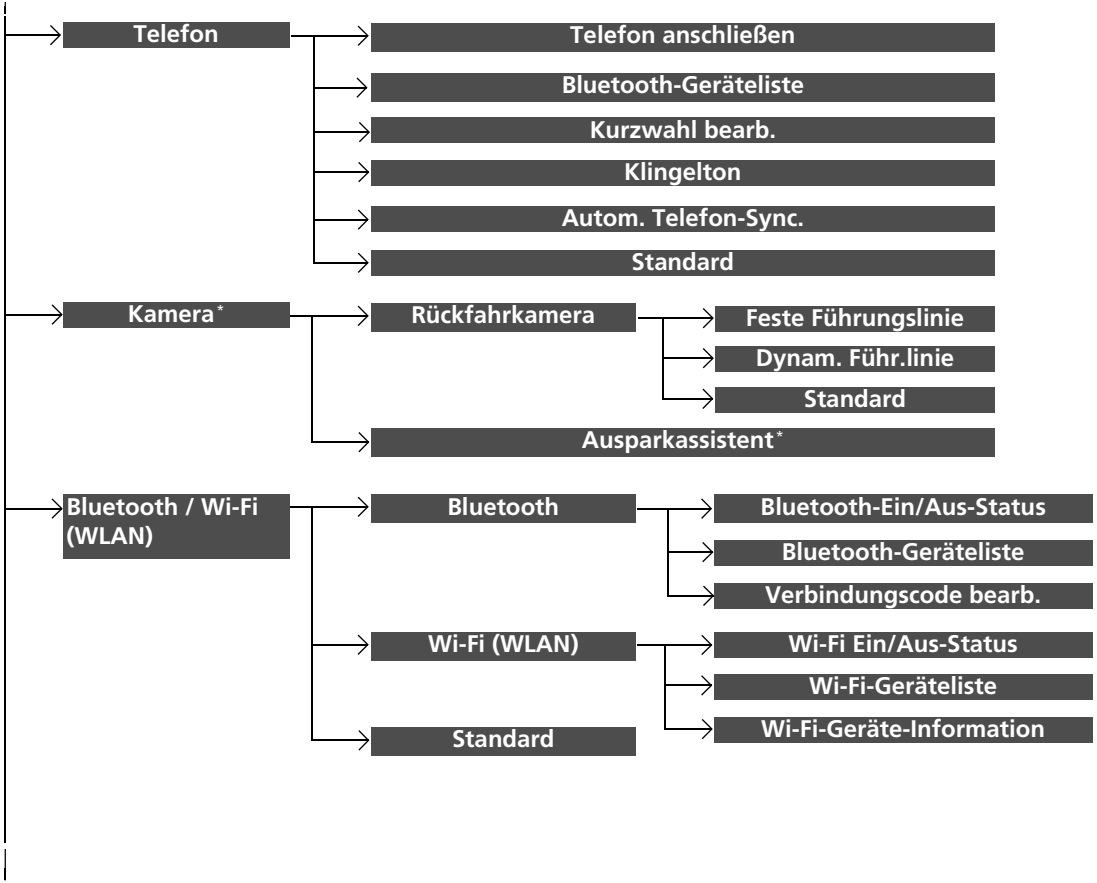
System

- **STARTSEITE**
  - Symbolposition Home
  - Menüsymbol-Position*2
- **Anzeige**
  - Display-Einstellungen
    - Helligkeit
    - Kontrast
    - Schwarzpegel
  - Hintergrundfarbe*1
- **Sound/Piep**
  - Lautstärke
  - Alarmton
- **Spracherkennung**
  - Spracheingabe
- **Uhr**
  - Uhr/Hintergrund-Typ*1/ Uhr-Typ*2
    - Uhr
    - Hintergrundbild
  - Einstellen der Uhr
  - Zeitzone
  - Uhr-Format
  - Sommerzeit
  - Uhrdisplay
  - Uhr-Position
  - Uhr-Rücksetzung
- **Sonstige**
  - Sprache
  - Letzten Bildschirm merken*1
  - Speicher-Auffrischung
  - Auffrischzeit-Einst.
  - Designwechsel
  - Auf Werksdaten rücksetzen
- **Standard**

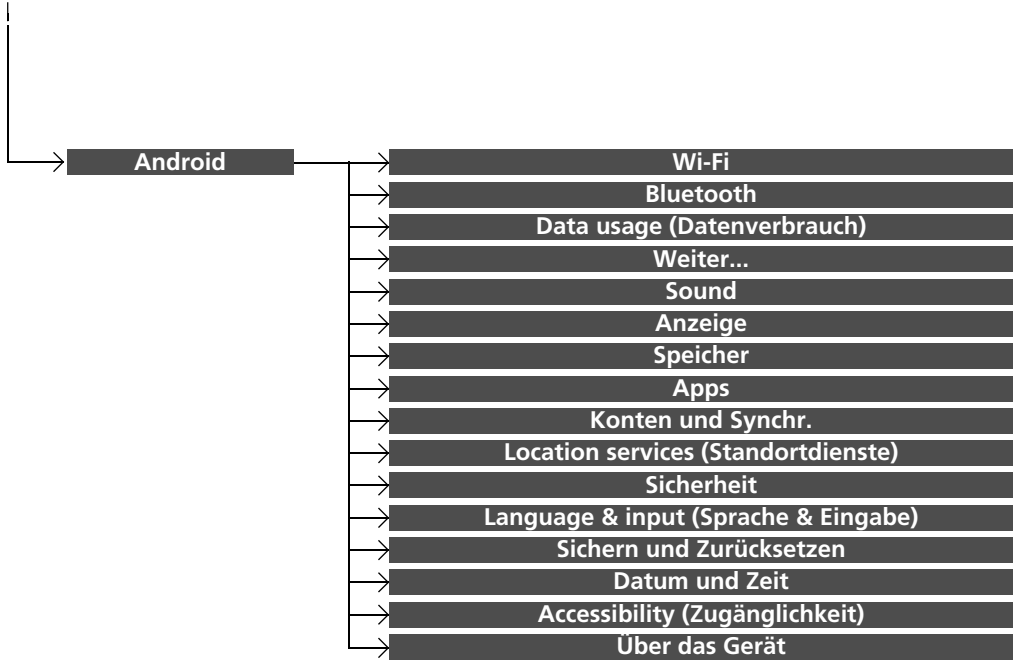
*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle


Android
Wi-Fi
Bluetooth
Data usage (Datenverbrauch)
Weiter...
Sound
Anzeige
Speicher
Apps
Konten und Synchr.
Location services (Standortdienste)
Sicherheit
Language & input (Sprache & Eingabe)
Sichern und Zurücksetzen
Datum und Zeit
Accessibility (Zugänglichkeit)
Über das Gerät

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**STARTSEITE**	**Symbolposition Home**		Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—
		Menüsymbol-Position*3		Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—
	Display	**Display-Einstellungen**	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Schwarzpegel	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Hintergrundfarbe*2		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	**Blau***1**/Gelb/Rot/Violett**
	Sound/Piep	**Lautstärke**		Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein. **Siehe Navigationssystemhandbuch**	**0 ~ 6***1 **~ 11**
		Alarmton		Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	**Aus/1/2***1**/3**
	Spracher-kennung	**Spracheingabe**		Schaltet die Sprachführung ein und aus.	**Ein***1**/Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe		Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Uhr**	**Uhr/ Hintergrund-Typ*2/Uhr-Typ*3**	**Uhr**	Ändert die Anzeige der Uhr.	**Analog/Digital*1/Small Digital (Digital klein)/ Aus**
			Hintergrundbild	• Ändert das Hintergrundbild. • Importieren einer Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Bilddatei für Hintergrundbild löschen.	**Galaxy*1/Metallic/Leer**
		Einstellen der Uhr		Stellt die Uhrzeit ein. ➡ **Uhr** S. 156	—
		Zeitzone		Ändert die Zeitzonen.	**GMT/WET*1**
		Uhr-Format		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12 h*1/24 h**
		Sommerzeit		Stellt die Uhr automatisch auf Sommerzeit um.	**Ein*1/Aus**
		Uhrdisplay		Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	**Ein/Aus*1**
		Uhr-Position		Ändert die Position der Uhr.	**Oben rechts*1/Oben links/Unten rechts/ Unten links/Aus**
		Uhr-Rücksetzung		Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Sonstige**	**Sprache**	Ändert die Bildschirmsprache.	**Englisch (Vereinigtes Königreich)**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
		Letzten Bildschirm merken[*2]	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.	**Ein/Aus**[*1]
		Speicher-Auffrischung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn sich der Zündschalter in der Position SPERRE 0 [*3]befindet.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Auffrischzeit-Einst.	Stellt den Zeitpunkt für **Speicher-Auffrischung** ein.	**00:00** ~ **02:00**[*1] ~ **23:59**
		Designwechsel	Ändert das Design des Bildschirms.	—
		Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 339	**Ja/Nein**
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **System** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja/Nein**
Audio	**Sound**		Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 248	**-6** ~ **0**[*1] ~ **+6** (**Bass**, **Treble** und **SUBW***), **RR9** ~ **0**[*1] ~ **FR9** (**FADER**), **L9** ~ **0**[*1] ~ **R9** (**BALANCE**), **Aus/Niedrig/Mittel**[*1]**/Hoch** (**Geschw.abh. Lautstärkekorr.**)

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	**Quelle Popup**			Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquellen angezeigt wird, wenn **Audio** auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	**Ein**/**Aus***1
	CD-, iPod-, USB-Modus **Cover Art**			Blendet das Albumcover ein und aus.	**Ein***1/**Aus**
	USB-, HDMI™-Modus **Display-Anpassung**	**Display**	**Helligkeit**	Siehe **System** auf S. 328	
			Kontrast		
			Schwarzpegel		
		Farben	**Farben**	Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Farbton	Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	USB-, HDMI™-Modus **Bildformat-Anpassung**			Wählt den Anzeigemodus mit dem Bildseitenverhältnis **Original** (nur USB)*, **Normal**, **Vollbild** oder **Zoom**.	**Original** (nur USB)*/**Normal**/**Vollbild***1/**Zoom**
	Bluetooth®-Audiomodus **Audio verbinden**			Koppelt ein *Bluetooth*®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—
	Bluetooth®-Audiomodus **Bluetooth-Geräteliste**			Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 370	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	**RDS-Einstellungen**	**VD-Informationen**	Aktiviert/Deaktiviert die Funktion Verkehrsdurchsage.	**Ein**/**Aus***1
		Nachrichten	Aktiviert/Deaktiviert die Funktion alternative Frequenz.	**Ein**/**Aus***1
		REG	Aktiviert/Deaktiviert die regionale Funktion.	**Ein***1/**Aus**
		AF	Aktiviert/Deaktiviert die Nachrichten-Unterbrechungsfunktion.	**Ein***1/**Aus**
	DAB-Einstellungen	**DAB-DAB-Link**	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein***1/**Aus**
		DAB-FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein***1/**Aus**
		Bandauswahl	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**BEIDE***1/**BAND III** (FREQUENZ III)/**L-BAND** (L-FREQUENZ)
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Audio** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	**Uhr**	**Uhr/ Hintergrund-Typ*2/Uhr-Typ*3**	**Uhr**	Siehe **System** auf S. 329	
			Hintergrundbild		
		Einstellen der Uhr			
		Zeitzone			
		Uhr-Format			
		Sommer-/ Winterzeitumstellung			
		Uhr-Rücksetzung			
		Uhrdisplay			
		Uhr-Position			
	Andere	**Info-Bildschirm-Vorzug**		Ändert die Darstellung des Informationsbildschirms.	**Info Anfang/Info Menü/Aus*1**
	Standard			Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Info** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	**Telefon anschließen**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 370	—
	Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 370	—
	Kurzwahl bearb.	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➡ **Kurzwahl** S. 376	—
	Klingelton	Wählt den Klingelton.	**Fest/Mobiltelefon***1
	Autom. Telefon-Sync.	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein/Aus**
	Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kamera*	**Rückfahr-kamera**	**Feste Führungslinie**	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 519	**Ein***1/**Aus**
		Dynam. Führ.linie	Legt fest, ob die dynamischen Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 519	**Ein***1/**Aus**
		Standard	Abbrechen/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Rückfahrkamera-Einstellung** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
	Ausparkassistent*		Aktiviert/Deaktiviert den Ausparkassistenten.	**Ein/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth / Wi-Fi	**Bluetooth**	**Bluetooth-Ein/Aus-Status**	Legt fest, dass der *Bluetooth*®-Status angezeigt wird.	**Ein***1/**Aus**
		Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt einen Sicherheits-PIN. ➡ **Telefon-Setup** S. 370	—
		Verbindungscode bearbeiten	Bearbeitet einen Verbindungscode. ➡ **Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen** S. 371	**Zufall/Fest***1
	Wi-Fi	**Wi-Fi Ein/Aus-Status**	Ändert den WLAN-Modus.	**Ein***1/**Aus**
		Wi-Fi-Geräteliste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät.	—
		Wi-Fi-Geräte-Information	Zeigt die WLAN-Informationen des Geräts an.	—
	Standardeinstellung		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Bluetooth / Wi-Fi** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

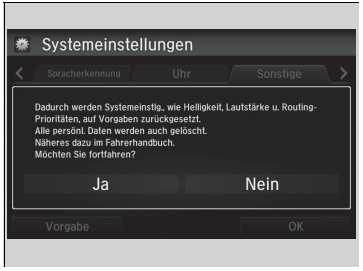
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	**Wi-Fi**	Zeigt den Status der WLAN-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt neue WLAN-Netze hinzu.	**Ein**[*1]**/Aus**
	Bluetooth	Zeigt den Status der *Bluetooth*®-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt Verbindungen mit neuen Bluetooth-Geräten hinzu.	**Ein**[*1]**/Aus**
	Data usage (Datenverbrauch)	Zeigt den Datenverbrauch des Systems an.	—
	Weiter...	Fügt ein VPN (Virtual Private Network) hinzu.	—
	Sound	Stellt die Alarmlautstärke ein und wählt den bevorzugten Ton aus.	—
	Anzeige	Stellt das Hintergrundbild ein und ändert die Schriftgröße.	—
	Speicher	Zeigt die Speicherkapazität des Systems und des USB-Geräts an.	—
	Apps	Zeigt den Status der installierten Apps an.	—
	Konten und Synchr.	Fügt neue Kontoinformationen hinzu.	—

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	**Location services (Standortdienste)**	Aktiviert/deaktiviert die GPS-Einstellung vor der Verwendung der Apps.	—
	Sicherheit	Zeigt den Sicherheitsstatus des Systems an.	—
	Language & input (Sprache & Eingabe)	Ändert die Displaysprache des Systems und der Eingabetastatur.	—
	Sichern und Zurücksetzen	Setzt das System zurück.	—
	Datum und Zeit	Ändert Datum, Zeitzone und Zeitformat.	—
	Accessibility (Zugänglichkeit)	Ändert die angezeigte Schriftgröße im System und die Sprachführung für das Passwort.	—
	Über das Gerät	Zeigt den Status des Systems, die Android-Version, rechtliche Informationen und weitere Daten an.	—

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Factory Data Reset** (Rücksetzen auf Werksdaten).
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **OK**.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weiterreichen, setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück, und löschen Sie alle persönlichen Daten.

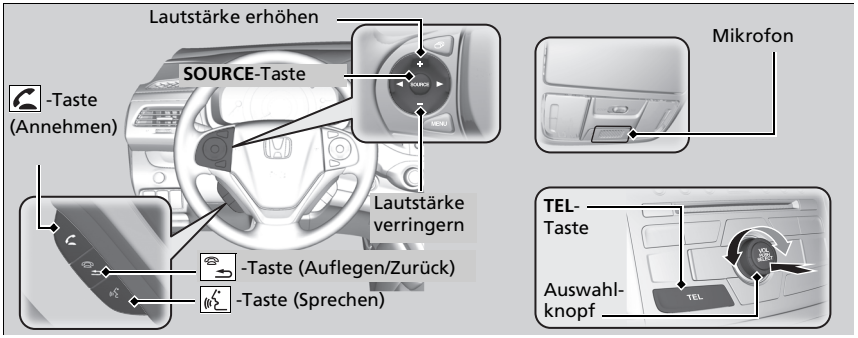
Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, werden dadurch alle vorinstallierten Apps auf ihre werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt.

Audiosystem mit einem Display

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



-Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen oder einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

Auflegen-/Zurücktaste: Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Sprechtaste Drücken Sie die Taste, um einen Befehl zu geben oder einen Anruf entgegenzunehmen.

TEL-Taste: Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen.

Auswahlknopf: Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Um das System nutzen zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste der kompatiblen Mobiltelefone, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen finden Sie auf der folgenden Website:

- Europa Gehen Sie zu *http://www.hondahandsfree.com/*.

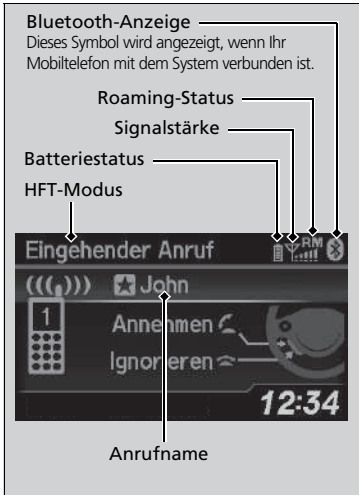
Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste (Sprechen), wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke mit dem Lautstärkeregler des Audiosystems oder mit der Audio-Fernbedienung am Lenkrad ändern.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, während das Audiosystem läuft, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HFT-Statusanzeige



Das i-Multi-Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.
Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

Kurzwahl S. 355

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Bluetooth® Wireless-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc., und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Europäische Modelle
Konformitätserklärung
Hiermit bestätigt Johnson Controls Automotive, dass diese Freisprecheinrichtung den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.
www.jciblueconnect.com/faq/EU_Doc.pdf

Außer europäische Modelle
Weitere Informationen:
www.jciblueconnect.com/FAQ

HFT-Statusanzeige

Die Informationen, die auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigt werden, variieren je nach Mobiltelefonmodell.

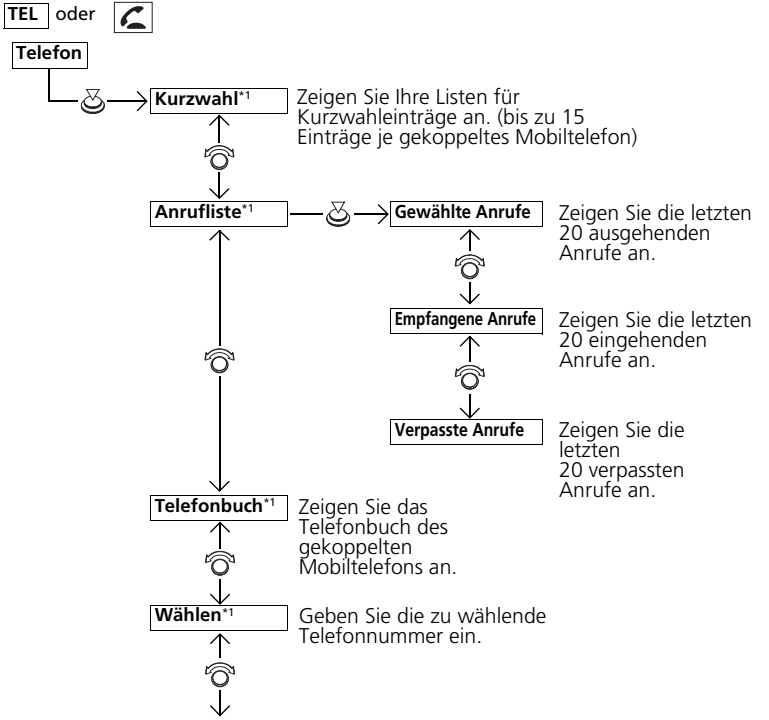
Sie können die Systemsprache von Englisch auf eine andere verfügbare Sprache umstellen.

Kundenspezifische Funktionen S. 145

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HFT-Menüs

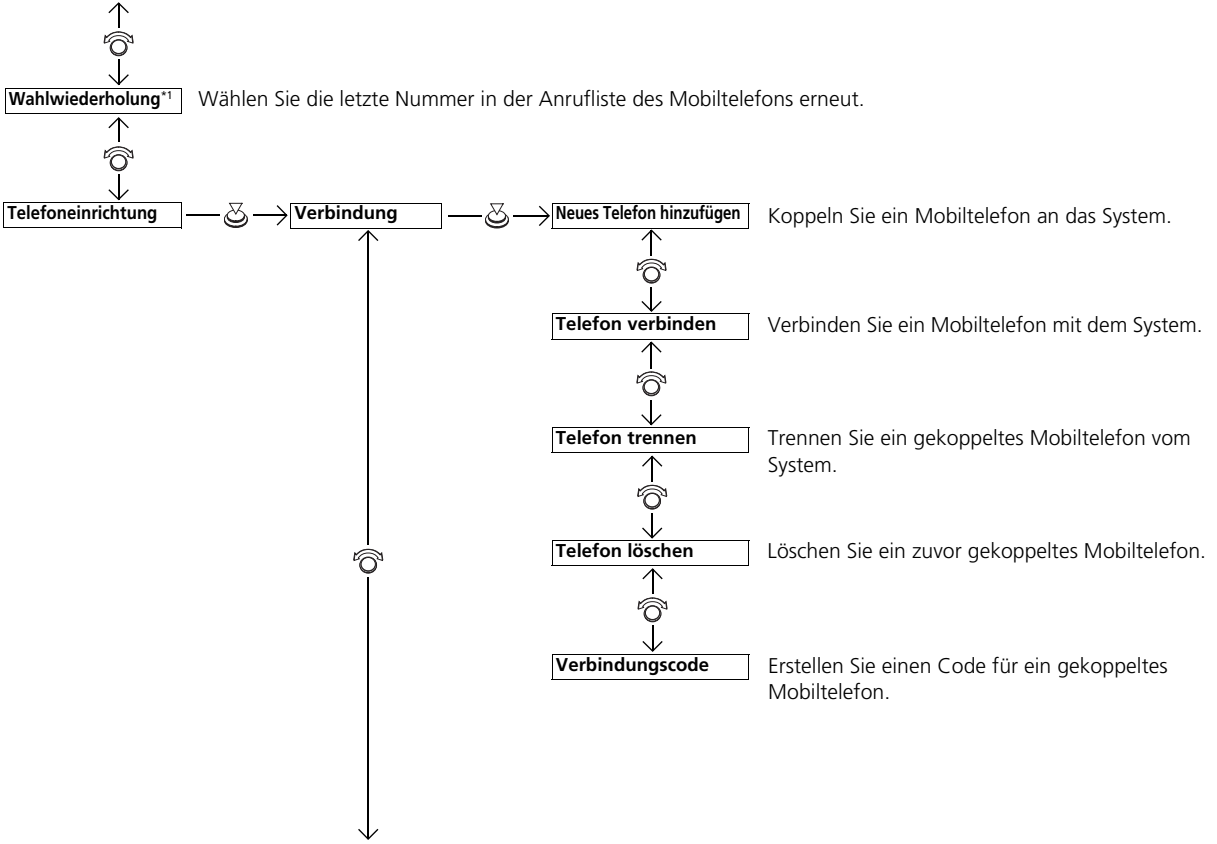
Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II stehen, um das HFT-System verwenden zu können.



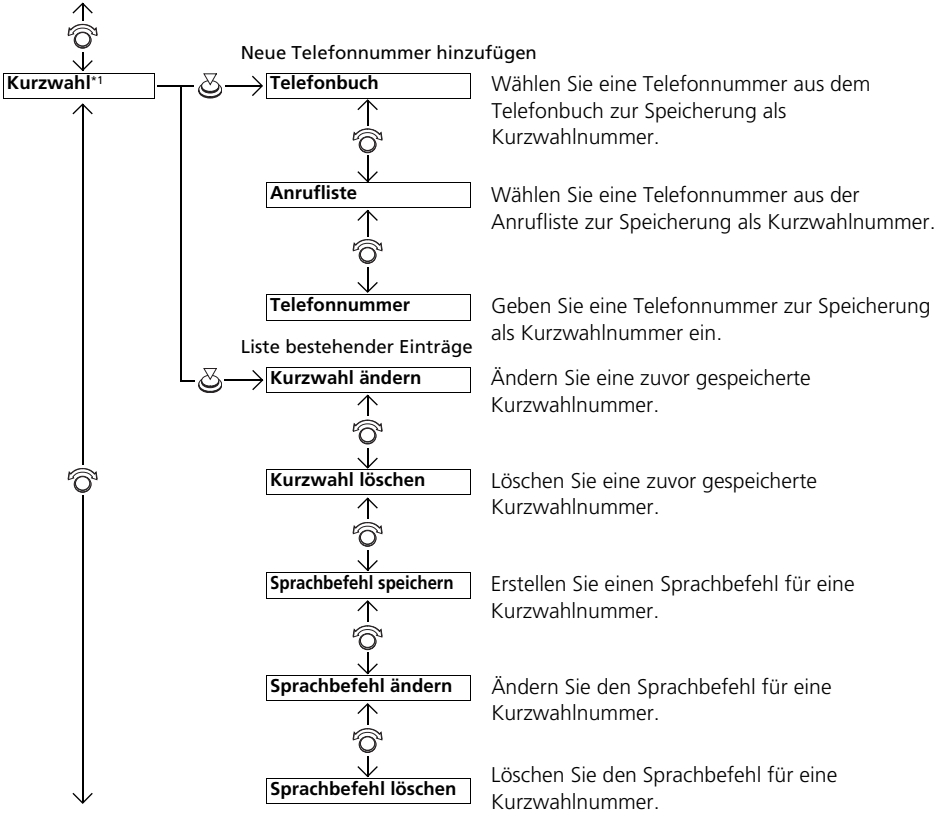
*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

HFT-Menüs

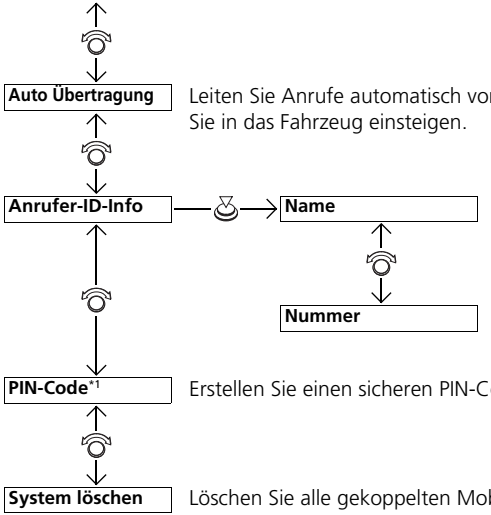
Um das System nutzen zu können, müssen Sie zunächst bei geparktem Fahrzeug Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

Telefon-Setup

■ Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
   ► Das System sucht automatisch nach einem Bluetooth-Gerät.
4. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
   ► Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Auf dem Mobiltelefon **Honda HFT** wählen.
5. Das System zeigt einen vierstelligen Verbindungscode an, den Sie in Ihr Mobiltelefon eingeben müssen.
   Geben Sie den vierstelligen Verbindungscode ein, wenn Sie vom Mobiltelefon dazu aufgefordert werden.
6. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

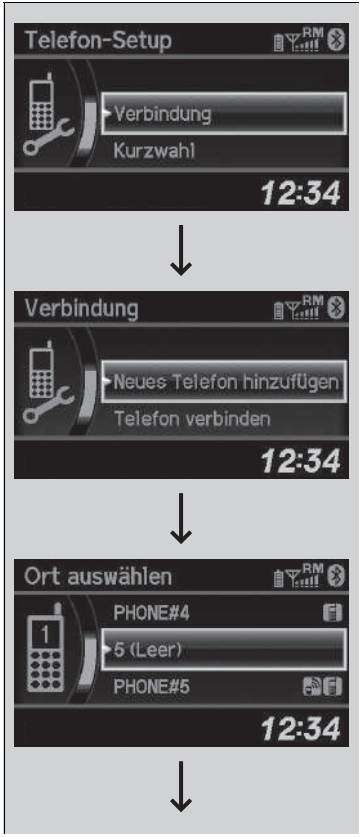
Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone angeschlossen werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, klinkt sich das System aus und kehrt in den Ruhezustand zurück.

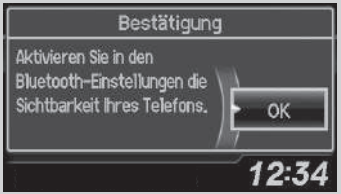
Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*® Audio kompatibel.

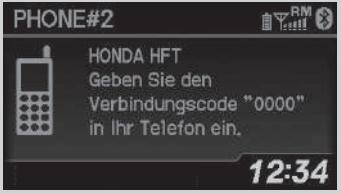
■ **Koppeln eines Mobiltelefons (wenn bereits ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)**



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn Sie dazu aufgefordert werden, ein Mobiltelefon zu verbinden, wählen Sie **Nein**, und fahren Sie mit Schritt 2 fort.
3. Drehen Sie , um **Verbindung** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Neues Telefon hinzufügen** zu wählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Bildschirm wechselt zu **Ort auswählen**.
5. Drehen Sie , um **Leer** zu wählen, und drücken Sie dann .

Fortsetzung





6. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
► Das System sucht automatisch nach einem Bluetooth-Gerät.

7. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
► Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**, und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Auf dem Mobiltelefon **Honda HFT** wählen.

8. Das System zeigt einen vierstelligen Verbindungscode an, den Sie in Ihr Mobiltelefon eingeben müssen.
Geben Sie den vierstelligen Verbindungscode ein, wenn Sie vom Mobiltelefon dazu aufgefordert werden.

9. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
   ▶ Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
2. Drehen Sie , um **Verbindung** zu wählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Verbindungscode** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Fest** oder **Zufall** zu wählen, und drücken Sie dann .

Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

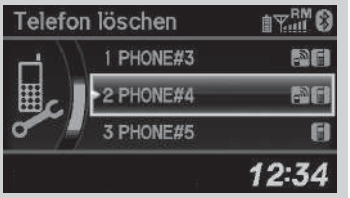
Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.

Fortsetzung

■ **Zum Löschen eines gekoppelten Mobiltelefons**

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.

2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Wiederholen Sie das Verfahren, um **Verbindung** und dann **Telefon löschen** zu wählen.

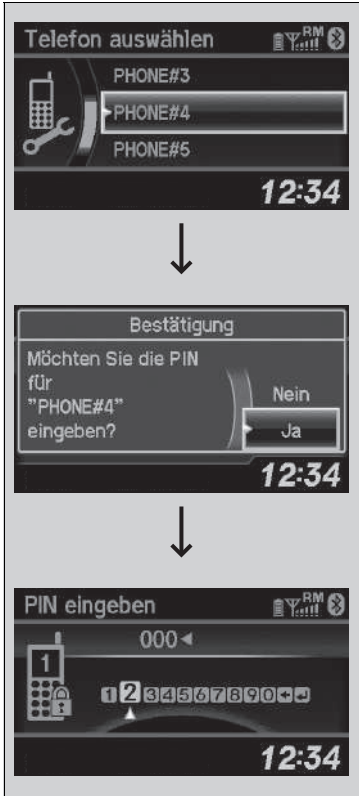


3. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .

4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Bei einer erfolgreichen Löschung wird eine Meldung angezeigt.

Zum Erstellen einer Sicherheits-PIN

Sie können alle sechs Mobiltelefone mit einem Sicherheits-PIN schützen.



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie das Verfahren, um **PIN-Code** zu wählen.
3. Wählen Sie ein Mobiltelefon, dem Sie einen Sicherheits-PIN zuweisen möchten.
   ▶ Drehen Sie , um ein Mobiltelefon zu wählen, dem Sie einen Sicherheits-PIN zuweisen möchten, und drücken Sie dann .
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
   ▶ Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie eine neue vierstellige Nummer ein.
   ▶ Drehen Sie , um die Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann . Drücken Sie , um die Eingabe zu löschen. Drücken Sie , um die Sicherheits-PIN einzugeben.
6. Geben Sie die vierstellige Nummer erneut ein.
   ▶ Der Bildschirm kehrt zur Anzeige in Schritt 2 zurück.

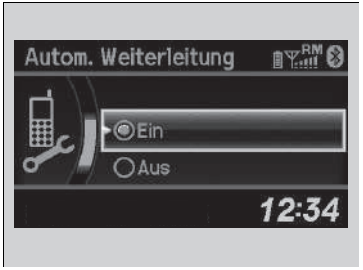
Fortsetzung

Zum Erstellen einer Sicherheits-PIN

Wenn das Telefon bereits mit einem Sicherheits-PIN geschützt ist, müssen Sie den aktuellen Sicherheits-PIN eingeben, bevor Sie den PIN löschen oder einen neuen erstellen können.

Automatische Weiterleitung

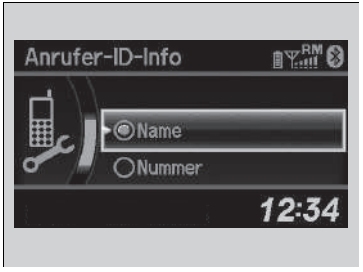
Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch auf das System weitergeleitet werden.



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ► Wiederholen Sie das Verfahren, um **Autom. Weiterleitung** zu wählen.
3. Drehen Sie , um **Ein** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Bei erfolgreichem Wechsel wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf die Information des Anrufers wählen, die angezeigt werden soll.



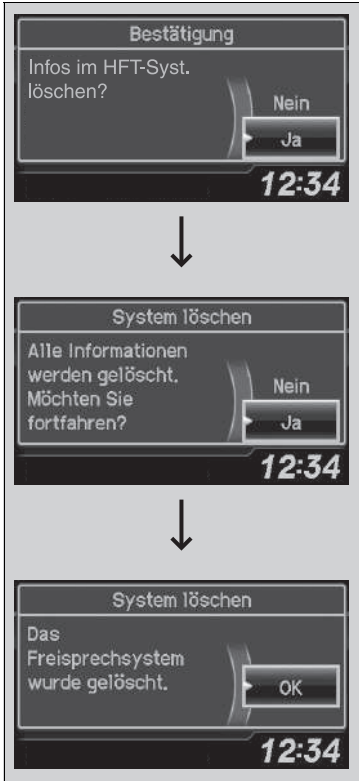
1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ► Wiederholen Sie das Verfahren, um **Anrufer-ID-Info** zu wählen.
3. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Bei erfolgreichem Wechsel wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Information zur Anrufer-ID

Name-Modus: Der Name eines Anrufers wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.
Nummer-Modus: Die Telefonnummer eines Anrufers wird angezeigt.

So löschen Sie das System

Sicherungscodes, gekoppelte Mobiltelefone, alle gespeicherten Sprachbefehle, alle Kurzwahlbefehle sowie alle importierten Telefonbucheinträge werden gelöscht.

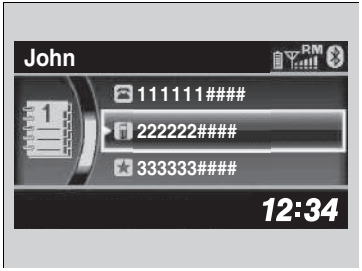


1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, um **System löschen** auszuwählen.
3. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drücken Sie abschließend .

Fortsetzung

Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.



Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie eine Person aus der Liste des Mobiltelefon-Telefonbuchs auswählen, sehen Sie bis zu drei Kategoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

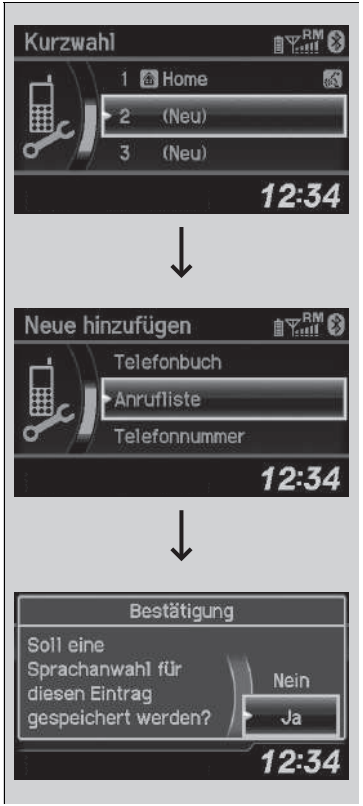
Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird ··· anstelle der Kategoriesymbole angezeigt.

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 15 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen, und wählen Sie dann **Neu** aus.
3. Drehen Sie , um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann .
   Über das **Telefonbuch**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
   Über die **Anrufliste**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
   Über die **Telefonnummer**:
   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.
4. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Drehen Sie , um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Befolgen Sie über die -Taste die Eingabeaufforderungen, und sprechen Sie den Namen für den Kurzwahleintrag.

Kurzwahl

Während eines Anrufs können Sie die Audio-Stationstasten verwenden, um eine Kurzwahlnummer zu speichern:

1. Drücken Sie die gewünschte Audio-Stationstaste während eines Anrufs und halten Sie sie gedrückt.
2. Die Kontaktdaten für den aktiven Anruf werden für die entsprechende Kurzwahl gespeichert.

Fortsetzung

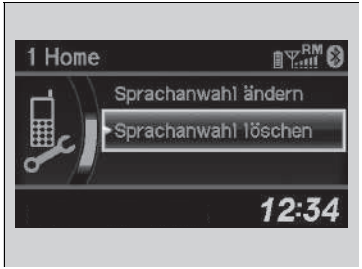
■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Sprachanwahl speichern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Befolgen Sie über die -Taste die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

Kurzwahl

Vermeiden Sie die Verwendung doppelter Sprachbefehle. Vermeiden Sie es, *"nach Hause"* als Sprachbefehl zu verwenden.
Das System kann einen längeren Namen leichter erkennen. Verwenden Sie z. B. *"John Smith"* anstelle von *"John."*

■ **So löschen Sie einen Sprachbefehl**



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Sprachanwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ **So löschen Sie eine Kurzwahlnummer**

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, um **Kurzwahl** auszuwählen.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
4. Drehen Sie , um **Kurzwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Fortsetzung

Tätigen eines Anrufs

Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

Tätigen eines Anrufs

Die maximale Entfernung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug beträgt 10 Meter.

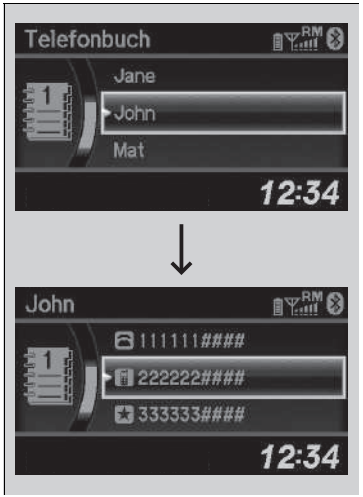
Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

■ **So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs**

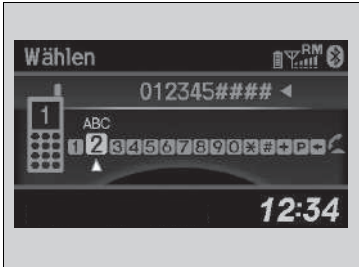
Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs automatisch in das System importiert.



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie , um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

Fortsetzung

■ **So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer**



1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Wählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ **So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion**

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Wahlwiederhol...** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Drücken Sie die **TEL**-Taste oder die -Taste.
2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.

So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

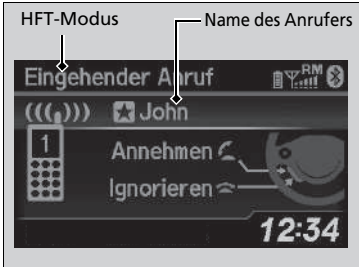
Im Bildschirm **Telefon** können Sie die ersten sechs Kurzwahlen in der Liste direkt auswählen, indem Sie die zugehörigen Audio-Stationstasten (1-6) drücken.

Wählen Sie **Mehr Kurzwahllisten** aus, um die Kurzwahlliste eines anderen gepaarten Telefons anzusehen.

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden. Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

Fortsetzung

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die -Taste, um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die -Taste, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.
Anruf umleiten: Einen Anruf von HFT auf Ihr Telefon umleiten.
Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Dies ist nützlich, wenn Sie eine vollautomatische Telefonanlage anrufen.

1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die **TEL**-Taste.

2. Drehen Sie ⟲, um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
▶ Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stumm** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

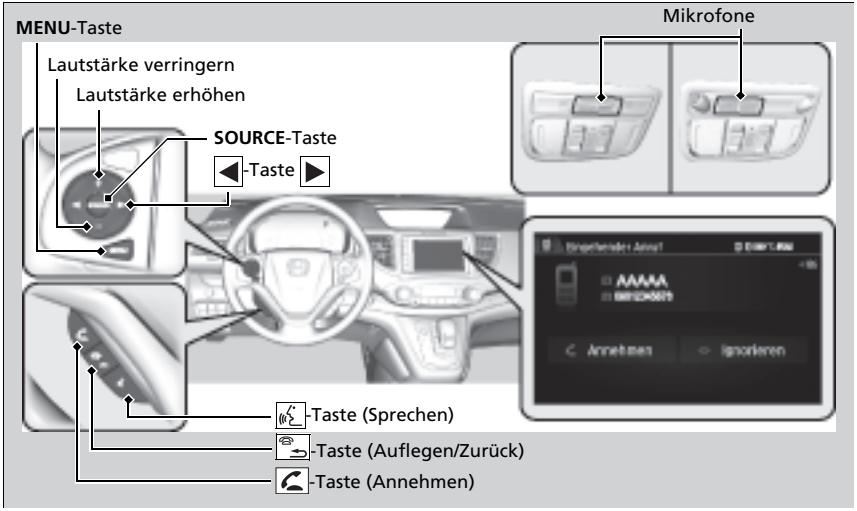
Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Audiosystem mit zwei Displays

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung (HFT)

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Zur Verwendung des Systems muss für die Einstellung **Bluetooth On/Off Status** (Bluetooth-Status ein/aus) die Option **Ein** ausgewählt sein.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen von der Decke weg, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu fünf Kurzwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden. Wenn keine Kurzwahleinträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahl deaktiviert.

Kurzwahl S. 376

Es können bis zu fünf Anruflisten angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

-Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den Telefonbildschirm aufzurufen oder einen eingehenden Anruf anzunehmen.

-Taste (Auflegen/Zurück): Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

-Taste (Sprechen): Drücken Sie die Taste, um eine Nummer mit einem gespeicherten Sprachbefehl anzurufen.

MENU-Taste: Halten Sie die Taste gedrückt zum Anzeigen von **Kurzwahl**, **Anrufliste** oder **Wahlwiederholung** auf dem Telefon-Bildschirm.

-Taste: Drücken Sie die Taste, um ein Objekt auszuwählen, das auf dem Telefon-Bildschirm angezeigt wird.

SOURCE-Taste: Drücken Sie die Taste, um eine im ausgewählten Objekt auf dem Telefon-Bildschirm angezeigte Nummer anzurufen.

So rufen Sie den Bildschirm **Phone Menu** (Telefon-Menü) auf:

1. Drücken Sie die HOME-Taste.

2. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefon-Bildschirm anzuzeigen.

3. Drücken Sie die MENU-Taste.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie

Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc., und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

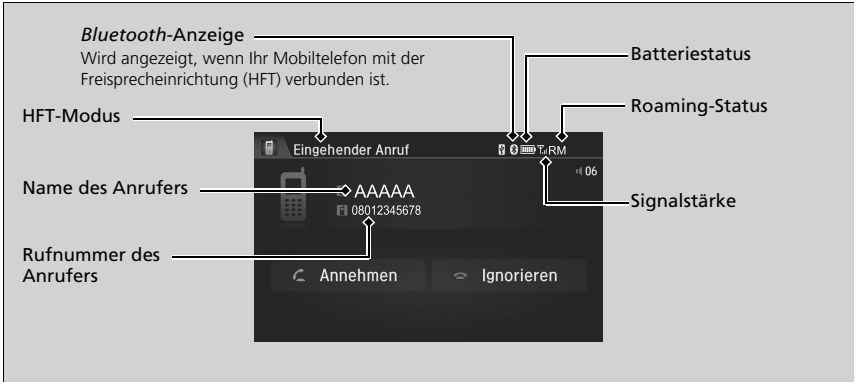
HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Fortsetzung

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

Kurzwahl S. 376

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HFT-Menüs

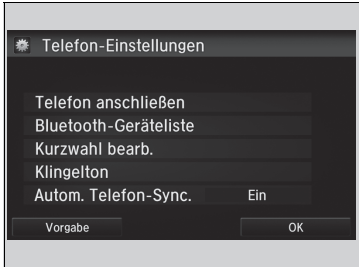
Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 stehen, damit das System verwendet werden kann.

HFT-Menüs

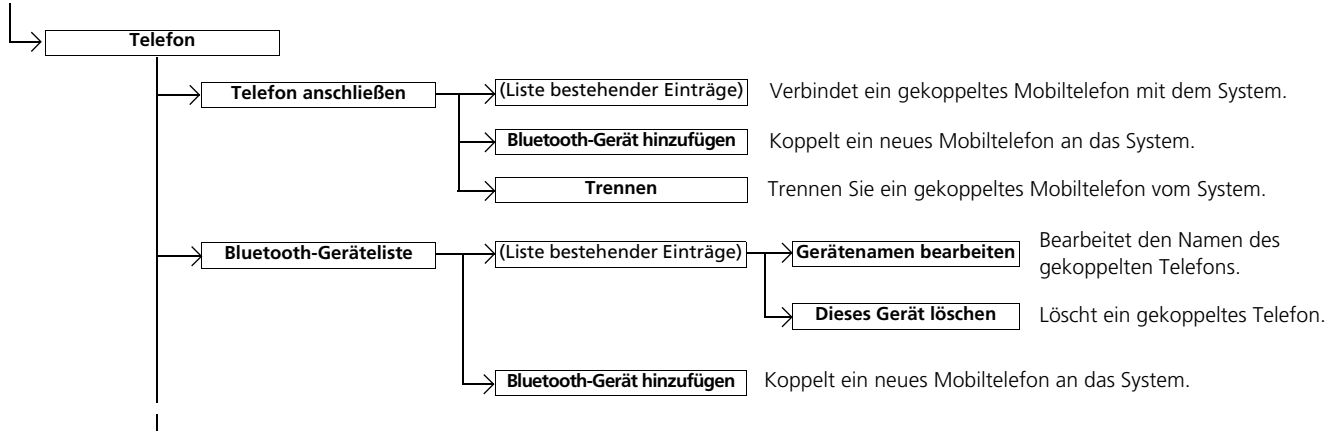
Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

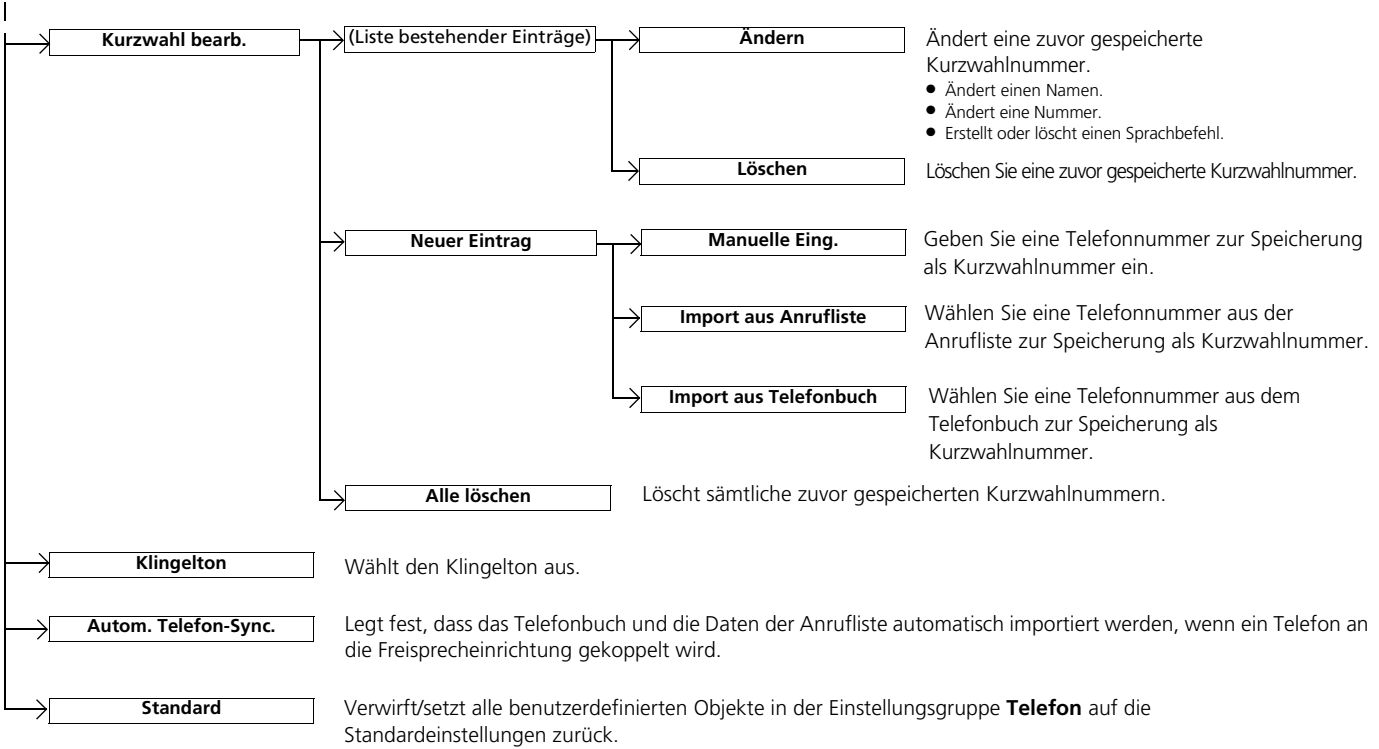


1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Telefon**.

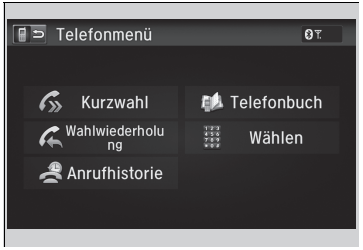


*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Fortsetzung


Kurzwahl bearb.
(Liste bestehender Einträge)
Ändern
Ändert eine zuvor gespeicherte Kurzwahlnummer.
Ändert einen Namen.
Ändert eine Nummer.
Erstellt oder löscht einen Sprachbefehl.
Löschen
Löschen Sie eine zuvor gespeicherte Kurzwahlnummer.
Neuer Eintrag
Manuelle Eing.
Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.
Import aus Anrufliste
Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
Import aus Telefonbuch
Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
Alle löschen
Löscht sämtliche zuvor gespeicherten Kurzwahlnummern.
Klingelton
Wählt den Klingelton aus.
Autom. Telefon-Sync.
Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.
Standard
Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe Telefon auf die Standardeinstellungen zurück.

■ Bildschirm Telefonmenü

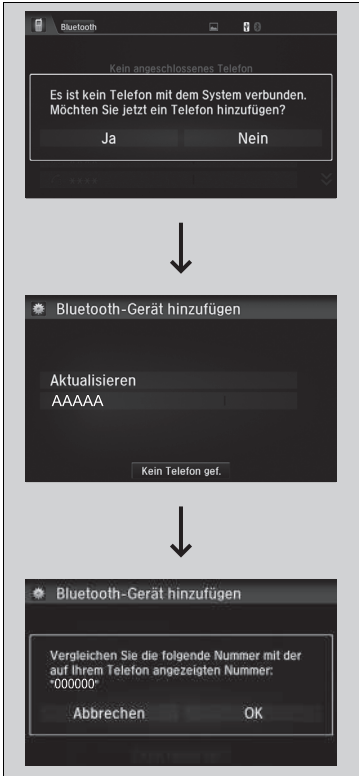


1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Telefon**.
3. Drücken Sie die MENU-Taste.

- **Kurzwahl**
  - **(Liste bestehender Einträge)** — Wählt die in der Kurzwahlliste ausgewählte Nummer.
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eing.** — Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.
    - **Import aus Anrufliste** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
    - **Import aus Telefonbuch** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
- **Telefonbuch** — Zeigen Sie das Telefonbuch des gekoppelten Mobiltelefons an.
- **Wahlwiederholung** — Wählt die zuletzt gewählte Rufnummer erneut.
- **Wählen** — Geben Sie die zu wählende Telefonnummer ein.
- **Anrufliste**
  - **Alle** — Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
  - **Gewählt** — Zeigt die zuletzt getätigten Anrufe an.
  - **Erhalten** — Zeigt die zuletzt entgegengenommenen Anrufe an.
  - **Verpasst** — Zeigt die zuletzt verpassten Anrufe an.

Fortsetzung

Telefon-Setup



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann **Weiter**.
   ▶ Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   ▶ Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** Suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, klinkt sich das System aus und kehrt in den Ruhezustand zurück.

■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Telefon anschließen**.
3. Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus.
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.

■ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

1. Drücken Sie die HOME-Taste.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Verbindungscode bearb.**
6. Wählen Sie **Zufallswiederg.** oder **Fest**.

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Telefon anschließen** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.

Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufallswiederg.**.

Fortsetzung

■ **So bearbeiten Sie den Namen eines bereits gekoppelten Telefons**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie ein gekoppeltes Telefon aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Gerätename bearbeiten**.
5. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.

■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Dieses Gerät löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Fortsetzung

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 367
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Fest** oder **Mobiltelefon** aus.

Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Mobiltelefon: Der Klingelton, der im angeschlossenen Handy gespeichert ist, ertönt aus den Lautsprechern.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste

Wenn die Funktion Autom. Telefon-Sync. auf Ein eingestellt ist:

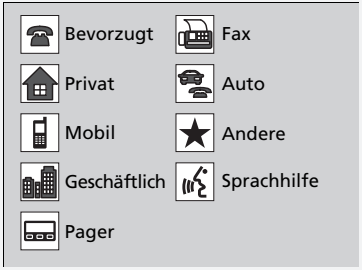
Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.

Ändern der Einstellung für Autom. Telefon-Sync.

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Autom. Telefon-Sync.**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste

Wenn Sie einen Namen aus der Liste des Telefonbuchs im Mobiltelefon auswählen, werden bis zu drei Kategoriesymbole angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



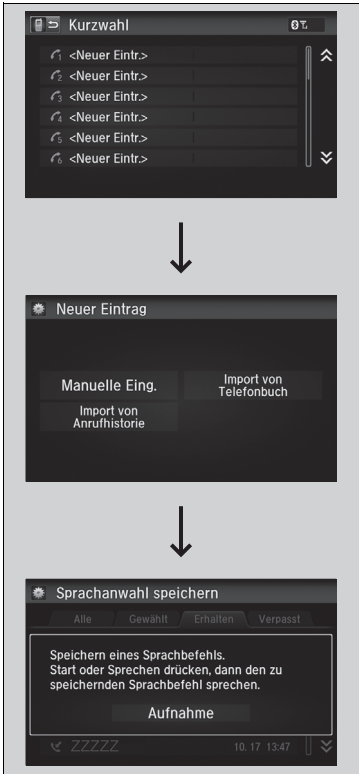
Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Fortsetzung

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.

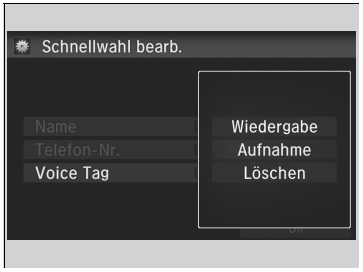


So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm Telefonmenü S. 369
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintr**.
4. Wählen Sie einen Ort zur Auswahl der Nummer.
   Über **Import von Anrufhistorie**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
   In **Manuelle Eing.**:
   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.
   Über **Import von Telefonbuch**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
5. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
6. Wählen Sie **Aufnahme**, um einen Sprachbefehl für den Kurzwahleintrag zu speichern.
   ▶ Befolgen Sie mithilfe der -Taste die Anweisungen zum Speichern eines Sprachbefehls für den Kurzwahleintrag.

Kurzwahl

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme**, um den Sprachbefehl zu speichern.
6. Befolgen Sie über die Taste [ ] die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

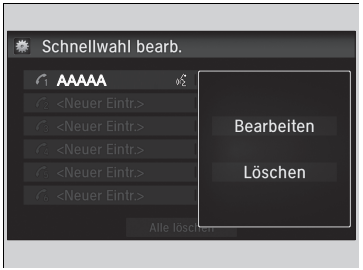
■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Kurzwahl

Vermeiden Sie es doppelte Sprachbefehle zuzuweisen. Vermeiden Sie es, "*nach Hause*" als Sprachbefehl zu verwenden.
Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie beispielsweise besser "*Hans Meier*", statt nur "*Hans.*"

Fortsetzung



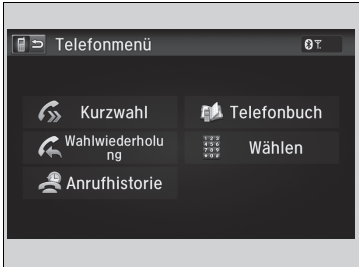
■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



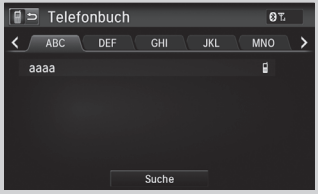
Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

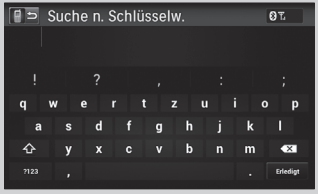
Tätigen eines Anrufs

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.





■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 369
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
   ▶ Sie können auch nach Buchstaben suchen. Wählen Sie **Suche**.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Buchstaben die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm Telefonmenü** S. 369
2. Wählen Sie **Anwählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Done** (Erledigt).
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

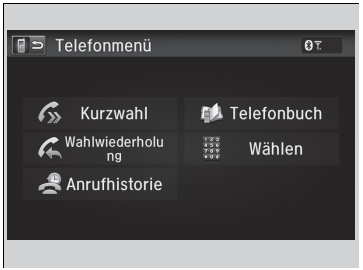
So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Sie können per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.
➡ **Kurzwahl** S. 376

So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Sie können per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.
➡ **Kurzwahl** S. 376

Fortsetzung

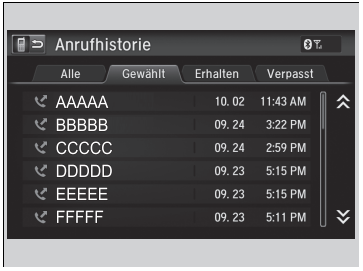


■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm Telefonmenü S. 369
2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.



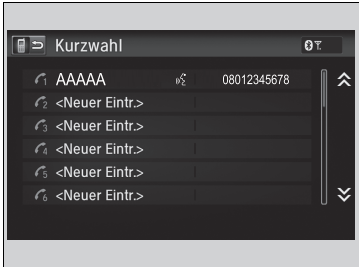
■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** und **Verpasst**.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm Telefonmenü S. 369
2. Wählen Sie **Anruflhistorie**.
3. Wählen Sie **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** oder **Verpasst**.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anrufe an.
(Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)



■ So tätigen Sie eine Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

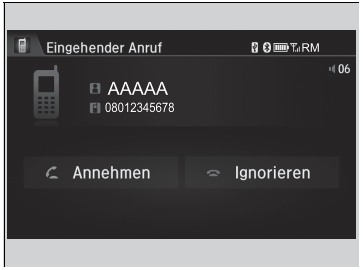
1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm Telefonmenü S. 369
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie eine Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.
Kurzwahl S. 376

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die -Taste, um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

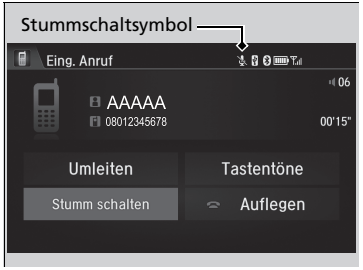
Drücken Sie die -Taste, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der - und -Taste die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Stummschaltung: Stummschalten Ihrer Stimme.
Umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.
Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

▶ Bei Auswahl der Option **Stumm schalten** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren, Tanken und Informationen zu Komponenten wie z. B. Zubehör behandelt.

Vor Fahrtantritt
Vorbereitung vor dem Fahren 384
Beladungsgrenze 387
Anhängerbetrieb
Vorbereitung für den Anhängerbetrieb 388
Sicheres Fahren mit Anhänger 392
Richtlinien für Geländefahrten 395
Während der Fahrt
Starten des Motors 397, 400
Sicherheitshinweise für die Fahrt 404
Automatikgetriebe* 405
Schalten ..... 406, 411 , 420
Automatische Leerlaufabschaltung .. 423, 427
ECON-Taste 430
Tempomat* 431
Geschwindigkeitsbegrenzer 435
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)* 441
Kollisionswarnsystem* 455
Spurhalteassistent* 459
Verkehrszeichenerkennung* 463
Spurhalteassistent (LKAS)* 470
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 478
Einstellen der Scheinwerferstreuung 480
Toter-Winkel-Assistent (BSI)* 481
Druckverlust-Warnsystem 484
Real Time AWD - elektronisch geregeltes Allradsystem* 486
Bremsen
Bremsanlage 487
Antiblockiersystem (ABS) 490
Bremsassistentsystem 491
Notbremssignal 492
Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)* 493
City-Notbremsassistent* 502
Parken des Fahrzeugs
Nach dem Anhalten 507
Einparkhilfe* 509
Ausparkassistent* 513
Rückfahrkamera* 518
Multiview-Rückfahrkamera* 519
Vorgehensweise beim Tanken
Kraftstoffinformationen 522, 523
Vorgehensweise beim Tanken 524, 525
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen 526

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 580
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➡ **Beladungsgrenze** S. 387
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte* befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen und verriegeln Sie sicher alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 210
  ➡ **Einstellen der Kopfstützen** S. 213
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➡ **Einstellen der Spiegel** S. 206
  ➡ **Einstellen des Lenkrads** S. 205

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit Scheinwerfereinstellung

Sie können den Scheinwerferwinkel für das Abblendlicht selbst einstellen.

➡ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 193

Modelle mit Xenon-Scheinwerferlampen

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 43
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 84

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 652, 655

Die Belastung auf der Vorder- und Hinterachse darf nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 652, 655

Beladungsgrenze

⚠WARNUNG

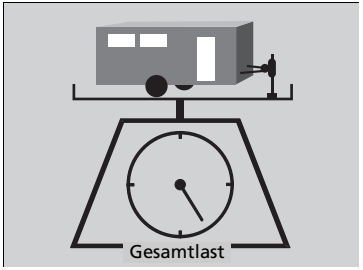
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen), mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

Maximale Anhängelast

⚠WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

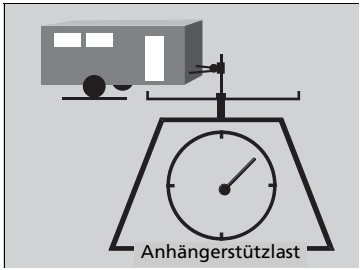
Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.
Steht keine öffentliche Waage zur Verfügung, addieren Sie das geschätzte Gewicht der Gepäcklast zum Gewicht des Anhängers (wie vom Hersteller angegeben) sowie zur Anhängerstützlast.

Einfahrzeitraum
Während der ersten 1000 km Fahrstrecke des Fahrzeugs vermeiden, einen Anhänger einzusetzen.

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, 10 % der Kombination aus Fahrzeug- und Anhängerlast von der maximalen Anhängelast pro 1.000 Höhenmeter abzuziehen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

➡ **Technische Daten** S. 654, 657



■ **Anhängerstützlast**

Die Anhängerstützlast darf 100 kg niemals überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängergewichte von weniger als 1.000 kg gilt, dass die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets betragen sollte.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

Fortsetzung

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseffektivität und stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezögen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Darauf achten, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet wird, und dass sie den Richtlinien des Landes entspricht, in dem gefahren wird.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Anhängerstabilisierungsassistent

Dieses System hilft beim Stabilisieren eines Anhängergespanns, wenn sich dieses aufschaukelt.

■ Funktionsweise des Anhängerstabilisierungsassistenten

Wird ein Anhängergespann während der Fahrt instabil, ermittelt der Anhängerstabilisierungsassistent die Ursache. Wenn die Instabilität durch Schwingbewegungen des Anhängers verursacht wird und seine Bewegungen zunehmen, nimmt das System Bremseingriffe vor oder drosselt die Motorleistung, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Bremseingriffe reduziert wird, leuchten automatisch die Bremsleuchten am Fahrzeug und am Anhänger auf.

Anhängerstabilisierungsassistent

Der Anhängerstabilisierungsassistent kann das Aufschaukeln eines Anhängergespanns nicht unter allen Umständen verhindern. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, unsachgemäße Anhängerbeladung sowie plötzliche Lenk- und Bremsmanöver, damit der Anhänger nicht instabil wird. Wenn sich der Anhänger zu stark aufschaukelt, kann das System nicht mehr effektiv gegensteuern, sodass Sie die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren können. Dadurch kann es zum Überschlagen des Anhängers oder zu Schäden am selben kommen.

➡ **Sicheres Fahren mit Anhänger** S. 392

Der Anhänger kann durch folgende Einflüsse instabil werden:

- Seitenwind
- Falsche Anhängelast
- Überhöhte Geschwindigkeit

Beim Betrieb des Anhängerstabilisierungsassistenten blinkt die VSA-Systemanzeige auf.

➡ **Funktionsweise des VSA-Systems** S. 478

Sicheres Fahren mit Anhänger

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➡ **Maximale Anhängelast** S. 388
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

- Mit der **OFF**-Taste die automatische Leerlaufabschaltung deaktivieren. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie sich mit dem Anhänger auf einer Gefällstrecke befinden und die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf 100 km/h begrenzt, wenn ein Anhänger gezogen wird.

Parken
Zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unterlegen.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.

Modelle mit Automatikgetriebe

- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Die Anzeige für Hoch- oder Herunterschalten leuchtet zum bestmöglichen Zeitpunkt auf, um in einen höheren oder niedrigeren Gang zu schalten und mehr Kraftstoff einsparen zu können.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Die Anzeige für das Herunterschalten wird Sie nicht auffordern, in den 1. Gang zurückzuschalten. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie in den 1. Gang zurückschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen. Vermeiden Sie ein plötzliches Bremsen mit der Motorbremse.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Fortsetzung

Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

Fahren in hügeligem Gebiet

- Behalten Sie Ihre Temperaturanzeige genau im Blick. Nähert sie sich der roten Markierung (heiß), schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

Modelle mit Automatikgetriebe

- Ändern Sie die Gangposition in S, wenn das Getriebe häufig geschaltet wird.

Allgemeine Informationen

Das Fahrzeug ist primär für den Betrieb auf befestigten Straßen ausgelegt, kann allerdings dank der erhöhten Bodenfreiheit auch gelegentlich auf unbefestigten Wegen benutzt werden. Das Fahrzeug ist nicht für den harten Geländeeinsatz konzipiert.

Bei der Fahrt auf unbefestigten Wegen werden Sie feststellen, dass hierfür spezielle Kenntnisse vonnöten sind und dass sich das Fahrzeug anders verhält als auf befestigten Straßen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Tipps in diesem Kapitel und machen Sie sich vor dem Geländeeinsatz mit dem Fahrzeug vertraut.

Wichtige Sicherheitshinweise

Um das Fahrzeug jederzeit beherrschen zu können und um Überschläge zu vermeiden, beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Empfehlungen:

- Sichern Sie mitgeführtes Gepäck ordnungsgemäß und überschreiten Sie nicht die Lastgrenzen.
  ➡ **Technische Daten** S. 652, 655
- Achten Sie bei jeder Fahrt darauf, dass alle Fahrzeuginsassen angegurtet sind.
- Fahren Sie nur so schnell, wie es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen.
- Die Einschätzung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse und die Beachtung der Verkehrsregeln liegen in der Verantwortung des Fahrers.

⚠WARNUNG

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs sowohl auf befestigten Straßen als auch im Gelände könnte zu einem Unfall oder Überschlag mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen für die Fahrzeuginsassen führen.

- **Befolgen Sie alle Anweisungen und Richtlinien in diesem Handbuch.**
- **Fahren Sie nur so schnell, wie es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen.**

Der unsachgemäße Betrieb des Fahrzeugs kann zu einem Unfall oder Überschlag führen.

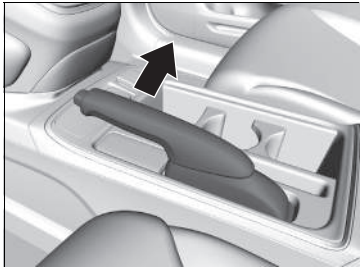
➡ **Wichtige Informationen** S. 36
➡ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 404

Vermeiden von Problemsituationen

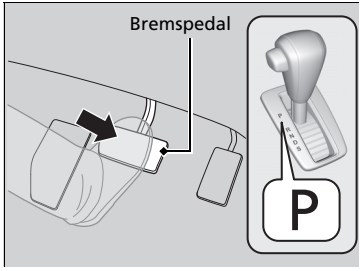
- **Überprüfen Sie den Fahrzeugzustand** vor dem Einsatz auf unbefestigten Wegen und stellen Sie sicher, dass alle planmäßigen Wartungen durchgeführt wurden. Achten Sie insbesondere auf Zustand und Luftdruck der Reifen.
- **Denken Sie stets daran**, dass die gewählte Strecke mit Hindernissen (z. B. zu steilem oder unwegsamem Gelände) aufwarten kann und dass sowohl Sie als auch das Fahrzeug an Grenzen stoßen können (z. B. bezüglich Fahrkönnen, Traktion, Stabilität oder Leistung). Die Missachtung dieser Grenzen kann Sie und Ihre Mitfahrer schnell in Gefahrensituationen bringen.
- **Beschleunigungs- und Bremsvorgänge** sollten langsam und mit Gefühl erfolgen. Zu heftiges Beschleunigen oder Bremsen kann zum Traktions- und Kontrollverlust führen.
- **Das Umfahren von Hindernissen und Geröll** auf der Strecke verringert das Risiko von Überschlägen oder Schäden an Fahrwerksteilen und sonstigen Fahrzeugkomponenten.
- **Das Befahren von Gefällstrecken** erhöht insbesondere bei zu steilem Gefälle das Überschlagrisiko. Gefällstrecken lassen sich am sichersten in Geradeausrichtung oder bergab bewältigen. Wenn Sie den Zustand der Gefällstrecke oder eventuell vorhandene Hindernisse nur ungenau einschätzen können, gehen Sie die Strecke vorher zu Fuß ab. Wenn Sie Zweifel daran haben, dass das Gefälle sicher bewältigt werden kann, sollten Sie es nicht befahren. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Strecke. Wenn Sie an einer Steigung nicht weiterkommen, wenden Sie niemals das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug auf derselben Strecke langsam zurückrollen.
- **Überqueren von Gewässern**: Vermeiden Sie Fahrten durch tiefes Wasser. Wenn Sie während der Fahrt auf ein Gewässer (z. B. einen kleinen Fluss oder eine größere Lache) stoßen, untersuchen Sie dieses erst sorgfältig, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Stellen Sie sicher, dass das Gewässer flach ist, langsam fließt und einen ausreichend festen Grund besitzt. Wenn Sie Tiefe und Bodenfestigkeit des Gewässers nicht sicher einschätzen können, wählen Sie eine andere Strecke. Das Durchqueren tiefer Gewässer kann darüber hinaus zu Schäden am Fahrzeug führen. Wasser kann in Getriebe und Differential eindringen, dort das Schmieröl verdünnen und schließlich zum Ausfall führen. Außerdem kann Schmierfett aus den Radlagern gespült werden.
- **Wenn Sie sich festgefahren haben**, fahren Sie vorsichtig in jene Richtung, bei der das Fahrzeug am wahrscheinlichsten wieder freikommt. Vermeiden Sie das Durchdrehen der Räder, da dies die Lage noch verschärfen und zu Schäden am Getriebe führen kann. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft freibekommen, muss es freigeschleppt werden. Zu diesem Zweck stehen Abschlepphaken an Front und Heck zur Verfügung.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors



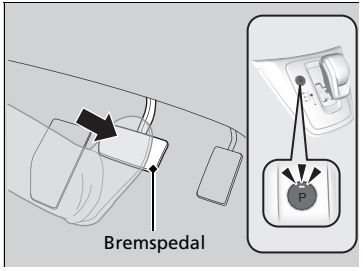
1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.

► Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position N gestartet werden, aber der Start in der Position P ist sicherer.



Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

2. Betätigen Sie das Bremspedal.

► Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in der Position P ist.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

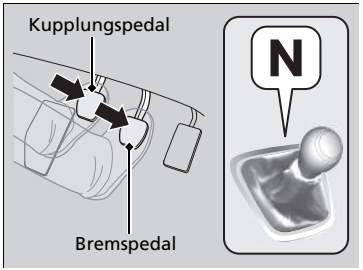
Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

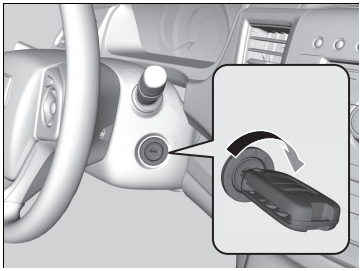
Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierter Schlüssel (oder eine sonstige Vorrichtung) verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

➡ **Wegfahrsperre** S. 176

Fortsetzung





Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position N ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

3. Drehen Sie den Zündschalter in die Position START III, ohne das Fahrpedal zu betätigen.

Starten des Motors

Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der Position START III.

- Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei leicht das Gaspedal. Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Für optimale Schmierung darf der Motor die schnelle Leerlaufdrehzahl nicht überschreiten, bis die Anzeige für niedrigen Öldruck erlischt.
Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Dieselmodelle

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.
Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.
Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, versuchen Sie es noch einige Male. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen Händler.

■ Anfahren

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsenanzeige erloschen ist.
   ➡ **Feststellbremse** S. 487
2. Ändern Sie die Gangposition in D. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt R aus.
3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Fahrpedal leicht, um anzufahren.

■ Berganfahrhilfe-System

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Fahrpedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit Automatikgetriebe

Ändern Sie die Gangposition in D oder S, wenn Sie bergauf fahren, oder in R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Die Bremsen bleiben kurzzeitig eingerückt, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

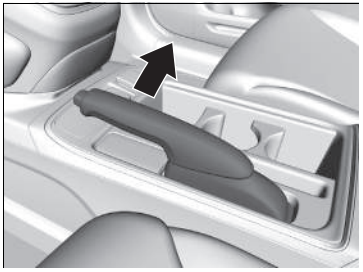
Berganfahrhilfe-System

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

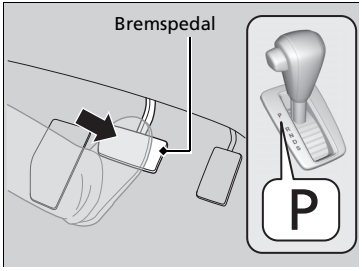
Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors

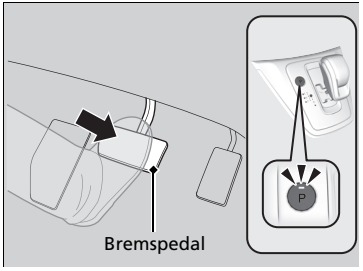


1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.



Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
▶ Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position N gestartet werden, aber der Start in der Position P ist sicherer.



Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

2. Betätigen Sie das Bremspedal.
▶ Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in der Position P ist.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Benzinmodelle

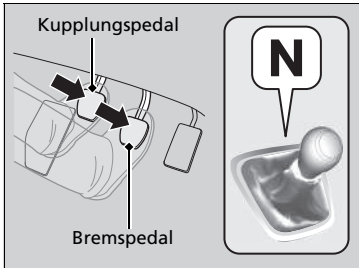
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

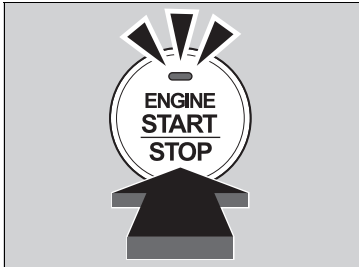
Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierter Schlüssel (oder eine sonstige Vorrichtung) verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

Wegfahrsperre S. 176





Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Position N ist. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.

▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Alle Modelle

3. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste, ohne das Fahrpedal zu drücken.

Starten des Motors

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **ENGINE START/STOP**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 623

Der Motor startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie nicht die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt, um den Motor zu starten.
Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Um eine angemessene Schmierung zu erreichen, darf der Motor nur dann oberhalb der erhöhten Leerlaufdrehzahl laufen, wenn sich die Öldruckwarnanzeige ausschaltet. Vermeiden Sie eine ruckartige Beschleunigung oder starke Beanspruchung des Motors, bevor er die normale Betriebstemperatur erreicht.

Dieselmodelle

Wenn der Motor eine Störung hat oder stehen bleibt, weil nicht ausreichend Kraftstoff im Tank ist, bringen Sie das Fahrzeug an eine sichere Stelle und füllen mindestens 10 Liter nach.
Wenn der Kraftstoff ausgeht, gelangt Luft in das Kraftstoffsystem. Dieses kann dazu führen, dass der Motor nur schwer anspringt.
Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, versuchen Sie es noch einige Male. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fortsetzung

■ Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Ändern Sie die Gangposition in P.
2. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Wenn sich der Schalthebel in der Position N befindet, drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
- Wenn sich der Schalthebel in einem anderen Gang als N befindet, drücken Sie das Kupplungspedal, und drücken Sie dann die **ENGINE START/STOP**-Taste.

■ Anfahren

Modelle mit Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse. Überprüfen Sie, dass die Feststellbremsenanzeige erloschen ist.
   ➡ **Feststellbremse** S. 487
2. Ändern Sie die Gangposition in D. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt R aus.
3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Fahrpedal leicht, um anzufahren.

■ Berganfahrhilfe-System

Die Berganfahrhilfe soll verhindern, dass das Fahrzeug bei Steigungen ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit Automatikgetriebe

Ändern Sie die Gangposition in D oder S, wenn Sie bergauf fahren, oder in R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Die Bremsen bleiben kurzzeitig eingerückt, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

≫Berganfahrhilfe-System

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ Bei Regen

Vermeiden Sie das Fahren in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigung oder Flüssigkeitslecks.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Ändern Sie nicht die Gangposition, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Automatikgetriebe*

Kriechneigung

Der Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und die Kriechneigung verstärkt sich. Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Kickdown

Wird das Fahrpedal schnell an einer Steigung betätigt, schaltet das Getriebe möglicherweise herunter, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Fahrpedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Wird der Zündschalter während der Fahrt in die Position ZUBEHÖR I oder SPERRE 0*1 gedreht, schaltet sich der Motor aus. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe sowie Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schlecht Lenken bzw. kontrollieren lässt.

Ändern Sie die Gangposition nicht in N, da hierdurch die Motorbrems- (und -beschleunigungs-)wirkung beeinträchtigt wird.

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km, die das Fahrzeug fährt, ein plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor bzw. Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

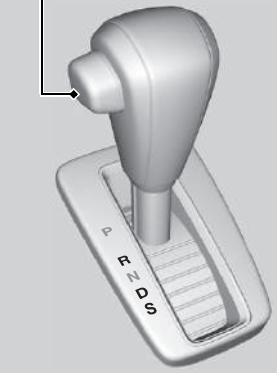
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ **Schalthebelpositionen**



P **Parken**
Wird zum Parken oder Starten des Motors verwendet

R **Rückwärts**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Wird im Leerlauf verwendet

D **Fahren (D)**
Wird verwendet für:
- Normales Fahren (Getriebe schaltet automatisch zwischen 1. und 5. Gang)
- Vorübergehendes Fahren im sequenziellen Modus

S **Fahren (S)**
Wird verwendet für:
- Automatisches Schalten zwischen 1. und 4. Gang (der 4. Gang wird nur bei hoher Geschwindigkeit verwendet)
- Fahren im sequenziellen Modus

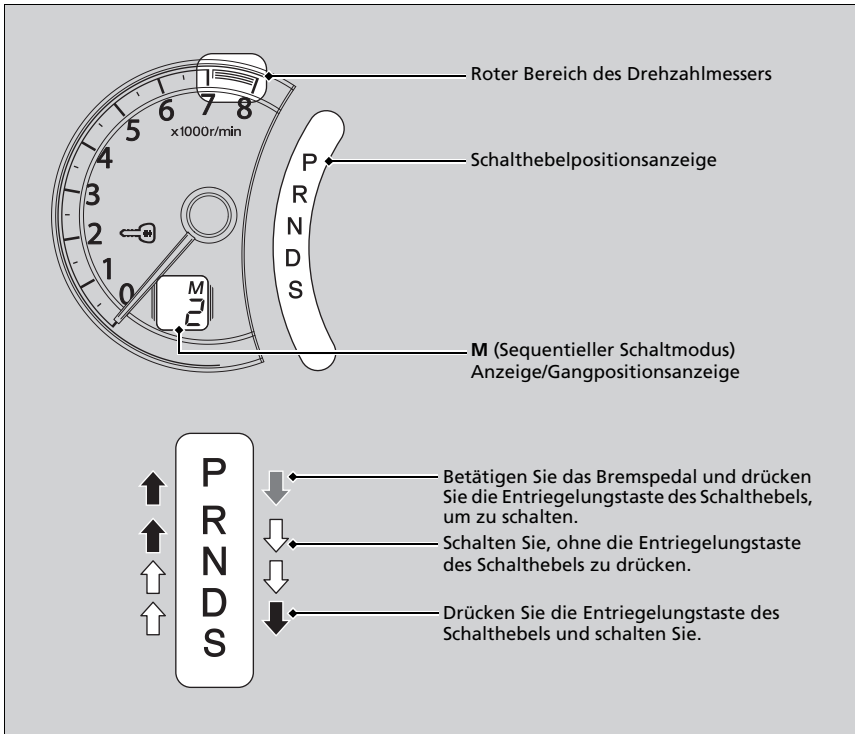
Schalten

Der Zündschalter kann erst dann in SPERRE 0*1 geschaltet und der Schlüssel erst dann abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Position P befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position N möglicherweise etwas nach vorn.
Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Schalthebelbetätigung



Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von der Schalthebelposition D in die Position R und umgekehrt schalten.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Blinkt die Anzeige D, weist dies unabhängig von der Schalthebelposition auf ein Getriebeproblem hin. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlbegrenzer), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen.
Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

Fortsetzung

■ Sequentieller Schaltmodus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 5. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Das Getriebe wechselt in den sequentiellen Schaltmodus.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position [D] befindet:
Das Fahrzeug wechselt vorübergehend in den sequentiellen Schaltmodus und die Gangpositionsanzeige leuchtet auf.

Sobald eine konstante Geschwindigkeit erreicht ist, wird der sequentielle Schaltmodus automatisch abgeschaltet und die Gangpositionsanzeige erlischt.

Halten Sie die Schaltwippe [+] zwei Sekunden lang, um in den normalen Antrieb zurückzuschalten.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position [S] befindet:
Das Fahrzeug wechselt in den sequenziellen Schaltmodus, und die Anzeige **M** (sequenzieller Schaltmodus) sowie die Gangpositionsanzeige leuchten auf. Bei Geschwindigkeiten von 10 km/h oder weniger schaltet das Fahrzeug automatisch in den 1. Gang. Es schaltet nicht automatisch hoch, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

Sie können nur im 1. oder 2. Gang anfahren.

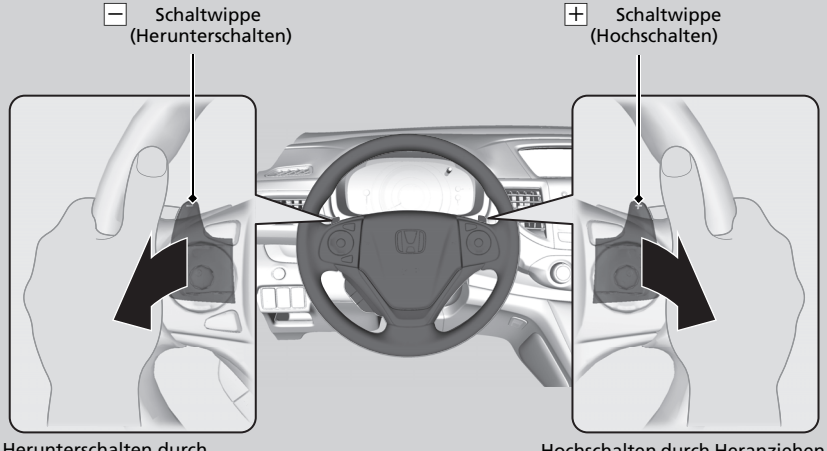
Um den sequentiellen Schaltmodus zu beenden, stellen Sie den Schalthebel von Position [S] auf Position [D]. Wenn der sequenzielle Schaltmodus beendet wird, erlöschen die Anzeige **M** und die Gangpositionsanzeige.

■ Sperrmodus zweiter Gang

Wenn Sie die Schaltwippe [+] bei stehendem Fahrzeug oder bei maximal 10 km/h zu sich ziehen, wird die Gangposition im 2. Gang gesperrt. Hierdurch wird das Anfahren auf rutschiger oder glatter Fahrbahn, z. B. auf schneebedeckter Straße, leichter.

Um den Sperrmodus des 2. Gangs zu beenden, ziehen Sie die Schaltwippe [−] zu sich, oder bringen Sie den Schalthebel von [S] in [D].

■ Betätigung im sequentiellen Schaltmodus



Herunterschalten durch Heranziehen der [−] Schaltwippe (schaltet in einen niedrigeren Gang)

Hochschalten durch Heranziehen der [+] Schaltwippe (schaltet in einen höheren Gang)

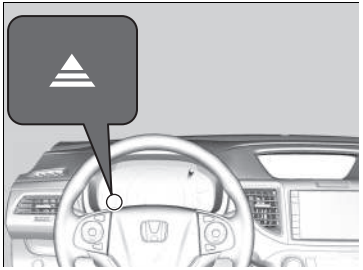
≫Betätigung im sequentiellen Schaltmodus

Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird ein Gang hoch- oder heruntergeschaltet.
Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe frei, bevor Sie sie für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn die Gangpositionsanzeige beim Hoch- oder Herunterschalten blinkt, bedeutet dies, dass sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht im zulässigen Schaltbereich befindet.
Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

Fortsetzung

Hochschaltanzeigen



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen beim sequenziellen Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, mit der Sie die beste Kraftstoffausnutzung erzielen.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Hochschaltanzeigen

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung. Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Schalten

Passen Sie die Gangposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.
Starten Sie zunächst den Motor, bevor Sie einen Gang einlegen.

■ Schalthebelpositionen

P **Parken**
Wird zum Parken oder Starten des Motors verwendet

R **Rückwärts**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Wird im Leerlauf verwendet

D **Fahren (D)**
Wird verwendet für:
- Normales Fahren (Getriebe schaltet automatisch zwischen 1. und 9. Gang)
- Vorübergehendes Fahren im sequenziellen Modus

S **Fahren (S)**
Wird verwendet für:
- Automatisches Schalten zwischen 1. und 8. Gang (der 8. Gang wird nur bei hoher Geschwindigkeit verwendet)
- Fahren im sequenziellen Modus

Schalten

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet. Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass die Gangposition [P] angezeigt wird.

Der Zündschalter kann erst dann in SPERRE [0]*1 geschaltet und der Schlüssel erst dann abgezogen werden, wenn sich das Getriebe in der Position [P] befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position [N] möglicherweise etwas nach vorn.
Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

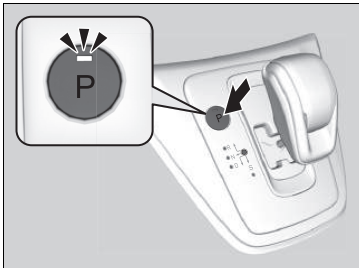
Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30°C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltstellung ausgewählt ist.

Der Beeper ertönt mit Gangposition [N] und betätigtem Gaspedal.
Ändern Sie mit betätigtem Bremspedal die Gangposition auf [D] oder [R].

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Fortsetzung

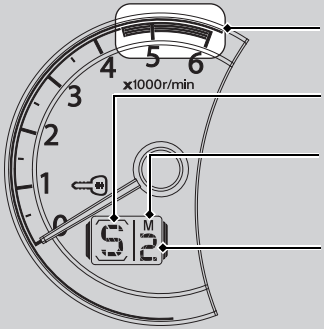
■ P (Parken) Taste



Die Gangposition wechselt auf P , wenn Sie die P-Taste mit geparktem Fahrzeug und Zündschalter auf Ein II*1drücken. Die Anzeige auf der P-Taste leuchtet.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Schalthebelbetätigung



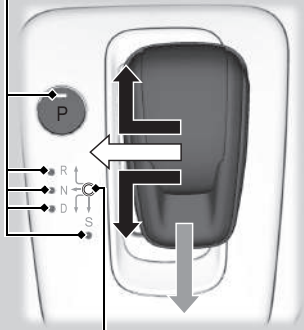
Roter Bereich des Drehzahlmessers

Gangpositionsanzeige

Anzeige **M** (Sequentieller Modus)

Sequentieller Modus, Gangauswahlanzeige

Schalthebelanzeige



Startposition

Drücken Sie die P-Taste (Parken), um auf P zu wechseln.

Stellen Sie den Schalthebel in Richtung des Pfeils, um auf R oder D zu wechseln.

Schieben Sie den Schalthebel Richtung Fahrerseite, und halten Sie ihn einen Moment, um auf N zu wechseln.

S ist nur verfügbar, wenn das Getriebe in Stellung D ist. Ändern Sie die Gangposition auf D, stellen Sie dann den Schalthebel in Richtung des Pfeils, um auf S zu wechseln.

Der Schalthebel kehrt automatisch in die Startposition zurück, wenn Sie ihn loslassen.

Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand, und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von der Getriebestellung D in die Position R und umgekehrt schalten.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie mit der Gangpositionsanzeige und der Schalthebelanzeige die Gangposition, bevor Sie eine Gangposition auswählen.

Wenn die Anzeige der aktuell ausgewählten Gangposition bzw. das gesamte Segment der Gangpositionsanzeige blinkt, liegt eine Störung im Getriebe vor.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlbegrenzer), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Der Beeper ertönt,sobald Sie auf R wechseln.

Fortsetzung

Bei Bedingungen um oder unter dem Gefrierpunkt reagiert der elektronische Getriebewählhebel möglicherweise langsam.
Betätigen Sie stets das Bremspedal, bevor Sie die Gangposition auf P ändern, und achten Sie darauf, dass P auf der Gangpositionsanzeige angezeigt wird.

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Gangposition automatisch auf P.

- Das Fahrzeug steht bei laufendem Motor oder fährt mit maximal 2 km/h.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position P.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.

▶ Wenn Sie die Gangposition manuell von P bei niedergetretenem Bremspedal wechseln, kehrt die Gangposition automatisch zu P zurück, sobald Sie das Bremspedal freigeben.

■ Beim Abstellen des Motors

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Motor abstellen und das Getriebe nicht in Position P ist, wechselt die Gangposition automatisch auf P.

Beim Öffnen der Fahrertür

Sie sollten stets P auswählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen.
Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.
➡ **Nach dem Anhalten** S. 507

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen, nachdem die Gangposition automatisch auf P gewechselt hat, fahren möchten, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen das Bremspedal und wechseln dann die Gangposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie den Motor ab, und verriegeln Sie die Türen.

■ **Wenn das Getriebe in Position N bleiben soll [Fahrzeugwaschmodus]**

Bei laufendem Motor:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.

2. Wählen Sie N.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Der Betriebsmodus wechselt zu ZUBEHÖR.

- ▶ Dadurch wird das Fahrzeug in den Fahrzeugwaschmodus versetzt, was erforderlich ist, wenn Ihr Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschanlage befördert wird.
- ▶ Die Gangposition bleibt auf N, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist, dann wechselt sie automatisch auf P und der Betriebsmodus wechselt auf AUS.

Der manuelle Wechsel auf P bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige P leuchtet und der Betriebsmodus wechselt zu AUS.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

3. Drehen Sie den Zündschlüssel innerhalb von fünf Sekunden auf ZUBEHÖR I.

- ▶ Dadurch wird das Fahrzeug in den Fahrzeugwaschmodus versetzt, was erforderlich ist, wenn Ihr Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschanlage befördert wird.
- ▶ Die Gangposition bleibt 15 Minuten lang auf N, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR I aktiviert ist, danach wechselt sie automatisch auf P.

Fortsetzung

■ **Beschränkungen bei der Auswahl einer Gangposition**

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Gangposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Stellung ist:	1. Im Falle von:	2. Sie können Folgendes nicht auswählen:	3. Die Gangposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Gangposition
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt.	Andere Gangposition.	P	Gehen Sie vom Gaspedal, und betätigen Sie das Bremspedal.
	Das Gaspedal wird betätigt.			
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit.		N	
	Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.			
N, D oder S	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R		Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, betätigen Sie das Bremspedal, und wählen Sie die entsprechende Gangposition.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D		
R, N, D oder S	Das Fahrzeug fährt.	Sie können den Parkstellungsknopf nicht betätigen.		
R	–	S		Wählen Sie D, dann schalten Sie in S.
P oder N	–		P oder N	

■ Sequentieller Modus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 9. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Das Getriebe schaltet in den sequentiellen Modus, wenn Sie während der Fahrt eine Schaltwippe ziehen. Dieser Modus eignet sich besonders dann, wenn die Motorbremse benötigt wird.

■ Wenn das Getriebe in [D] ist:
Das Fahrzeug wechselt vorübergehend in den sequentiellen Modus und die Gangauswahlanzeige des sequentiellen Modus leuchtet auf.
Sobald eine konstante Geschwindigkeit erreicht ist, wird der sequentielle Schaltmodus automatisch abgeschaltet und die Gangauswahlanzeige des sequentiellen Modus erlischt.

Halten Sie die Schaltwippe [+] einige Sekunden lang, um in den normalen Antrieb zurückzuschalten.

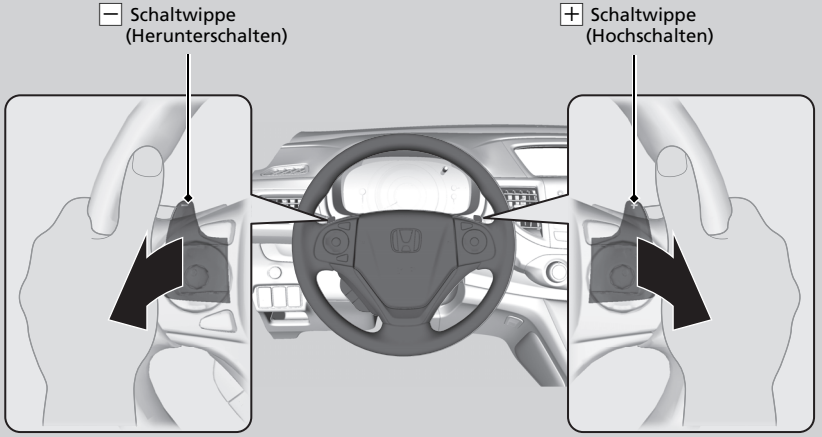
■ Wenn das Getriebe in [S] ist:
Das Fahrzeug wechselt in den sequentiellen Modus, und die Anzeige **M** (sequentieller Modus) sowie die Gangauswahlanzeige des sequentiellen Modus leuchten auf.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt und die Motordrehzahl fast im roten Bereich ist, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten Gang.

Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Gangposition auf [D] ändern, oder indem Sie die Schaltwippe [+] einige Sekunden ziehen. Wenn der sequenzielle Modus beendet wird, erlöschen die Anzeige **M** und die Gangauswahlanzeige des sequentiellen Modus.

Fortsetzung

Betätigung im sequentiellen Modus



Herunterschalten durch Heranziehen der Schaltwippe − (schaltet in einen niedrigeren Gang)

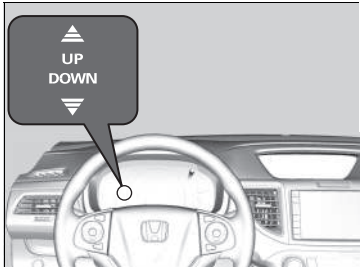
Hochschalten durch Heranziehen der + Schaltwippe (schaltet in einen höheren Gang)

Betätigung im sequentiellen Modus

Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird ein Gang hoch- oder heruntergeschaltet.
Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe frei, bevor Sie sie für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn die Gangauswahlanzeige des sequentiellen Modus beim Hoch- oder Herunterschalten blinkt, bedeutet dies, dass sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht im zulässigen Gangbereich befindet.
Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen beim sequenziellen Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, um die Fahrweise mit der besten Kraftstoffausnutzung beizubehalten.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

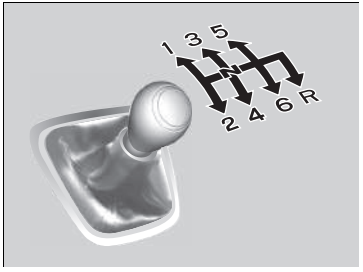
Modelle mit Schaltgetriebe

Schalten

■ Schalthebelbetätigung

Treten Sie das Kupplungspedal durch, um den Schalthebel zu bewegen und um zu schalten. Geben Sie anschließend das Pedal langsam frei.

Drücken Sie das Kupplungspedal, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie in R schalten, oder schalten Sie für kurze Zeit in einen der Vorwärtsgänge. Hierdurch werden die Gangräder angehalten, damit sie sich nicht "abnutzen".



Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, wenn Sie nicht gerade schalten. Ihre Kupplung kann hierdurch schneller verschleißen.

Schalten

ACHTUNG

Schalten Sie erst in Position R, wenn das Fahrzeug vollständig steht.
Wird bei rollendem Fahrzeug in die Position R geschaltet, können Getriebeschäden entstehen.

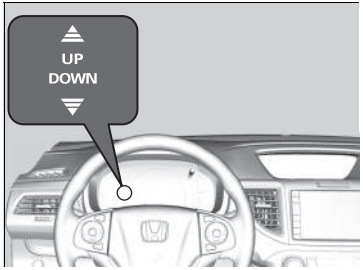
ACHTUNG

Vor dem Herunterschalten sicherstellen, dass sich die Drehzahl nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers befindet. Sollte es hierzu kommen, kann dies Ihrem Motor erheblichen Schaden zufügen.

Am Schalthebel befindet sich ein Teil aus Metall. Wenn Sie das Fahrzeug an einem heißen Tag lange draußen stehen lassen, seien Sie vorsichtig, bevor Sie den Schalthebel betätigen. Die Hitze kann dazu führen, dass der Schalthebel sehr heiß wird. Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann sich der Schalthebel kalt anfühlen.

Wenn die Höchstgeschwindigkeit für den eingelegten Gang überschritten wird, bewegt sich die Nadel des Drehzahlmessers in den roten Bereich. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um anzuzeigen, dass ein Gangwechsel angemessen ist, um die Fahrweise mit der besten Kraftstoffausnutzung zu erhalten.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠WARNUNG

**Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.**

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Anzeige für das Herunterschalten leuchtet nicht auf, wenn von [2] auf [1] heruntergeschaltet wird.

Wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist, kann sich die Farbe der Hintergrundbeleuchtung ändern, wenn eine Schaltanzeige leuchtet und Sie den Gang nicht wechseln. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

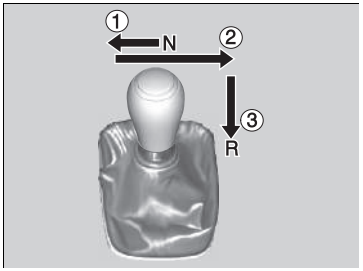
Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Fortsetzung

■ Rückwärtsgangsperre

Das Schaltgetriebe besitzt einen Sperrmechanismus, der verhindert, dass Sie versehentlich aus einem Vorwärtsgang heraus in R schalten, während sich das Fahrzeug mit einer bestimmten Geschwindigkeit bewegt.

Wenn R bei stehendem Fahrzeug nicht eingelegt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie das Kupplungspedal durch, bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach links und schalten Sie in die Position R.
2. Wenn Sie immer noch nicht in R wechseln können, betätigen Sie die Feststellbremse, und drehen Sie den Zündschalter in die Position ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1.
3. Treten Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie in die Position R.
4. Treten Sie das Kupplungspedal weiterhin durch und starten Sie den Motor.

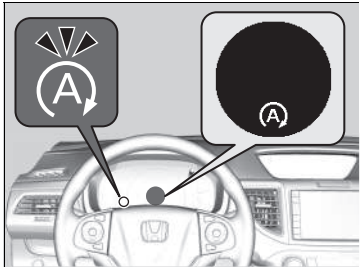
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn diese Vorgehensweise wiederholt erforderlich ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies ist abhängig von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs. Die Anzeige leuchtet auf.



Wenn sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige erlischt.

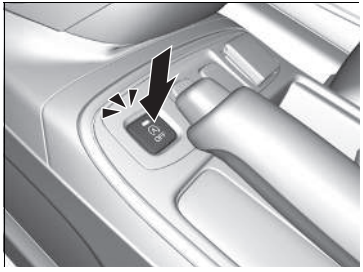
Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, die sich auf die automatische Leerlaufabschaltung bezieht.

➡ **Anzeigen** S. 107

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 139

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

■ Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

➡ **Technische Daten** S. 652

Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit eingeschalteter Klimaautomatik.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Drücken Sie die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung, um den Motor nach der Leerlaufabschaltung wieder zu starten.

Fortsetzung

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Das Fahrzeug wird mit der Gangposition D und betätigtem Bremspedal angehalten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Temperatur des Getriebeöls ist niedrig oder hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat.
- Das Fahrzeug wurde an einem starken Gefälle angehalten.
- Die Gangposition ist nicht auf D eingestellt.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube bevor Sie den Motor erneut starten.
- (A) OFF ist EIN (die Anzeige leuchtet).
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die interne Batterietemperatur beträgt -10°C oder darunter.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei unter -20 °C oder bei über 40 °C.
- Die Temperatur der Klimaautomatik ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.
- FRONT ist EIN (die Anzeige leuchtet).

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.
Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall über den Zündschalter* oder die **ENGINE START/STOP**-Taste*.

➡ **Starten des Motors** S. 397, 400

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus ZUBEHÖR gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Im Betriebsmodus ZUBEHÖR wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➡ **Starten des Motors** S. 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Fahrzeug wird durch plötzliches Bremsen gestoppt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Die Lüfterdrehzahl ist hoch.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals beschleunigt und abgebremst.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Luftfeuchtigkeit im Inneren ist hoch.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Bremspedal wird freigegeben.

■ **Der Motor wird in folgenden Fällen wieder gestartet, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird:**

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Die Gangposition wird in [R] oder [S] geändert, oder sie wird von [N] in [D] geändert.
- Der Druck auf das Bremspedal wird reduziert, und das Fahrzeug kommt in Bewegung, wenn es an einer Steigung gestoppt wurde.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Gaspedal wird betätigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht eingerastet.
- [FRONT] ist EIN (die Anzeige leuchtet).
- Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.
- Die Klimaautomatik zur Entfeuchtung der Innenraumluft verwendet wird.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

- Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Fortsetzung

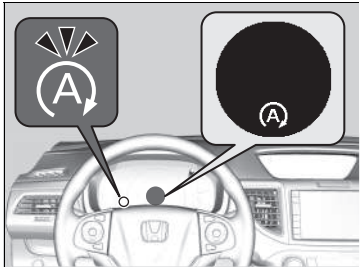
■ Anfahrhilfe durch Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals kurz betätigt, um den Motor wieder zu starten. Dies verhindert, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung unerwartet in Bewegung setzt.

Modelle mit Schaltgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies ist abhängig von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs. Dabei leuchtet die Anzeige auf. Sobald das Kupplungspedal betätigt wird und das Fahrzeug sich wieder in Bewegung setzen soll, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige erlischt.

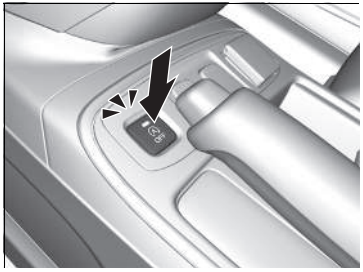


Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, die sich auf die automatische Leerlaufabschaltung bezieht.

➡ **Anzeigen** S. 107
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 139

■ Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden.
Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

➡ **Technische Daten** S. 652

Wenn die automatische Leerlaufabschaltung solange aktiviert ist, dass der Ladezustand der Batterie abnimmt, startet der Motor unter Umständen nicht wieder automatisch. Schalten Sie den Motor daher beim Verlassen des Fahrzeugs manuell ab.

Die Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit aktivierter Klimaregelung.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Drücken Sie die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung, um den Motor nach der Leerlaufabschaltung wieder zu starten.

Fortsetzung

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Nach dem Vorwärtsfahren des Fahrzeugs und Bremsen das Kupplungspedal vollständig betätigt wird, der Schalthebel sich in Stellung N befindet und das Kupplungspedal losgelassen wird.

▶ Betätigen Sie das Kupplungspedal, um den Motor automatisch wieder zu starten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h erreicht hat.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung N.
- Der Motor wurde gestartet, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die interne Batterietemperatur beträgt -10°C oder darunter.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Temperatur auf der Fahrerseite ist auf den Mindest- oder Höchstwert eingestellt, **Lo** oder **Hi** wird angezeigt.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei -20°C oder darunter, oder bei 40°C oder darüber.
- FRONT ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Lüfterdrehzahl ist zu hoch eingestellt.
- Die Klimaautomatik ist in Betrieb, und die Umgebungsbedingungen unterscheiden sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben.
- Die Luftfeuchtigkeit im Inneren ist hoch.

Benzinmodelle

- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhe.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Kupplungspedal wird betätigt.

■ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet, wenn der Schalthebel sich in Stellung N befindet, auch wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wurde:**

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Ihr Fahrzeug wird bewegt.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

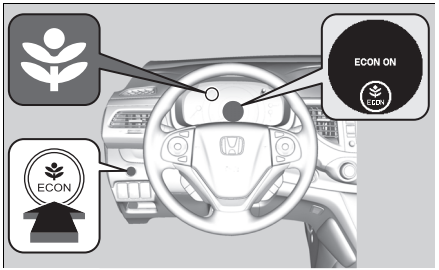
Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Der Motor startet nicht automatisch neu, wenn:

- der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht eingerastet ist. Legen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite an, um sicherzustellen, dass die automatische Leerlaufabschaltung weiterhin aktiviert ist.
- der Schalthebel von Position N in eine beliebige andere Position gebracht wird.
  Stellen Sie den Hebel auf N.
  ➡ **Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen** S. 108

Wenn das System abschaltet, führen Sie die normalen Schritte zum Starten des Motors aus.
➡ **Starten des Motors** S. 397, 400

ECON-Taste



Die **ECON**-Taste dient zum Ein- und Ausschalten des ECON-Modus.

Benzinmodelle

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Motor, Getriebe, Klimaautomatik und Tempomat.

Dieselmodelle

Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Getriebe, Klimaautomatik und Tempomat.

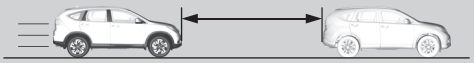
Tempomat*

Der Tempomat hält eine konstante Geschwindigkeit aufrecht, ohne dass eine Betätigung des Fahrpedals erforderlich ist. Verwenden Sie den Tempomat auf Schnellstraßen und Autobahnen oder freien Straßen, auf denen eine konstante Geschwindigkeit mit geringer Beschleunigung oder Verzögerung möglich ist.

Einsatzbereich

■Fahrzeuggeschwindigkeit für Tempomat:
Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich von ca. 30 km/h bis ca. 200 km/h

Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug ein.

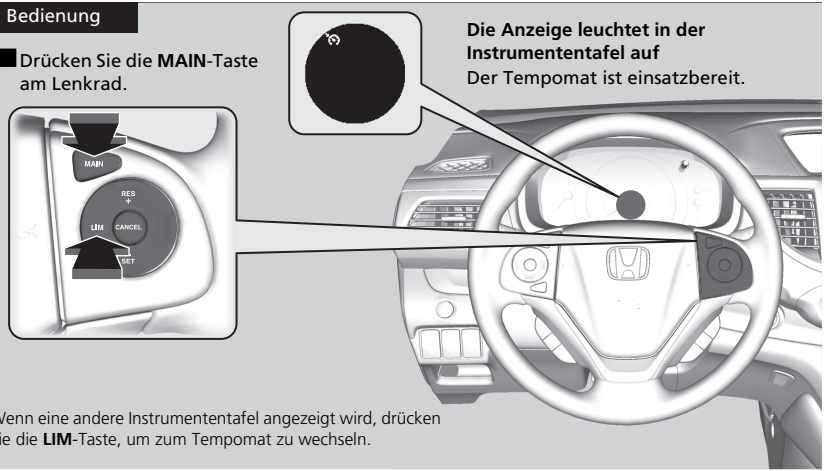


Modelle mit Automatikgetriebe

■Gangpositionen für den Tempomat: Bei D oder S

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel auf
Der Tempomat ist einsatzbereit.

Wenn eine andere Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um zum Tempomat zu wechseln.

Tempomat*

⚠WARNUNG

Der falsche Einsatz des Tempomats kann zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie den Tempomat nur bei gutem Wetter auf freier Autobahn.

Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann eine konstante Geschwindigkeit unter Umständen nicht beibehalten werden.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten. Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

Wenn Sie den Tempomat nicht verwenden:
Schalten Sie den Tempomat ab, indem Sie die **MAIN**-Taste drücken.

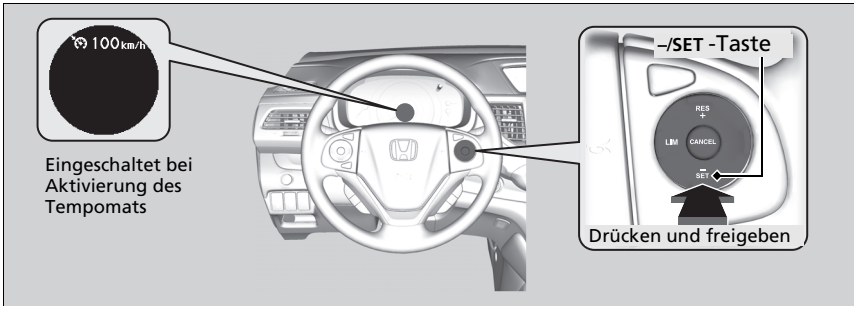
Wenn Sie sich im ECON-Modus befinden, kann die Beschleunigung etwas länger dauern.

Sie können den Tempomat und den einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.

In dem Augenblick, in dem Sie die **–/SET**-Taste freigeben, ist die Geschwindigkeit eingestellt und der Tempomat ist aktiviert. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

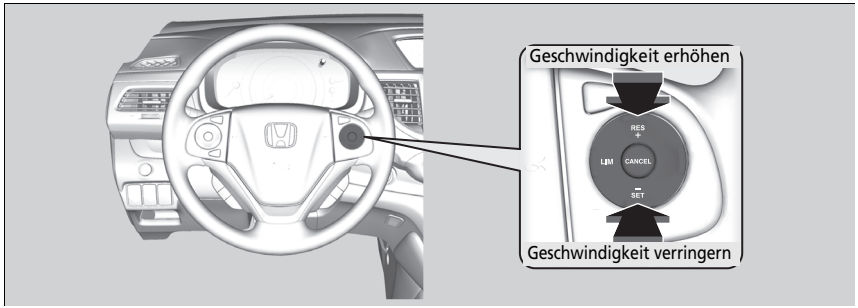
Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay kann zwischen km/h umgeschaltet werden.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

Korrigieren der eingestellten Geschwindigkeit

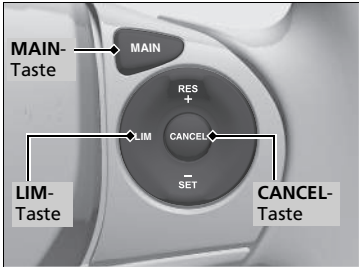
Verringern oder erhöhen Sie die eingestellten Geschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h bzw. um 1 mph.
- Wenn Sie die Taste gedrückt lassen, erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h oder 10 mph, bis die Systemgrenze erreicht ist.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verzögert, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist.

Fortsetzung

Aufheben



Um den Tempomat abzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal mindestens fünf Sekunden lang.

Die angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erlischt.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nachdem der Tempomat ausgeschaltet wurde, kann die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen werden, indem die **RES**/**+**-Taste bei einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h gedrückt wird.

Die Geschwindigkeit kann in den folgenden Situationen nicht eingestellt oder wieder aufgenommen werden:

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h
- Bei abgeschalteter **MAIN**-Taste

Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von 25 km/h oder weniger wird der Tempomat automatisch abgestellt.

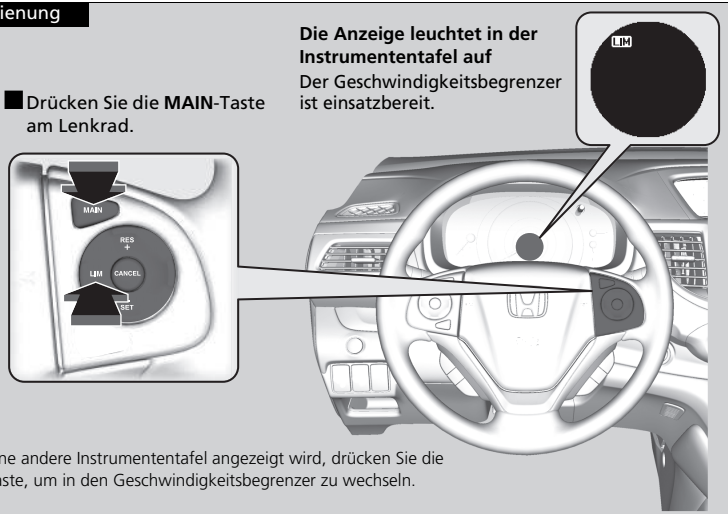
Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Fahrpedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung

■ Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.

Die Anzeige leuchtet in der Instrumententafel auf
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist einsatzbereit.



Falls eine andere Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um in den Geschwindigkeitsbegrenzer zu wechseln.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

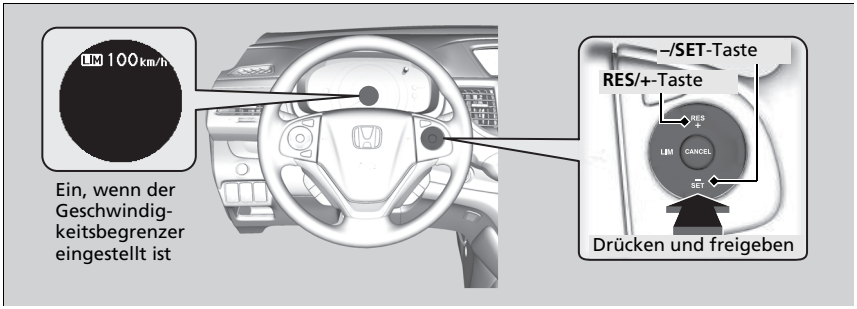
Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die **MAIN**-Taste drücken.

Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) nicht gleichzeitig verwenden.

Modelle mit Schaltgetriebe
Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

Fortsetzung

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.
  Sobald Sie die **–/SET**-Taste loslassen, wird die eingestellte Geschwindigkeit fixiert, und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die **RES/+**-Taste drücken.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Beeper ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steil abfallenden Hang die Begrenzung um 3 km/h überschreitet.

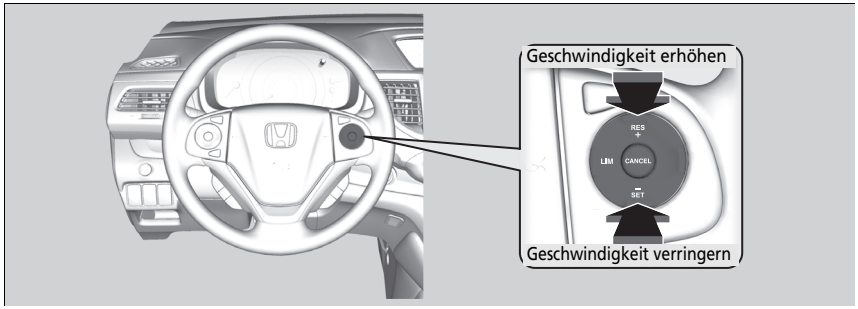
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die **RES/+**-Taste drücken.

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay kann zwischen km/h umgeschaltet werden.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h bzw. um 1 mph.
- Wenn Sie die Taste gedrückt lassen, erhöht oder verringert sich die eingestellte Geschwindigkeit jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h oder 10 mph, bis die Systemgrenze erreicht ist.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verzögert, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann überschritten werden, indem das Fahrpedal vollständig durchgedrückt wird.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.
Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

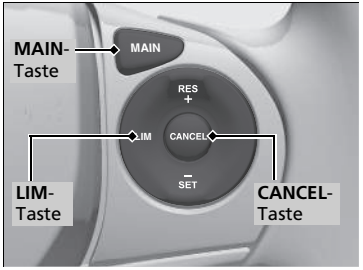
Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Fortsetzung

Aufheben

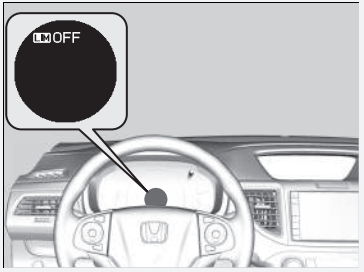


Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt in die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), wenn die **LIM**-Taste gedrückt wird.

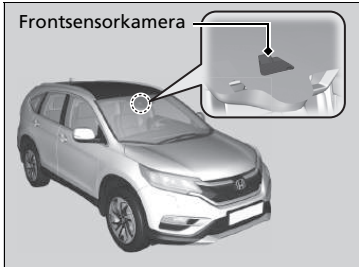


Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton, und **OFF** leuchtet auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Frontsensorkamera*

Die Kamera wird in Systemen wie LKAS, ACC, Kollisionswarnsystem, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, CMBS und Fernlichtassistent verwendet und soll Objekte erkennen, die das Ausführen von Funktionen dieser Systeme auslösen.

Kameraposition und Tipps zum Umgang mit der Kamera



Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Frontsensorkamera*

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Dieser könnte sich in der Windschutzscheibe spiegeln, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Frontsensorkamera*

Wenn die -Meldung erscheint:

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:

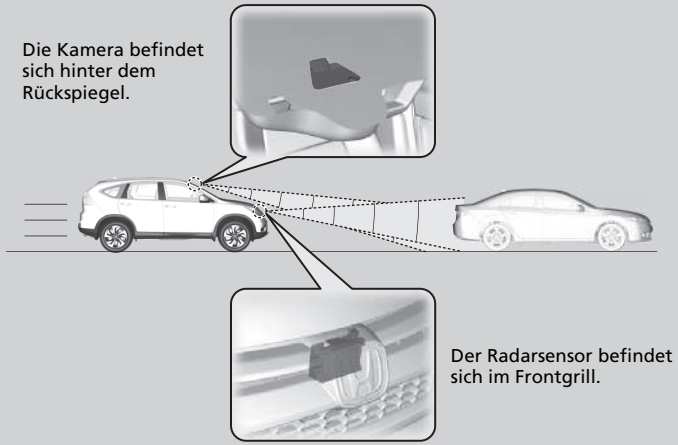
- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Trägt zum Einhalten einer konstanten Fahrzeuggeschwindigkeit und einem festen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug voraus bei, ohne dass Sie mit dem Fuß auf der Bremse oder dem Gaspedal nachhelfen müssen.
Wenn die ACC Ihr Fahrzeug mithilfe der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter des Fahrzeugs.

Einsatzbereich



■ Fahrzeuggeschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung: Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich über ca. 30 km/h ~

Modelle mit Automatikgetriebe

■ Gangpositionen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC): Bei D oder S

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC kann Unfälle verursachen.

Nutzen Sie ACC nur bei Fahrten auf freier Autobahn oder bei gutem Wetter.

⚠WARNUNG

Die ACC-Funktion verfügt nur über eine begrenzte Bremskraft. Sinkt die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h, schaltet sich die ACC-Funktion automatisch ab und löst keine eigenständigen Bremsmanöver mehr aus.
Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

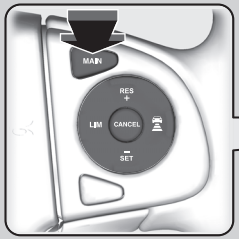
Wichtiger Hinweis
Wie für jedes System bestehen auch für die ACC Grenzwerte. Verwenden Sie das Bremspedal, wann immer dies notwendig ist, und halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Die ACC-Anzeige leuchtet in der Instrumententafel auf.
Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist einsatzbereit.

Wenn eine andere Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um auf ACC zu wechseln.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Die ACC funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen
S. 446

Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet wird: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der **MAIN**-Taste abgeschaltet. Dadurch wird auch der Spurhalteassistent (LKAS) ausgeschaltet.

Verwenden Sie die ACC unter nachstehenden Bedingungen nicht.

- Auf viel befahrenen Straßen oder bei Stop-and-Go-Verkehr.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit steilen Hängen, da die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit durch Rollen überschritten werden kann. In diesen Fällen werden die Bremsen nicht durch die ACC betätigt, sodass die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht erhalten wird.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten. Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

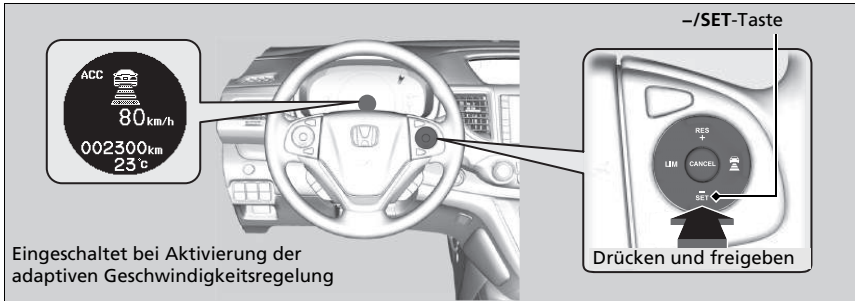
Im ECON-Modus kann die Beschleunigung etwas länger dauern.

Tempomat und Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwenden.

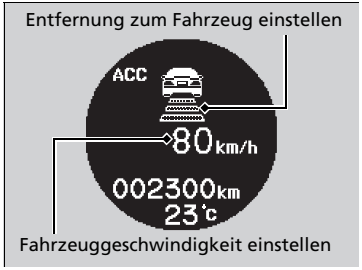
Die ACC und der Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwendet werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.



Sobald Sie die **–/SET**-Taste freigeben, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert.

▶ Im Multi-Informationsdisplay werden ein Fahrzeugsymbol und ein Entfernungsbalken angezeigt.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Wenn Sie sich im ECON-Modus befinden, kann die Beschleunigung etwas länger dauern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

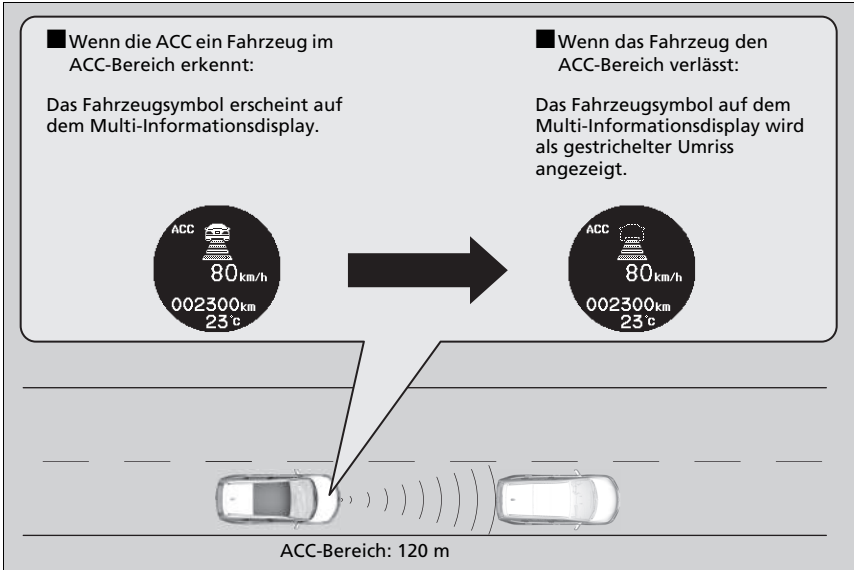
Fortsetzung

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

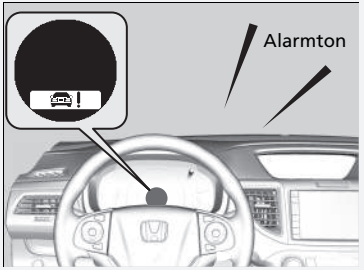
Die ACC überwacht, ob ein Fahrzeug vor Ihnen in den ACC-Bereich gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt das ACC-System dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten oder verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Ändern der Entfernung zum Fahrzeug S. 449



In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt abbremst oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Beeper und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie zum Bremsen auffordert.



Betätigen Sie das Bremspedal, und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

■ **Kein vorausfahrendes Fahrzeug**
Ihr Fahrzeug fährt mit eingestellter Geschwindigkeit.

■ **Es befindet sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im ACC-Bereich, das langsamer fährt als die eingestellte Geschwindigkeit**
Ihr Fahrzeug wird langsamer und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug.

■ **Es befindet sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im ACC-Bereich, das mit gleichmäßiger Geschwindigkeit fährt**
Ihr Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug und behält einen konstanten Abstand bei, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

■ **Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Bereich**
Die ACC beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese dann bei.

■ **Bei Betätigen des Gaspedals**
Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein hörbares oder sichtbares Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im ACC-Bereich befindet.
Die ACC bleibt aktiviert, bis sie deaktiviert wird. Bei Freigabe des Gaspedals nimmt das System die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.
Es kommt vor, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt, wenn das Gaspedal leicht betätigt wird.

In Betrieb

Selbst bei kurzer Distanz zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC beginnt zu beschleunigen:
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat beinahe dieselbe Geschwindigkeit wie oder eine höhere Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug schert unmittelbar vor Ihnen ein, fährt jedoch schneller als Ihr Fahrzeug und entfernt sich langsam von Ihrem Fahrzeug.

Sie können das System auch so einstellen, dass der Beeper ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den ACC-Bereich gelangt und diesen wieder verlässt. Ändern Sie die Einstellung **ACC WARNTON VORAUSFAHRENDES FAHRZEUG**.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Einschränkungen
Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC einen sicheren Abstand einzuhalten.
Außerdem funktioniert das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

➡ **ACC – Bedingungen und Einschränkungen** S. 446

Fortsetzung

■ ACC – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die **ACC**-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige ACC-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 439

■ Umgebungsbedingungen

Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

■ Straßenbedingungen

Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Kameratemperatur steigt zu stark an.
- Die Feststellbremse ist betätigt.
- Wenn der Frontgrill verschmutzt ist.
- Wenn sich die Vorderseite des Fahrzeugs aufgrund schwerer Elemente im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen nach oben biegt.
- Bei montierten Schneeketten.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen

Der Radarsensor für die ACC wird auch für das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) genutzt.

➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*** S. 493

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 439

* Nicht verfügbar für alle Modelle

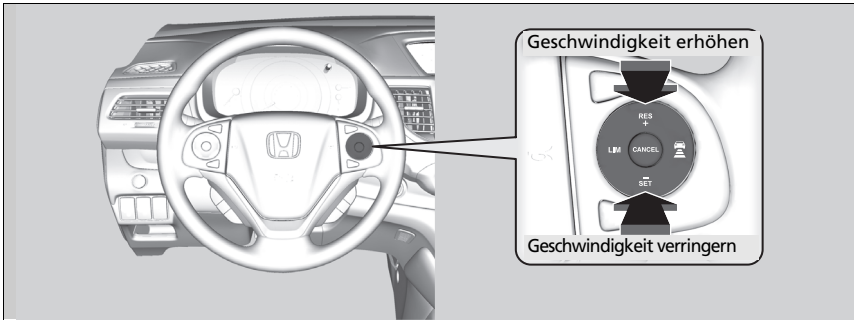
■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug oder Fußgänger kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das Fahrzeug oder den Fußgänger vor Ihnen mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihnen nur schwer erkennen kann.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine bestimmte Form hat.
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf einem Rand der Fahrspur fährt.

Fortsetzung

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.

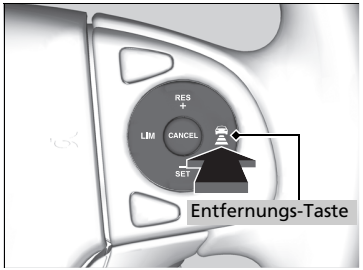


- Mit jedem Druck auf die Taste wird die Fahrzeuggeschwindigkeit um etwa 1 km/h erhöht oder verringert.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre erhöhte eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise soll der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem davor eingehalten werden.

Ändern der Entfernung zum Fahrzeug



Die -Taste (Entfernung) drücken, um den ACC-Bereich zu ändern.
Bei jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr lang, lang, mittel und kurz umgestellt.
Den am geeignetsten Sicherheitsabstand sollten Sie entsprechend Ihrer jeweiligen Fahrbedingungen festlegen. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Ändern der Entfernung zum Fahrzeug

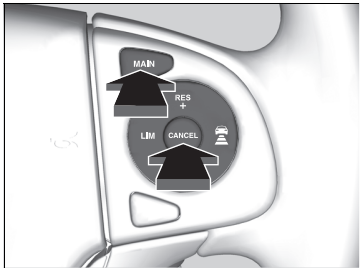
Der Fahrer muss allen Situationen angemessen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Angaben zu minimalem Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen sind häufig in der vor Ort geltenden Straßenverkehrsordnung zu finden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

Fortsetzung

Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto größer wird der Wert für den geringen, mittleren, hohen oder sehr hohen Sicherheitsabstand. Folgende Beispiele dienen der Verdeutlichung.

Abstand	Fahrzeuggeschwindigkeit:	
	80 km/h	104 km/h
Kurz	26 Meter 1,1 Sek.	31 Meter 1,1 Sek.
Mittel	34 Meter 111 Fuß 1,5 Sek.	43 Meter 1,5 Sek.
Lang	48 Meter 2,1 Sek.	62 Meter 2,1 Sek.
Extra groß	66 Meter 215 Fuß 3,0 Sek	87 Meter 3,0 Sek

Aufheben



Um die adaptive Geschwindigkeitsregelung aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal mindestens fünf Sekunden lang.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nach dem Aufheben der adaptiven Geschwindigkeitsregelung lässt sich die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen, solange diese angezeigt wird. Die **RES/+**-Taste drücken, wenn mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h oder mehr gefahren wird.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich nicht einstellen oder wieder aufnehmen, wenn diese weniger als 30 km/h beträgt.

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht verstellt oder fortgesetzt werden, wenn die ACC über die **MAIN**-Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um das System zu aktivieren und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Fortsetzung

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Aufhebung der ACC ertönt der Beeper und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Nachricht. Die folgenden Umstände können zu einer Aufhebung der ACC führen:

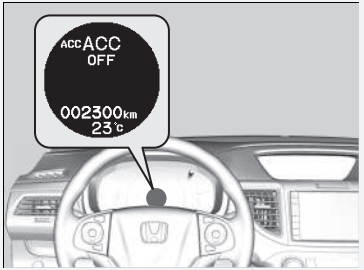
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf 25 km/h (16 mph) und darunter.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, usw.)
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am Kühlergrill.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Beim Fahren auf bergigen Straßen oder bei längeren Geländefahrten.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Bei Aktivierung von ABS oder VSA.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das innerhalb des ACC-Erfassungsbereiches erkannte Fahrzeug sich zu nahe an Ihrem Fahrzeug befindet.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Bei Ignorieren der Anzeige für das Hoch- oder Herunterschalten im Drehzahlmesser-Display wird die ACC nach etwa 10 Sekunden aufgehoben.
- Die Motordrehzahl tritt in den roten Bereich des Drehzahlmessers ein.
- Die Motordrehzahl sinkt unter 1.000 U/min.
- Beim vorübergehenden Schalten in den Leerlauf während des Schaltens in einen höheren oder niedrigeren Gang.

Automatische Aufhebung

AUS leuchtet für etwa drei Sekunden auf, wenn die ACC automatisch aufgehoben wurde.

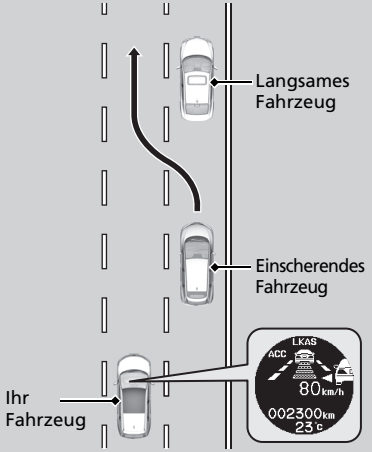


Auch wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch aufgehoben wurde, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Warten Sie, bis die Ursache für die Aufhebung der ACC behoben ist, und drücken Sie dann die **RES/+**-Taste.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen neben Ihnen, vor Ihnen ausscheren möchte und stellt bei aktivierter ACC im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Linkslenkung ist dargestellt.

Der Radarsensor im Frontgrill erkennt Fahrzeuge vor Ihnen, einschließlich derer in der Spur neben Ihnen, und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbesserte die Folge-/Nachverfolgungseigenschaften der ACC; es erkennt im Voraus, dass ein Fahrzeug in der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen neben Ihnen, ein vor ihm fahrendes langsameres Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um vorzeitig vor Ihnen einzuscheren.

Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während die Geschwindigkeit vom System eingestellt wird, wird das Symbol für einscherende Fahrzeuge auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

Fortsetzung

■ So schaltet sich das System ein:

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen einschert und schneller ist, als das Fahrzeug davor und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist, als das einscherende Fahrzeug (d. h., wenn Sie abbremsen müssen), erkennt die ACC im Voraus das Einscheren und stellt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit daraufhin ein.

Das System wird aktiviert, wenn alle der nachfolgendenden Bedingungen vorliegen:

- Wenn die ACC aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 80 km/h (50 mph) und ca. 180km/h (112 mph) liegt.
- Wenn das Fahrzeug auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße fährt.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ein und ausschalten

Sie können das System mit dem Multi-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

*1: Bezieht sich auf eine rechte Fahrspur bei Rechtsverkehr, linke Fahrspur bei Linksverkehr.

Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:

- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der Fahrspur daneben *1 gering ist
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug gering ist (d. h., wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug, ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der Fahrspur neben Ihnen, einfach vor Ihrem Fahrzeug einschert *1
- Wenn ein Fahrzeug aus der linken Spur einschert*1

Kollisionswarnsystem*

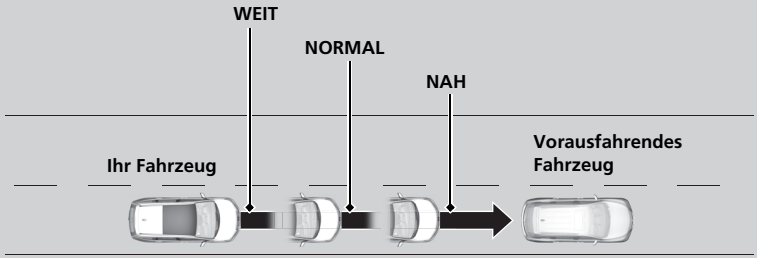
Das System warnt Sie vor einem möglichen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Stellt das System eine Kollisionsgefahr fest, gibt es optische und akustische Warnungen aus.
▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.)

■ Funktionsweise des Systems

Das System kann Kollisionswarnungen ausgeben, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h beträgt.

Sie können **WEIT**, **NORMAL** oder **NAH** für den Zeitpunkt der Kollisionswarnungen festlegen:



Kollisionswarnsystem*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das Kollisionswarnsystem kann nicht alle vorausliegenden Gegenstände erkennen. Unter Umständen erkennt es ein bestimmtes Objekt überhaupt nicht. Die Genauigkeit des Systems hängt unter anderem vom Wetter, von der Geschwindigkeit und anderen Faktoren ab. Das Kollisionswarnsystem umfasst keine Bremsfunktion. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Sie können die Distanz für die Kollisionswarnung festlegen oder das System ein- sowie ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 133

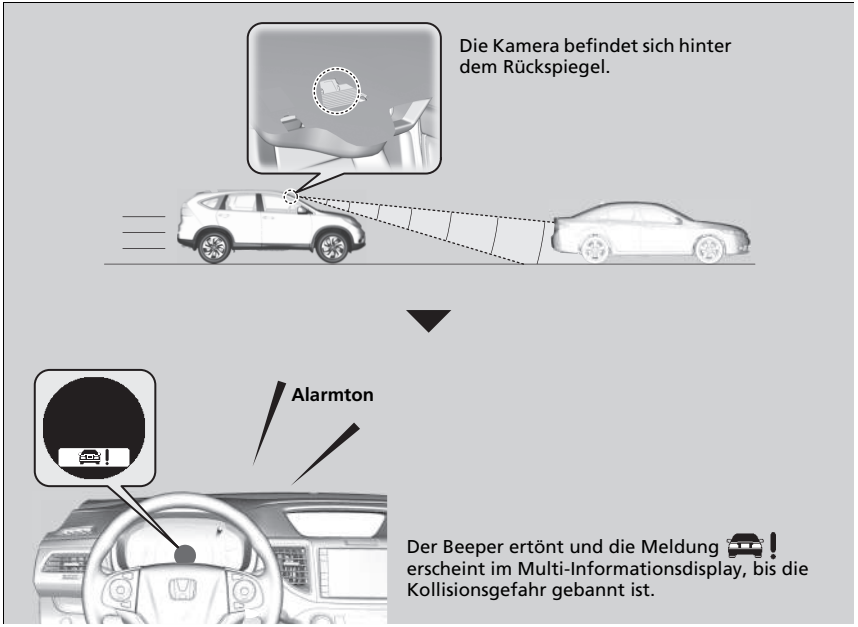
Die Kamera wird gemeinsam mit dem Spurhalteassistenten, der Verkehrszeichenerkennung und dem Fernlichtassistenten eingesetzt.

Für eine korrekte Systemfunktion:
- Stoßen Sie beim Abwischen der Windschutzscheibe nicht an die Kamera oder die unmittelbare Kamera-Umgebung.
- Halten Sie den oberen Teil der Windschutzscheibe sauber. Beseitigen Sie Schmutz, Eis und Frost.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler.
- Die Kamera oder der Bereich um die Kamera herum ist stark beschädigt.
- Der Bereich um die Windschutzscheibe herum muss repariert werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung



Kollisionswarnsystem*

Bringen Sie keine Folien oder sonstige Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems beeinträchtigen könnten.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Kollisionswarnsystems ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Abschaltung

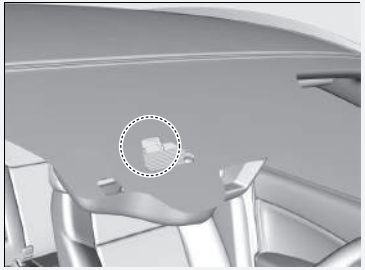
Das Kollisionswarnsystem kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige permanent:

- Die Temperatur im Innern des Systems ist hoch.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee oder Ähnlichem bedeckt.

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Kollisionswarnsystems behoben ist (z. B. durch Reinigung), schaltet sich das System wieder ein.

Automatische Abschaltung

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken.
Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.



Wenn die -Meldung erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe der Klimaautomatik. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Kollisionswarnsystems abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:
Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Fortsetzung

■ Beschränkungen des Kollisionswarnsystems

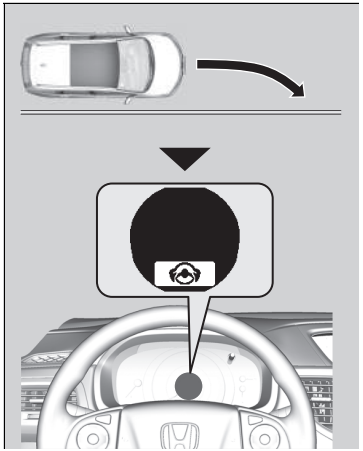
Unter folgenden Umständen kann es vorkommen, dass sich das Kollisionswarnsystem nicht einschaltet, ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt oder sich zuschaltet, auch wenn Sie sich über den Sicherheitsabstand nach vorn im Klaren sind oder wenn gar kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Zustand
• Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering. • Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich. • Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur. • Wenn entweder Ihr eigenes Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen stark beschleunigt. • Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad, ein Kleinfahrzeug oder ein Sonderfahrzeug ist, z. B. ein Traktor. • Wenn Sie längere Zeit im Gelände, auf einer Bergstraße oder auf einer Serpentinenstrecke fahren. Dabei hat der Sensor der Kamera Schwierigkeiten, ein vorausfahrendes Fahrzeug korrekt zu erkennen. • Wenn sich Fußgänger oder Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden. • Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel usw.). • Eine schwere Last im/am Fahrzeugheck oder Modifikationen an der Federung führen dazu, dass das Fahrzeug sich neigt. • Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen, usw.). • Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist. • Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist. • Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel. • Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang). • Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist. • Wenn die Straßenlaternen als Schlusslichter eines Fahrzeugs vor Ihnen erkannt werden. • Wenn bei Dunkelheit die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Seite defekt sind. • Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc. • Beim Ziehen eines Anhängers mit dem Fahrzeug.

Spurhalteassistent*

Warnt Sie, wenn das System feststellt, dass Ihr Fahrzeug versehentlich die linke oder rechte Spurmarkierung überquert.

Funktionsweise des Systems



Die Frontkamera hinter dem Rückspiegel erkennt auf der linken und rechten Seite Fahrbahnmarkierungen.

Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr stark den ermittelten linken oder rechten Spurlinien nähert, ohne dass der Blinker betätigt wurde, gibt der Spurhalteassistent akustische und optische Warnungen aus.

Der Beeper ertönt und die Meldung erscheint im Multi-Informationsdisplay, um Ihnen mitzuteilen, dass eine Gegenmaßnahme zu treffen ist.

So schaltet sich das System ein

Das System beginnt mit der Suche nach Spurmarkierungen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über ca. 72 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.

Spurhalteassistent*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Spurhalteassistent seine Grenzen.

Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten, dies kann zu einer Kollision führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent warnt Sie lediglich, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistent erkennt möglicherweise nicht alle Spurmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Spurmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 439

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

➡ **Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten** S. 461

So schaltet sich das System ein

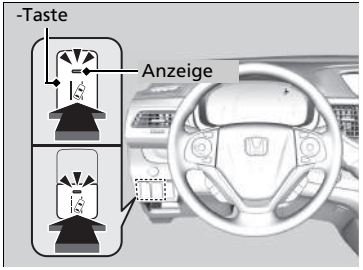
Der Spurhalteassistent schaltet sich unter folgenden Umständen automatisch ab und die -Anzeige leuchtet dann permanent.

➡ **Anzeigen** S. 84

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Spurhalteassistent Ein und Aus



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Spurhalteassistent-Taste.

▶ Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen und die Fahrzeugposition unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind nachfolgend aufgeführt.

Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

Fortsetzung

■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Beim Fahren auf Straßen mit doppelten Linien.

■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Innenseite der Windschutzscheibe ist beschlagen.
- Die Kameratemperatur steigt zu stark an.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, abgefahrenes Ersatzrad* usw.)
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Umbauten an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.

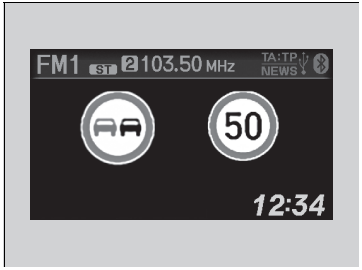
 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Verkehrszeichenerkennung*

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben erscheinen im i-Multi-Informationsdisplay.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird für eine Weile angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.

Verkehrszeichenerkennung*

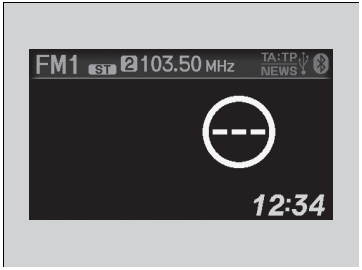
Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten Sie stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.
Die Verkehrszeichenerkennung dient lediglich als Fahrassistenz. Der Fahrer muss trotzdem auf den Verkehr achten und sich an die Verkehrsregeln halten.

Bringen Sie niemals Objekte an der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera versperren oder die Kamerafunktion beeinträchtigen könnten.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Wenn während der Fahrt kein Schild erkannt wird, wird möglicherweise auch der unten abgebildete Bildschirm angezeigt.



Verkehrszeichenerkennung*

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Temperaturen im Fahrzeuginnenraum zu vermeiden, sollten Sie das Fahrzeug auf einem schattigen Platz abstellen oder mit einer der Sonne abgewandten Fahrzeugfront parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von dieser abgedeckt wird.
Es besteht die Gefahr, dass an der Kamera ein Wärmestau entsteht.

Wenn erscheint, funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn erscheint, funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise das jeweilige Verkehrszeichen nicht erkennen.

Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Innenseite der Windschutzscheibe ist beschlagen.
- Es gibt Stellen auf der Windschutzscheibe, die nicht einwandfrei gewischt wurden.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, abgefahrenes Ersatzrad*usw.)
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Umbauten an der Federung geneigt.

Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug wirbelt Wassernebel oder Schnee auf.

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

Bei fehlerhaftem System zur Verkehrszeichenerkennung erscheint auf dem i-Multi-Informationsdisplay. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ **Position oder Zustand des Verkehrszeichens:**
- Ein Verkehrszeichen ist schlecht zu sehen, da es sich in einem unübersichtlichen Umfeld befindet.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich außerhalb der Leuchtweite der Schweinwerfer.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Die Verkehrszeichen sind verblichen oder verbogen.
- Die Verkehrszeichen sind verdreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Das Verkehrszeichen wird teilweise durch Bäume verdeckt oder das Verkehrszeichen selbst wird durch ein Fahrzeug und bzw. sonstige Objekte verdeckt.
- Es erfolgt eine Lichtreflektion (verursacht durch die Straßenbeleuchtung) auf der Oberfläche des Verkehrszeichens oder es fällt ein Schatten auf die Verkehrszeichenoberfläche.
- Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Es handelt sich um ein Verkehrszeichen mit geringer Größe.

■ **Weitere Gründe:**
- Sie fahren mit hoher Geschwindigkeit.

In folgenden Fällen funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h. die Darstellung eines Verkehrszeichens entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder es das Verkehrszeichen existiert im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

▶ Bezüglich der Verkehrszeichen zur Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich vorgeschriebene Geschwindigkeit angezeigt werden.

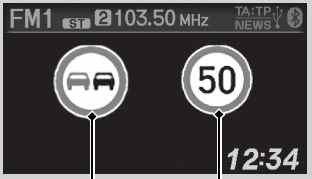
- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp, etc.
- Auf dem Verkehrszeichen angegebene Ziffern sind schlecht erkennbar (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen oder wenn die auf dem Verkehrszeichen dargestellten Zahlen unscharf sind).
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist usw.).
- Es sind Verkehrszeichen vorhanden, die in Farbe und Form dem Erkennungsobjekt ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.)
- Ein Lastkraftwagen o. ä., an dessen Rückseite ein Aufkleber mit dem Verkehrszeichen zur Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht ist, fährt vor Ihnen.

Fortsetzung

■ Auf dem i-Multi-Informationsdisplay angezeigte Zeichen

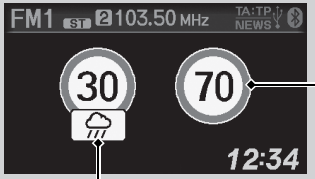
Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die das Tempolimit auf Grundlage des Wetters (Regen, Schnee, etc.) oder einer bestimmten Zeit angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

■Wenn der Hauptmodus gewählt wird



Überholverbotsschild*1

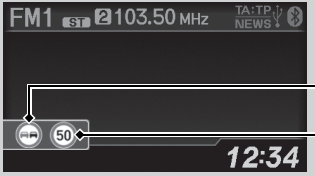
Geschwindigkeits-begrenzungsschild



Schild für zusätzliche Geschwindigkeits-beschränkung auf Grundlage von Bedingungen*2

Geschwindigkeits-begrenzungsschild

■Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird



Überholverbotsschild*1

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Je nach Situation, kann *1 durch *2 ersetzt werden oder *2 kann auf der rechten Seite angezeigt werden.

■ **Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen**

Selbst, wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie weiterhin das Verkehrszeichensymbol in reduzierter Größe auf dem i-Multi-Informationsdisplay anzeigen lassen.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Spurhalteassistent (LKAS)*

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrbahn zu halten und gibt akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■Akustische und optische Alarme

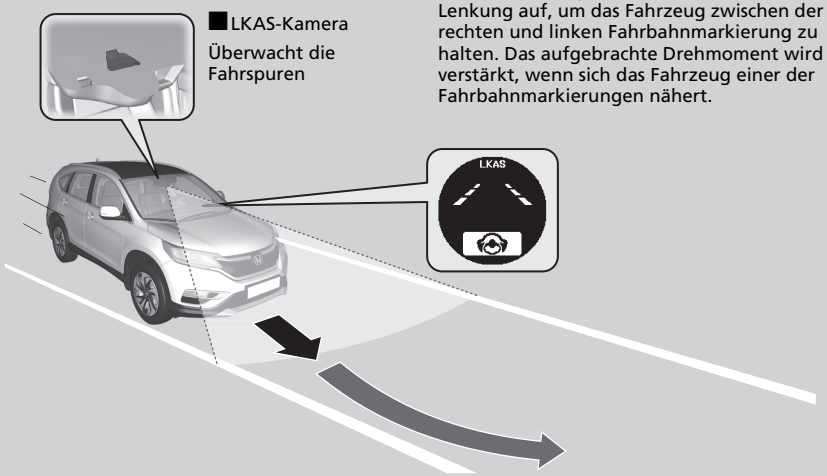
Der Fahrer wird akustisch und optisch darauf hingewiesen, dass das Fahrzeug von der erkannten Spur abweicht.

■LKAS-Kamera

Überwacht die Fahrspuren

■Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.



Wenn bei einem Fahrbahnwechsel der Blinker betätigt wird, wird das System unterbrochen und nimmt die Funktion wieder auf, sobald der Blinker wieder ausgeschaltet ist.
Bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker gibt das LKAS aktiv eine Warnung aus und bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf.

Spurhalteassistent (LKAS)*

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Das System nimmt dem Fahrer keine Lenkmanöver ab. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen S. 108

Stellen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Das LKAS warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Das LKAS erkennt vielleicht nicht alle Spurmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Spurmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Das LKAS ist insbesondere auf Autobahnen sehr nützlich.

Das LKAS funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

LKAS – Bedingungen und Einschränkungen S. 476

Das LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

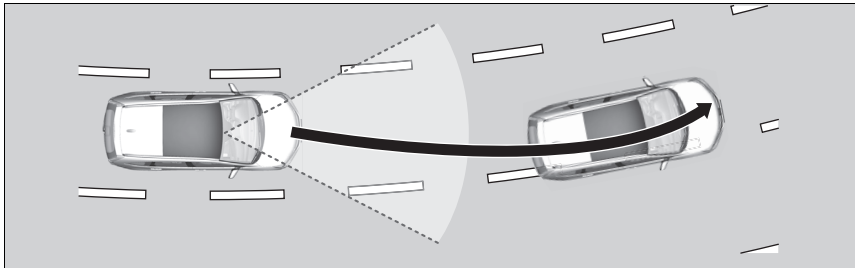
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

Frontsensorkamera* S. 439

* Nicht verfügbar für alle Modelle

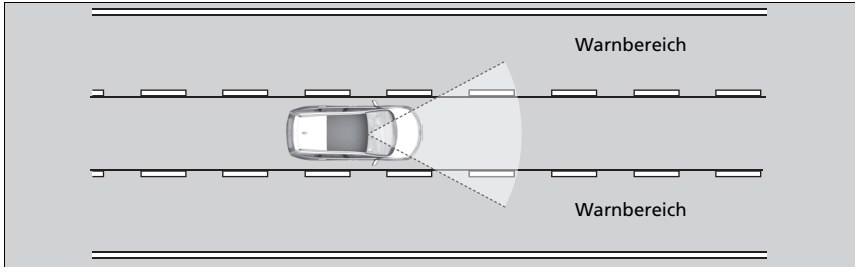
Spurhalteassistent

Das System hilft dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug sich einer weißen oder gelben Linie nähert. Die Lenkkraft der Servolenkung wird stärker.



Spurhalteassistent

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt das LKAS Sie mit leichten Vibrationen des Lenkrads und einer Warnanzeige.



Spurhalteassistent (LKAS)*

Das LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

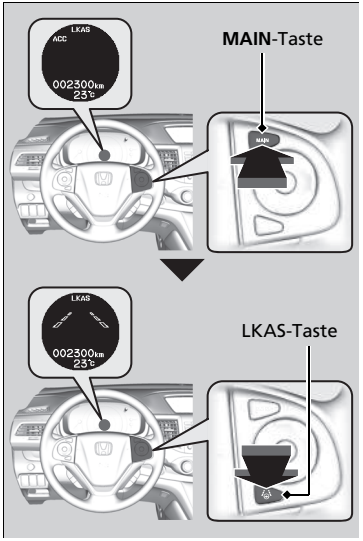
Fortsetzung

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn besitzt auf beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 72 – 180 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Der Scheibenwischerschalter befindet sich nicht in der Position **LO** oder **HI**.

■ Aktivierung des Systems



1. Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
▶ Das LKAS ist im Multi-Informationsdisplay eingeschaltet.
Das System ist einsatzbereit.

2. Drücken Sie die LKAS-Taste.
▶ Fahrspuren werden auf dem Multi-Informationsdisplay angedeutet.
Das System ist aktiviert.

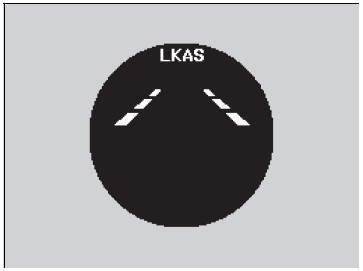
Spurhalteassistent (LKAS)*

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

Frontsensorkamera* S. 439

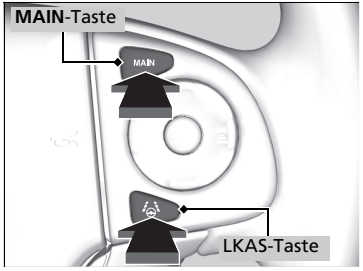
Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, das LKAS ausschalten und das Fahrzeug von einem Händler überprüfen lassen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



3. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
▶ Wenn das System die linke und rechte Fahrbahnmarkierung erkennt und daraufhin den Betrieb aufnimmt, werden im Display nicht länger Fahrbahnumrisse sondern massive Fahrbahnlinien angezeigt.

Aufheben



Aufheben des LKAS:
Drücken Sie die **MAIN**-oder LKAS-Taste.

Das LKAS wird bei jedem Ausschalten des Motors abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

Wann kann das System eingesetzt werden?

Das LKAS wird vorübergehend deaktiviert, wenn es keine Fahrspuren erfassen kann. Wenn das System die Linien wieder erfasst, wird es automatisch wieder aktiviert.

Aufheben

Durch das Drücken der **MAIN**-Taste wird auch die ACC ein- und ausgeschaltet.

Fortsetzung

Wenn das LKAS aufgehoben wurde, werden die Fahrbahnlinien auf dem Multi-Informationsdisplay als Konturlinien angezeigt.

■ **Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie:**

- Die Scheibenwischer auf **LO**, **HI** oder **MIST** stellen und auf Dauerbetrieb schalten.
  ▶ Bei Ausschalten der Scheibenwischer beginnt das LKAS erneut.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 64 km/h oder darunter reduzieren.
  ▶ Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 72 km/h oder darüber beginnt das LKAS erneut.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
  ▶ Das LKAS beginnt erneut und erfasst wieder die Fahrbahnlinien, sobald das Bremspedal freigegeben wird.

■ **Das LKAS kann automatisch ausgeschaltet werden, wenn:**
- Das System keine Fahrbahnlinien erfassen kann.
- Das Lenkrad abrupt bewegt wird.
- Das Fahrzeug nicht gelenkt wird.
- Das Fahrzeug auf einer kurvenreichen Straße oberhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung bewegt wird.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt das LKAS automatisch erneut.

■ **Das LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt.
- Beim Fahren einer scharfen Kurve.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über ca. 180 km/h liegt.
- Wenn das ABS oder das VSA-System aktiviert wird.

Ein Beeper ertönt, wenn das LKAS automatisch abgebrochen wird.

Fortsetzung

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte einer Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

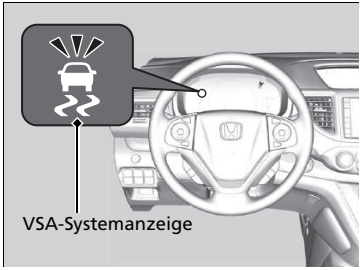
■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Beim Fahren auf Straßen mit doppelten Linien.

■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur steigt zu stark an.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Die VSA hilft bei der Stabilisierung des Fahrzeugs beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktivierter VSA kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

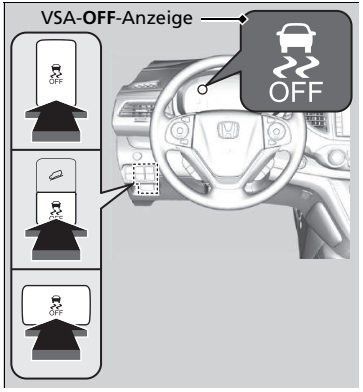
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Anzeige beim Fahren aufleuchtet und aktiviert bleibt, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

VSA Ein und Aus



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktionen teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis der Beeper ertönt.

Die Traktionskontrolle wird vollständig ausgeschaltet, sodass ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten möglich ist. Die VSA-Deaktivierungsanzeige wird ebenfalls angezeigt.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA OFF), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Bei gedrückter -Taste verfügt Ihr Fahrzeug über ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten, aber die VSA-Traktions- und Stabilisierungshilfe ist weniger effektiv.

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, greift die Traktionskontrolle später ein. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen, Ihr Fahrzeug freizubekommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

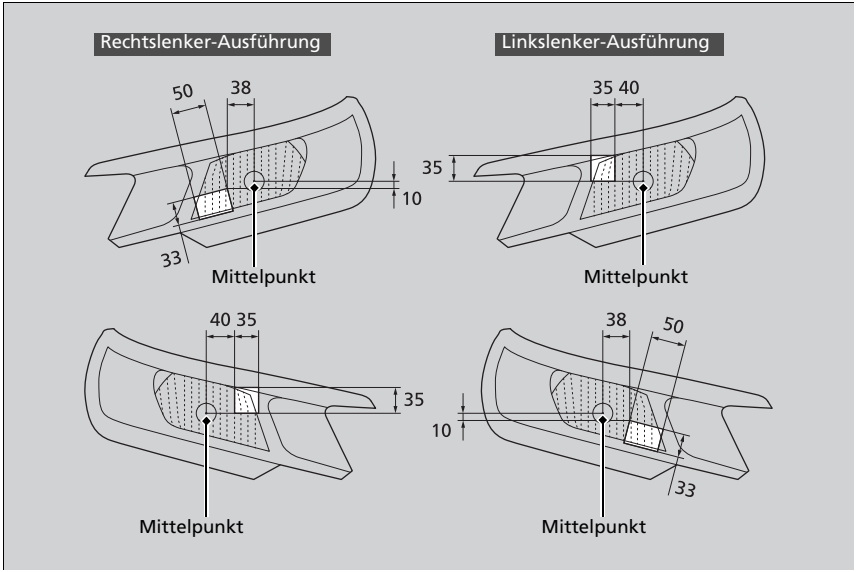
Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Modelle mit Halogenlampen

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1. Schneiden Sie zwei rechteckige Stücke Klebeband zu: eines mit 33 mm Breite und 50 mm Länge und eines mit 35 mm Breite und 35 mm Länge.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.

2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Die Funktion soll Fahrzeuge in einer speziellen Warnzone erkennen, die sich nah an Ihrem Fahrzeug befindet, insbesondere in schlechter einsehbaren Zonen, die als "Toter Winkel" bezeichnet werden.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

⚠WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist.

Verlassen Sie sich daher nicht auf den Toter-Winkel-Assistenten, wenn Sie eine Fahrspur wechseln.

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel sowie nach hinten, bevor Sie die Spur wechseln.

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr einer Kollision besteht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

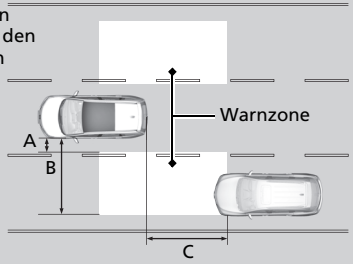
Fortsetzung

■ Funktionsweise des Systems

- Die Radarsensoren erkennen ein Fahrzeug in der Alarmzone, wenn sich Ihr Fahrzeug mit 20 km/h oder schneller nach vorn bewegt.

Warnzonenbereich
A: Ca. 0,5 m
B: Ca. 3 m
C: Ca. 3 m

Radarsensoren: In den Ecken unter den Heckstoßfängern



Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 133

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhänger aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:
- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarbereich.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Alarmanzeigen des Toter-Winkel-Assistenten aufleuchten.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten.
- Die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten leuchtet wegen einer Blockade (Spritzwasser o. ä.) nicht ohne das angezeigte MID auf.
- Die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung erscheint.

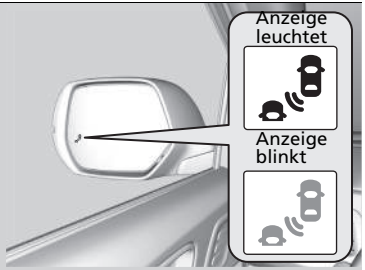
Unter folgenden Umständen schaltet sich die Alarmanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:
- Ein Fahrzeug bleibt nicht länger als zwei Sekunden in der Warnzone.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem passierten Fahrzeug ist größer als 10 km/h.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das System funktioniert nicht bei R.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkannt hat

Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten: Befindet sich am äußeren Rand der beiden Rückspiegel.



■Leuchtet auf, wenn
- ein Fahrzeug von hinten in die Warnzone einfährt, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von unter 50 km/h zu Ihrem Fahrzeug zu überholen.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als 20 km/h an einem Fahrzeug vorbei.

■Blinkt und der Beeper ertönt, wenn

Sie den Blinker in die Richtung des erkannten Fahrzeugs setzen. Der Beeper ertönt dreimal.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Der Toter-Winkel-Assistent kann beeinträchtigt werden, wenn:
- Objekte (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wand, etc.) erkannt werden.
- Gegenstände in der Warnzone, die Radiowellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Das Fahren auf kurvigen Straßen.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt elektrische Störsignale von außen.
- Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.
- Die Ausrichtung der Sensoren wurde verändert.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee und Nebel).
- Beim Fahren auf kurvigen Straßen.
- Bei einer engen Kurve, bei der sich das Fahrzeug leicht neigt.

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:
- Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber.
- Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Falls die Eckbereiche an den Heckstoßfängern oder die Radarsensoren repariert werden müssen oder wenn der Eckbereich am Heckstoßfänger stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Auto zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

■ Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- Der Reifendruck bei einem oder mehr Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:
- muss der Reifendruck bei allen vier Rädern, im kalten Zustand, festgelegt werden.

Stellen Sie sicher, dass:
- das Fahrzeug steht.

Modelle mit Schaltgetriebe
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Modelle mit Automatikgetriebe
- Das Getriebe befindet sich in der Position P.

Alle Modelle
- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung ZÜNDUNG EIN II*1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit, wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

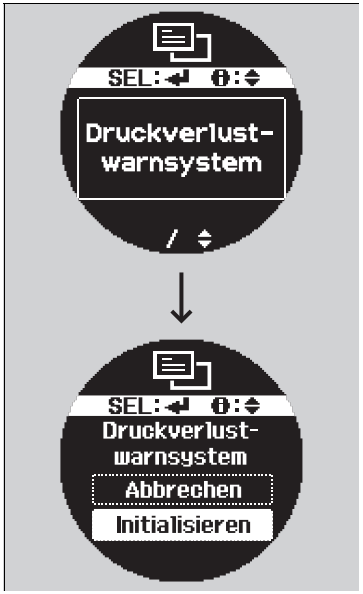
Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Reifendruckkontroll-Anzeige nicht auf.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

Prüfen und Warten der Reifen S. 580

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder sogar gar nicht auf:
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei Einsatz von Schneeketten.

Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:
- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Bei Einsatz von Schneeketten.



Das System lässt sich über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays kalibrieren.

1. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis das Symbol angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
   ▶ Auf dem Display wird **GESCHWINDIGKEITSALARM** angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste, bis **DRUCKVERLUSTWARNSYSTEM** auf dem Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.
   ▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen **ABBRECHEN** oder **INITIALISIEREN** gewählt werden.
4. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, und wählen Sie **INITIALISIEREN** aus. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
   ▶ Die Anzeige **ABGESCHLOSSEN** erscheint, danach wird wieder das Einstellungsmenü angezeigt.

- Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

- Das Druckverlust-Warnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompaktreserverad* montiert ist.
- Für die Kalibrierung ist es zusätzlich erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40–100 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruckkontroll-Anzeige kurz auf. Dies ist normal und weist daraufhin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, spezifizierter normaler Reifen aufleuchten, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Real Time AWD - elektronisch geregeltes Allradsystem*

Ihr Fahrzeug verfügt über das AWD-System. Wenn das System einen Traktionsverlust an den Vorderrädern feststellt, wird ein Teil der Motorleistung automatisch an die Hinterräder geleitet. Dadurch können Sie die Traktion optimal nutzen und Ihre Mobilität erhöhen.

Gehen Sie beim Beschleunigen, Lenken und Bremsen jedoch mit der gleichen Umsicht wie bei einem Fahrzeug mit Zweiradantrieb vor.

Wenn alle vier Räder übermäßig oft durchdrehen, sodass das AWD-System überhitzt, wird die Motorleistung ausschließlich an die Vorderräder geleitet. Stellen Sie das Fahrzeug ab, um das System abkühlen zu lassen.

Real Time AWD - elektronisch geregeltes Allradsystem*

ACHTUNG

Vermeiden Sie ein zu häufiges oder zu langes Durchdrehen der Vorderräder. Ständiges Durchdrehen der Vorderräder kann zu Schäden am Getriebe oder Hinterachsdifferential führen.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das AWD-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

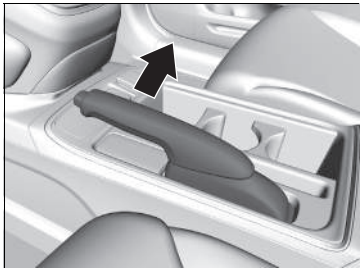
Reifen- und Radwechsel S. 582

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bremsanlage

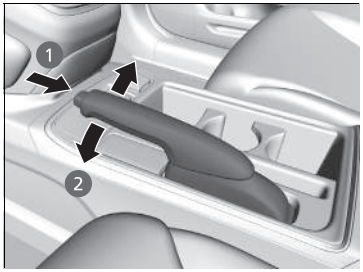
Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug beim Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen.



Betätigen:

Ziehen Sie den Hebel vollständig nach oben, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.



Lösen:

1. Ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken Sie dabei die Entriegelungstaste.
2. Führen Sie den Hebel vollständig nach unten und geben Sie den Knopf frei.

Feststellbremse

ACHTUNG

Lösen Sie die Feststellbremse vor dem Anfahren vollständig. Die Hinterradbremsen sowie die Achse können beschädigt werden, wenn die Feststellbremse während der Fahrt betätigt wird.

Beim Anfahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnsummer und die Meldung Ⓟ wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer fest an, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Fortsetzung

Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet.
Die Bremskraftunterstützung sorgt dafür, dass das Bremspedal weniger stark betätigt werden muss. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➔ **Bremsassistentsystem** S. 491
➔ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 490

Betriebsbremse

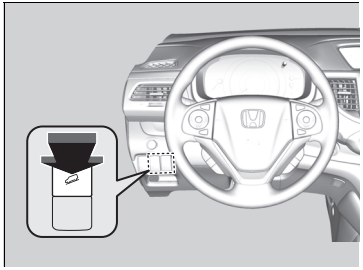
Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nutzen Sie die Motorbremse, indem Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen und herunterschalten. Verwenden Sie beim Schaltgetriebe einen niedrigeren Gang, um eine höhere Motorbremswirkung zu erzielen.

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

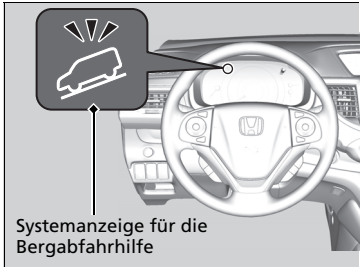
■ Bergabfahrhilfe*



Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Bergabfahrt konstant, ohne das Gas- oder Bremspedal zu betätigen.

■ Einsatzbereich

Das System wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 km/h und 20 km/h liegt.



■ Bergabfahrhilfe ein- und ausschalten

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung II*1 die Taste für die Bergabfahrhilfe, um das System ein- bzw. auszuschalten.

▶ Wenn das System eingeschaltet ist (betriebsbereit), wird die Anzeige für die Bergabfahrhilfe angezeigt.
Die Anzeige blinkt, während das System in Betrieb ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Bergabfahrhilfe*

Die Bremslichter werden automatisch eingeschaltet, wenn das System im Einsatz ist.

Das System wird bei jedem Ausschalten des Motors abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System hilft, ein Blockieren der Räder zu verhindern, und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als "Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige beim Fahren aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.
Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Durch das ABS wird weder die Bremsdauer noch der Bremsweg verkürzt. Es unterstützt lediglich die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:
- Beim Fahren auf schlechten/holprigen Straßen einschließlich Fahren auf unebenen Fahrbahnen, wie z. B. Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Bremsassistentsystem

Bremsassistentsystem

Das System unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

Funktionsweise des Bremsassistentsystems

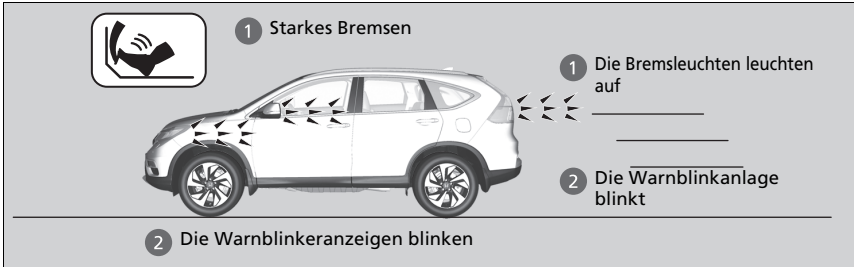
Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

Notbremssignal

Die Notbrems-Leuchte ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremsleuchtensystem wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremsleuchtensystem möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

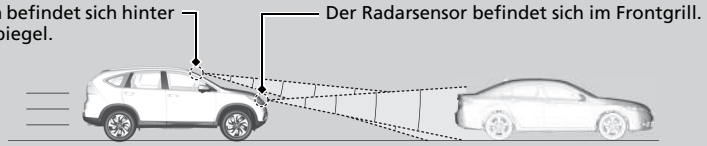
Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*

Das System kann einen möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen verhindern.

Das CMBS warnt Sie, wenn es eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst es außerdem das Fahrzeug ab, um die Unfallschwere zu verringern.

■ Funktionsweise des Systems

Einsatzbereich



Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h beträgt und ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird.

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug oder Fußgänger beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht eine Kollisionsgefahr.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 100 km/h oder weniger und es besteht die Gefahr einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihnen.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 498

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 439

Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.
Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

➡ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 498

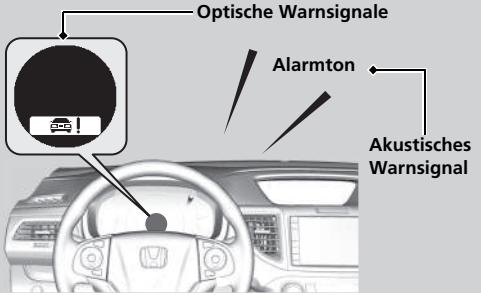
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ **Bei Aktivierung des Systems**

Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

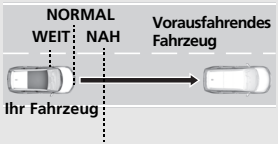
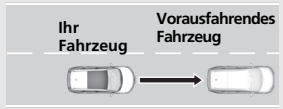


Auf der ersten Alarmstufe für Zusammenstöße des Systems können Sie die Distanz (**WEIT**/**NORMAL**/**NAH**) zwischen Fahrzeugen ändern, bei der Warnsignale ausgegeben werden. Dazu verwenden Sie Einstellungsoptionen auf dem Multi-Informationsdisplay.

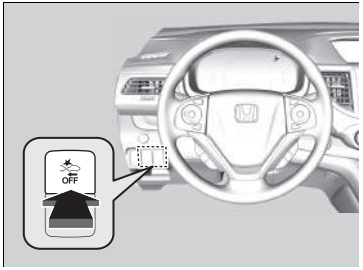
Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 148

Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS unter Umständen Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS			
		Der Sensor erkennt ein Fahrzeug	E-Vorstraffer	Hörbare & sichtbare WARNUNGEN	Bremse
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	—	Das Symbol erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay. Der Abstand, bei dem diese Warnung aufblinkt, kann verringert werden (**WEIT/NORMAL/NAH**). ➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 148	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird sanft einige Male angezogen, um eine physische Warnung auszugeben. 	Ein Beeper ertönt und das Symbol blinkt auf dem Multi-Informationsdisplay.	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.	Die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer werden fest angezogen. 		Voll betätigt.

CMBS Ein und Aus



Drücken Sie diese Taste, bis Sie durch den Beeperton aufgefordert werden, das System aus- oder einzuschalten.

Bei ausgeschaltetem CMBS:

- Die CMBS-Anzeige an der Instrumententafel leuchtet auf.
- Eine Nachricht auf dem Multi-Informationsdisplay erinnert Sie daran, dass das System ausgeschaltet ist.

Das CMBS befindet sich bei jedem Starten des Motors in der vorher gewählten Einstellung EIN oder AUS.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*

Das CMBS kann unter bestimmten Bedingungen automatisch abgeschaltet werden, wobei die CMBS-Anzeige aufleuchtet und aktiv bleibt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen
S. 498

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das CMBS kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben, oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Durchfahren von Kurven
Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

■ Unter niedrigen Brücken bei hoher Geschwindigkeit
Sie fahren mit hoher Geschwindigkeit unter einer niedrigen oder schmalen Brücke.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.
Sie fahren über Geschwindigkeitsbarrieren zur Verkehrsberuhigung, Fahrbahnplatten aus Stahl usw. oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand [wie Verkehrsschildern oder einer Leitplanke] in Kurven oder – beim Einparken – stehenden Fahrzeugen.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS)*

Damit das CMBS einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

Halten Sie die Radarsensorabdeckung immer sauber.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung der Sensorabdeckung. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.

Kleben Sie keine Aufkleber auf das Emblem und tauschen Sie es nicht aus.

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder wenn die Abdeckung des Radarsensors durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der Taste „CMBS AUS“ ab und bringen Sie Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die CMBS-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige CMBS-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➲ **Frontsensorkamera*** S. 439

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder sind nicht ordnungsgemäß (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Bei montierten Schneeketten.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Die Kameratemperatur steigt zu stark an.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am Kühlergrill.

Fortsetzung

■ Einschränkungen bei der Erkennung

- Ein Fahrzeug oder Fußgänger kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist zu gering.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das Fahrzeug oder den Fußgänger vor Ihnen mit hoher Geschwindigkeit.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist sehr groß.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich vor Ihnen Ihre Fahrspur an einer Kreuzung usw.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst.

Einschränkungen bei der Erkennung

Einschränkungen nur für Fußgänger

- Wenn mehrere Personen in einer Gruppe dicht nebeneinander vor Ihrem Fahrzeug laufen.
- Aufgrund der Umgebungsbedingungen oder Ausrüstung des Fußgängers ändert sich sein Umriss, sodass das System ihn nicht als Fußgänger erkennen kann.
- Bei gebückter Körperhaltung oder Hockstellung des Fußgängers.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn ein Fußgänger vor dem Hintergrund nicht zu erkennen ist.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden..
- Wenn mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen gehen.
- Wenn die Kamera wegen der ungewöhnlichen Form eines Fußgängers diesen nicht korrekt erkennen kann (z. B. beim Tragen von Gepäck, wegen seiner Körperposition, Größe).

■ **Automatische Abschaltung**

Das präventive Fahrerassistenzsystem (CBMS) kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die CMBS-Anzeige dauerhaft:

- Die im Inneren des Systems herrschende Temperatur ist hoch.
- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Wenn festgestellt wird, dass Reifen oder Räder nicht den Vorschriften entsprechen (falsche Reifengröße, platter Reifen, usw.).
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

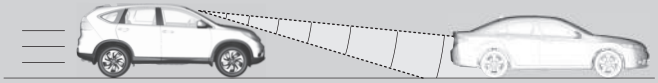
Sobald die Ursache für die Abschaltung des CBMS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

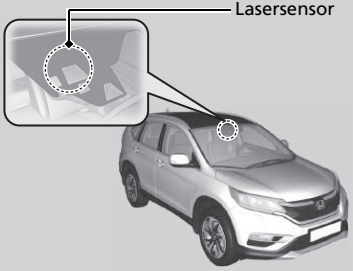
City-Notbremsassistent*

Das System ist als Unterstützung für Situationen vorgesehen, in denen Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem direkt vor Ihnen befindlichen Fahrzeug besteht. Der City-Notbremsassistent warnt Sie, wenn er eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst das System außerdem die Fahrzeuggeschwindigkeit ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Funktionsweise des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 32 km/h beginnt ein Radarsensor mit der Erfassung vorausfahrender Fahrzeuge.





Der Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug zwischen 5 km/h und 32 km/h beträgt und dabei eine hohe Kollisionsgefahr besteht.

Das System wird in der Schaltposition [R] nicht aktiviert.

City-Notbremsassistent*

⚠WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht nur auf den City-Notbremsassistenten, um einen Frontalaufprall zu vermeiden.

Schwere Verletzungen oder Unfälle mit Todesfolge sind nicht auszuschließen, wenn Sie nicht auf die Fahrzeuge vor Ihnen achten und situationsabhängig nicht bremsbereit sind.

Damit das System einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

- **Halten Sie den oberen Bereich der Windschutzscheibe immer sauber. Entfernen Sie Schmutz, Eis, Reif usw.**
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors mit Vorsicht.
- Entfernen Sie nicht den Lasersensor aus der Einheit.

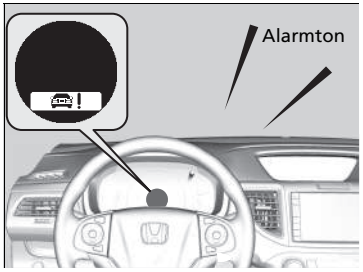
Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn das Fahrzeug nach einer automatischen Bremsung durch das System zum Stillstand kommt, schaltet sich der Motor unter Umständen aus. Befolgen Sie die üblichen Schritte, um den Motor wieder zu starten.

Starten des Motors S. 397, 400

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarmstufen bei Zusammenstoß



Der Beeper ertönt, eine CTBA-Warnung blinkt auf dem Multi-Informationsdisplay und es findet ein harter Bremsvorgang statt, wenn ein möglicher Zusammenstoß wahrscheinlich unvermeidlich wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schaltet sich die Bremsautomatik ab. Betätigen Sie die Bremsen.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, die angibt, dass das System aktiviert wurde.

➡ **Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen** S. 108

Das System kann deaktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen oder das Lenkrad bewegen, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

City-Notbremsassistent*

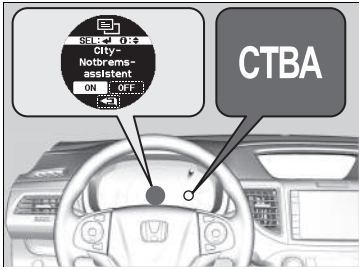
Das System kann sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht aktivieren oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

- Ein Fahrzeug vor Ihnen steht diagonal, horizontal oder frontal zu Ihnen.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist groß.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Sie beschleunigen stark und nähern sich dem vorausfahrenden Fahrzeug schnell.
- Ein herannahendes Fahrzeug schert plötzlich vor Ihnen ein.
- Ihr Fahrzeug gerät plötzlich in die Gegenfahrbahn.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur an einer Kreuzung.
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren auf kurvigen Straßen oder Serpentinen.
- Das Fahrzeug vor Ihnen ist sehr verschmutzt und reflektiert die Radiowellen nur mäßig.
- Drücken Sie das Bremspedal oder drehen Sie das Lenkrad, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug, das der Sensor nicht korrekt erfassen kann.
- Der obere Teil der Windschutzscheibe rund um den Lasersensor ist mit Schmutz, Eis, usw. bedeckt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Ein- und Ausschalten des Systems



Sie können das System mit dem Multi-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 145

Wenn das System aus ist, leuchtet die **CTBA** Anzeige auf der Instrumententafel.

Der City-Notbremsassistent wird bei jedem Drehen des Zündschalters eingeschaltet II*1, sogar wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

City-Notbremsassistent*

Das System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten.

Das System kann sich automatisch abschalten, die **CTBA**-Anzeige kann aufleuchten und die Meldung kann im Multi-Informationsdisplay erscheinen, wenn:

- Die Temperatur um den Lasersensor im oberen Bereich der Windschutzscheibe wird zu hoch.
- Den Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, ist mit Hindernissen wie Schmutz, Eis und Reif bedeckt.
- Die Motorhaube ist mit Hindernissen wie Schnee bedeckt.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und

- Kühlen Sie den Innenraum mithilfe der Klimaanlage, wenn die Lasersensortemperatur sehr hoch ist.
- Entfernen Sie alle Hindernisse wie Schmutz und Schnee von der Windschutzscheibe und der Motorhaube.

Anzeigen S. 84

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Systems behoben ist, schaltet sich das System wieder ein.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das System kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Unter einer niedrigen Brücke
Sie fahren unter einer niedrigen oder schmalen Brücke hindurch.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.
Sie fahren über Bodenwellen, Stahl-Fahrbahnplatten usw., oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder der Leitplanke in einer Kurve.

■ Beim Parken
Ihr Fahrzeug nähert sich einem abgestellten Fahrzeug oder einer Wand.

City-Notbremsassistent*

Schalten Sie das System in folgenden Fällen ab:
- Sie einen Leistungsprüfstand einsetzen oder die Räder auf eine Rolle stellen.
- Sie im Gelände oder auf Bergstraßen fahren, auf denen sich Zweige und Blätter befinden.

Wenn der Lasersensor oder umliegende Bereich repariert oder ausgebaut werden muss oder wenn der Lasersensor stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Fachhändler.

Die Federung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden. Durch das Ändern der Fahrzeughöhe funktioniert das System nicht mehr korrekt.

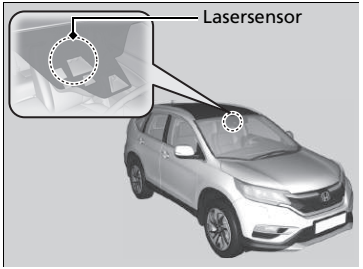
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp bei allen vier Rädern verwendet werden. Verwenden Sie Reifen in vergleichbarem Zustand mit genügend Profil. Andernfalls funktioniert das System nicht normal.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Ihr Fahrzeug ist hinten schwer beladen.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Hinweise zu dem Systemlaser



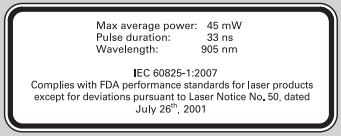
Die City-Notbremsassistent-Einheit mit dem Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Der in diesem System eingesetzte Laser verfügt gemäß IEC-Vorschriften über die folgenden Spezifikationen. Dieselben Angaben sind auf den IEC60825-1 Standardaufklebern zu finden.

Laserklassifikation	
Max. mittlere Leistung:	45 mW
Impulsdauer:	33 ns
Wellenlänge:	905 nm
Mittlerer Abstrahlwinkel (horizontal × vertikal)	28 × 12

Laser-Klassifikationszeichen

Laser-Erläuterungen



City-Notbremsassistent*

⚠WARNUNG

Der falsche Umgang mit dem Lasersensor kann zu Augenverletzungen führen.

Beachten Sie folgende Punkte, um Augenverletzungen zu vermeiden:
- Bauen Sie den Sensor nicht aus dem Gerät aus.
- Schauen Sie mit einem optischen Hilfsmittel wie z. B. einem Vergrößerungsglas, einem Mikroskop oder einem Objektiv niemals in einem Abstand von unter 100 mm direkt auf den Sensor.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nach dem Anhalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

Modelle mit Automatikgetriebe

3. Ändern Sie die Gangposition in P.

Modelle mit Schaltgetriebe

3. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R oder 1.

Dieselmodelle

4. Lassen Sie den Motor für etwa 10 Sekunden im Leerlauf.
5. Schalten Sie den Motor aus.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer fest an, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

Nach dem Anhalten

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es ohne Bestätigung der Parkposition zurückgelassen wird.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass die Gangposition P angezeigt wird.

Modelle mit Automatikgetriebe

ACHTUNG

Das Getriebe kann durch Folgendes beschädigt werden:
- Gleichzeitiges Betätigen von Fahr- und Bremspedal.
- Das Halten des Fahrzeuges in Position durch Betätigen des Fahrpedals an einem Anstieg.
- In die Position P schalten, bevor das Fahrzeug vollständig angehalten wurde.

Dieselmodelle

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ziehen eines Anhängers noch einige Minuten im Leerlauf laufen.
In manchen Ländern ist das Betreiben des Motors im Leerlauf verboten. Beachten und befolgen Sie die gesetzlichen Vorschriften vor Ort.

Fortsetzung

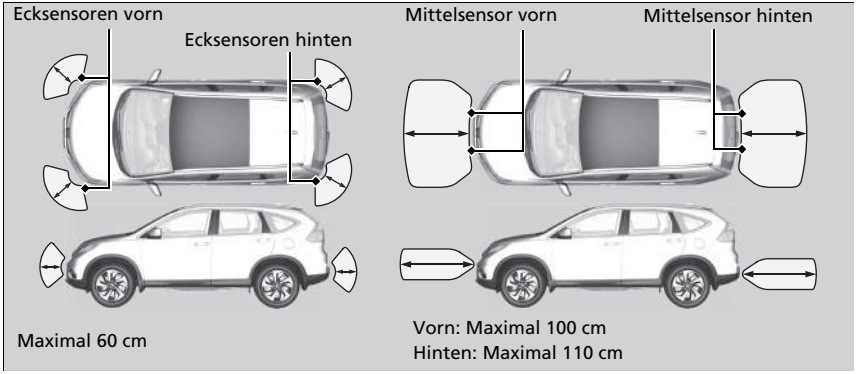
Nach dem Anhalten

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe*

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse hinter dem Fahrzeug. Der Beeper und das i-Multi-Informationsdisplay oder der Audio-/Informationsbildschirm* geben Ihnen die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eismatsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand draußen bei heißem oder kaltem Wetter.
- Das System wird durch Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

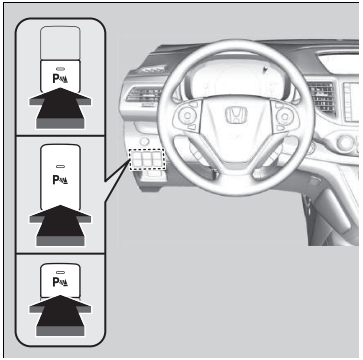
Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

■ Einparkhilfe Ein und Aus



Zum Ein- und Ausschalten des Systems drücken Sie auf die Taste Einparkhilfe, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe nicht in der Position P oder R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Die vorderen seitlichen Sensoren sowie die hinteren seitlichen und mittleren Sensoren erkennen Hindernisse, sobald sich das Getriebe in der Position R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Modelle mit Schaltgetriebe

Sie müssen außerdem die Feststellbremse lösen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Einparkhilfe Ein und Aus

Beim Schalten des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 befindet sich das System in der vorher gewählten Einstellung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

■ **Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dahinter liegenden Hindernissen kürzer wird**

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	i-Multi-Informationsdisplay oder Audio-/Informationsbildschirm*
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Vorn: ca. 100-60 cm Hinten: ca. 110-60 cm	Blinkt gelb*1	Modelle mit Audio-/ Informationsbildschirm Anzeigen: Leuchten auf, wo der Sensor ein Hindernis erkennt
Kurz	ca. 60-45 cm	ca. 60-45 cm	Blinkt bernsteinfarben	
Sehr kurz	ca. 45-35 cm	ca. 45-35 cm		Alle Modelle Anzeigen: Leuchten auf, wo der Sensor ein Hindernis erkennt
Durchgehend	ca. 35 cm oder weniger	ca. 35 cm oder weniger	Blinkt rot	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.
2. Drücken und halten Sie die Einparkhilfe-Taste und drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
3. Drücken Sie die Taste weitere zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
   ▶ Der Beeper ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Beeper dreimal.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Abschalten aller hinteren Sensoren

Beim Schalten in die Gangposition R blinkt die Anzeige der Einparkhilfe-Taste als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

Ausparkassistent*

Überwacht die Eckbereiche hinten beim Zurücksetzen mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist besonders beim rückwärts Ausparken hilfreich.

Ausparkassistent*

⚠VORSICHT

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

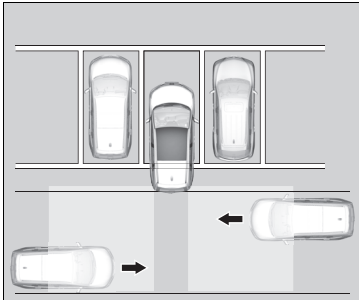
Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nie ausschließlich auf das System. Nutzen Sie immer auch die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnsummer der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Summer des Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Funktionsweise des Systems



Radarsensoren:
In den Ecken unter den Heckstoßfängern

Das System schaltet sich ein, wenn:

- Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
- Das System „Ausparkassistent" ist eingeschaltet.
  - **Ausparkassistent ein- und ausschalten** S. 517
  - **Kundenspezifische Funktionen** S. 145, 323
- Das Getriebe befindet sich in der Position R.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung ein Summer und eine Warnmeldung wird angezeigt.

Ausparkassistent*

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis, wie z. B. ein anderes Fahrzeug und eine Wand in der Nähe des hinteren Stoßfängers, stört die Radarsensorreichweite.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h (3 mph) oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Radiowelle von einer nahegelegenen Einrichtung .
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.

  Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen, und gibt dann kein Alarmsignal aus. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder feststehende Objekte ausgeben.

Ausparkassistent*

Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

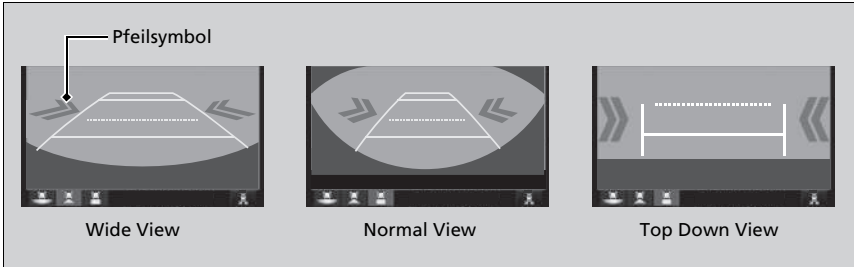
Fortsetzung

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Modelle ohne Audio-/Informationsbildschirm

Ein Warnsymbol erscheint im i-Multi-Informationsdisplay.

Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm



Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Modelle ohne Audio-/Informationsbildschirm

Sollte die Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay zu in Gelb wechseln, wenn sich das Getriebe in der Position R befindet, haben sich möglicherweise Schnee oder Eis usw. in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.
Wenn auf auf Gelb umschaltet, wenn sich das Getriebe in der Position R befindet, liegt möglicherweise eine Störung des Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

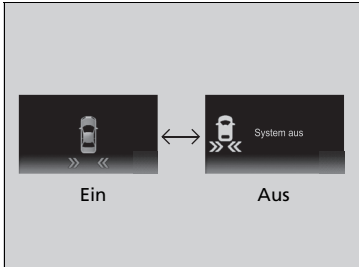
Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm

Wenn das Symbol unten rechts auf wechselt, liegt eine Störung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn das Display nicht wechselt, wenn das Getriebe in Stellung R ist, liegt möglicherweise eine Störung im Multiview-Rückfahrkamera-System vor.

Modelle ohne Audio-/Informationsbildschirm

Ausparkassistent ein- und ausschalten

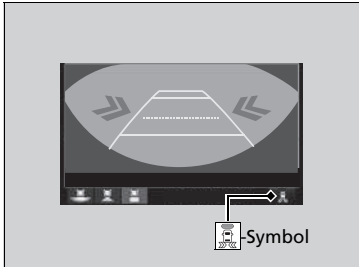


Im i-Multi-Informationsdisplay können Sie individuell festlegen, wann sich das System einschalten soll.

➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 145

Modelle mit Audio-/Informationsbildschirm

Ausparkassistent ein- und ausschalten



Tippen Sie , um das System ein- bzw. auszuschalten. Die Anzeige (grün) leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

Sie können das System auch mittels des Audio-/Informationsbildschirms an- und ausschalten.

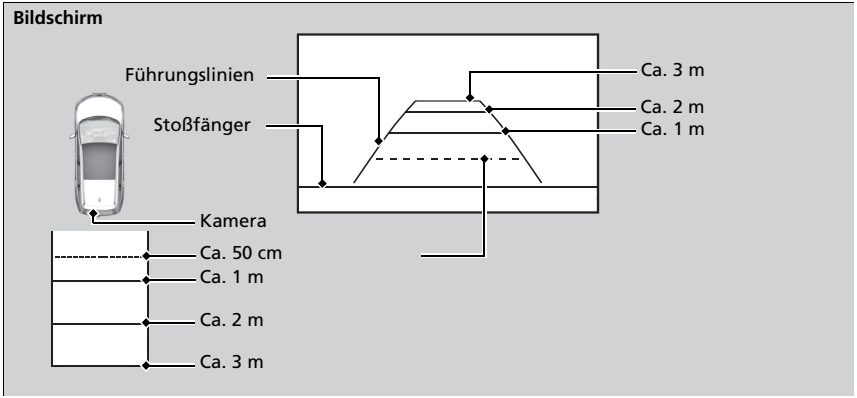
➔ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 323

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zur Rückfahrkamera

Das i-Multi-Informationsdisplay kann die Rückfahranzeige Ihres Fahrzeugs anzeigen.
Das Display schaltet automatisch auf die Rückfahranzeige, wenn die Gangposition in R geändert wird.

Anzeigebereich der Rückfahrkamera



Informationen zur Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Wenn die Kameralinse verschmutzt oder beschlagen ist, säubern Sie sie mit einem weichen, feuchten Tuch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Modelle ohne Audiosystem

Das i-Multi-Informationsdisplay kann die Rückfahranzeige Ihres Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie die Gangposition in R ändern.

Modelle mit zwei Displays

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie die Gangposition in R ändern.

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

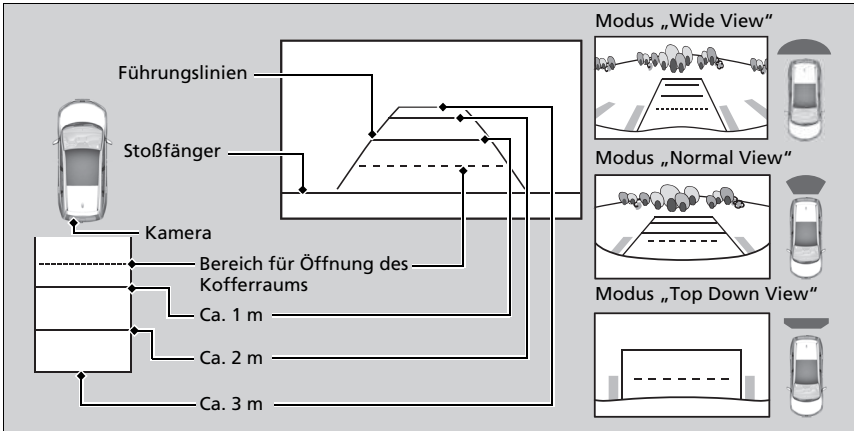
Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Anzeigebereich der Multiview-Rückfahrkamera



Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

Kundenspezifische Funktionen* S. 323

Modelle mit zwei Displays

Feste Führungslinie
Ein: Führungslinien werden angezeigt, wenn Sie in die Gangposition R wechseln.
Aus: Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynam. Führ.linie
Ein: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit
Aus: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit zwei Displays

Sie können auf der Rückfahranzeige drei verschiedene Kamerawinkel darstellen.
Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Winkel zu ändern.

: Wide View
: Normal View
: Top Down View

Wenn als Anzeigemodus zuletzt Wide oder Normal gewählt war, wird dieser Modus auch das nächste Mal gewählt, wenn Sie in die Gangposition R wechseln. Wenn Top View vor dem letzten Abschalten des Motors gewählt war, wird der Modus Wide gewählt, wenn Sie den Zündschalter das nächste Mal in die Einschaltstellung II*1 bringen und die Gangposition in R ändern.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem verfügen über eine **ENGINE START/ STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Benzinmodelle

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Krafstofftank: 58 Liter**

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

Dieselmodelle

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Dieselkraftstoff gemäß EN 590*1
Nur Dieselkraftstoff mit Schwefelanteil von weniger als 50 ppm*2

*1: Nicht für in der Ukraine erhältliche Modelle
*2: Für in der Ukraine erhältliche Modelle

Wählen Sie den richtigen Kraftstoff in sauberer und hoher Qualität entsprechend den regionalen und klimatischen Bedingungen. Die Verwendung von ungeeignetem Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 58 Liter**

Kraftstoffinformationen

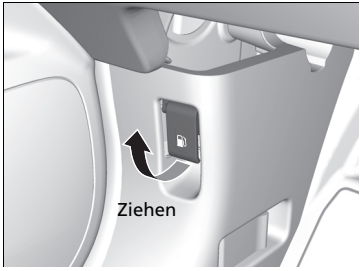
ACHTUNG

Die Verwendung von Benzin in Dieselmotoren kann zu schweren Schäden führen.

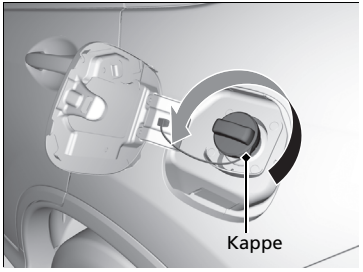
Ihr Fahrzeug ist nicht auf die Verwendung von Biodiesel (reinem Diesel oder mit einer höheren Konzentration als gemäß EN590) ausgelegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Benzinmodelle

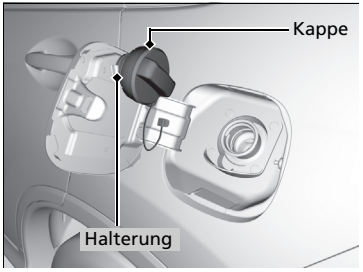
Vorgehensweise beim Tanken



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.



4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.



5. Befestigen Sie den Tankdeckel an der Halterung.
6. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
   ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass noch etwas Platz im Kraftstofftank ist, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Tanken auf, bis mindestens ein Klicken zu hören ist.
   ▶ Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

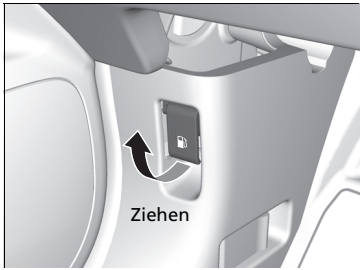
Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

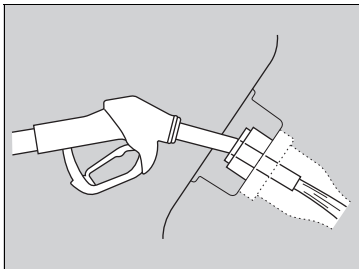
Dieselmodelle

Vorgehensweise beim Tanken

Ihr Kraftstofftank ist nicht mit einem Kraftstofftankdeckel versehen. Sie können den Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff direkt in das Kraftstoffeinfüllrohr einführen. Der Tank verschließt sich nach dem Herausziehen des Einfüllstutzens von selbst wieder.



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.



4. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
   ▶ Halten Sie den Einfüllstutzen gerade.
   ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet.
   ▶ Warten Sie nach dem Tankvorgang ca. 10 Sekunden, bevor Sie den Einfüllstutzen entnehmen.
5. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

Es darf nur ein Tankstellen-Einfüllstutzen für Dieselkraftstoff verwendet werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem tragbaren Kanister auftanken müssen, verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Einfülltrichter.

➲ **Betanken aus einem Benzinkanister** S. 650

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugbeschaffenheit. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

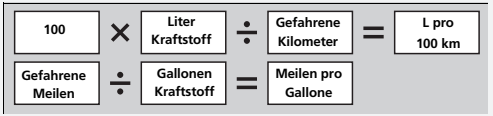
Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren. Warten Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den Symbolen der Wartungsintervallanzeige auf dem Multi-Informationsdisplay. Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem den Wartungsplan im Serviceheft, das mit Ihrem Fahrzeug geliefert wurde. Befolgen Sie bei Fahrzeugen ohne Serviceheft den Wartungsplan aus diesem Handbuch. Schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.

Wartungsplan* S. 536

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen ACEA- oder API-Viskosität.
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
Wartungsintervallsystem 531
Wartungsplan* 536
Wartungsprotokoll (Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft) 543
Wartung im Motorraum 544
Öffnen der Motorhaube 546
Benzinmodelle
Empfohlenes Motoröl 547
Dieselmodelle
Empfohlenes Motoröl 549
Ölkontrolle 550
Motoröl nachfüllen 552
Benzinmodelle
Motorkühlmittel 553
Dieselmodelle
Motorkühlmittel 556
Getriebeöl 558
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 560
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 561
Kraftstoff-Filter 561
Regenerierung des Dieselpartikelfilters (DPF)* 562
Austauschen von Glühlampen 564
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern 576
Prüfen und Warten der Reifen
Prüfen der Reifen 580
Verschleißanzeigen 581
Lebensdauer von Reifen 581
Reifen- und Radwechsel 582
Umsetzen der Reifen 583
Traktionshilfen bei Schnee 584
Batterie 585
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
Wechsel der Knopfbatterie 589
Wartung der Klimaautomatik* 591
Reinigung 594
Zubehör und Modifikationen 599

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs bzw. im Wartungsplan dieses Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan*** S. 536

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Ölstand des Automatikgetriebes* einmal im Monat.
  ➔ **Automatikgetriebeöl** S. 558
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
  ➔ **Brems-/Kupplungsflüssigkeit** S. 560
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 580
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 564
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 576

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheitsvorkehrungen für die Durchführung von Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.
Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können, oder nicht.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der Batterie und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die Wärme des Motors und des Abgases können sie sich entzünden, und es kann zu einem Brand kommen.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ▶ Starten Sie den Motor nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.

  Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

  ▶ Nicht die Motorhaube öffnen, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Sicherheitsvorkehrungen für die Durchführung von Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- sowie Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/diesem Serviceheft.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn in Ihrem Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Multi-Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für Ihr Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Wartungsintervallsystem S. 531

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

Wartungsplan* S. 536

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Dieselmodelle

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsintervallsystem

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten.
Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Strecke oder der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt der nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint auch jedes Mal ein Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 geschaltet wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wartungsintervallsystem

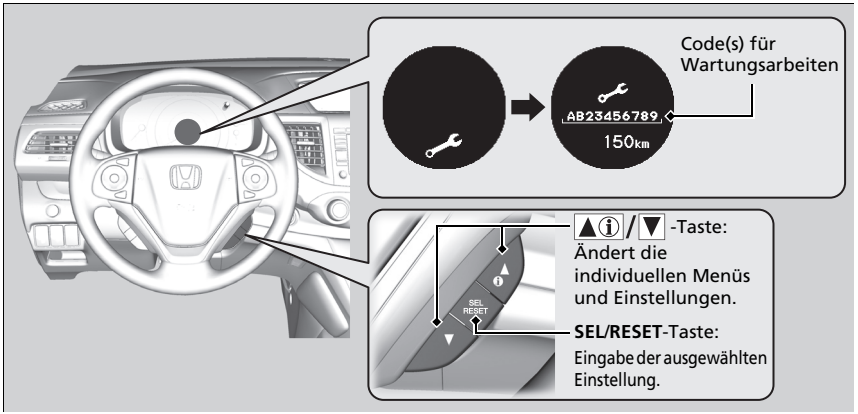
Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Der Wartungsplan zeigt ggf. falsche Informationen an, wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum abklemmen oder entfernen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn dieser Fall eintreten sollte.

Fortsetzung

■ Wartungsintervallanzeige

1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie wiederholt die **SEL/RESET**-Taste, bis auf dem Multi-Informationsdisplay die Symbole für Wartungsarbeiten angezeigt werden.



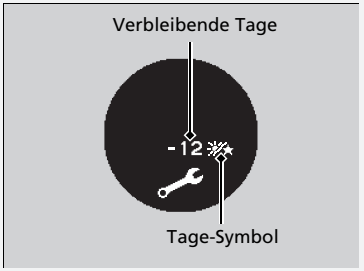
Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibende Strecke oder die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

Wenn sich anhand der Berechnung ergibt, dass die nächsten Wartungsarbeiten schon früher durchzuführen sind, als die zurückgelegte Entfernung erfordern würde, schaltet die Wartungsintervallanzeige auf die verbleibenden Tage um.



Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay

Warnsymbol (bernsteinfarben)	Erklärung	Information
WARTUNG BALD ERFORDERLICH	Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibende Entfernung wird auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibende Entfernung wird pro 10 Kilometer heruntergezählt. Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
WARTUNG JETZT ERFODERLICH	Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibende Entfernung wird auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
WARTUNG ÜBERFÄLLIG	Die angezeigten Wartungsarbeiten wurden nach Erreichen des Kilometerstandes oder des Zeitpunktes 0 nicht durchgeführt.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden im Multi-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt. Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie im mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Serviceheft.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

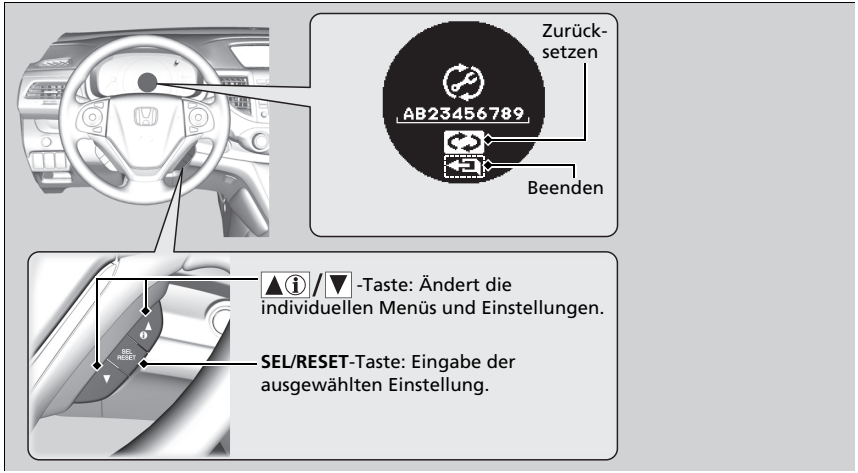
Selbst wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay beim Drücken der ▲ⓘ/▼-Taste (Informationen/anzeigen) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu erhalten Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie wiederholt die **SEL/RESET**-Taste, bis die Motoröl-Laufleistung angezeigt wird.
3. Halten Sie die **SEL/RESET**-Taste mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.
   ▶ Der Modus für das Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
4. Die Option ⟲ mit der **SEL/RESET**-Taste auswählen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsplan*

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft halten Sie sich an den folgenden Wartungsplan.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.		km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln*1		Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
		Erschwert	Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Motorölfilter wechseln*1		Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		Erschwert	Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Luftfilterelement wechseln			Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen			Alle 40.000 km									
Kraftstoff-Filter wechseln*2						•				•		
Zündkerzen wechseln			Alle 100.000 km									
Antriebsriemen prüfen				•		•		•		•		•
Leerlaufdrehzahl prüfen								•				
Motorkühlmittel wechseln			Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Getriebeöl wechseln	MT	Normal						•				
		Erschwert			•			•			•	
	AT	Normal						•				•
		Erschwert			•		•		•		•	

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Einzelheiten sind dem maßgeblichen Garantiehandbuch zu entnehmen.

*2: Informationen zum Austausch bei erschwerten Einsatzbedingungen finden Sie auf Seite 561.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Hinterachsdifferenzialöl wechseln	AWD	Nach 40.000 km oder 1 Jahr, danach alle 80.000 km oder 4 Jahre									
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre									
Einstellung der Feststellbremse prüfen		•	•		•		•		•		•
Staub- und Pollenfilter wechseln*		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten		Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Getriebeöl	B, D

Wartungsplan*

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:
A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Dieselmodelle

Außer europäische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.			km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
			Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln und Ölfilter erneuern		Normal		Alle 10.000 km oder jährlich									
		Erschwert		Alle 5.000 km oder 6 Monate									
Luftfilterelement wechseln				Alle 30.000 km									
Kraftstoff-Filter wechseln				Alle 30.000 km									
Antriebsriemen prüfen					•		•		•		•		•
Motorkühlmittel wechseln								•			•		
Getriebeöl wechseln	Schaltgetriebe	Normal		Alle 120.000 km oder 6 Jahre									
		Erschwert				•			•			•	
	Automatikgetriebe	Normal							•				•
		Erschwert					•			•			•
Verteilergetriebeöl wechseln*	Automatikgetriebe	Normal							•				•
		Erschwert					•			•			•
Hinterachsdifferenzialöl wechseln*				•				•				•	
Vordere und hintere Bremsen überprüfen				Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln				Alle 3 Jahre									

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Einstellung der Feststellbremse prüfen		•	•		•		•		•		•
Staub- und Pollenfilter wechseln*		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ablaufdatum der TRK-Flasche prüfen*		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten		Alle 10.000 km oder 6 Monate									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Verteilergetriebeöl*	B, D
Getriebeöl	B, D

Wartungsplan*

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:
A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsprotokoll (Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft)

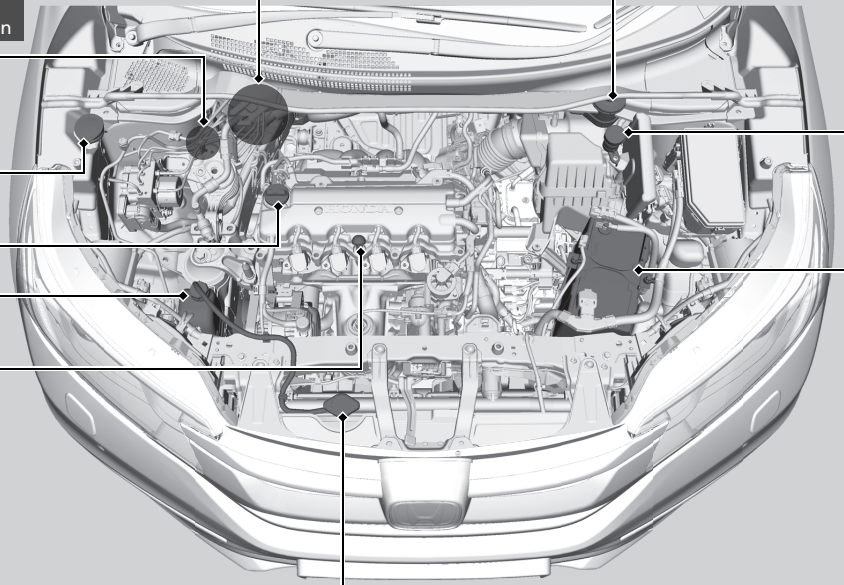
Außer europäische Modelle

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

	km oder Monat	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum

Benzinmodelle



Rechtslenker-Modelle
Bremsflüssigkeit (schwarze Kappe)

Schaltgetriebe bei Rechtslenker-Ausführungen
Kupplungsflüssigkeit (hellgrauer Deckel)

Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel)

Motoröl-Einfülldeckel

Reservetank Motorkühlmittel

Motoröl-Mess-Stab (orangefarben)

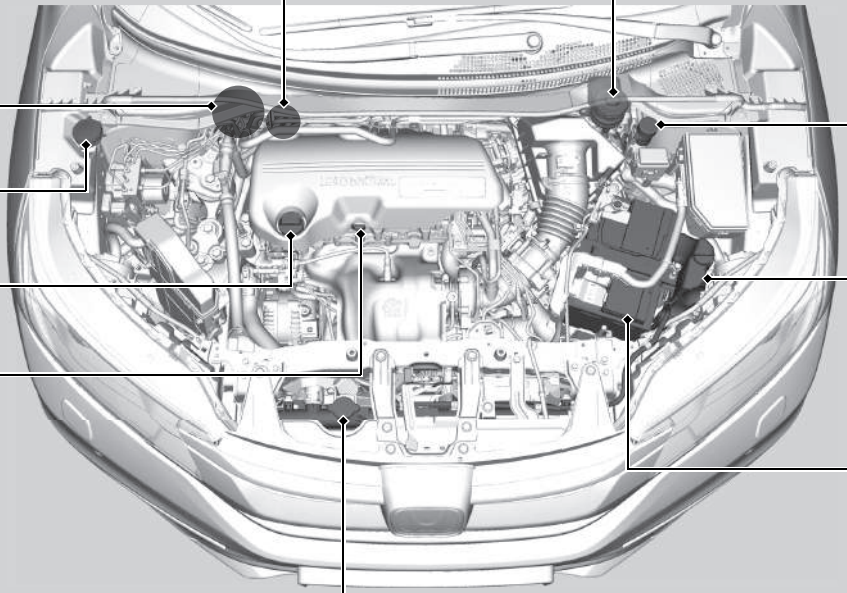
Kühlerdeckel

Linkslenker-Modelle
Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel)

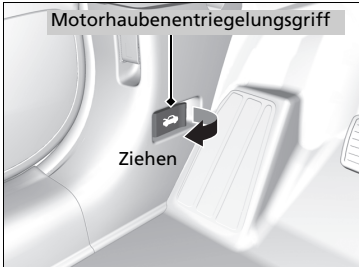
Schaltgetriebe bei Linkslenker-Ausführungenker-Ausführungen
Kupplungsflüssigkeit (hellgrauer Deckel)

Batterie

Dieselmodelle



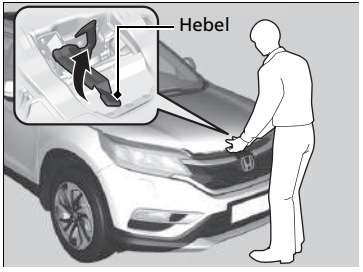
Öffnen der Motorhaube



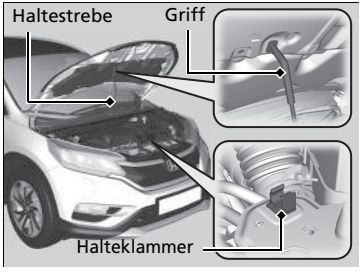
1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und die Feststellbremse anziehen.

2. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.

▶ Die Motorhaube springt etwas auf.



3. Ziehen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel in der Mitte der Motorhaube nach oben, um den Verriegelungsmechanismus freizugeben und die Motorhaube zu öffnen.



4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen.
Die Motorhaube gerät in diesem Fall mit den Scheibenwischern in Berührung, wodurch Motorhaube oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Dieselmodelle

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Nicht die Motorhaube öffnen, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

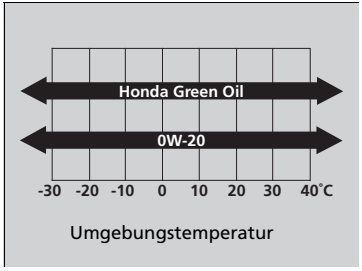
Benzinmodelle

Empfohlenes Motoröl

Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Europäische Modelle mit Wartungsintervallsystem

- **Honda Green Oil**
- **ACEA A3/B3**
- **ACEA A5/B5**



Verwenden Sie Honda "Green Oil" oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Viskosität (siehe Abbildung).

Honda "Green Oil" ist für die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs konzipiert.

Wenn kein Honda "Green Oil" oder Öl 0W-20 verfügbar ist, können Sie Öl 5W-30 oder 0W-30 verwenden.

Empfohlenes Motoröl

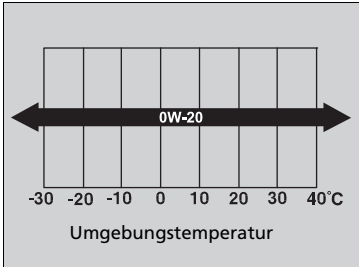
Motoröl-Additive
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Öl mit ACEA-Viskosität ist nur für europäische Modelle erhältlich.

Fortsetzung

Europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem

- **Original-Honda-Motoröl**
- **ACEA A1/B1**
- **ACEA A3/B3**
- **ACEA A5/B5**

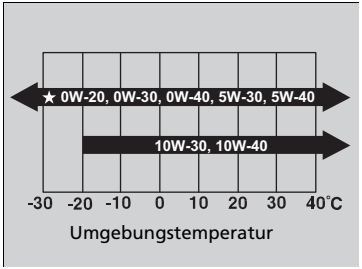


Verwenden Sie ein Original-Honda-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Viskosität (siehe Abbildung).

Wenn 0W-20 nicht verfügbar ist, können Sie 5W-30 oder 0W-30 verwenden.

Außer europäische Modelle

- **Original-Honda-Motoröl**
- **Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher**



Verwenden Sie ein Original-Honda-Motoröl oder ein anderes kommerziell erhältliches Motoröl mit geeigneter SAE-Viskosität wie gezeigt für die jeweilige Umgebungstemperatur.

Das Öl 0W-20 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

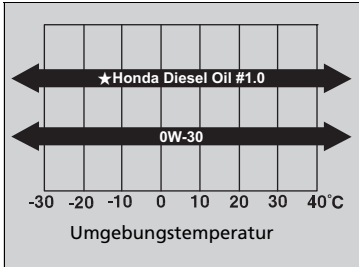
Dieselmodelle

Empfohlenes Motoröl

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

- **Honda Diesel Öl #1.0**
- **ACEA C2/C3**

Modelle für Europa und die Ukraine



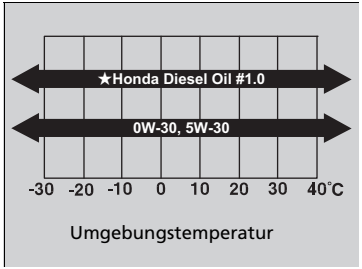
Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Modelle für Europa mit Zweiradantrieb

Falls kein Honda Diesel Öl #1.0 oder 0W-30 verfügbar ist, bitte 5W-30 verwenden.

Modelle für Länder außerhalb Europas und der Ukraine



Verwenden Sie ein handelsübliches Motoröl mit der passenden Viskosität für die aufgeführte Umgebungstemperatur.

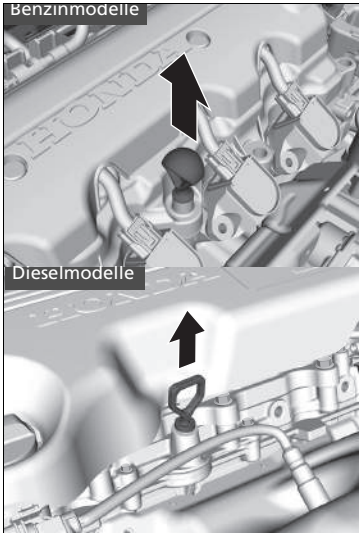
Honda Diesel Öl #1.0 ist für Kraftstoffeinsparung konzipiert.

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.
Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
Warten Sie nach dem Ausschalten des Motors etwa drei Minuten, bevor Sie das Öl prüfen.

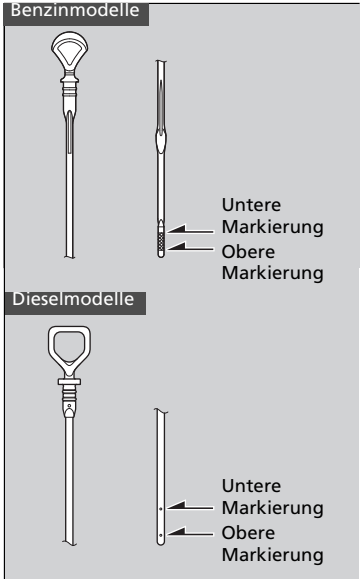


1. Ziehen Sie den Mess-Stab heraus (orangefarben).
2. Wischen Sie den Mess-Stab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Mess-Stab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.

Ölkontrolle

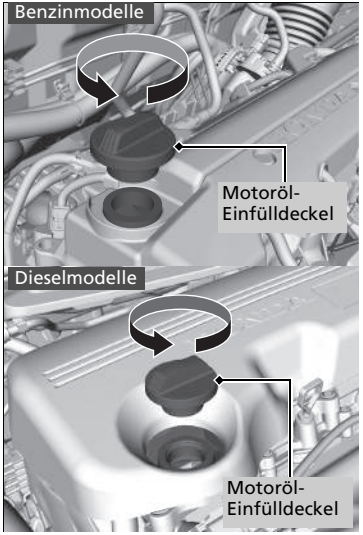
Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter pro 1.000 km/ betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.



4. Den Ölmess-Stab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Motoröl nachfüllen



1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Mess-Stab.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Benzinmodelle

Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn dieser vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

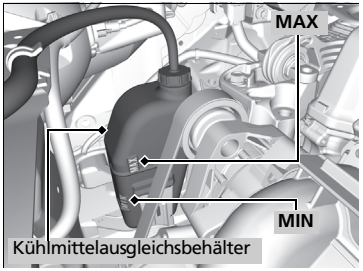
Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

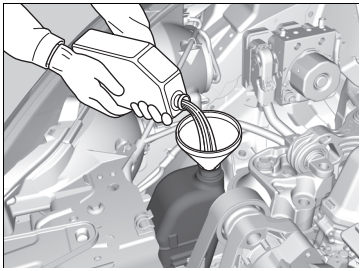
Keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem des Fahrzeugs einfüllen. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Fortsetzung

■ Kühlmittelausgleichsbehälter

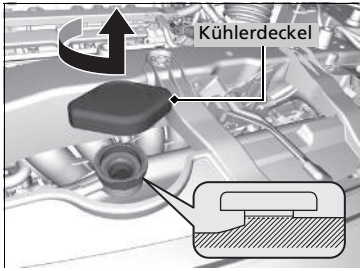


1. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.



2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Kühler



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck aus dem Kühlmittelsystem ab. Drücken Sie beim Drehen nicht auf den Deckel.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
6. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf. Schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters wieder auf.

Kühler

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Dieselmodelle

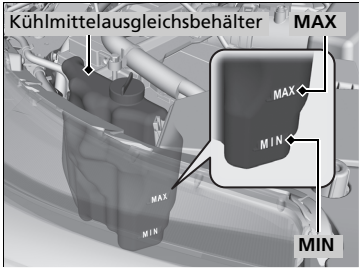
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

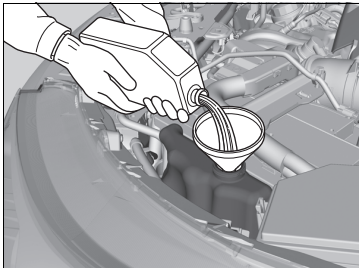
Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Reservetank. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

■ Ausgleichsbehälter



1. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.



2. Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

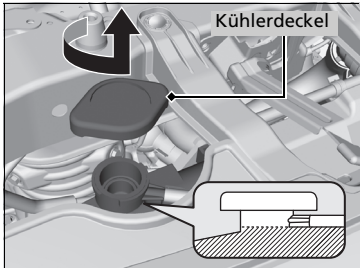
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Motorkühlmittel

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem des Fahrzeugs einfüllen. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühler



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel um eine 1/8 Drehung gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
6. Füllen Sie den Reservetank bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf. Schrauben Sie den Deckel des Reservetanks wieder auf.

Kühler

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Abnehmen des Kühlmittelausgleichsbehälterdeckels immer abkühlen.

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Getriebeöl

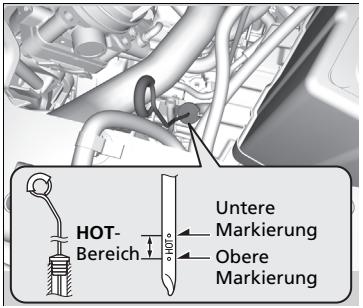
Modelle mit Automatikgetriebe

■ Automatikgetriebeöl

Benzinmodelle

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda ATF DW-1 (Automatikgetriebeöl)

Prüfen Sie den Getriebeölstand bei normaler Betriebstemperatur des Motors.



1. Parken Sie auf ebenem Untergrund und starten Sie den Motor.
2. Warten Sie, bis der Kühlerlüfter anläuft und schalten Sie den Motor aus.
   ▶ Warten Sie vor der Durchführung von Schritt 3 ca. 60 Sekunden (jedoch nicht länger als 90 Sekunden).
3. Ziehen Sie den Ölmess-Stab (gelbe Schlaufe) aus dem Getriebe heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab.
4. Schieben Sie den Mess-Stab vollständig in das Getriebe hinein, wie in der Abbildung gezeigt.
5. Ziehen Sie den Ölmess-Stab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand.
   ▶ Er sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung im **HOT**-Bereich liegen.
6. Wenn der Füllstand unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie Öl in die Öffnung für den Mess-Stab ein, bis der Füllstand zwischen der oberen und unteren Markierung liegt und lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Automatikgetriebeöl

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

ACHTUNG

Mischen Sie Honda ATF DW-1 nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda ATF DW-1 kann die Funktion und Langlebigkeit des Fahrzeuggetriebes beeinträchtigen und zu Getriebeschäden führen.

Schäden durch die Verwendung von anderem Getriebeöl als Honda ATF DW-1 werden nicht durch die Honda-Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Dieselmodelle

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda ATF-TYPE 3.0 (Automatikgetriebeöl)

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie den Wartungsplan für Ihr Fahrzeug, um den Zeitpunkt für einen Wechsel des Automatikgetriebeöls zu bestimmen.

Informationen zu Wartungsarbeiten S. 530

Modelle mit Schaltgetriebe

Schaltgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Original-Honda-Schaltgetriebeöl (MTF)

Befolgen Sie die Anweisungen des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug zum Zeitpunkt für einen Wechsel des Schaltgetriebeöls.

Informationen zu Wartungsarbeiten S. 530

Schaltgetriebeöl

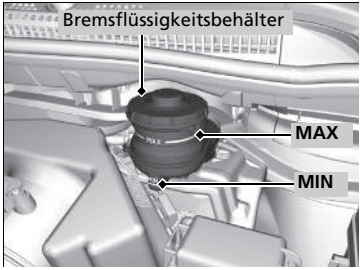
Steht Honda MTF nicht zur Verfügung, kann vorübergehend auch ein Motoröl der API-Klassifikation SAE 0W-20 oder 5W-20 verwendet werden
Ersetzen Sie es dann schnellstmöglich durch MTF. Motoröl enthält nicht die erforderlichen Additive für das Getriebe und kann bei längerer Verwendung zu verminderter Schaltleistung und Getriebeschäden führen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

Verwenden Sie das gleiche Öl für Bremsen und Kupplung.

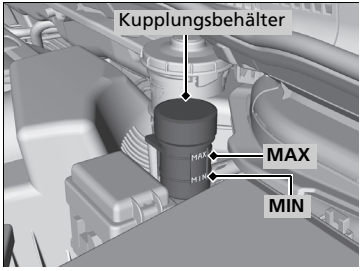
Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Prüfen der Kupplungsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

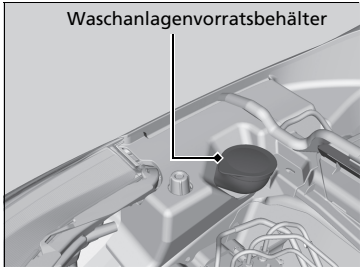
Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Prüfen der Kupplungsflüssigkeit

Wenn der Kupplungsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Händler so schnell wie möglich auf Undichtigkeiten oder übermäßigen Verschleiß der Kupplungsscheibe prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Modelle ohne Waschanlagen-Füllstandssensor

Den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit prüfen.
Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Modelle mit Waschanlagen-Füllstandssensor

Bei niedrigem Flüssigkeitsstand in der Scheibenwaschanlage wird eine Meldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt.
Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeit und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Benzinmodelle

Außer europäische Modelle

Sie sollten den Kraftstoff-Filter alle 40.000 km oder alle 2 Jahre wechseln, wenn der Verdacht besteht, dass der verwendete Kraftstoff verunreinigt ist. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe. Frostschutzmittel kann den Lack des Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.
Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.
Vermeiden Sie dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstoff-Filter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Sammelt Partikel aus den Abgasen. Der DPF ist im Katalysator eingebaut.

So funktioniert der DPF

Der DPF verbrennt im Fahrbetrieb mit hohen Katalysatortemperaturen regelmäßig die angesammelten Partikel.
Bei der Verbrennung von Partikeln enthalten die Abgase weißen Rauch, und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch steigt. Dies ist vorübergehend und normal.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Die chemischen Reaktionen im DPF finden nur bei hohen Temperaturen statt. Daher besteht Brandgefahr für alle entzündlichen Materialien in der Nähe. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von hohem Gras, trockenen Blättern oder anderen brennbaren Stoffen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Regeneration des DPF

Regenerieren Sie den DPF, wenn dieses Symbol angezeigt wird.

Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Händler, wenn dieses Symbol angezeigt wird.

Wenn im Multi-Informationsdisplay das Symbol angezeigt wird, muss der DPF regeneriert werden:

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis das Symbol erlischt.
  ▶ Das Erhöhen der Katalysator-Temperatur und das Entfernen der Partikel dauern etwa 20 Minuten.

Regeneration des DPF

ACHTUNG

Wenn Sie die Anzeige des Symbols nicht beachten und den DPF nicht regenerieren, wird im Multi-Informationsdisplay das DPF-Warnsymbol angezeigt. Wenn dies passiert, bringen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem Händler. Wenn Sie das Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay dauerhaft ignorieren, kann es zu einer Verstopfung des DPF durch Partikel und damit zu einer schweren Beschädigung des DPF sowie des Abgasreinigungssystems kommen.

Verwenden Sie immer den empfohlenen Dieselkraftstoff, um die Ablagerung von Partikeln zu minimieren.

➡ **Empfohlener Kraftstoff** S. 523

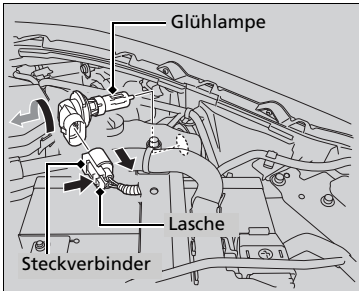
Partikel sammeln sich beim längeren Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder durch häufige Fahrten auf Kurzstrecken im Katalysator an.

Scheinwerferglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Scheinwerfer, Fernlicht:	**60 W (HB3 bei Ausführung für Halogenglühlampen)**
Scheinwerfer, Abblendlicht:	**55 W (H11 bei Ausführung für Halogenglühlampen)*** **35 W (D4S bei Hochspannungs-Gasentladungstyp)***

■ Scheinwerfer, Fernlicht



1. Entfernen Sie den Steckverbinder.
   ▶ Drücken Sie zum Entfernen dieses Bauteils auf die Lasche.
2. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Scheinwerfereinheit ein und drehen Sie sie nach rechts.
4. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

■ Abblendlichtscheinwerfer

Modelle mit Xenon-Abblendlicht

Nach dem Ausschalten des Lichts kann noch für eine lange Zeit Hochspannung im Stromkreis vorhanden sein. Versuchen Sie nicht, Glühlampen des Hochspannungs-Gasentladungstyps selbst zu prüfen oder auszutauschen. Lassen Sie die Lampen des Abblendlichts von einem Händler prüfen und wechseln.

Scheinwerferglühlampen

ACHTUNG

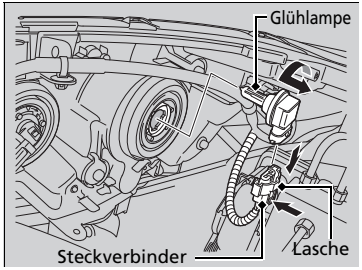
Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie jedoch die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen, wenn Sie den Gepäckraum regelmäßig schwer beladen.

Bei den Typen HB3 und H11 handelt es sich um Halogenlampen.
Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenlampe nur die Fassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modell mit Halogen-Abblendlicht



1. Entfernen Sie den Steckverbinder.
   ▶ Drücken Sie zum Entfernen dieses Bauteils auf die Lasche.
2. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Scheinwerfereinheit ein und drehen Sie sie nach rechts.
4. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

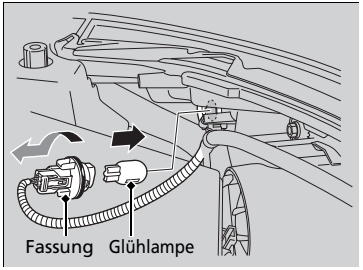
Glühlampen der Positionsleuchten und des Tagfahrlichts

Die Positionsleuchten und das Tagfahrlicht werden mit LED-Lampen betrieben. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinklichtglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Blinkleuchten vorn: 21 W (Bernsteinfarben)



1. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Glühlampen des aktiven Kurvenlichts*

Die Glühlampen des aktiven Kurvenlichts sind LEDs. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

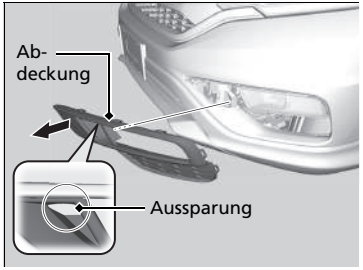
Glühlampen der seitlichen Blinklichter/Warnblinkanlage

Die Außenspiegel besitzen seitliche Blinker. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

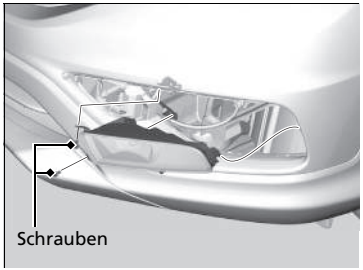
Glühlampen der Nebelleuchten*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Nebelleuchte: 35 W (H8 bei Halogenglühlampen)



1. Ziehen Sie mit dem Finger an der Aussparung in der Abdeckung, und entfernen Sie dann die Abdeckung.



2. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher, und ziehen Sie die komplette Nebelleuchte vorsichtig aus dem Stoßfänger heraus.

Glühlampen der Nebelleuchten*

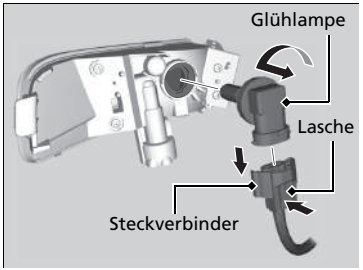
ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

Bei den Nebelscheinwerfern handelt es sich um Halogenlampen.
Fassen Sie beim Ersetzen einer Glühlampe nur die Kunststofffassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

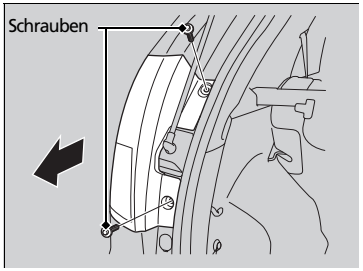


3. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
4. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
5. Setzen Sie die neue Glühlampe ein.

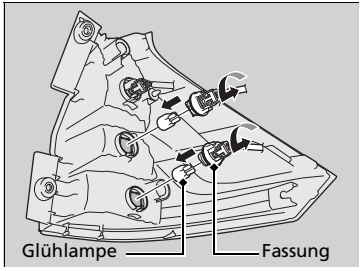
Glühlampen des Rückfahrlichts und der hinteren Blinklichter

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Rückfahrlicht:	**21 W**
Hintere Blinkleuchte:	**21 W (Bernsteinfarben)**

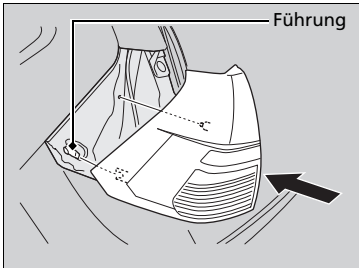


1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Ziehen Sie die Leuchtenbaugruppe aus der Hecksäule.



3. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie. Entfernen Sie die alte Glühlampe.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Fortsetzung



5. Setzen Sie die Leuchteneinheit entlang der Führung an der Karosserie wieder ein.

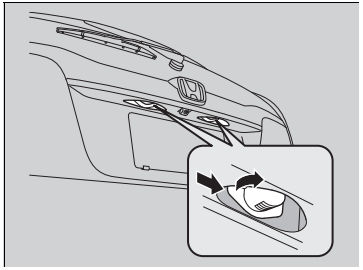
Glühlampen für Bremse/Heckleuchte

Die Glühlampen der Bremse/Heckleuchte sind LEDs. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

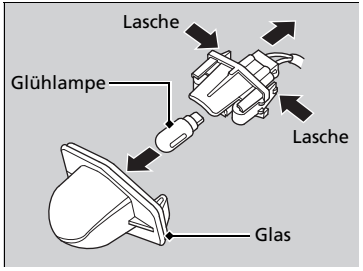
Glühlampen der hinteren Kennzeichenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Hintere Kennzeichenleuchte: 5 W



1. Drücken Sie die linke Kante des Glases nach rechts und ziehen Sie die Kennzeichenleuchte heraus.



2. Drücken Sie die Laschen, um das Glas zu entfernen.
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

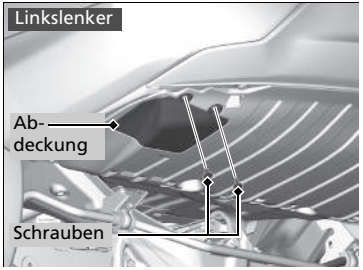
Glühlampe der hochgesetzten Bremsleuchte

Die Glühlampen der hochgesetzte Bremsleuchte sind LEDs. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Nebelschlussleuchten

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

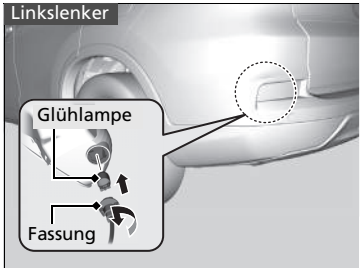
Nebelschlussleuchte: 21 W



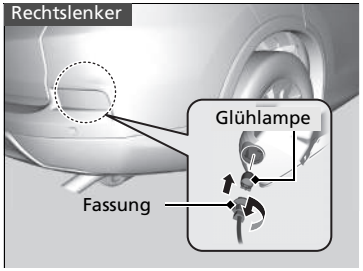
Linkslenker

1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.

Linkslenker



Rechtslenker



Alle Modelle

3. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie. Entfernen Sie die alte Glühlampe.

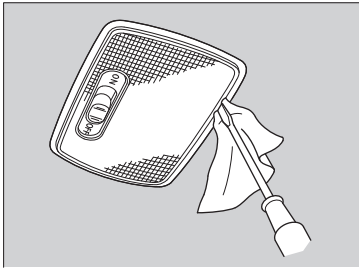
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Andere Glühlampen

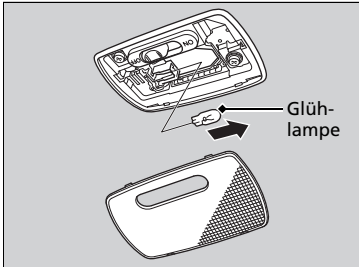
Glühlampen für die Deckenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Deckenleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

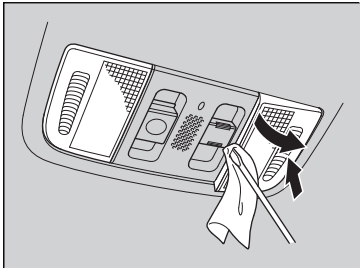


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

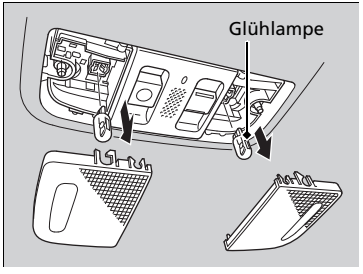
Glühlampen für die Leseleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

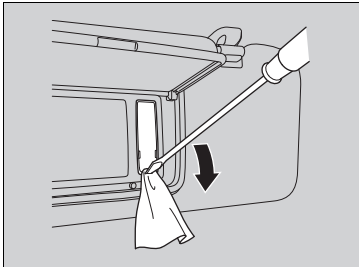


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

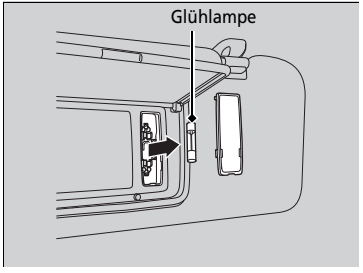
Glühlampen Kosmetikspiegel-Beleuchtung*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegel-Beleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



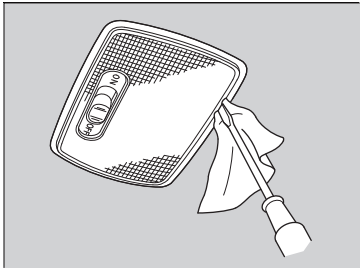
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

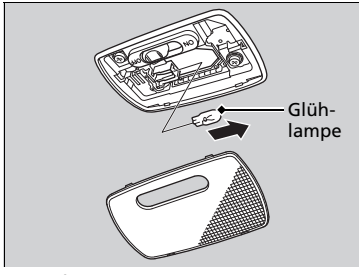
Gepäckraumleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

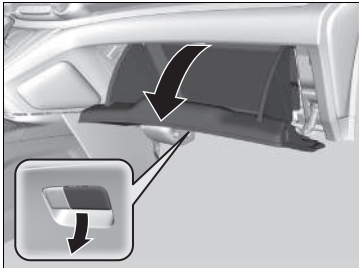


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

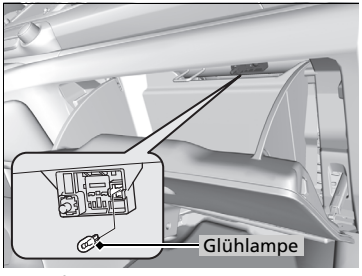
Glühlampe für das Handschuhfach*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Handschuhfachbeleuchtung: 3,4 W



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



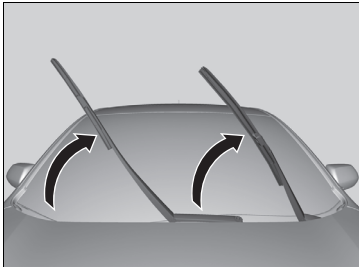
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

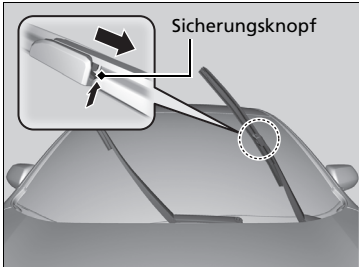
Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen, und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischgummis



1. Heben Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite ab, dann den auf der Beifahrerseite.

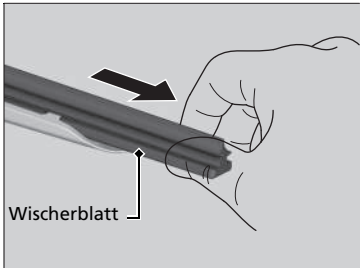


2. Drücken Sie den Sicherungsknopf nach oben.
3. Schieben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.

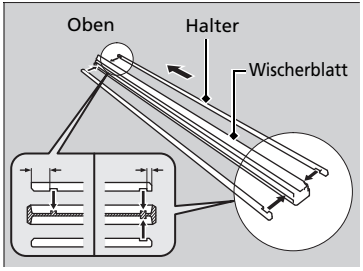
Austausch der vorderen Scheibenwischgummis

ACHTUNG

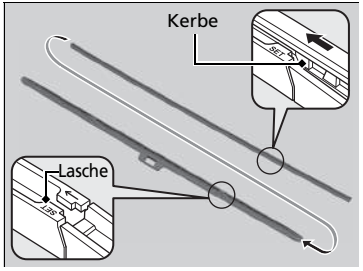
Lassen Sie das Scheibenwischerblatt nicht fallen. Dies könnte die Windschutzscheibe beschädigen.



4. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus der Halterung heraus, indem Sie an dem Ende mit der Lasche ziehen.

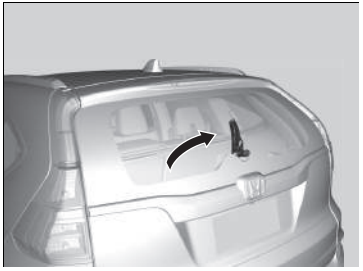


5. Bauen Sie den Halter vom ausgebauten Wischergummi ab und an das neue Wischergummi an.
▶ Setzen Sie das hervorstehende Gummi korrekt in die Haltenuten ein.

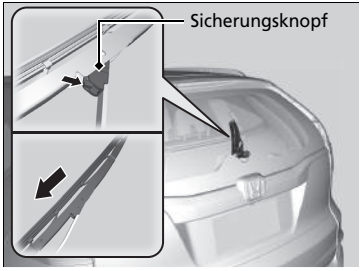


6. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt von hinten auf den Halter.
▶ Die Lasche am Halter muss in die Kerbe am Scheibenwischerblatt passen.
7. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt auf den Wischerarm, und drücken Sie die Sicherungslasche herunter.
8. Senken Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite ab, dann auf der Fahrerseite.

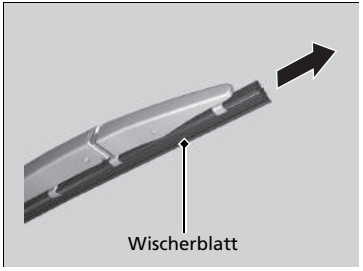
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.



2. Drücken Sie den Sicherungsknopf nach oben und lösen Sie den Scheibenwischerarm.

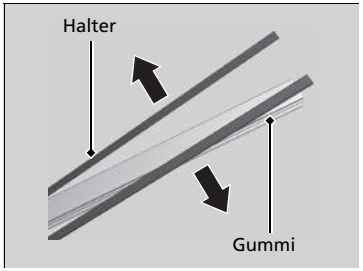


3. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus dem Ende mit der Kerbe heraus.

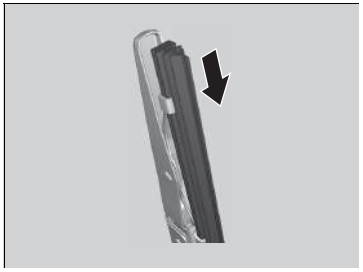
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies kann die Windschutzscheibe beschädigen.



4. Entfernen Sie die Halter vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.



5. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt in die Halterung.
► Stellen Sie sicher, dass alles richtig befestigt ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt samt Halterung am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, einschließlich des Reserverads*. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10 bis 20 kPa (0,1 bis 0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißanzeigen** S. 581
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen der Reifen

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

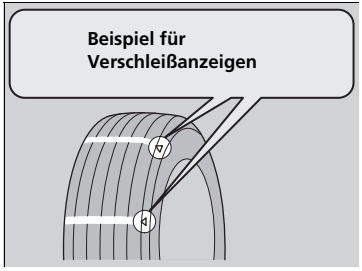
Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 kgf/cm2) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 484

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißanzeigen



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird.
Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens*, müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Bei Verwendung von Reifen einer anderen Größe oder Bauart kann die Funktion von ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA), Berganfahrhilfe und AWD-System beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

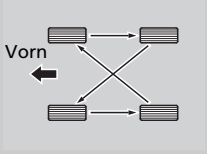
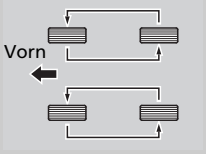
Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

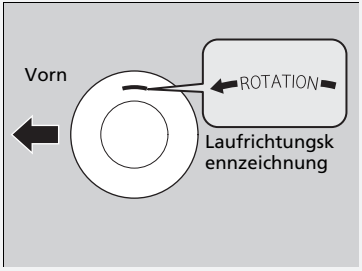
Plan zum Umsetzen Ihrer Reifen

Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung	Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung
	

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).
Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Reifenwechsel kalibriert werden.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem**
S. 484

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:
- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
225/65R17 102H	**RUD matic CLASSIC V 19643**
225/60R18 100H	**RUD matic CLASSIC V 19642**

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers beachten. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Traktionshilfen bei Schnee

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch eingebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder des Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Bei der Fahrt mit aufgezogenen Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs beachten.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Prüfen der Batterie

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
  ➡ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 244
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
  ➡ **Uhr** S. 156
- Das Navigationssystem wird deaktiviert. Ein PIN-Code wird benötigt.
  ➡ **Diesen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

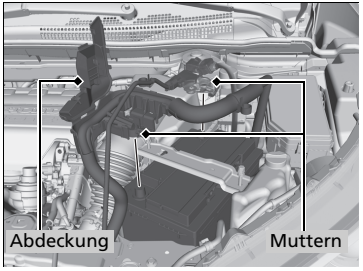
Aufladen der Batterie

Beide Batteriekabel abklemmen, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

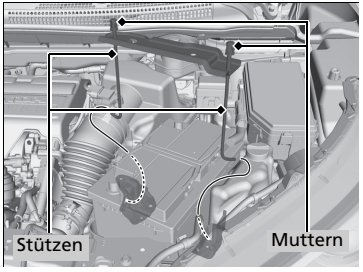
Ersetzen der Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten S. 529
Prüfen der Batterie S. 585



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE [0]*1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (–) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.



4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Batterie

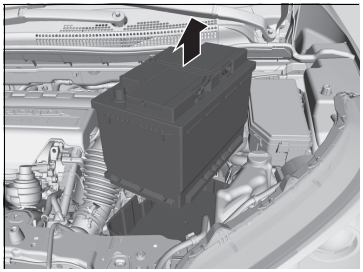
Notfallmaßnahmen
Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Spülen Sie die Klemmen dann mit Wasser ab. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Ersetzen der Batterie

ACHTUNG
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



6. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Ersetzen der Batterie

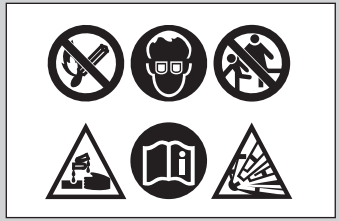
Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Technische Daten S. 652, 655

Batterieaufkleber



Beispiel

Batterieaufkleber

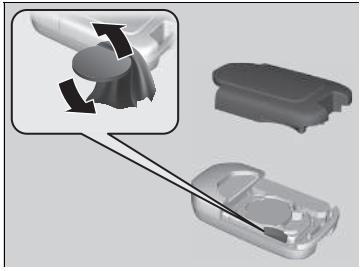
GEFAHR

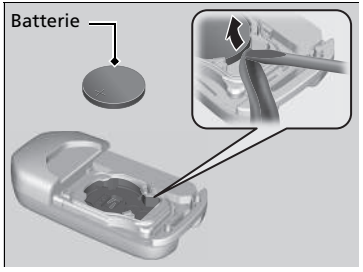
- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfbatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Einklappbarer Schlüssel*





Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
   ▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Knopfbatterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

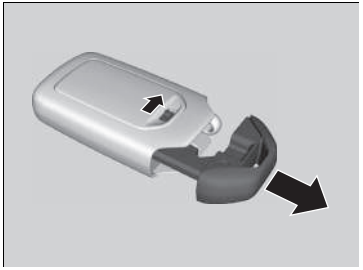
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

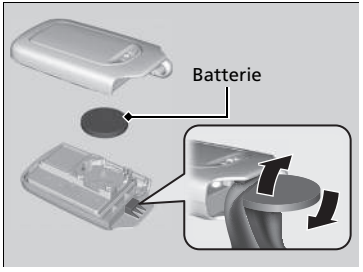
Fortsetzung

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.
- ▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit HFO-1234yf (R-1234yf)

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßem Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

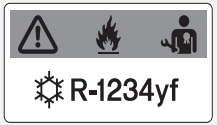
Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich. Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



: Achtung

: Leicht entzündliches Kältemittel

: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

: Klimaanlage

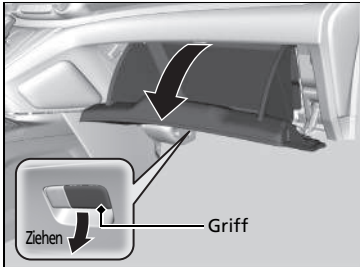
Staub- und Pollenfilter

Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

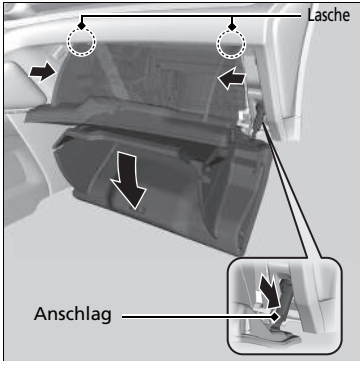
Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan* S. 536

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



2. Haken Sie die beiden Laschen aus, indem Sie die Seitenteile nach innen drücken, und drücken Sie dann den Anschlag nach unten.

3. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

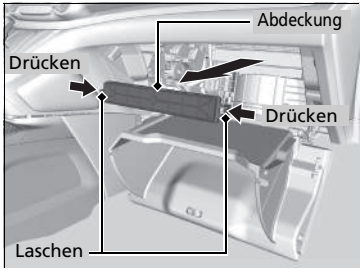
Staub- und Pollenfilter

Die Verwendung eines Lufterfrischers kann die geruchstilgende Wirkung des Staub- und Pollenfilters und dessen Lebensdauer verringern.

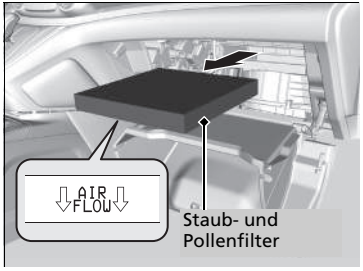
Wenn der Luftstrom von der Klimaautomatik* spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, muss möglicherweise der Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



4. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.



5. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.

6. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
▶ Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Staub- und Pollenfilter

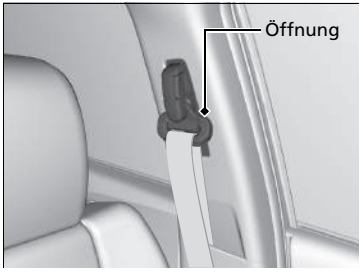
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Wischen Sie die Öffnungen an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs.
Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays.
Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Bodenmatten (optional)

Die vorderen Bodenmatten werden an den Bodenmattenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen können. Wenn Sie eine Bodenmatte zu Reinigungszwecken entfernen möchten, drehen Sie den Verankerungsknopf nach links in die Entriegelungsposition. Drehen Sie die Knöpfe nach rechts in die Verriegelungsposition, wenn Sie die Bodenmatte nach der Reinigung wieder montieren.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerten Matten.

Pflege von echtem Leder*

Saugen Sie Schmutz und Staub regelmäßig vom Leder ab. Achten Sie besonders auf Falten und Nähte. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit 90 % Wasser und 10 % neutraler Seifenlösung befeuchtet ist. Dann polieren Sie es mit einem sauberen, trockenen Lappen. Entfernen Sie Schmutz oder Staub sofort von den Lederoberflächen.

Bodenmatten (optional)

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie die Bodenmatten an den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt.
Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

■ Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug darüber hinaus unter folgenden Umständen:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

■ Verwenden einer automatischen Waschanlage

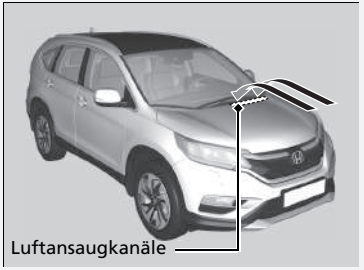
Klappen Sie die Türspiegel an. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle oder den Motorraum. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Automobilwachsschicht können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese schnell mit Wasser und einem weichen Tuch ab.

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Wischen Sie sie umgehend mit einem Schwamm und einem milden Reinigungsmittel ab. Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien (einschließlich einiger handelsüblicher Reinigungsmittel für Felgen) oder steife Bürsten. Diese können die klare Schutzschicht angreifen, die Korrosion und ein Anlaufen des Aluminiums verhindert.

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

Fortsetzung

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen.
Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie kein Zubehör in Bereichen an, die mir „SRS Airbag“ gekennzeichnet sind; bringen Sie außerdem kein Zubehör an den Seiten oder der Rückenlehne der Vordersitze, an den A- oder B-Säulen oder in der Nähe der Seitenscheiben an.
  Zubehör, das in diesen Bereichen angebracht wird, kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
  Sicherungen S. 639
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt installiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dem System vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Nehmen Sie keine Veränderungen an elektrischen Komponenten vor und versuchen Sie nicht, diese zu reparieren.

⚠WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

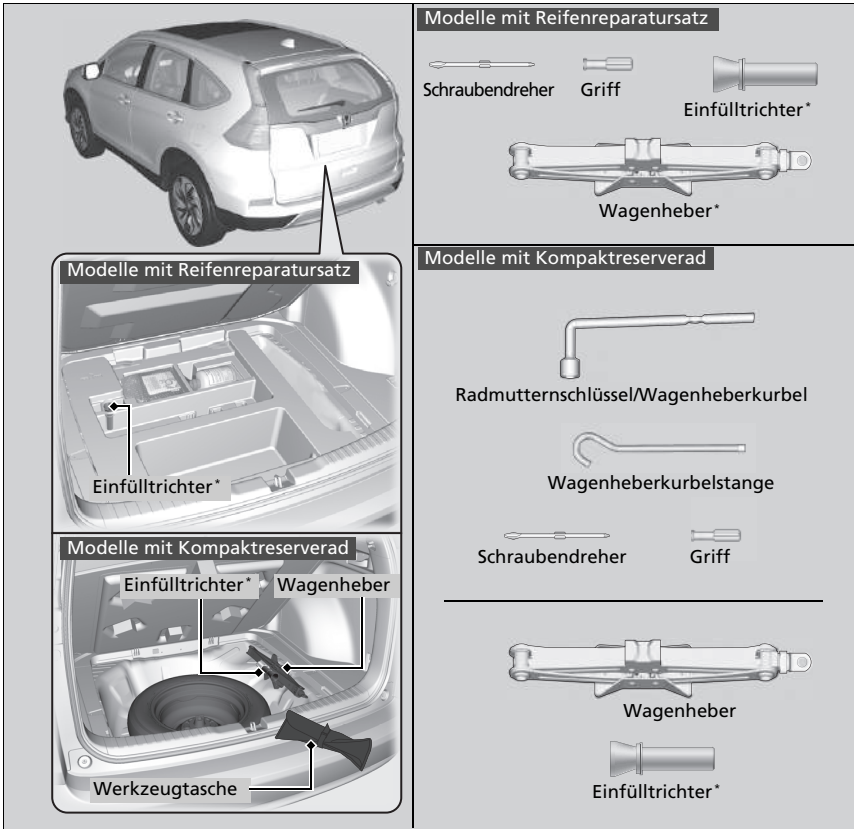
Unerwartete Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge
Werkzeugtypen 602
Bei einer Reifenpanne
Wechseln eines platten Reifens* 603
Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens 611
Der Motor springt nicht an
Prüfen des Motors 621
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist..... 623
Notabschaltung des Motors..... 624
Starthilfe 625
Schalthebel lässt sich nicht bewegen 628
Notentriegelung, Parken..... 629
Überhitzen des Motors
Verhalten bei Überhitzen des Motors 631
Anzeige, Aufleuchten/Blinken
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet 633
Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet ... 633
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt 634
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet 634
Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet 635
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt..... 636
Wenn die Anzeige niedriger Ölstand aufleuchtet 637
Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird.... 637
Falls die Getriebeanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt,.....638
Sicherungen
Lage der Sicherungen.....639
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen 646
Abschleppen im Notfall 647
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 649
Vorgehensweise beim Tanken
Betanken aus einem Benzinkanister.....650

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Werkzeugtypen



Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Kofferraum untergebracht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wechseln eines platten Reifens*

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalgroßen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit Automatikgetriebe

2. Ändern Sie die Gangposition in P.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Wechseln eines platten Reifens*

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad:
Prüfen Sie den Reifendruck des Kompaktreserverads* regelmäßig. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein.
Empfohlener Reifendruck: 420 kPa (4,2 bar)

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalgroßen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt. Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

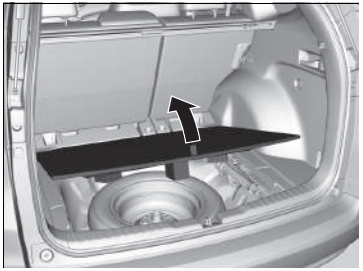
Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad.
Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalgroßen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

Ein Kompaktreserverad sorgt für ein raueres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

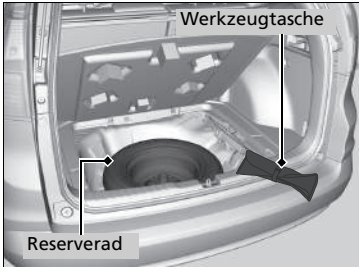
Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normale Reifen. Durch den Einbau des Kompaktreserverades wird die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs verringert. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

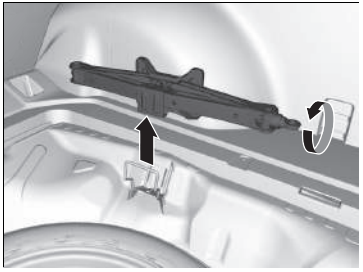
Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens



1. Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.



2. Nehmen Sie die Werkzeugtasche aus dem Gepäckraum heraus.
Entnehmen Sie den Radmutternschlüssel und die Wagenheber-Kurbelstange aus der Werkzeugtasche.



3. Nehmen Sie den Wagenheber aus der Reserveradmulde heraus.
4. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Reserverad heraus.

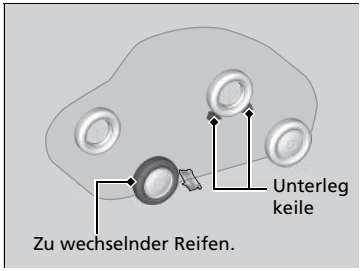
Wechseln eines platten Reifens*

WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einer Fahrzeugpanne vorgesehen, nicht jedoch zum Wechseln der regulären Sommer-/Winterräder oder für sonstige allgemein übliche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten.

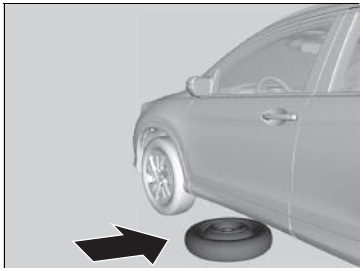
ACHTUNG

Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



5. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

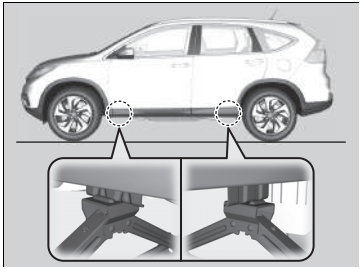


6. Legen Sie das Reserverad (mit der Rad-Seite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter das Fahrzeug.

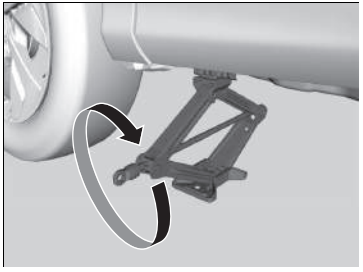
7. Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

Fortsetzung

Ansetzen des Wagenhebers



1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.



2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

Ansetzen des Wagenhebers

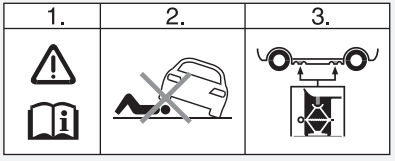
⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

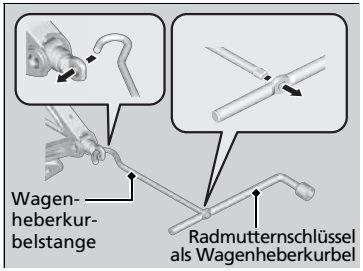
Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf derselben Höhe wie das Fahrzeug.

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.



1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.



3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

Ansetzen des Wagenhebers

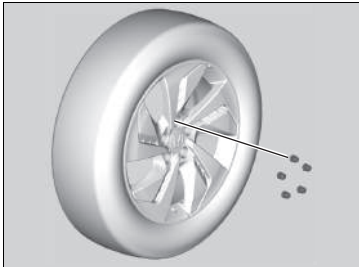
Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.
Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit ("Last") nicht oder passen nicht an den Hebepunkt.

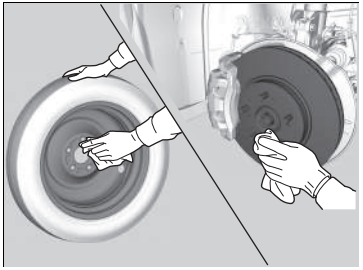
Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten.
- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebepunkten an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

Fortsetzung

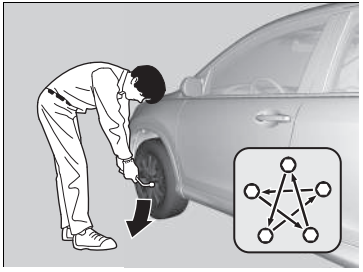
Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmuttern ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.



2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.
3. Montieren Sie das Reserverad.
4. Schrauben Sie die Radmuttern an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.

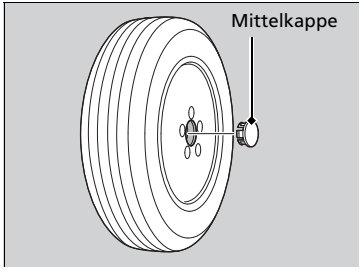


5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.
Anzugsdrehmoment der Radmuttern:
108 Nm (11 kfm)

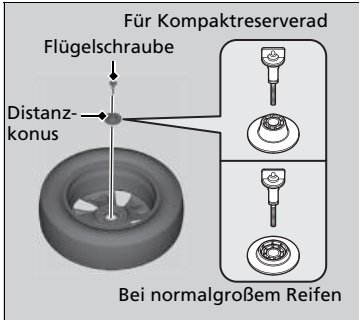
Wechseln des platten Reifens

Ziehen Sie die Radmuttern nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

Verstauen des platten Reifens



1. Entfernen Sie die Radkappe.



2. Legen Sie das defekte Rad mit der Außenseite nach unten in die Reserveradmulde.
3. Nehmen Sie den Distanzkonus von der Flügelschraube ab, drehen Sie ihn um und setzen Sie ihn wieder auf die Schraube auf. Sichern Sie den defekten Reifen mit der Flügelmutter.
4. Verstauen Sie den Radmutternschlüssel und die Wagenheber-Kurbelstange wieder sicher in der Werkzeugtasche. Verstauen Sie die Tasche im Gepäckraum.
5. Verstauen Sie den Wagenheber in seiner Halterung. Drehen Sie die Endhalterung des Wagenhebers, um sie zu verriegeln.

Verstauen des platten Reifens

⚠WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.
Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

Fortsetzung

■ Druckverlust-Warnsystem und Reserverad

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Reserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die Anzeige (!) auf. Es ist normal, dass die Anzeige nach einigen Kilometern Fahrt kurz blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet.

Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem Sie wieder einen normalgroßen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 484

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit Automatikgetriebe

2. Ändern Sie die Gangposition in P.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R.

Alle Modelle

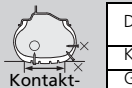
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.
▶ Wenn Sie einen Anhänger ziehen, koppeln Sie diesen ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist nicht größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



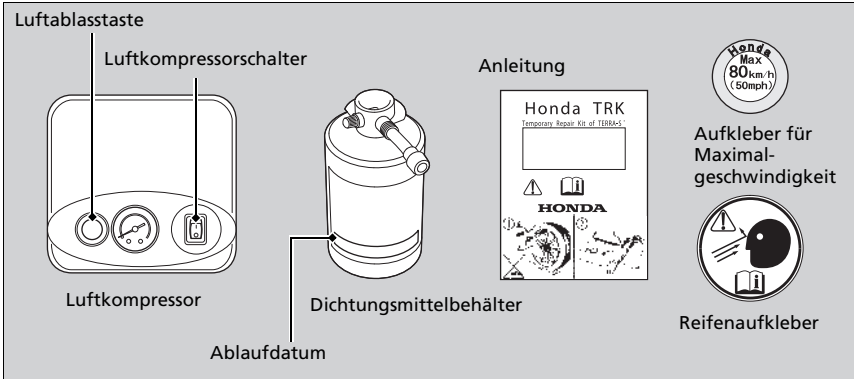
Das Loch ist:	Reparatursatz verwenden
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

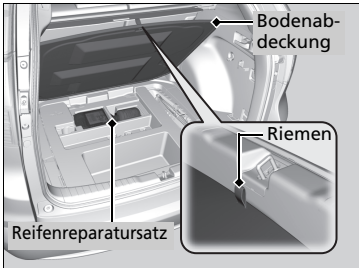
- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Eine Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

Fortsetzung

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



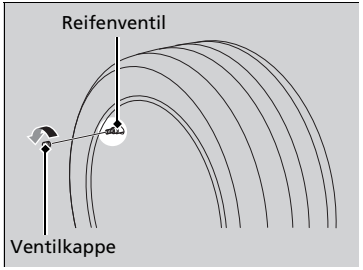


1. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
2. Nehmen Sie den Reparatursatz aus seinem Behälter heraus.
3. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

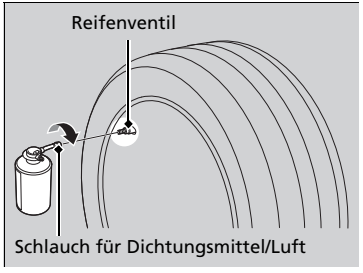
Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz lesen.

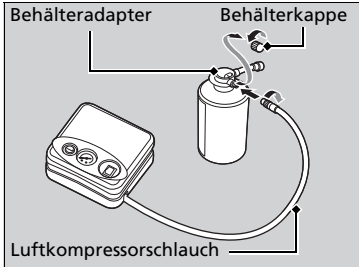
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.



2. Schütteln Sie den Dichtungsmittelbehälter.
3. Befestigen Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch am Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.
▶ Der Dichtungsmittelbehälter muss stets aufrecht stehen, damit das Dichtungsmittel vollständig in den Reifen fließen kann.



4. Entfernen Sie die Behälterkappe vom Behälteradapter.
5. Befestigen Sie den Schlauch des Luftkompressors am Behälteradapter. Schrauben Sie ihn fest ein.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält schädliche Substanzen, die bei Verschlucken lebensgefährlich sind.

Bei unbeabsichtigtem Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Viel Wasser trinken und umgehend einen Arzt aufsuchen.

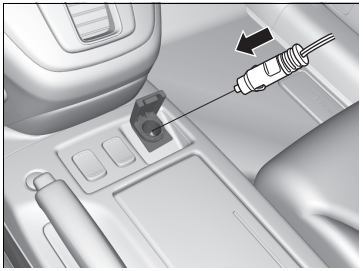
Bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

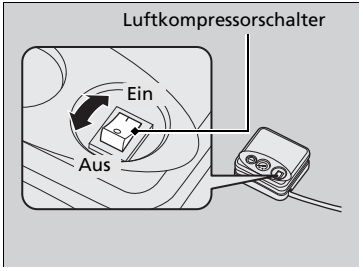
Die Flasche mit dem Dichtungsmittel außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
Die Flasche nicht schütteln, wenn der Verschluss offen ist. Wenn die Flasche geschüttelt wird, wenn der Verschluss offen ist, kann das Dichtungsmittel verschüttet werden.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.

Fortsetzung





6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
  - ➡ **Zubehörsteckdosen** S. 225

7. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR I *1.
- ▶ Wenn Frost herrscht, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, während Sie am platten Reifen arbeiten.
  - ➡ **Kohlenmonoxid** S. 81

8. Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen.
- ▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.

9. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, den Satz ausschalten.
- ▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
- ▶ Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

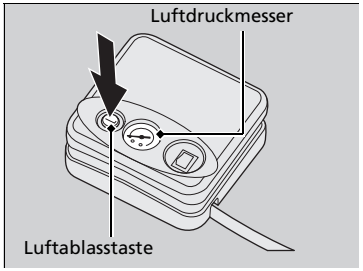
ACHTUNG

Bedienen Sie den Kompressor des Reifenreparatursatzes nicht länger als 15 Minuten am Stück. Der Kompressor kann überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

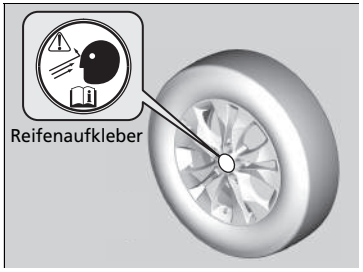
Solange das Dichtungsmittel noch nicht vollständig eingespritzt ist, zeigt der Luftdruckmesser einen erhöhten Reifendruck an. Nach Einspritzung des Dichtungsmittels fällt der Druck ab und steigt dann beim Aufpumpen des Reifens wieder. Dies ist normal. Schalten Sie für eine genaue Messung des Reifendrucks mit dem Messgerät den Luftkompressor aus, sobald die Einspritzung des Dichtungsmittels abgeschlossen ist.

Falls der erforderliche Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Wenden Sie sich für einen neuen Dichtungsmittelbehälter und die ordnungsgemäße Entsorgung des leeren Behälters an einen Honda-Händler.



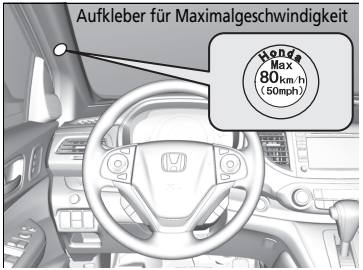
10. Den Satz aus der Zubehörsteckdose ziehen.
11. Schrauben Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Die Luftablasstaste drücken, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa anzeigt.

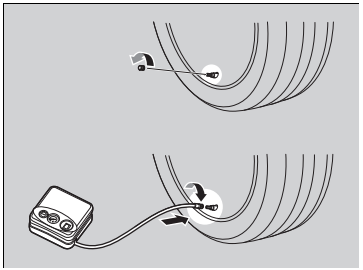


13. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
► Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

Fortsetzung

■ Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen





1. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.

2. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang fahren.
▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.

3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

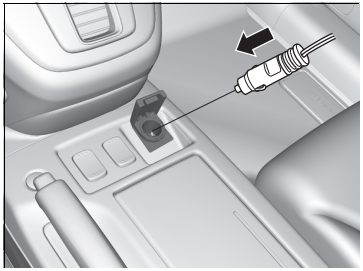
5. Der Luftdruck beträgt:
- Bei weniger als 130 kPa:
  Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
  ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 647
- Über dem angegebenen Druck:
  Weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

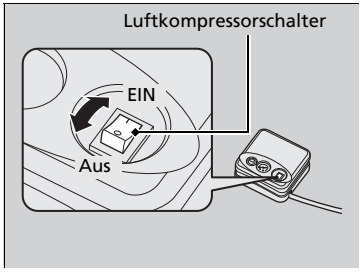
▶ Wenn der Luftdruck nach einer Fahrt von 10 Minuten nicht weiter absinkt, muss der Druck nicht weiter überprüft werden.

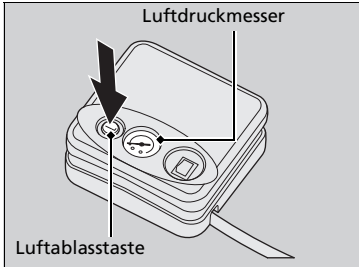
Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

Die Fahrt ca. alle 10 Minuten unterbrechen, um den Luftdruck zu kontrollieren. Den Reifen in der nächstgelegenen Werkstatt instand setzen oder austauschen lassen.

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.







- Höher als 130 kPa, jedoch niedriger als der angegebene Druck:
  Schalten Sie den Schalter des Luftkompressors ein, um den Reifen bis zum angegebenen Druck aufzupumpen.
  ➡ **Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft** S. 613
  Dann vorsichtig weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt fahren.
  Nicht schneller als 80 km/h fahren.
  ▶ Sie sollten diesen Ablauf wiederholen, solange sich der Druck innerhalb dieses Bereichs befindet.

6. Drücken Sie die Luftablasstaste, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa (0 psi) anzeigt.

7. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

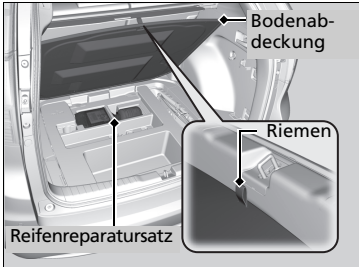
Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Fortsetzung

Einen Reifen mit zu wenig Luft aufpumpen

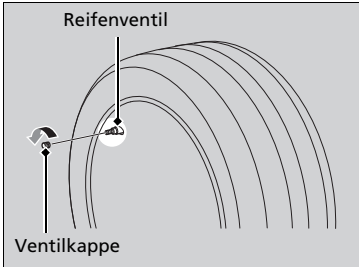
Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



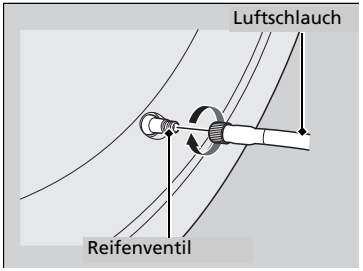
1. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

2. Nehmen Sie den Reparatursatz aus seinem Behälter heraus.

3. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.



4. Die Ventilkappe entfernen.

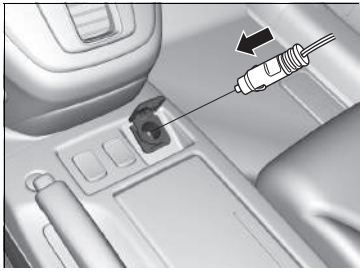


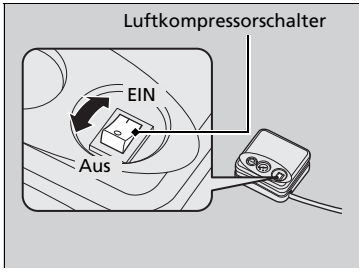
5. Den Luftschlauch am Reifenventil befestigen. Schrauben Sie ihn fest ein.

Einen Reifen mit zu wenig Luft aufpumpen

ACHTUNG

Den Kompressor des Reifenreparatursatzes nicht länger als 15 Minuten laufen lassen. Der Kompressor kann überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.





6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➡ **Zubehörsteckdosen** S. 225

7. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR I *1.
▶ Den Motor bei Minustemperaturen starten.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 81

8. Den Luftkompressorschalter einschalten, um den Reifen aufzupumpen.
▶ Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
▶ Den Motor laufen lassen, solange der Reifen aufgepumpt wird.

9. Den Reifen bis zum angegebenen Druck aufpumpen.

10. Den Satz ausschalten.
▶ Den Luftdruckmesser am Luftkompressor überprüfen.
▶ Wenn zu viel Luft enthalten ist, die Luftablasstaste drücken.

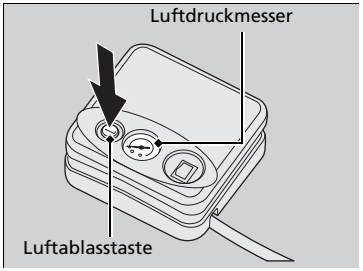
Einen Reifen mit zu wenig Luft aufpumpen

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Fortsetzung



11. Den Satz aus der Zubehörsteckdose ziehen.
12. Den Luftschlauch vom Reifenventil abschrauben. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
13. Drücken Sie die Luftablasstaste, bis der Luftdruckmesser den Wert 0 kPa anzeigt.
14. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Prüfen des Motors

Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser überprüfen.

Prüfen des Motors

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie ein Fremdfahrzeug zur Starthilfe.
Starthilfe S. 625

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht gar nicht oder nur langsam. Möglicherweise ist die Batterie entladen. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) **Überprüfen Sie das Multi-Informationsdisplay auf Meldungen.** • Wenn angezeigt wird **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 623 ▶Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet. **ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich** S. 185
	Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein und prüfen Sie die Helligkeit. • Wenn die Innenraumbeleuchtung sehr dunkel ist oder überhaupt nicht aufleuchtet **Batterie** S. 585 • Wenn die Innenraumbeleuchtung wie gewohnt aufleuchtet **Sicherungen** S. 639
Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine der Sicherungen durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	**Stellen Sie sicher, dass das Startverfahren richtig durchgeführt wird.** Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, und starten Sie den Motor neu. **Starten des Motors** S. 397, 400
	Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre. Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden. **Wegfahrsperre** S. 176
	Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand. Im Kraftstofftank muss sich ausreichend Kraftstoff befinden. **Kraftstoffanzeige** S. 128
	Prüfen Sie die Sicherungen. Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 646
	Wenn das Problem weiterhin besteht: **Abschleppen im Notfall** S. 647

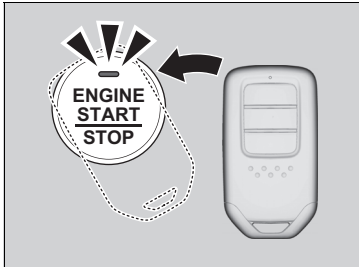
Fortsetzung

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine der Sicherungen durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Dieselmodelle **Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn unter folgenden Umständen die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder PGM-FI auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird:** • Der Kraftstofftank wurde leergefahren. ➲ **Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen** S. 122 Dieselmodelle **Lassen Sie den Kraftstoff-Filter prüfen und gegebenenfalls entwässern.** Auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint das Symbol . ➲ **Ablassen des Wassers** S. 121 ➲ **Warnungen und Informationsmeldungen anzeigen** S. 121

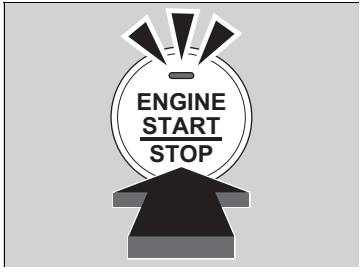
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt, [🔑] auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint, die Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt und der Motor nicht anspringt. Starten Sie den Motor wie folgt.



1. Berühren Sie bei blinkender Anzeige auf der **ENGINE START/STOP**-Taste die Mitte der **ENGINE START/STOP**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
▶ Die Anzeige blinkt ca. 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Ertönen des Warntons und Dauerleuchten der Anzeige das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), und drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
▶ Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Notabschaltung des Motors

Wenn sich der Motor durch Betätigen der **ENGINE START/STOP**-Taste nicht abschalten lässt, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal.

Das Lenkrad blockiert nicht.

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Nachdem das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, wechselt die Gangposition automatisch zu P. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

Der Betriebsmodus ist ZUBEHÖR, wenn der Motor gestoppt wurde.
Zum Ändern des Modus in FAHRZEUG AUS bewegen Sie den Schalthebel in die Position P , nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal, ohne dabei das Bremspedal zu drücken.

Modelle mit Schaltgetriebe

Das Fahrzeug kommt zum Stillstand, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) drei Mal gedrückt haben, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.

▶ Das Lenkrad wird verriegelt.

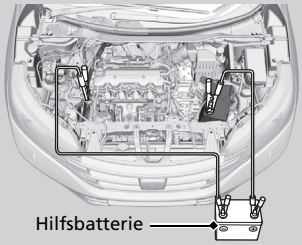
Notabschaltung des Motors

Betätigen Sie die Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, der Motor muss unbedingt ausgeschaltet werden.

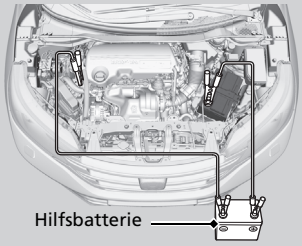
Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Stellen Sie den Motor ab, und öffnen Sie dann die Motorhaube.

Benzinmodelle



Dieselmodelle



1. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den ⊕-Pol Ihres Fahrzeugs an.
2. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
   - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
   - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
3. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfe

⚠WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

ACHTUNG

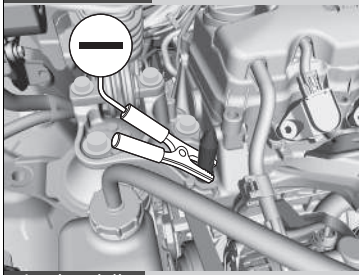
Wenn eine Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

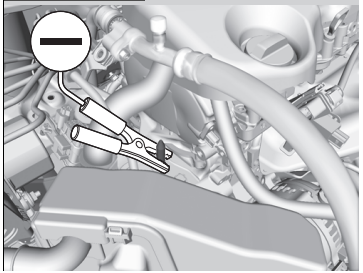
Die Leistung der Batterie verschlechtert sich in kalter Umgebung, was einen erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.

Fortsetzung

Benzinmodelle



Dieselmodelle



4. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Motorbefestigungsschraube an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
5. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, den Motor des anderen Fahrzeugs starten, und das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen lassen.
6. Versuchen, Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen abbauen.

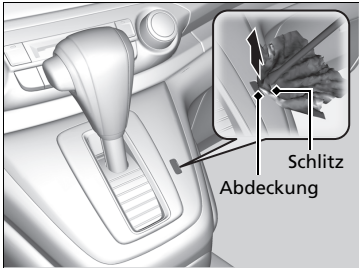
1. Das Überbrückungskabel vom Masseanschluss des Fahrzeugs abnehmen.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol der Fahrzeugbatterie abnehmen.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

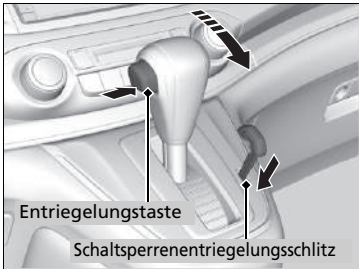
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Modelle mit 5-Gang-Automatikgetriebe

Wenn der Schalthebel sich nicht aus der Stellung [P] herausbewegen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

■ Lösen der Sperre





1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

Alle Modelle

3. Ein Tuch um die Spitze eines kleinen Flachschraubendreher wickeln. Den Schraubendreher in den Freigabeschlitz der Umschaltsperre schieben (siehe Abbildung) und die Abdeckung entfernen.

4. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.

5. Den Schlüssel herunterdrücken und gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels drücken und den Schalthebel auf [N] stellen.

► Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

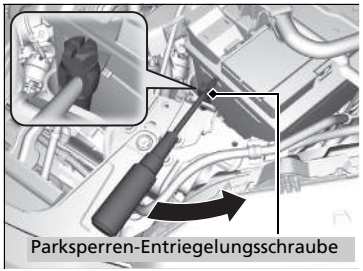
Wenn der Motor aufgrund einer leeren Batterie, eines Getriebeausfalls oder einer Motorstörung nicht gestartet werden kann, wird das Getriebe in der Stellung P gesperrt und arretiert.

Im Falle einer leeren Batterie ist ein Gangwechsel mittels Schalthebel durch das Aufladen der Batterie und das erneute Anlassen des Motors wieder möglich.

Wenn ein Gangwechsel mittels Schalthebel auch nach erfolgter Aufladung der Batterie nicht möglich ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie im Falle eines Notfalls Ihr Fahrzeug bewegen müssen, können Sie die Parksperre des Getriebes ausrücken, indem Sie wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I *1, und stellen Sie sicher, dass die Lenkradverriegelung nicht aktiviert ist, indem Sie das Lenkrad drehen.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
   Öffnen der Motorhaube S. 546


Parksperren-Entriegelungsschraube

4. Führen Sie einen Schraubendreher in die Bohrung in den Schaft der Parksperren-Entriegelungsschraube ein.
   Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn, um die Parksperren-Entriegelungsschraube zu lösen.
   ▶ Die Parksperren-Entriegelungsschraube ist jetzt gelöst.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Fortsetzung

⚠WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Schraubendreher niemals mit den Batterieanschlussklemmen in Berührung kommt, wenn Sie die Parksperren-Entriegelungsschraube lösen.

Es kann zur Explosion der Batterie oder zu schwerwiegenden Verletzungen bzw. zum Tode von sich in der Nähe aufhaltenden Personen kommen, wenn der Schraubendreher mit den Batterieanschlussklemmen in Berührung kommt.

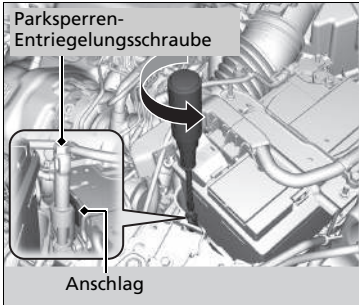
Stellen Sie stets sicher, dass die Batterieanschlussklemmen abgedeckt sind, bevor Sie diese lösen.

Wenn der Zündschalter GESPERRT ist 0 *1, wechselt die Gangposition automatisch auf P.

Beim Abstellen des Motors S. 414

Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten durchzuführen, während das Lenkrad gesperrt ist; dieses kann zu Lenkausfall führen.

Rufen Sie einen qualifizierten Abschleppdienst an, und lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Händler bringen.



5. Führen Sie den Schraubendreher in Schraubenkopf der Parksperren-Entriegelungsschraube ein.
Drehen Sie die Schraube, bis sie den Anschlag berührt.
▶ Die Sperre ist nun freigegeben.
Das Getriebe wurde von P in N geschaltet.

6. Halten Sie an einem sicheren Ort an.

7. Danach drehen Sie die Parksperren-Entriegelungsschraube im Uhrzeigersinn, um sie zurück in ihre ursprüngliche Position zu bringen. Dann drehen Sie den Schraubendreher in der Bohrung im Schaft der Schraube im Uhrzeigersinn, um die Schraube fest anzuziehen, sodass sie sich nicht lösen kann.
▶ Anzugsmoment: 7–11 N·m (0,7–1,1 kgf·m, 5,2–8,1 lbf·ft)

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Notentriegelung, Parken

Wenn die Parksperren-Entriegelungsschraube nicht wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht wird und sich der Zündschalter*1 in Stellung EIN befindet, blinkt die Getriebeanzeige und der Zündschalter kann nicht in Stellung AUS geschaltet werden.

Anzeigen S. 84

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Der Zeiger der Temperaturanzeige steht an der roten Markierung (heiß) oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.

2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.

▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:**
Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.

▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:**
Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

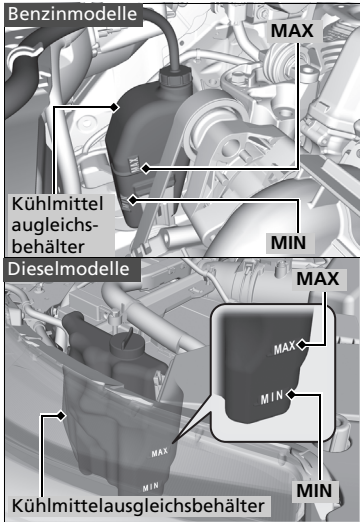
Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wird die Fahrt fortgesetzt, während der Zeiger der Temperaturanzeige an der roten Markierung (heiß) steht, kann der Motor beschädigt werden.

Fortsetzung

■ Weitere Maßnahmen



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige sich nach unten bewegt.
   ▶ Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach.
   ▶ Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch, und öffnen Sie ihn. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Warten Sie, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Starten Sie dann den Motor, und beobachten Sie die Temperaturanzeige.
Setzen Sie die Fahrt fort, wenn der Zeiger der Temperaturzeige gesunken ist. Wenn die Anzeige nicht gesunken ist, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ **Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

▶ Füllen Sie ggf. Öl nach.

➡ **Ölkontrolle** S. 550

3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.

▶ Die Anzeige erlischt. Setzen Sie die Fahrt fort.

▶ Die Anzeige erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Schalten Sie Klimaautomatik, Heckscheibenheizung und weitere elektrische Systeme aus, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

Schalten Sie den Motor nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Beim Neustart des Motors kann die Batterie schnell entladen werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

Dieselmodelle

- Leuchtet auf, wenn möglicherweise Luft in das Kraftstoffsystem gelangt ist.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens zehn Minuten lang abkühlen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug mit der Motorbremswirkung zu bremsen.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Schalten Sie gegebenenfalls herunter.

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und lassen Sie den Motor wieder an.

Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

■ **Ursachen für Aufleuchten/Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Wenn bei installiertem Druckverlust-Warnsystem eine Störung vorliegt, blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 484

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Händler prüfen.

Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem ein normalgroßer Reifen montiert wurde.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 484

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Wenn die Anzeige niedriger Ölstand aufleuchtet

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ **Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

▶ Füllen Sie ggf. Öl nach.

➔ **Ölkontrolle** S. 550

Wenn die Anzeige niedriger Ölstand aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System den Motorölstand erfasst.

Wenn die Anzeige erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Dieselmodelle

Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird

■ **Ursachen für Anzeige des Symbols bei laufendem Motor**

- Beim Motorsteuerungssystem liegt ein Problem vor.

■ **Maßnahmen bei wiederholter Anzeige des Symbols**

Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn das Symbol PGM-FI angezeigt wird

ACHTUNG

Wenn Sie bei Anzeige dieses Symbols weiterfahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden. Die Reparaturen sind durch die Garantie für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht gedeckt.

Modelle mit 9-Gang-Automatikgetriebe

Falls die Getriebeanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt,

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**

Es liegt ein Problem mit dem Getriebe vor.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

- Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
- Schalten Sie nach dem Starten des Motors in N.
  - ▶ Prüfen Sie die Schaltposition N in der Instrumententafel.
  - ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

➡ **Starten des Motors** S. 400

Falls die Getriebeanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt,

können Sie den Motor möglicherweise nicht starten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

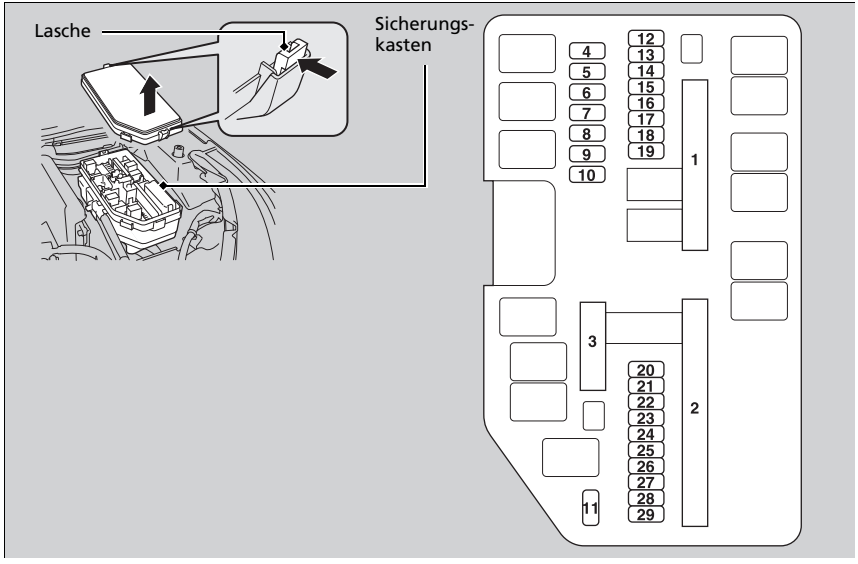
➡ **Abschleppen im Notfall** S. 647

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1 und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Sicherungskasten Typ A im Motorraum

Er befindet sich neben der Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen. Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Fortsetzung

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	EPS	70 A
	E-Gurtstraffer links*, *1	(30 A)
	Glühkerzen*2, *3	(70 A)
	ABS/VSA-Motor	40 A
	ABS/VSA FSR*1	(20 A)
	DC/DC 1*2, *3	(30 A)
	E-DPS*1	30 A
	Hauptsicherung	100 A*1 150 A*2, *3

	Geschützte Schaltungen	Ampere
2	Zündung Hauptschalter	50 A
	Haupt-Sicherungskasten	60 A
	Haupt-Sicherungskasten 2	60 A
	Scheinwerfer Fernlicht Haupt*1	30 A
	Scheinwerfer Haupt*2, *3	30 A
	ST Magnetschalter*1	(30 A)
	Heckscheibenheizung*1	(30 A)
	E-Gurtstraffer rechts*, *1	(30 A)
	DC/DC 2*2, *3	(30 A)
	Heizungsmotor	40 A
	Frontscheibenwischer Haupt*1	30 A
	Heckscheibenheizung*2, *3	30 A
	Hilfslüftermotor	20 A*1 30 A*2, *3
	Hauptlüftermotor	20 A*1 30 A*2, *3

	Geschützte Schaltungen	Ampere
3	A/C PTC 1*2, *3	(40 A)
	A/C PTC 2*2, *3	(40 A)
	A/C PTC 3*2, *3	(40 A)
	A/C PTC 4*2, *3	(40 A)
4	–	–
5	–	–
6	UB ECU (R/B)*3	7,5 A
	Innenraumbeleuchtung*2	7,5 A
7	Reserve*2, *3	(10 A)
8	Hilfslüfter RLY CL*1	7,5 A

*1: Benzinmodelle
*2: Dieselmodelle mit automatischer Leerlaufabschaltung
*3: Dieselmodelle ohne automatische Leerlaufabschaltung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

	Geschützte Schaltungen	Ampere
9	IGPS*2, *3	7,5 A
10	Beheizbarer Außenspiegel*1	7,5 A
	Innenraumbeleuchtung*3	7,5 A
	Reserve 2*2	7,5 A
11	ST MG DIODE/STRLD*1	7,5 A
	STRLD*2, *3	7,5 A
12	Nebelscheinwerfer*	20 A
13	Audio Amp*1, *3	(20 A)
	E-Gurtstraffer links (Min)*2	(30 A)
14	Hupe	10 A
15	Warnblinkanlage	10 A
16	Stopp	(10 A)*1 (15 A)*2, *3

	Geschützte Schaltungen	Ampere
17	Zündspule*1	(15 A)
	LAF*2, *3	(10 A)
18	IGP 2	15 A
19	ABS/VSR FSR (Min)*2, *3	(20 A)
20	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz (Lehnenverstellung)*1	(20 A)
	AT TCU*3	(20 A)
	E-Gurtstraffer rechts (Min)*, *2	(30 A)
21	Scheinwerferreinigungsanlage*	(30 A)
22	Elektronisches Gaspedal*1	(15 A)
	Reserve FI ECU*2, *3	7,5 A
23	IGP	(15 A)*1 (20 A)*2, *3
24	Scheinwerfer links (Abblendlicht)	10 A*4 15 A*5
25	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)	10 A*4 15 A*5

	Geschützte Schaltungen	Ampere
26	Positionsleuchten, primär	20 A
27	MG-Kupplung	7,5 A
28	Innenraumbeleuchtung*1	7,5 A
	Reserve Innenraum Haupt*2, *3	(20 A)
29	Reserve*1	(10 A)
	ACC hinten*2, *3	(20 A)

*1: Benzinmodelle
*2: Dieselmodelle mit automatischer Leerlaufabschaltung
*3: Dieselmodelle ohne automatische Leerlaufabschaltung
*4: Modelle mit Halogenscheinwerfern
*5: Modelle mit Xenon-Scheinwerfern

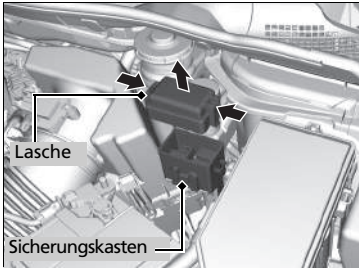
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Dieselmodelle

■ Sicherungskasten Typ B im Motorraum

Er befindet sich neben der Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

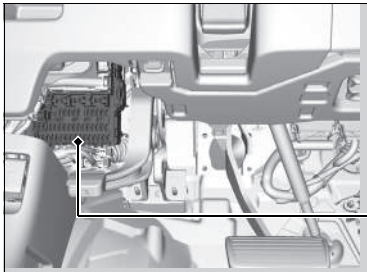


■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Elektronische Schaltung	7,5 A

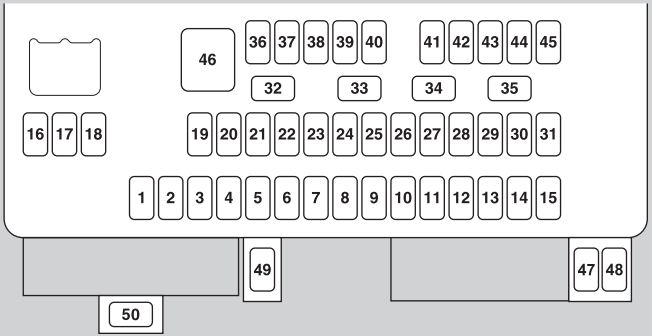
Innenraum-Sicherungskasten auf der Fahrerseite

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

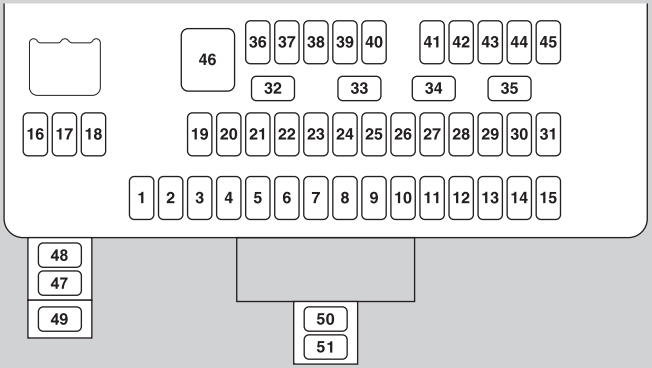


Sicherungskasten

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	–	–
2	GENERATOR	10 A
3	SRS	10 A
4	Kraftstoffpumpe	15 A
5	Meter *1 Relais *2	10 A
6	Fensterheber	7,5 A
7	VB SOL *	7,5 A
8	Türverriegelungsmotor Beifahrerseite (Entriegelung)	15 A
9	Türverriegelungsmotor Fondtür Fahrerseite (Entriegelung)	10 A
10	Tagfahrlicht	10 A
11	Sonnenschutz *	(20 A)
12	Zubehörsteckdose (Konsolenfach)	20 A
13	Scheibenwaschanlage *	(15 A)
14	Sitzheizung *	(20 A)
15	Fahrertürverriegelungsmotor (Entriegelung)	10 A
16	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz: Längsverstellung *	(20 A)
17	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz: Lehnenverstellung *	(20 A)
18	Elektrische Heckklappe: Schließeinheit *	(20 A)
19	ACC	7,5 A
20	ACC Schlüsselsperre	7,5 A
21	Tagfahrlicht	7,5 A
22	A/C	7,5 A
23	Wisch-/ Waschanlagenrelais	10 A
24	ABS/VSA *1 Relais 2 *2	7,5 A
25	Sicherung FI ECU I/S APD*2 Audio*1	7,5 A (10 A)
26	Super-Verriegelung *	(20 A)
27	Zubehörsteckdose (vordere Konsole)	20 A
28	Scheibenwaschanlage *	(15 A)
29	SRS2	7,5 A
30	Fahrertürverriegelungsmotor (Verriegelung)	10 A
31	Smart *	(10 A)
32	Türverriegelungsmotor Beifahrerseite (Verriegelung)	15 A
33	Fahrertürverriegelungsmotor (Verriegelung)	15 A
34	Positionsleuchten	10 A
35	Beleuchtung	7,5 A
36	Heckscheibenwischer Haupt *	(10 A)
37	Kurvenlicht *	(15 A)
38	Scheinwerfer links (Fernlicht)	10 A
39	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)	10 A
40	Nebelschlussleuchten	7,5 A
41	Türverriegelung	20 A
42	Fensterheber Fahrertür	20 A
43	Fensterheber hinten rechts	20 A
44	Fensterheber Beifahrerseite	20 A
45	Fensterheber hinten links	20 A
46	Anlasser* Frontscheibenwischer*	20 A 30 A
47	Starterunterbrecher-Relais*	7,5 A
48	Speicher Batteriespannungs-Motorsteuergerät f. Fahrzeugstabilitätsassistent*	7,5 A
49	Frontsensorkamera*	7,5 A
50	Starterunterbrecher*	7,5 A
51	MG-Diode*	7,5 A

*1: Modelle ohne automatische Leerlaufabschaltung
*2: Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

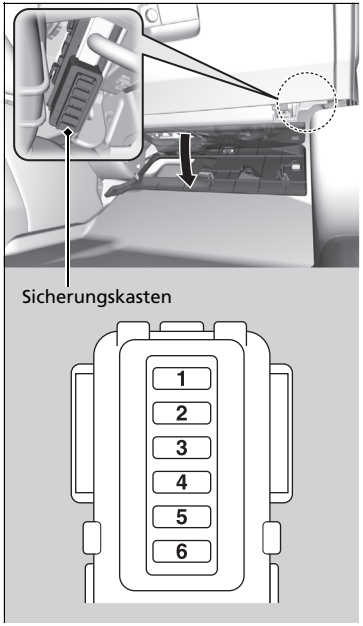
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite*

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

Linkslenker-Ausführung

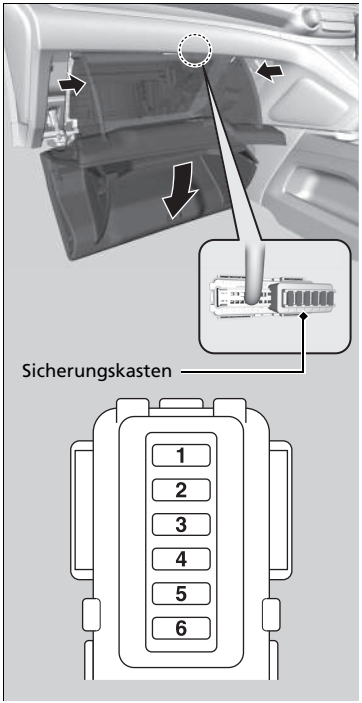
Er befindet sich neben der unteren Seitenverkleidung.



Rechtslenker-Ausführung

Auf der Rückseite des Armaturenbretts.

Befestigung des Handschuhfachs S. 592

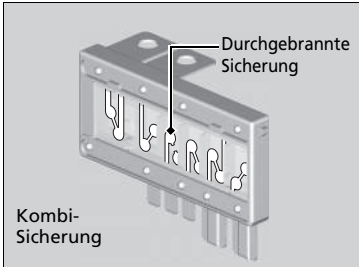


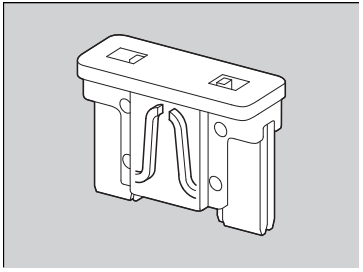
Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Instrument	7,5 A
2	VSA/ABS	7,5 A
3	MICU	7,5 A
4	Audio-Verstärker	20 A
5	ACC Radio	7,5 A
6	Reserve 2 Haupt	20 A

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen





1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus, und ersetzen Sie die Sicherung.

4. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
▶ Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung der gleichen Nennkapazität.
Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die angegebene Stromstärke.

Lage der Sicherungen S. 639

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

Alle Modelle

■ **Pritschenwagen**

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

Modelle mit Zweiradantrieb

■ **Radhebeausrüstung**

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

ACHTUNG

Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

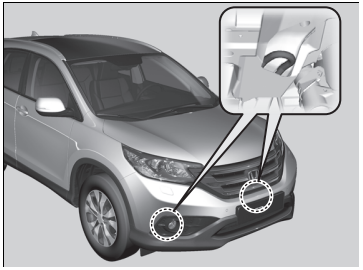
Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Fortsetzung

Modelle ohne Allradantrieb (AWD)

Modelle ohne 9-Gang-Automatikgetriebe

■ Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:



1. Prüfen Sie den Getriebeölstand.
➡ **Getriebeöl** S. 558

2. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken.

3. Starten Sie den Motor.
▶ Wenn das Starten des Motors schwierig ist, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1.

Modelle mit Automatikgetriebe

4. Stellen Sie den Schalthebel für fünf Sekunden auf D und dann auf N.

Modelle mit Schaltgetriebe

4. Stellen Sie den Hebel auf N.

Alle Modelle

5. Lösen Sie die Feststellbremse.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Das Abschleppen eines Fahrzeugs ist in einigen Ländern gesetzlich untersagt.
Vor Abschleppen des Fahrzeugs die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes überprüfen und beachten.

Wenn Sie das Verfahren nicht genau einhalten können, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Vorderrädern auf dem Boden ab.

Lässt der Motor sich nicht starten, werden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs wahrscheinlich Folgendes feststellen.
- Das Bremsen kann schwierig werden, da die Bremskraftverstärkung außer Funktion ist.
- Das Lenkrad wird schwergängig, weil das Servolenksystem deaktiviert ist.

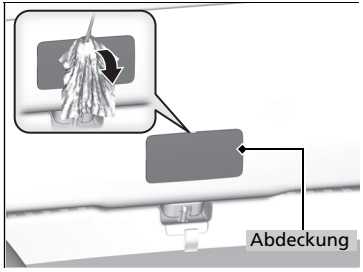
Modelle mit Schaltgetriebe
- Wenn der Zündschalter auf SPERRE 0*1 gedreht wird, blockiert das Lenkrad.

Auf einer langen Gefällestrecke erwärmen sich die Bremsen. Das kann dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Abhang abgeschleppt werden muss, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst.

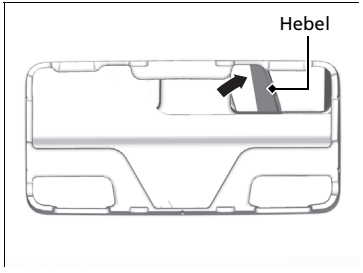
Das Fahrzeug sollte, wenn die Vorderräder am Boden sind, nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden, und die Geschwindigkeit sollte 55 km/h nicht überschreiten.

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

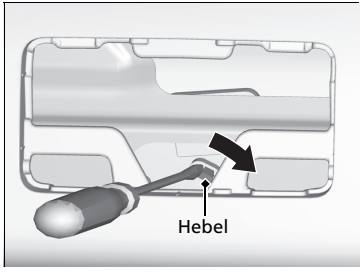


1. Entfernen Sie die Abdeckung hinten an der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



Modelle mit elektrischer Heckklappe

2. Um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Hebel nach rechts und gleichzeitig gegen die Heckklappe.



Modelle ohne elektrische Heckklappe

2. Drücken Sie mit dem Schlitzschraubendreher den Hebel nach unten, und drücken Sie gleichzeitig gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

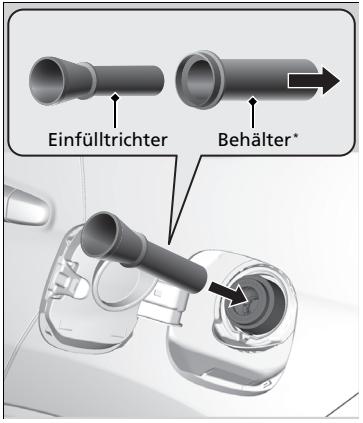
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

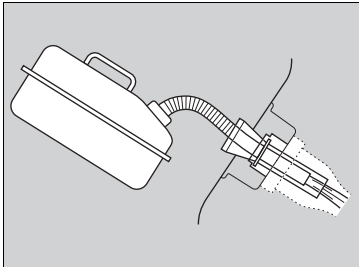
Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

Dieselmodelle

Betanken aus einem Benzinkanister

Wenn Ihnen der Kraftstoff ausgegangen ist und Sie Ihr Fahrzeug aus einem Benzinkanister betanken müssen, verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter.





1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung unterhalb der unteren linken/rechten Ecke des Armaturenbretts.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.
3. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus dem Werkzeugkasten im Kofferraum.
   ➡ **Werkzeugtypen** S. 602
4. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus dem Behälter.
5. Führen Sie den Einfülltrichter langsam ganz in die Einfüllöffnung ein.
6. Befüllen Sie den Tank mit Kraftstoff aus dem Benzinkanister.
   ▶ Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, damit nichts verschüttet wird.
7. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus der Einfüllöffnung.
   ▶ Wischen Sie vor dem Verstauen des Einfülltrichters Kraftstoffreste ab.
8. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Betanken aus einem Benzinkanister

⚠WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig.
Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

ACHTUNG

Führen Sie nicht den Einfüllstutzen eines Benzinkanisters oder einen anderen als den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter ein. Andernfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.
Versuchen Sie nicht, den abgedichteten Kraftstofftank mit fremden Gegenständen aufzuhebeln oder aufzudrücken. Dadurch können das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass es sich bei dem Kraftstoff im Benzinkanister um Dieselkraftstoff handelt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 652
Identifizierungsnummern
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer 658
Geräte, die Funkwellen aussenden* 659
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* 661

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Benzinmodelle

■ Fahrzeugdaten

Modell		CR-V	
Leergewicht	MT	1.460-1.519 kg*1	
		1.521-1.619 kg*2	
	AT	1.543-1.645 kg	
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	MT	1.965 kg*1	
		2.075 kg*2	
	AT	2.100 kg	
Maximal zulässige Achslast	MT	Vorn	1.005 kg*1
			1.040 kg*2
		Hinten	980 kg*1
			1.055 kg*2
	AT	Vorn	1.065 kg
		Hinten	1.055 kg

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter Benzinmotor, 4-Takt-SOHC-4-Zylinder-Reihenmotor mit i-VTEC-System	
Bohrung x Hub	81 x 96,9 mm	
Hubraum	1.997 cm³	
Verdichtungsverhältnis	10.6 : 1	
Zündkerzen	NGK	DILZKR7B11GS
	DENSO	DXU22HCR-D11S

■ Kraftstoff

Kraftstoff: Typ	Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl (ROZ) 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität:	58 ℓ

■ Batterie

Kapazität/Typ	48 AH(5)/60 AH(20)

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	4,5 ℓ*1
	4,8 ℓ*2

*1: Fahrzeug mit 18-Zoll-Rädern
*2: Fahrzeug mit 17-Zoll-Rädern

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)		35 W (D4S)*1 55 W (H11)*2
Scheinwerfer (Fernlicht)		60 W (HB3)
Nebelscheinwerfer*3		35 W (H8)
Vordere Blinkleuchten		21 W (Bernsteinfarben)
Aktives Kurvenlicht*1		LED
Tagfahrlicht		LED
Positionsleuchten		LED
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)		LED
Brems-/Schlussleuchten		LED
Heckleuchten		LED
Hintere Blinkleuchten		21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahrscheinwerfer		21 W
Nebelschlussleuchten		21 W
Hochgesetzte Bremsleuchte		LED
Hintere Kennzeichenleuchten		5 W
Innenraumbeleuchtung		
	Leseleuchten	8 W
	Deckenleuchte	8 W
	Einstiegsbeleuchtung*1	LED
	Fußraumbeleuchtung*1	LED
	Kosmetikspiegelbeleuchtung*3	2 W
	Gepäckraumleuchte	8 W
	Handschuhfachbeleuchtung*3	3,4 W

*1: Fahrzeug mit 18-Zoll-Rädern
*2: Fahrzeug mit 17-Zoll-Rädern
*3: Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit*

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Automatikgetriebeöl*

Spezifikation	Honda ATF DW-1 (Automatikgetriebeöl)	
Kapazität	Wechsel	2,6 ℓ

■ Schaltgetriebeöl*

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl	
Kapazität	Wechsel	1,9 ℓ*1 2,2 ℓ*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Motoröl

Empfehlung	Europäische Modelle mit Wartungsintervallsystem Honda Green Oil ACEA A3/B3, A5/B5 oder höhere Klasse 0W-20 Europäische Modelle ohne Wartungsintervallsystem Original-Honda-Motoröl ACEA A1/B1, A3/B3, A5/B5 oder höhere Klasse 0W-20 Außer europäische Modelle Original-Honda-Motoröl Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher 0W-20, 0W-30, 0W-40, 5W-30, 5W-40, 10W-30, 10W-40	
Kapazität	Wechsel	3,5 ℓ
	Wechsel einschließlich Filter	3,7 ℓ

■ Hinterachsdifferentialöl*

Spezifikation	Honda Dual Pump Fluid II	
Kapazität	Gesamt	1,488 ℓ
	Wechsel	1,247 ℓ

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	6,03 L (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 L)*1, *3 5,93 L (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 L)*1, *4 6,04 L (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 L)*2, *3 5,94 L (Wechsel einschl. der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 L)*2, *4

*1: Rechtslenker-Ausführung
*2: Linkslenker-Ausführung
*3: Automatikgetriebemodelle
*4: Schaltgetriebemodelle

■ Reifen

Normalausführung	Größe	225/65R17 102H 225/60R18 100H
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Kompakt-reserverad*1	Größe	T155/90D17 101M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgengröße	Normalausführung	17 x 7J 18 x 7J
	Kompaktreserverad*1	17 x 4T

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Scheibe
Parken	Mechanisch

■ Klimaanlage*

Kältemitteltyp	HFC-134a (R-134a)*1, *3 HFO-1234yf (R-1234yf)*2, *4
Lademenge	415 – 465 g*1, *2 385 – 435 g*3 395 – 445 g*4

*1: Bei Rechtslenkung: HFC-134a (R-134a)
*2: Bei Rechtslenkung: HFO-1234yf (R-1234yf)
*3: Bei Linkslenkung: HFC-134a (R-134a)
*4: Bei Linkslenkung: HFO-1234yf (R-1234yf)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

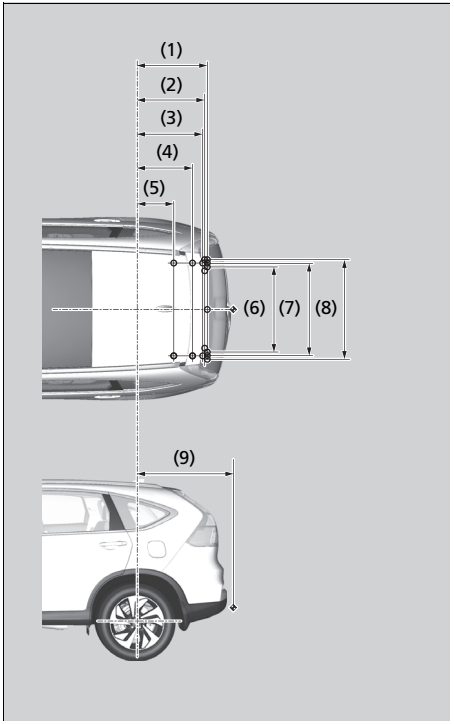
Fortsetzung

■ Fahrzeug-Abmessungen

Länge		4.605 mm
Breite		1.820 mm
Höhe		1.670 mm*1 1.680 mm*2
Radstand		2.630 mm
Spurweite	Vorn	1.585 mm
	Hinten	1.595 mm*1 1.590 mm*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ◯-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ✦-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Nr.	Abmessungen
(1)	787 mm
(2)	758 mm
(3)	736 mm
(4)	621 mm
(5)	408 mm
(6)	956 mm
(7)	1.037 mm
(8)	1.120 mm
(9)	1.080 mm

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	1.700 kg
	Modelle mit Automatikgetriebe	1.500 kg
Anhänger ohne Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	600 kg
	Modelle mit Automatikgetriebe	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg

Dieselmodelle

■ Fahrzeugdaten

Modell		CR-V
Leergewicht	Schaltgetriebe	1.545-1.594 kg*1 1.630-1.718 kg*2
	Automatikgetriebe	1.658-1.724 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Schaltgetriebe	2.100 kg*1 2.170 kg*2
	Automatikgetriebe	2.200 kg
Maximal zulässige Achslast		Vorn 1.100 kg*1 1.170 kg*2
		Hinten 1.055 kg

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter 4-Takt-DOHC-i-DTEC-Turbodieselmotor mit Ladeluftkühler
Bohrung x Hub	76,0 x 88,0 mm
Hubraum	1.597 cm^3
Verdichtungsverhältnis	16.0 : 1

■ Kraftstoff

Kraftstoff: Typ	Dieselkraftstoff gemäß EN 590*1 Nur Dieselkraftstoff mit Schwefelanteil von weniger als 50 ppm*2
Kraftstofftankkapazität:	58 L

*1: Nicht für in der Ukraine erhältliche Modelle
*2: Für in der Ukraine erhältliche Modelle

■ Batterie

Kapazität/Typ	56 AH(5)/70 AH(20)

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	4,5 ℓ*1 4,8 ℓ*2

*1: Fahrzeug mit 18-Zoll-Rädern
*2: Fahrzeug mit 17-Zoll-Rädern

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	35 W (D4S)*1 55 W (H11)*2
Scheinwerfer (Fernlicht)	60 W (HB3)
Nebelscheinwerfer*3	35 W (H8)
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Aktives Kurvenlicht*1	LED
Tagfahrlicht	LED
Positionsleuchten	LED
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Schlussleuchten	LED
Heckleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahrscheinwerfer	21 W
Nebelschlussleuchten	21 W
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchten	5 W
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten	8 W
Deckenleuchte	8 W
Einstiegsbeleuchtung*1	LED
Fußraumbeleuchtung*1	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung*3	2 W
Gepäckraumleuchte	8 W
Handschuhfachbeleuchtung*3	3,4 W

*1: Fahrzeug mit 18-Zoll-Rädern
*2: Fahrzeug mit 17-Zoll-Rädern
*3: Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern

■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit*

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Automatikgetriebeöl*

Spezifikation	Honda ATF-TYPE 3.0 (Automatikgetriebeöl)	
Kapazität	Wechsel	3,3 ℓ

■ Schaltgetriebeöl*

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl	
Kapazität	Wechsel	1,8 L*1 2,5 l *2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle für Europa und die Ukraine	
	Honda Diesel Öl #1.0 ACEA C2/C3 0W-30	
	Modelle für Länder außerhalb Europas und der Ukraine	
	Honda Diesel Öl #1.0 ACEA C2/C3 0W-30, 5W-30	
Kapazität	Wechsel	4,3 l*1 4.5 l*2
	Wechsel einschließlich Filter	4,7 l*1 4,9 l*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Hinterachsdifferentialöl*

Spezifikation	Honda Dual Pump Fluid II	
Kapazität	Gesamt	1,488 ℓ
	Wechsel	1,247 ℓ

■ Verteilergetriebeöl*1

Spezifikation	SAE 75W-85	
Kapazität	Wechsel	0,41 ℓ

*1: Automatikgetriebemodelle

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,65 L (Wechsel einschl. der im Reservetank verbleibenden 0,59 L)

■ Reifen

Normalausführung	Größe	225/65R17 102H 225/60R18 100H
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Kompaktreserverad*1	Größe	T155/90D17 101M
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgengröße	Normalausführung	17 x 7J 18 x 7J
	Kompaktreserverad*1	17 x 4T

*1: Fahrzeug mit Kompaktreserverad

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	80 ± 5 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	91,5 ± 5 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Scheibe
Parken	Mechanisch

■ Klimaanlage*

Kältemitteltyp	HFC-134a (R-134a)*1,*3 HFO-1234yf (R-1234yf)*2,*4
Lademenge	415 – 465 g*1,*2 385 – 435 g*3 395 – 445 g*4

*1: Bei Rechtslenkung: HFC-134a (R-134a)
*2: Bei Rechtslenkung: HFO-1234yf (R-1234yf)
*3: Bei Linkslenkung: HFC-134a (R-134a)
*4: Bei Linkslenkung: HFO-1234yf (R-1234yf)

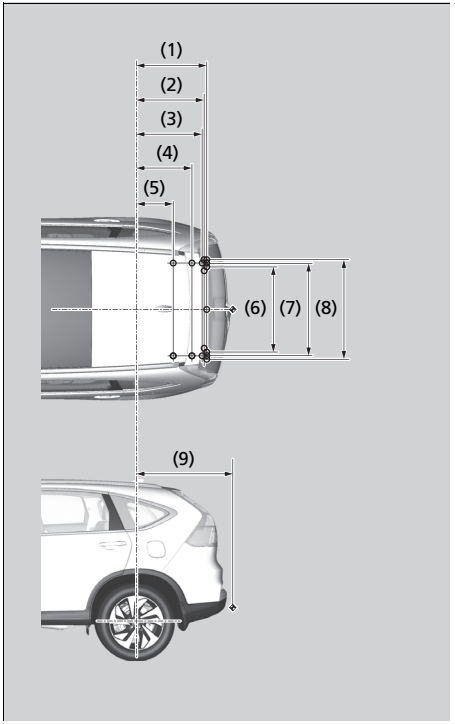
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Fahrzeug-Abmessungen

Länge		4.605 mm
Breite		1.820 mm
Höhe		1.670 mm*1 1.680 mm*2
Radstand		2.630 mm
Spurweite	Vorn	1.585 mm
	Hinten	1.595 mm*1 1.590 mm*2

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ◯-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.

2. ✦-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Nr.	Abmessungen
(1)	787 mm
(2)	758 mm
(3)	736 mm
(4)	621 mm
(5)	408 mm
(6)	956 mm
(7)	1.037 mm
(8)	1.120 mm
(9)	1.080 mm

■ Max. Anhängelast

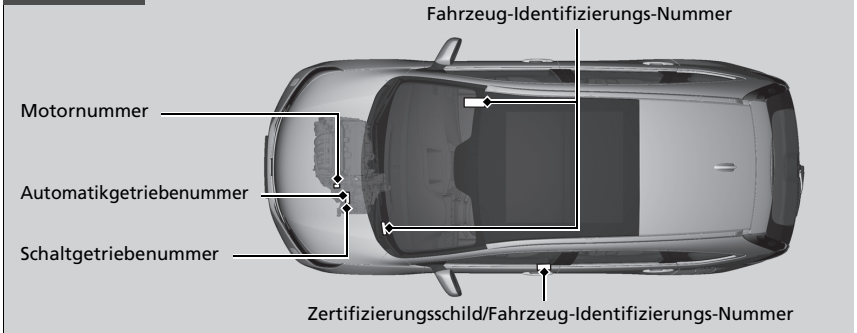
Anhänger mit Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	1.700 kg*1 2.000 kg*2
	Modelle mit Automatikgetriebe	1.500 kg
Anhänger ohne Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	600 kg
	Modelle mit Automatikgetriebe	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg

*1: Modelle mit Zweiradantrieb
*2: *Modelle mit Allradantrieb (AWD)

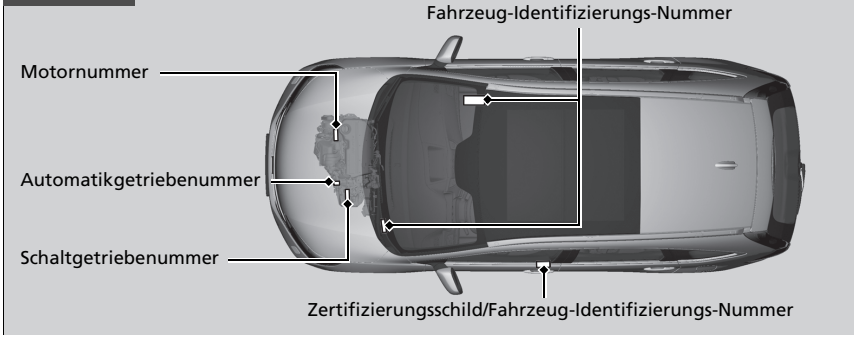
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. FIN, Motor- und Getriebenummern des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.

Benzinmodelle



Dieselmodelle



Geräte, die Funkwellen aussenden*

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

Fernbedienung*	Wegfahrsperre	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*
CE	CE	CE 1731

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Europäische Modelle

Modelle mit Freisprecheinrichtung

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

EU-Richtlinien

Jeder der Tabellenpunkte entspricht den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden URLs: *http://www.techinfo.honda-eu.com*

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Fortsetzung

Freisprecheinrichtung (HFT)*
CE

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Europäische Modelle
Modelle mit Freisprecheinrichtung

EU-Richtlinien
Jeder der Tabellenpunkte entspricht den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung finden Sie unter den folgenden URLs: *http://www.techinfo.honda-eu.com*

* Nicht verfügbar für alle Modelle

CE

DECLARATION OF "CE" CONFORMANCE

EC Declaration of Conformity

1. The undersigned, Mr. Tony Fabiano, representing the manufacturer, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:

   - Directive 2006/42/EC, on Machinery

2. Description of the machinery

   a) Part Name: Jack Assembly
   b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type	e) Serial Number
SWW	Honda Type E	Not applicable

3. Manufacturer:

   Flex-N-Gate / Ventra, 75 Reagens Industrial Court, RR # 1 Bradford, ON, Canada L4A 2Z4

4. Person authorised to compile the technical file:

   Joan Grifoll
   Product Engineer
   FNG - BARCELONA
   Avda de la Riera, 7-9
   Sant Just Desvern, Barcelona
   Spain 08960

5. Applicable Harmonizing Standards:

   EN1494:2000+A1:2008

6. Other Standards or Specifications:

   None

7. Done at: Bradford, OntarioCanada
8. Date: May-13-13

Tony Fabiano
Director of Engineering
Flex-N-Gate/Ventra
Bradford Product Development Centre

Deutsch (German)

EG-Konformitätserklärung

1. Der Unterzeichnende, Herr Tony Fabiano, Vertreter der Hersteller, erklärt hierbei, das die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:

•EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen

2. Beschreibung der Maschine

a) Allgemeine Bezeichnung : Pantographheber

b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs

c) Modell d) Typ

e) Seriennummer

3. Hersteller

4. Juristische Person, die bevollmächtig ist, die technische Datei zu erstellen

5. Bezug auf Standardübereinstimmungen

6. Andere Standards oder Spezifikationen

7. Geschehen zu 8. Datum

* Nicht verfügbar für alle Modelle

A

Abblenden
Scheinwerfer ... 189
Abblendlicht-Anzeige ... 189
Abgasgefahren (Kohlenmonoxid) ... 81
Abgenutzte Reifen ... 580
ABS (Antiblockiersystem) ... 490
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag ... 60
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
Notfall ... 647
Abspielen von Bluetooth®-Audiogeräten ... 305
ACC (Adaptive Geschwindigkeits-regelung) ... 441
Adaptive Geschwindigkeits-regelung (ACC) ... 441
Additive, Motoröl ... 547
Airbags ... 49
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag ... 60
Airbagpflege ... 61
Anzeige ... 59, 90
Datenrecorder ... 1
Frontairbags (SRS) ... 51
Kopfairbags ... 58
Nach einem Zusammenstoß ... 52
Seitenairbags ... 56
Sensoren ... 49
Aktives Kurvenlicht ... 191
Alarmanlage ... 176
Alarmanlagen-Anzeige ... 97
Wegfahrsperrenanzeige ... 96
Allradantriebssystem (AWD) ... 486
AM/FM-Radio ... 249
Anhalten ... 507
Anhängen eines Anhängers
Ausrüstung und Zubehör ... 390
Anhänger mit Schlüsselnummer ... 160
Anhängerbetrieb ... 388
Anhängerstabilisierungsassistent ... 391
Lastgrenzen ... 388
Anhängerstabilisierungsassistent ... 391
Antiblockiersystem (ABS) ... 490
Anzeige ... 90
Anzeige ... 634
Gangposition ... 88
Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) ... 98
Anzeige des präventiven Fahrerassistenzsystems (CBMS) ... 98
Anzeige Fahrstabilitätshilfe (VSA) ... 92
Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung ... 107
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 89
Anzeige niedriger Öldruck ... 633
Anzeigeinstrumente ... 128
Anzeigen ... 84
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ... 98
Alarmanlagen-Alarm ... 97
Allradantriebssystem (AWD) ... 94
Antiblockiersystem (ABS) ... 90
Automatische Leerlaufabschaltung ... 107
Bergabfahrhilfe ... 92
Blinker ... 95
ECON-Modus ... 97
Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag ... 91
Elektrische Servolenkung (EPS) ... 93
Fahrstabilitätshilfe (VSA) ... 92
Fehlfunktionsanzeige ... 85
Fernlicht ... 95
Fernlichtassistent ... 103
Feststellbremse und Bremsanlage ... 84
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem ... 93
Getriebe ... 86
Glühkerzen ... 89
Hoch-/Herunterschaltanzeigen ... 97
Ladesystem ... 86
M (Sequenzieller Schaltmodus) ... 88
Nebelscheinwerfer ... 96
Nebelschlussleuchte ... 96
Niedriger Kraftstoffstand ... 89
Niedriger Öldruck ... 85
Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS) ... 98
Schalthebelpositionsanzeige ... 86
Scheinwerferanzeige ... 96
Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) ... 97
Sicherheitsgurterinnerung ... 88
Sicherheitsrückhaltesystem ... 90
Spurhalteassistent (LKAS) ... 103, 472
Systemmeldung ... 95
Tempomat-Hauptschalter ... 431, 432
Toter-Winkel-Assistent ... 483
Tür und Heckklappe geöffnet ... 94
VSA AUS ... 92, 479
Warnblinkanlage ... 95
Wegfahrsperre ... 96
Armlehne ... 219
Audio-Fernbedienung ... 245

Audiosystem ... 240
Allgemeine Informationen ... 319
AUX-Eingang ... 243
Diebstahlschutz ... 244
Empfohlene CDs ... 319
Empfohlene Geräte ... 320
Fehlermeldungen ... 315
Fernbedienung ... 245
Klangeinstellungen ... 248, 287
MP3/WMA/AAC ... 259, 265, 302
Reaktivierung ... 244
Sicherheitscode ... 244
USB-Adapterkabel ... 241
USB-Anschluss/USB-Anschlüsse ... 242
USB-Massenspeicher ... 320
Ausparkassistent ... 513
Aussperrsicherung ... 165
Ausstattungsmerkmale ... 239
Austausch
Batterie ... 586
Glühlampen ... 564
Reifen ... 603
Scheibenwischgummi ... 576, 578
Austausch von Glühlampen ... 564
Bremslicht/Heckleuchte ... 570
Deckenleuchte ... 574
Gepäckraumleuchte ... 575
Handschuhfachbeleuchtung ... 575
hintere Kennzeichenleuchte ... 571
Hinteres Blinklicht ... 569
hochgesetzte Bremsleuchte ... 571
Innenbeleuchtung ... 574
Kosmetikspiegel ... 574
Leseleuchte ... 574
Nebelschlussleuchte ... 572
Positionsleuchte ... 565
Rückfahrlicht ... 569
Scheinwerfer ... 564
Seitliches Blinklicht ... 567
Tagfahrlicht ... 565
Vorderes Blinklicht ... 566
Austauschen der Glühlampen
Nebelleuchten ... 567
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems ... 68
Auswahlknopf (Audio) ... 247
Außenpflege (Reinigung) ... 596
Außenreinigung ... 596
Außenspiegel ... 208
Außentemperaturanzeige ... 131
Automatikgetriebe ... 405
Betätigen des Schalthebels ... 21, 406, 407
Kickdown ... 405
Kriechneigung ... 405
Öl ... 558
Schalten ... 406
Schalthebel lässt sich nicht bewegen ... 628
Sequentieller Schaltmodus ... 408
Automatische Leerlaufabschaltung ... 423, 427
AUS-Schalter ... 423
AUX-Eingang ... 243
AWD (Allradantrieb) ... 486

B

Batterie ... 585
Ladesystemanzeige ... 86, 633
Starthilfe ... 625
Wartung (Austausch) ... 586
Wartung (Prüfen der Batterie) ... 585
Becherhalter ... 223
Bedienungselemente ... 155
Beheizbare Außenspiegel ... 202
Beladungsgrenze ... 387
Beleuchtung ... 189, 564
Austausch von Glühlampen ... 564
Automatisch ... 190
Blinker ... 189
Fernlichtassistentsanzeige ... 103
Innenraum ... 220
Nebelleuchten ... 192
Tagfahrlicht ... 196
Beleuchtungsschalter ... 189
Beleuchtungssteuerung
Regler ... 201
Benzin ... 25, 522
Aktueller Kraftstoffverbrauch ... 131
Anzeige ... 128
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 89
Information ... 522
Kraftstoffverbrauch ... 526
Tanken ... 522
Betriebsbremse ... 488
Blinker ... 189
Anzeigen (Instrumententafel) ... 95
***Bluetooth*® Audio** ... 268
Bodenmatten ... 595
Bremsanlage ... 487
Antiblockiersystem (ABS) ... 490
Betriebsbremse ... 488

Bremsassistentsystem 491
Feststellbremse 487
Flüssigkeit 560
Notbremssignal 492
Bremsanlagenanzeige 84

C

CD-Player 259
City-Notbremsassistent 502
CMBS (präventives Fahrerassistenzsystem) 493

D

Diesel 26, 523
Dieselpartikelfilter (DPF) 562
Display-Taste 143, 272
Drehzahlmesser 128
Druckverlust-Warnsystem 484
Anzeige 93
Kalibrierung 484
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 131, 144
Durchschnittsgeschwindigkeit 132, 144

E

Eco Assist 11
ECON-Taste 430
Einparkhilfe 509
Einstellen
Kopfstützen 213
Lenkrad 205
Rücksitze 217
Scheinwerfer 193, 564
Spiegel 206
Temperatur 131
Vordersitze 210
Einstellen der Uhr 156
Elektrische Servolenkung (EPS)
Anzeige 93, 635
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 235
Entladene Batterie 625
Entriegeln der Türen 161
Entriegeln der Vordertüren von innen 167
EPS (elektrische Servolenkung) 93, 635
Ersetzen
Sicherungen 639, 642, 643, 645
Ersetzen von Glühlampen 564
E-Vorstraffer 42

F

Fahren 383
Automatikgetriebe 405
Bremsen 487
Schaltgang 406, 411, 420
Starten des Motors 397, 400
Tempomat 431
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummern 658
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 478
Fehlersuche 601
Abschleppen im Notfall 647
Bremspedal vibriert 29
Durchgebrannte Sicherung 639, 642, 643, 645
Fondtür öffnet nicht 30
Geräusch beim Bremsen 31
Motor startet nicht 621
Reifenpanne/Platter Reifen 611
Überhitzen des Motors 631
Wählhebel lässt sich nicht bewegen 628
Warnanzeigen 84
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 30
Fehlfunktionsanzeige 85, 634
Fenster (Öffnen und Schließen) 180
Fernbedienung 161
Fernlichtanzeige 95
Fernlichtassistent 194
Fernlichtassistentsanzeige 103
Feststellbremse 487
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige 84, 634
Filter
Kraftstoff 561
Staub und Pollen 592
Flüssigkeiten
Bremse/Kupplung 560
Motorkühlmittel 553, 556
Waschanlage der Windschutzscheibe 561
Freisprechbetrieb (HFT)
Optionen während eines Anrufs 363, 381
Freisprecheinrichtung (HFT) 340, 364
Annehmen eines Anrufs 362, 381
Automatische Weiterleitung 352
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste 354

Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon 375
HFT-Menüs 342, 367
HFT-Statusanzeige 341, 366
HFT-Tasten 340, 364
Information zur Anrufer-ID 352
Klingelton 374
Kurzwahl 355, 376
Menüs 342, 367
So erstellen Sie einen Sicherheits-PIN 351
So löschen Sie das System 353
Tätigen eines Anrufs 358, 378
Telefon-Setup 346, 370
Frontairbags (SRS) 51
Frontsensorkamera 439

G

Gangpositionsanzeige 88
Gefahrene Zeit 132, 144
Gepäck (Lastgrenze) 387
Gepäckhaken 229
Gepäckraumleuchte
Glühlampe 575
Geräte, die Funkwellen aussenden 659
Geschwindigkeitsbegrenzer 435
Getriebe 420
Automatik 405, 406, 411
Gangpositionsanzeige 88, 413
M (Sequenzieller Schaltmodus) Anzeige 88
Nummer 658
Öl 558, 559
Schaltgetriebe 420
Schalthebelpositionsanzeige 86, 407
Sequentieller Schaltmodus 408
Glas (Pflege) 597
Glühkerzenanzeige 89
Glühlampenspezifikation 652, 655
Gurte (Sitz) 39

H

Halogenlampen 564, 567
Handschuhfach 222
HDMI™-Port 243
Heckklappe
Nicht zu öffnen 649
Öffnen/Schließen 169
Heizung (Sitz) 231
Helligkeitseinstellung (Instrumententafel) 201
HFT (Freisprecheinrichtung) 340, 364
Hintergrundbild 143, 150
Hoch-/Herunterschaltanzeige 97
Honda TRK 611

I

Identifikationsnummern
Fahrzeugidentifikation 658
Identifizierungsnummer
Motor und Getriebe 658
i-Multi-Informationsdisplay 143
Informationstaste 129
Innenraumbeleuchtung 220
Instrumente, Anzeigeinstrumente 128
Instrumententafel 83
Helligkeitseinstellung 201

K

Kickdown (Automatikgetriebe) 405
Kilometerzähler 130
Kinderrückhaltesystem 62
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 68
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 74
Größere Kinder 78
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 67
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 65
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem 65
Verwenden eines Haltegurtes 76
Kinderrückhaltesysteme
Sitzunterlagen 79
Kindersicherheit 62
Kindersicherung
Türschlösser mit Kindersicherung 168
Kleiderhaken 228
Klimaanlage (Klimaautomatik)
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 235
Sensoren 238
Staub- und Pollenfilter 592
Umluft-/Frischluftmodus 235
Klimaautomatik 234
Ändern des Modus 234
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 235

Sensoren ... 238
Staub- und Pollenfilter ... 592
Umluft-/Frischluftmodus ... 235
Verwenden der Klimaautomatik ... 234
Kohlenmonoxid ... 81
Kollisionswarnsystem ... 455
Anzeige ... 100
Kompaktreserverad ... 603, 653, 656
Konsolenfach ... 222
Kopfairbags ... 58
Kopfstützen ... 213
Kosmetikspiegel ... 9
Kraftstoff ... 522
Aktueller Kraftstoffverbrauch ... 131
Anzeige ... 128
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 89
Empfehlung ... 522, 523
Kraftstoffverbrauch ... 526
Restreichweite ... 132, 144
Tanken ... 522
Kraftstoffverbrauch ... 526
Kriechneigung (Automatikgetriebe) ... 405
Kühler ... 555
Kühlmittel (Motor) ... 553, 556
Auffüllen des Kühlers ... 555
Auffüllen des Kühlmittelausgleichs-behälters ... 557
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters ... 554
Überhitzen ... 631
Kundenspezifische Funktionen ... 133, 145, 323
Kupplungsflüssigkeit ... 560

L

Ladesystemanzeige ... 86, 633
Lenkrad
Einstellen ... 205
Leseleuchten ... 221
Leuchten
Fernlichtanzeigeleuchte ... 95
Lichtwarnanzeige ... 96
LKAS (Spurhalteassistent) ... 470
Luftdruck ... 653, 656
Lüftung ... 234

M

M (Sequenzieller Schaltmodus) Anzeige ... 88
Maximal zulässiges Gesamtgewicht ... 387
Mess-Stab (Motoröl) ... 550
Mitführen von Gepäck ... 385, 387
Modifikationen (und Zubehör) ... 599
Motor ... 658
Anlasser-Warnton ... 184
Kühlmittel ... 553, 556
Öl ... 547
Starten ... 397, 400
Starthilfe ... 625
Motorkühlmittel ... 553, 556
Auffüllen des Kühlers ... 555
Auffüllen des Kühlmittelausgleichs-behälters ... 557
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters ... 554
Überhitzen ... 631
Motoröl ... 547
Anzeige niedriger Öldruck ... 85, 633
Anzeige niedriger Ölstand ... 637
Empfohlenes Motoröl ... 547
Nachfüllen ... 552
Prüfen ... 550
MOTORSTART/STOPP-Taste ... 185
MP3 ... 259, 265, 302
Multi-Informationsdisplay ... 129
Multiview-Rückfahrkamera ... 519

N

Nachfüllen
Kühlmittel ... 553, 556
Motoröl ... 552
Waschanlage der Windschutzscheibe ... 561
Nebelscheinwerfer-Anzeige ... 96
Nebelschlussleuchten-Anzeige ... 96
Notbremssignal ... 492
Notentriegelung, Parken ... 629
Notfall ... 647
Nummern (Identifikation) ... 658

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung ... 44
Öffnen/Schließen
Elektrische Fensterheber ... 180
Heckklappe ... 169
Motorhaube ... 546
Sonnenschutz ... 183
Öl (Motor) ... 547
Anzeige niedriger Öldruck ... 85, 633

Anzeige niedriger Ölstand ... 110, 637
Empfohlenes Motoröl ... 547
Nachfüllen ... 552
Prüfen ... 550
Viskosität ... 547
Öle
Automatikgetriebe ... 558
Schaltgetriebe ... 559
Ölstand zu niedrig ... 110

P

Panne (Reifen) ... 603
PGM-FI Symbol ... 122, 637
Platter Reifen ... 603
Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS) ... 493

R

Radio (AM/FM) ... 249
Radio (DAB) ... 255
Radio Data System (RDS) ... 250, 292
RDS (Radio Data System) ... 292
Real Time AWD - elektronisch geregeltes Allradsystem ... 486
Reifen ... 580
Inspektion ... 580
Luftdruck ... 653, 656
Prüfung und Wartung ... 580
Reifenreparatursatz (TRK) ... 611
Reserverad ... 603, 653, 656
Schneeketten ... 584
Umsetzen ... 583
Verschleißanzeigen ... 581
Winter ... 584
Reifenreparatursatz (TRK) ... 611
Reinigung des Innenraums ... 594
Reserverad ... 603, 653, 656
Richtlinien für Geländefahrten ... 395
Richtungssignale (Blinker) ... 189
Rückfahrkamera ... 518
Rücksitze (Umklappen) ... 217
Rückspiegel ... 206

S

Schalten (Getriebe) ... 406, 411, 420
Schalter (im Bereich des Lenkrads) ... 4, 5, 6, 184
Schaltgetriebe ... 420
Schalthebel ... 406, 411
Schalthebelpositionen
Schaltgetriebe ... 420
Schalthebelpositionsanzeige ... 86, 407
Schaltwippen (Sequentieller Schaltmodus) ... 21, 408
Scheibenwaschanlage
Schalter ... 197
Scheibenwaschanlagen
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit ... 561
Scheibenwischer und Waschanlage ... 197
Scheinwerfer ... 189
Abblenden ... 189
Aktives Kurvenlicht ... 191
Ausrichten ... 564
Automatischer Betrieb ... 190
Betrieb ... 189
Fernlichtassistent ... 194
Höhenverstellung ... 193
Schlüssel ... 158
Anhänger mit Nummer ... 160
Aussperrsicherung ... 165
Fernbedienung ... 161
Fondtür kann nicht geöffnet werden ... 168
lassen sich nicht drehen ... 29
Typen und Funktionen ... 158
Schwangere ... 46
Seitenairbags ... 56
SEL/RESET-Taste ... 129
Sequentieller Schaltmodus ... 408
Sicheres Fahren ... 33
Sicherheits-Check ... 38
Sicherheitsgurte
Anlegen ... 43
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt ... 74
Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung ... 44
Erinnerung ... 41
E-Vorstraffer ... 42
Kontrollieren ... 47
Schwangere ... 46
Warnanzeige ... 41, 88
Sicherheitshinweis ... 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt
Regen ... 404
Sicherungen ... 639
Lage ... 639, 642, 643, 645

Prüfen und Ersetzen 646
Sitze 210
Einstellen 210
Rücksitze 217
Sitzheizung 231
Vordersitze 210
Sitzheizung 231
Sitzunterlagen (für Kinder) 79
Sonnenbrillenhalter 230
Spiegel 206
Außen 208
Einstellen 206
Rückspiegel 206
Tür 208
Sprache (HFT) 341, 366
Spurhalteassistent 459
Taste 460
Spurhalteassistent (LKAS) 470
Anzeige 103
SRS-Airbags (Airbags) 51
START/STOPP-Taste 185
Starten des Motors 397, 400
Anlasser-Warnton 186
Startet nicht 621
Starthilfe 625
Starthilfe 625
Staub- und Pollenfilter 592
Super-Verriegelung 179
Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung 107
Systemmeldungsanzeige 95

T

Tabelle Schmiermittel 653, 656
Tachometer 128
Tageskilometerzähler 130
Tagfahrlicht 196
Tankdeckel 25, 524
Tanken 522
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 89
Benzin 522, 652
Diesel 523, 655
Kraftstoffanzeige 128
Tankklappe 25, 26, 524, 525
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel 202
Technische Daten 652
Temperatur
Außentemperaturanzeige 131
Temperatursensor 238
Tempomat 431
Toter-Winkel-Assistent (BSI) 481
TRK (Reifenreparatursatz) 611
Türen 158
Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe 38, 94
Aussperrsicherung 165
Schlüssel 158
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen .. 161
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ... 167
Türspiegel 208

U

Überhitzen des Motors 631
Uhr 156
Uhrzeit (Einstellung) 156
Ultraschallsensoren 178
Umklappen der Rücksitze 217
Untere Verankerungen 71
Unzureichende Batterieladung 633
USB-Adapter 240, 241
USB-Anschluss/USB-Anschlüsse 242
USB-Massenspeicher 320

V

Verkehrszeichenerkennung 463
kleine Symbole ein- und ausschalten 469
Verriegeln/Entriegeln 158
Mit einem Schlüssel 165
Schlüssel 158
Türschlösser mit Kindersicherung 168
Von außen 161
Von innen 167
Verschleißanzeigen (Reifen) 581
Verzurrösen 229
Viskosität (Öl) 547, 653, 656
Vordersitze
Einstellen 210
Vorgeschriebener Kraftstoff 522, 523
Vorschriften 659
VSA (Fahrzeugstabilisierungshilfe) 478
VSA (Stabilitätsprogramm)
AUS-Anzeige 92
AUS-Taste 479

W

Wählhebel 406, 411, 420
Betrieb 406, 411, 420
Entriegeln 628
Lässt sich nicht bewegen 628
Wählhebelpositionen
5-Gang-Automatikgetriebe 406
9-Gang-Automatikgetriebe 411
Warnanzeige leuchtet/blinkt 633
Warnaufkleber 82
Warnblinkleuchtenschalter 4, 5
Warnungen und Informations-meldungen 108
Wartung 527
Austausch von Glühlampen 564
Batterie 585
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 560
Fernbedienung 589, 590
Getriebeöl 558
im Motorraum 544
Klimaautomatik 591
Kühler 555
Kühlmittel 553, 556
Öl 550
Reifen 580
Reinigung 594
Sicherheit 529
Sicherheitshinweise 528
Watt 652, 655
Wechsel 406, 411
Wegfahrsperre 176
Anzeige 96
Werkzeuge 602
Windschutzscheibe
Entfrosten/Entfeuchten 235
Flüssigkeit der Waschanlage 561
Reinigung 597
Scheibenwischer und Waschanlage 197
Scheibenwischerblätter 576
Winterreifen
Schneeketten 584
Wisch-/Waschanlagen
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 576
WMA 259, 265, 302

Z

Zertifizierungsaufkleber 658
Zubehör und Modifikationen 599
Zubehörsteckdosen 225
Zündkerzen 652
Zündschalter 184
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers . 130
Zusatz-Rückhaltesystem (SRS) 51